SEIT 1970

GORNY& MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion
Kunst der Antike
25. Juni 2014

222



Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin Arbat 38/1, Bld. 2 119002 Moscow, Russia

Office Phone: 007 915 014 3539 Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. 1.000,– € haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue that are estimated at more than the equivalent of 1,000.— € against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.





GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion Kunst der Antike 25. Juni 2014

222

in den eigenen Geschäftsräumen at our office

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH Maximiliansplatz 20, D-80333 München Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513 E-Mail: info@gmcoinart.de

www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528 Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung

Dieter Gorny Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat

Marina Kaloshina, M.A. Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0

Heike Grande

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung

Sybille Ostendorf

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20

Emilie Chevalier

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-18

Antonia Pintarić

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

Antike Münzen und Kunstobjekte

Dr. Hans-Christoph von Mosch Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0 Dr. Georg Morawietz Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19

Dr. Martin Schulz

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23 Laura Klostermeyer, M.A. Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-24

Dr. Margret Nollé

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-27

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne

Michael Stoll

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-16

Chiara Spandri

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-32

Buchhaltung

Anne Otter

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Elisabeth Dietrich

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-29

Online-Kommunikation

Irene Rulka, M.A.

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH Maximiliansplatz 20 D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2422643-0 Fax: +49-(0)89/2285513 www.gmcoinart.de

E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528 Geschäftsführer:

Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten Bank Accounts

Postbank

BLZ 700 100 80 Kto.-Nr. 1503 84-802 BIC (SWIFT): PBNKDEFF

IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

Commerzbank München

BLZ 700 400 41 Kto.-Nr. 66 67 117 00

BIC (SWIFT): COBADEFF XXX

IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

HypoVereinsbank München

BLZ 700 202 70 Kto.-Nr. 002 860 120

BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX

IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Mittwoch, den 25. Juni 2014

11:00 Uhr 1.Teil Griechenland und Rom

Steinskulptur001-029
Bronzeskulptur 030-080
Geräte082-093
Terrakottaskulptur 094-098
Vasen
Flächenkunst124-126
Glas127-181
Nordafrika 182-220
Alter Orient
$\textbf{Ur- und Fr\"{u}hgeschichte} \dots 262\text{-}270$
Byzanz

14.00 Uhr 2.Teil Griechenland und Rom

Steinskulptur	284-300
Bronzeskulptur	301-371
Plaketten	372-377
Geräte	378-390A
Terrakottaskulptur	391-419
Vasen	420-489
Bronzelampen	490-496
Bildlampen	497-510
Flächenkunst	511
Islam	512-515
Präkolumbische Kunst	516-539
Mittelalter	540
Asien	541-547
Antikisierendes	548-550
Lots	551-661
Literatur	662

Besichtigung

in den eigenen Geschäftsräumen

Auction lot viewing at our office

Montag, den 23. Juni 2014, Dienstag, den 24. Juni 2014

von 10.00 – 12.00 und 14.30 – 17.00 Uhr, am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Monday June 23, 2014, Tuesday June 24, 2014

from 10.00 a.m. - 12.00 a.m. and 2.30 p.m. - 5.00 p.m., on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:

http://www.gmcoinart.de



Live Bieten – von Ihrem Computer zu Hause aus!

Beteiligen Sie sich an der **Gorny & Mosch** Auktion bequem von zu Hause oder von Ihrem Büro aus, als wären Sie persönlich im Saal – **live im Internet**.

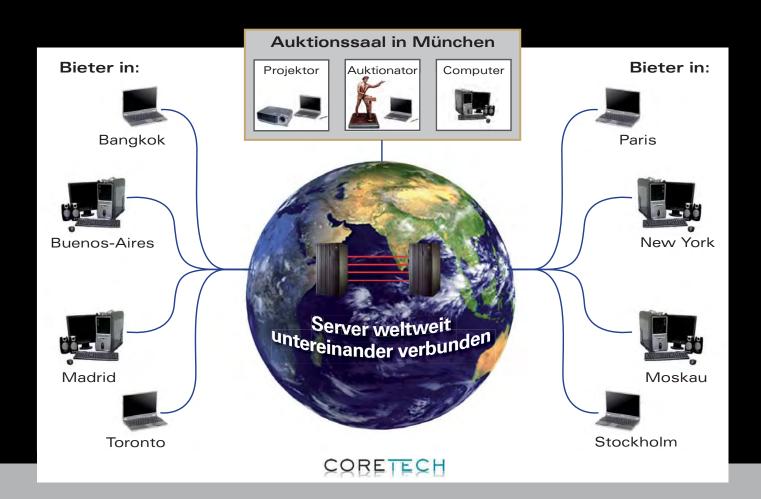
Sie hören den Auktionator, Sie sehen die aufgerufenen Lose, Sie können in Echtzeit bieten – schnell, einfach, komfortabel.

Sie benötigen lediglich einen Computer und eine Internetverbindung und müssen sich vorher online registrieren.

- Live bieten, genauso, als wären Sie selbst im Auktionssaal.
- Live hören, die Stimme des Auktionators wird direkt übertragen.
- Live sehen, verfolgen Sie die Steigerungen Los für Los.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie können jederzeit einsteigen und bieten.
- Sie sind über Steigerungen und Zuschläge immer informiert.
- Sie sehen die aktuellen Steigerungen in Euro und anderen Währungen.
- Sie können jederzeit die Summe Ihrer Auktionskäufe einsehen.
- Sie können dem Auktionator avisieren, bei welchen Losen Sie sich beteiligen möchten.
- Nutzen Sie alle Vorteile eines Saalbieters und reagieren Sie individuell und unabhängig, um Ihre Wunschlose zu ersteigern.



So einfach beteiligen Sie sich als Internet-Bieter:

Besuchen Sie unsere Website www.gmcoinart.de/ live-bidding

Registrieren Sie sich online und wählen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort. Simulator: Testen Sie mit dem Simulator das System und machen Sie sich mit der einfachen Handhabung des Internetbietens vertraut. Nehmen Sie am Auktionstag live an unserer Versteigerung teil!



Live Bidding – at home from your computer!

Participate comfortably in the **Gorny & Mosch** auction from home or your office – **live on the Internet**.

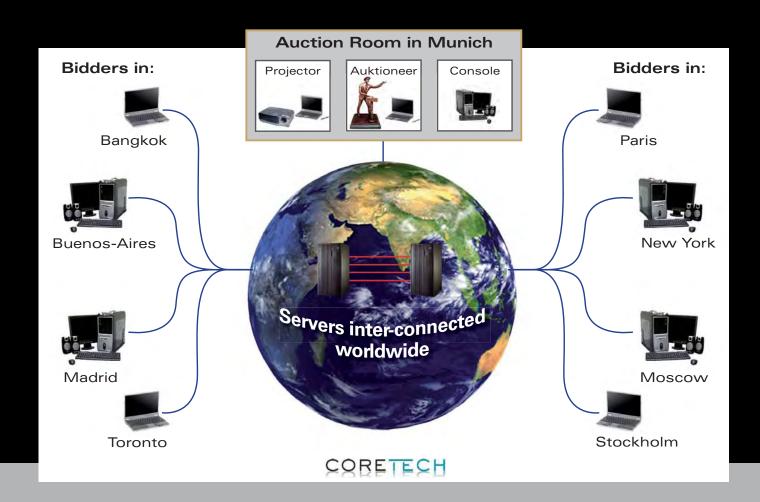
You hear the auctioneer, you see the current lots, you can bid in real time. It is fast, easy, comfortable.

You just need a computer, an internet connection and to register on-line in advance.

- **Bid live**, just as if you were in the auction room personally.
- **Listen live,** the auctioneer's voice is broadcasted in real-time.
- Watch live, follow the increments lot by lot.

Your advantages at a glance:

- You can log on and bid at any time.
- You are always informed about increments and hammer prices.
- You see the current increment in Euro and other currencies.
- You can look at the total of your winning bids at any time.
- You can inform the auctioneer (up to one lot before) of the lots you might bid on.
- Take all advantages of an auction room bidder and react individually and independently to win your favorite lots.



Join us and bid live:

Visit our website at www.gmcoinart.de/ live-bidding

Register on-line and choose your username and password.

Simulator: Try the simulator and get familiar with the easy handling of bidding on-line.

On the **auction day** join the auction and participate live!

Hinweise für Käufer Deutsch

- 1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
- 2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
- Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung; betroffene Losnummern werden in einer Liste im Auktionskatalog ausgewiesen. Hier beträgt das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld 20% zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (z.B. Versandkosten).
- 4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
- Änderungen nach Drucklegung des Katalogs finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/online-katalog.
- 6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, MasterCard) erfolgen. Bei Bezahlung mit Kreditkarte fällt eine Gebühr von 3,5% an. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 €.
- 7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
- 8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
- Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
- Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

- Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
- Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
- Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 500 € liegt.
- 4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
- 5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
- Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
- Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
- 8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
- Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen und auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

English

Guide for Bidders

- Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
- 2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer's premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
- 3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full or to temporary admission; these lot numbers will be indicated in a list in the catalogue. In these cases the buyer's premium on the hammer price is 20% plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price, buyer's premium and additional costs (f.e. shipping costs).
- 4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
- Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/online_ catalogue.
- 6. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (VISA, American Express, MasterCard). For payment by credit card a fee of 3.5% will be added. Bank charges of 15 € will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
- 7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
- 8. Packing, insurance and postage are charged separately.
- A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
- 10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

- 1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
- Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
- 3. Only objects with an estimated value of over 500 € will be sold as individual lots.
- 4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
- 5. Our seller's commission is 20% of the hammer price.
- The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
- 7. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to
- 8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.
- 9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze per compratori

- Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
- 2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; ln questa somma é gia compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrá rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
- 3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio. I lotti coinvolti saranno listati nel catalogo dell'asta. Qui il soprapprezzo da pagare sull'aggiudicazione corrisponde al 20% piú IVA prevista dalla legge sulla somma totale di aggiudicazione, soprapprezzo e costi aggiuntivi (p.es. costi di spedizione).
- Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
- 5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/online catalogue.
- 6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido, via bonifico bancario o con la carta di credito (VISA, American Express, MasterCard). Per il pagamento con carta di credito, verrà addebitato un importo del 3,5 %. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario sono 15 €.
- Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
- 8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
- Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
- 10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

- Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
- I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sonno collezionisti seri e professionali.
- All'asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 500 €.
- 4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
- La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
- Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
- Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
- 8. Il pagamento del venditore verrà effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.
- Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Italiano

Français

Informations pour les enchérisseurs

- 1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
- 2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: la commission à payer se calcule à partir du prix d'adjudication. Elle est de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
- 3. Objets sous le régime d'imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale ou d'admission temporaire. Les numéros concernés seront indiqués dans une liste dans le catalogue. La commission à payer se monte ici à 20% du prix d'adjudication. A cela s'ajoute la TVA en vigueur, appliquée sur le montant total c.-à-d. prix d'adjudication, commission et frais supplémentaires éventuels (frais d'envoi par ex.).
- 4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
- 5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www. gmcoinart.de/online_catalogue.
- 6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque, virement ou carte de crédit (Visa, American Express, MasterCard). Le paiement par carte de crédit est majoré de 3,5%, par chèque ou virement de l'étranger de 15 €.
- L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
- 8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/indiqués séparément.
- Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal "Postbank" (voir p.2).
- En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

- 1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
- Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
- Les objets, dont l'estimation est supérieure à 500 €, sont vendus séparément.
- 4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
- 5. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
- 6. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
- 7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
- 8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
- 9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

1. Teil

GRIECHENLAND UND ROM STEINSKULPTUR





Fragment eines weiblichen Kykladen-Idols des Schuster-Meisters. Frühkykladisch II, 2700 - 2300 v. Chr. H 6,5cm. Typ Spedos. Weißer, feinkristalliner Marmor. Unterkörper mit geritztem Schamdreieck und Angabe der Gesäßfalte sowie einem Teil der Oberschenkel. Oberhalb des Bauchnabels und der Knie gebrochen, Oberkörper, Kopf, Unterschenkel und Füße fehlen, Sinterspuren. 6.000,-

2

Provenienz: Ex Cahn 3, 2008, 179 (mit falscher Zuweisung an den Goulandris-Meister); ex Slg. Erlenmeyer, Basel, erworben um 1955. Publiziert in: P. Getz-Preziosi, Nine fragments of Early Cycladic Sculpture in Southern California, The J. Paul Getty Museum Journal 12, 1984, S.15, 4bb 14

Marble fragment of a female idol of the Schuster-Master, type Spedos. Early Cycladic II, 2700 - 2300 B.C. Upper part of the body, lower legs and feet missing, surface partially sintered.

Kykladisches Violin-Idol. Frühkykladisch I, ca. 3000 - 2700 v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 22cm. Idol vom abstrakt-schematischen Typus mit querovalem Unterkörper und schmaler Taille. Im Brustbereich halbrunde Armstummel, die beidseitig in erhabene Brustmuskulatur bzw. Schulterblätter übergehen. Das Stück endet oben in einem zylindrischen Hals, dessen obere Spitze gebrochen ist. Mit Zertifikat von Art Loss Register! Obere Halsspitze fehlt, aus mehreren Stücken zusammengesetzt mit kleineren Ergänzungen.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 210, 2012, 12; ex Sammlung Nicolas Landau, Paris, vor 1970.

Publiziert in: Plaisir de France, Janvier 1970, S. 33, Abb. 1; S. 35, Abb. 7. Vgl.: Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 223, Abb. 36, S. 429, Kat.-Nr. 36.

Abstract-scematic Cycladic marble-idol of the violin-type. Early Cycladic I, about 3000 - 2700 B.C. Vague anthropomorphic figure with oval lower part, slender waist and hemispherical shoulders in shallow relief. The cylindrical neck is broken at the top. Broken and reassembled with minimal filled up cracklines. With certificate of Art Loss Register!





Kykladische Pyxis. Frühkykladisch I, ca. 3300 - 2700 v. Chr. H 13cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Apfelförmiger Corpus mit vier vertikalen Ösenrippen und konischem, ausgehöhlten Fuß. Seltener Typus! Zwei Ösenrippen gebrochen, kleiner Ausbruch am Fuß. Glitzernde Oberfläche mit Versinterungen.

10.000,-

Provenienz: Aus dem Nachlass eines deutschen Sammlers, erworben in den späten 1970er bis frühen 1980er Jahren.

Der Gefäßtypus ist den einschlägigen Ausstellungskatalogen nicht nachzuweisen. Im Prinzip entspricht er den sog. Kegelhalsgefäßen, jedoch ohne den typischen sich verjüngenden Hals. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) Nr. 263 ff.

Cycladic jar with apple-shaped body, vertical lugs and a conical foot. Early Cycladic I, about 3300 - 2700 B.C. Two lugs and small part of the foot broken. Glimmering surface with sinter. Rare and unusual type!

4 **Kykladisches Kegelhalsgefäß.** Frühkykladisch I (Grotta-Pelos-Phase), ca. 3300 - 2700 v. Chr. H 11cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Apfelförmiger Corpus mit vier vertikalen Ösenrippen, konischem Fuß und nach oben leicht zulaufendem, zylindrischen Hals. Minimaler Ausbruch an der Lippe, partiell versintert.

7.000,-

Provenienz: Aus dem Nachlass eines deutschen Sammlers, erworben in den späten 1970er bis frühen 1980er Jahren.

Die vertikalen Ösenrippen sind typisch für die Steingefäße der Grotta-Pelos-Phase. Offenbar wurden diese Behältnisse an durch die Ösen geführten Schnüren getragen, eine Methode die auch anderenorts charakteristisch für prähistorische Kulturen ist. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) Nr. 263 ff.

Cycladic collared jar with a conical neck, apple-shaped body and a conical foot. On the body four pierced vertical lugs. Early Cycladic I, about 3300 - 2700 B.C. Tiny part of the rim broken.





Kykladische Schnurösenschale. Frühkykladisch I, ca. 3200 - 2700 v.Chr. H 4,5cm, Dm 15cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Leicht gewölbte Schale ohne Stand mit abgesetztem Rand und Ösenrippe in Form einer durchbrochenen Halbscheibe. Gut erhalten, an der Lippe etwas beschädigt, sonst komplett.

2.500,-

Provenienz: Aus dem Nachlass eines deutschen Sammlers, erworben in den späten 1970er bis frühen 1980er Jahren.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) 318 Kat.-Nr. 294.

Cycladic marble bowl with lug with perforation, about 3200 - 2700 B.C. Small parts at the rim missing.

Kykladische Marmorschale. Frühkykladisch II, 2700 - 2400 v. Chr. Dm 31,2cm, H 4,6cm. Cremefarbener, feinkristalliner Marmor. Runde Schale mit konkaver Einkehlung und konvexem Boden, zum Mündungsrand sich verjüngend mit abgerundeter Lippe. Mit Expertise vom Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt/Main! Aus vier Teilen zusammengesetzt mit zwei kleinen Ergänzungen, minimale Bestoßungen am Rand u. auf der Rückseite.

Provenienz: Ex Slg. Dr. Ertel. Familienerbe, 1920er Jahre. Vgl. Kykladen, Lebenswelten einer frühgriechischen Kultur. Ausstellung Karlsruhe (2011) S. 269 Nr. 61.

Marble bowl. Early Cycladic II, 2700 - 2400 B.C. Reassembled, tiny splinters of the rim and at the backside missing.



Mänade. Römische Kaiserzeit, spätantoninisch, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Leicht grau gesprenkelter, etwas grobkristalliner Marmor. H 88cm. Unterlebensgroße Figur einer schwungvoll einherschreitenden Mänade in langem, wogenden Gewand, das über der linken Schulter hinabgerutscht ist. Das Haar ist im Nakken zu einem Dutt zusammengenommen, einzelne Strähnen fallen über die Schultern hinab. Die Stirn umschließt eine breite Binde. Darüber sitzt ein Efeukranz mit Korymben. Hochpolierte, wunderbar erhaltene Oberfläche. Delikate Arbeit! Aus zwei

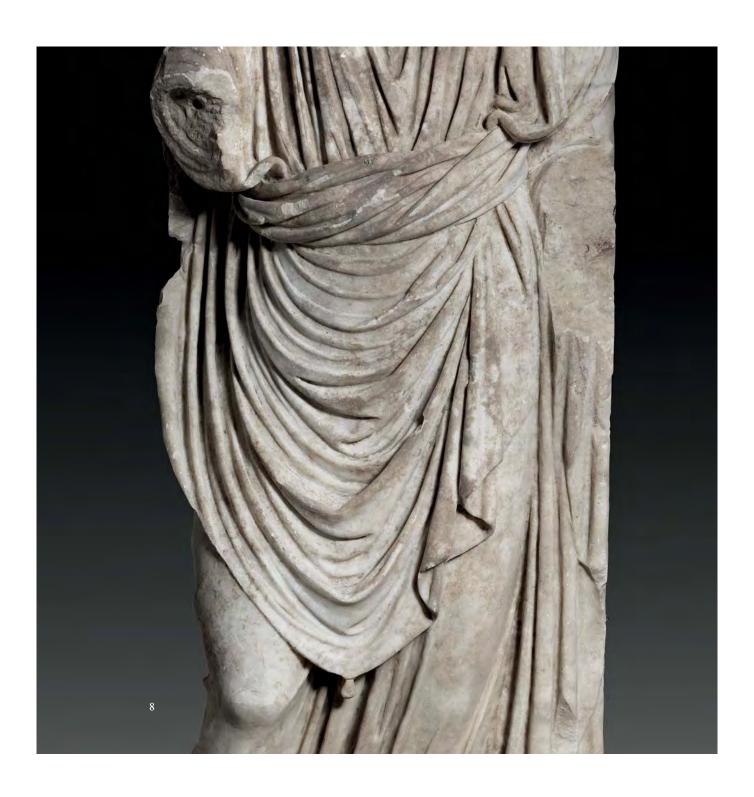
Bruchstücken wieder zusammengesetzt, beide Arme gebrochen, oberflächliche Abplatzungen am Oberschenkel, einzelne Faltengrate und freistehende Spitzen gebrochen. 150.000,–

Provenienz: Seit 1982 in englischem Familienbesitz. Erworben vom Großvater des jetzigen Besitzers.

Under life size marble figure of a maenad with ivy-wreath wearing a long, waving chiton. Roman Imperial Period, 2nd half 2nd century A.D. Reassembled from two fragments, little splinters are missing.







Marmorstatue einer Römerin. 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 160cm. Lebensgroße weibliche Figur in Tunica, Stola und Palla. Die Stola liegt über der an den Armen geknöpften Tunica und ist an den Schultern mit den charakteristischen fibulae verschlossen. Die Palla fällt über Rücken und linke Schulter und ist an der Hüfte zu einem querliegenden Wulst gedreht, von dem ein großer, dreieckiger Zipfel hinabfällt, an dessen Spitze ein kleines Gewicht hängt. Der Halsauschnitt ist für einen Einsatzkopf zugerichtet. Beide Unterarme waren separat gefertigt und angesetzt. An der linken Seite befindet sich eine größere, grob gepickte Fläche, die auf eine weitere Anstückung hindeutet. Beide Füße gebrochen, Bruchkanten an den Ellbogen, sonst nur kleinere Bestoßungen.

Provenienz: Aus englischem Familienbesitz, erworben vom Großvater des jetzigen Besitzers und 1982 vererbt.

Die Stola war in Italien ab dem 2. Jh. v. Chr. in Mode. Sie ist bei Darstellungen römischer Frauen vor allem der späten Republik und der frühen Kaiserzeit zu finden, kommt dann aber aus der Mode. Das Kleidungsstück ermöglicht damit eine zeitliche Eingrenzung. Keinesfalls handelt es sich um das Bildnis einer Göttin, ebensowenig um das einer Griechin oder einer anderen Nicht-Römerin. Es muss sich vielmehr um eine Dame aus den höchsten Kreisen des Imperiums handeln, vermutlich um ein Mitglied des Kaiserhauses. In Frage kommen vor allem die zahlreichen Damen der julisch-claudischen Dynastie.

Life size marble statue of a Roman lady wearing tunic, stola and palla. Probably depicting a female member of the julio-claudian family. Early Roman Imperial Period, 1st century A.D. Neck is prepared to hold an inserted head. Lower arms had been worked separately and attached, too. A roughly picked surface at the left side indicates a further attachment. Feet broken, cracked surface at the elbows. Otherwise only minor scuffs.



9 **Torso des Dionysos.** Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 41cm. Unterlebensgroße Figur des nackten Dionysos mit wellig über die Schultern hinabfallenden Haarsträhnen. **Schöner Stil!** Oberfläche, etwas bestoßen. 40.000,–

Provenienz: In Paris im Kunsthandel 2001 erworben.

Under life size torso of naked Dionysos with long, curly hair falling down his shoulders. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Partially worn surface. Excellent style!



Porträt des Gaius Julius Caesar. ca. 40 - 20 v. Chr. Weißgrauer, wohl kleinasiatischer Marmor. H 30cm. Porträt eines bartlosen, alten Mannes mit eingefallenen Wangen. Die Haare sind, trotz der deutlich ausgeprägten Altersmerkmale, voll, treten aber an der Stirn deutlich zurück und weisen ausgeprägte Geheimratsecken auf. An den Seiten Reihen nach vorne gekämmter, nach unten gerichteter Sichellocken. Rückwärtig und an der Kalotte sind die Haare kaum oder nur kursorisch ausgearbeitet. Im Hals gebrochen, Nase, linkes Jochbein und Ohren gebrochen, sonst nur kleinere Bestoßungen. 200.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Pierre Sciclounoff, Genf, seit 1970er Jahre. Davor französische Privatsammlung seit Anfang des 20. Jahrhunderts.

Die Forschungslage bei den Porträts des Gaius Julius Caesar ist etwas diffus, vor allem weil die Entwicklung eines offiziellen Herrscherporträts erst unter Augustus einsetzte und daher für Caesar zu seinen Lebzeiten und in der Zeit unmittelbar danach kein festgelegter Typus vorhanden war. Die Münzporträts aus republikanischer Zeit sind oft sehr unterschiedlich und meist wenig individuell. Sie zeigen einen hageren älteren Mann, oft mit faltigem Hals und mit nach vorne gekämmtem Haar. Letzteres stimmt überein mit der Beschreibung bei Sueton (Divus Julius, Cap. 45), der bemerkt: "Die Verunstaltung durch eine Glatze war ihm äußerst unangenehm... Deshalb pflegte er das schon spärliche Haar vom Wirbel nach vorne zu kämmen." Vorliegendes Marmorporträt gibt sowohl das nach vorne gekämmte Haar, als auch den auffällig faltigen Hals der Münzen wieder. Das hohe Jochbein, die eingesunkenen Wangen und den etwas breiten Mund findet man ebenso auf einigen rundplastischen Porträts, die in der Forschung als sichere Caesarporträts gelten (s. E. Boehringer, Der Caesar von Acireale (1933) Taf. 26 - 29). Die Benennung des Stückes scheint daher im Rahmen der wissenschaftlichen Möglichkeiten relativ gesichert. Bemerkenswert an diesem Stück ist vor allem, dass es offenbar noch in republikanischer Zeit entstanden ist und daher noch nicht vom augusteischen Klassizismus verklärt und geglättet wurde. Die schonungslose Darlegung der Altersmerkmale ist hier in der charakteristischen Art der Zeit durchgeführt. Das Porträt muss also noch zu Lebzeiten oder bald nach dem Tod des großen Feldherrn entstanden sein und stammt vermutlich von einer Ehrenstatue im Osten des Reiches, die dort bisher nur durch beschriftete Basen nachweisbar sind.

In 44 BC. the Roman Senate voted to make Caesar the first living Roman to be portrayed on the coinage of the state. Immediately, the Roman mint began to churn out money with variations on the new theme, the dictator's portrait. Nevertheless the research seems to be still quite diffuse as an official effigy was not published during his lifetime. The portraits that appear on republican coins can be referred for comparison, although they show great individuality of features. But despite all differences they have three important characteristics in common: They show Caesar's head in profile right, a haggard face with wrinkled forehead, prominent nose and a long narrow neck with folds of baggy skin. This is exactly what Suetonius relates (Divus Iulius, Cap. 45): "...while his baldness was a disfigurement which troubled him greatly, since he found that it was often the subject of the gibes of his detractors. Because of it he used to comb forward his scanty locks from the crown of his head ...". The present marble head reflects the high cheekbones with the sunken cheeks, the aquiline nose, the broad mouth and the individual wrinkled skin of the neck. All of these features are comparably found in authenticated portraits as well (cf. E. Boehringer, Der Caesar von Acireale [1933] Taf. 25-29). Exactly for these reasons the designation of this portrait head as Gaius Iulius Caesar appears to be secured. As it bears all the characteristics of republican portrait art it must have been

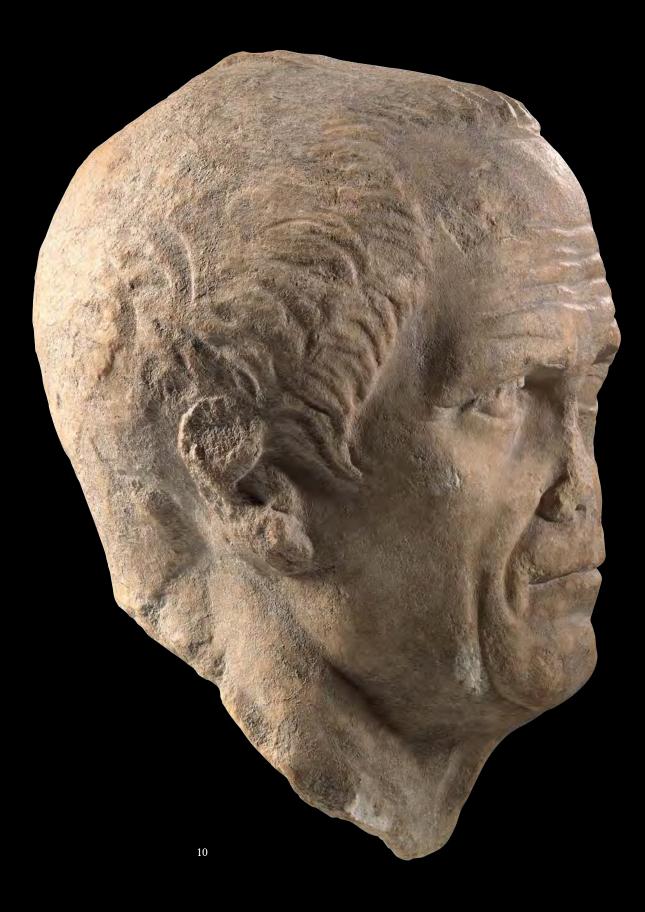


L. Mussidius Longus, Denar, Rom 42 v. Chr. Porträt des C. Julius Caesar



created during the dictator's lifetime or very soon after his death. It originates presumably from a statue. Especially in Asia Minor Caesar gained great popularity by freeing the cities from the Roman tax collector's excessive demands as well as by granting privileges to the leading municipalities. The cities repaid the ,Clementia Caesaris' with the erection of statues and other honours (cf. K. Tuchelt, Frühe Denkmäler Roms in Kleinasien 1: Roma und Romagistrate [1979] Nr. 45-54; statues in Alabanda, Ephesos, Pergamon, Phokaia and Smyrna). In most cases the only reminders of them are the inscriptions on their bases whilst the presevation of a head like this one is a very rare exception.









Frauenkopf mit klassizistischer Mittelscheitelfrisur. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 42cm. Weißgrauer, feinkristalliner Marmor. Leicht überlebensgroßer, jugendlicher Kopf (der Athena?) mit idealen Zügen. Das gewellte Stirn- und Schläfenhaar ist in der Mitte gescheitelt, nach hinten genommen und mit einer Binde befestigt, wobei die Kalotte mit dem Zahneisen bearbeitet und nicht mehr weiter ausgeführt wurde. Der Kontur der großen Augen ist klar definiert, darüber befinden sich scharfkantige Augenbrauen, die vollen Lippen des kleinen Mundes sind geöffnet, das Kinn ist voll und rund. Ein Teil der Rückseite des Kopfes vertikal weggebrochen, ebenfalls unterhalb des Halses. Die Nasenspitze fehlt. An den Lippen kleine Ergänzungen.

25.000,-

Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dezember 1991. Bei Gorny & Mosch 202, 2011, 73.

Vermutlich handelt es sich bei diesem Kopf um einen Einsatzkopf für eine Statue, da die Figur bis unterhalb des Halses ausgearbeitet ist und an den Rändern mit dem Zahneisen bearbeitet wurde. Die rechte Haarhälfte ist nicht vollständig ausgeführt worden, sondern nur grob gepickt, das lässt vermuten, dass dort noch etwas angestückt werden sollte. Die fehlende Ausarbeitung der Kalotte könnte erklärt werden, wenn man annimmt, dass der Kopf mit einem Objekt aus anderem Material bedeckt war. In Frage käme dann wohl nur eine Helm, womit gleichzeitig eine Benennung als Athena einhergeht.

Roman marble head of a woman (Athena?), slightly over-life-size. Whitegrey, finely grained marble. The wavy hair is centre-parted, fastened with a band and pulled back. The calvarium has not been executed. The contour of the large eyes is clearly defined, the full lips of the small mouth are opened, the chin is full and round. Probably the head had been worked to be inserted into a statue. The unfinished hair may have been covered by an helmet. 2nd century A.D. Part of the backside of the head is vertically broken off, partially broken underneath the neck. The right side of the front hair has not been executed and is only roughly picked. The tip of the nose is missing, small restorations at the lips.

12

Kopf einer Göttin. Römische Kaiserzeit, trajanisch - hadrianisch, 1. Drittel 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 31cm. Bildnis einer Dame capite velato mit klassizistischer Mittelscheitelfrisur und idealen Gesichtszügen.

6.000,-

Provenienz: Aus Berliner Privatsammlung, erworben in den 1920er Jahren. Wohl nach einem Vorbild der griechischen Klassik. Die Büste wurde im 18. oder 19. Jh. ergänzt und und zur Aufstellung zugerichtet. Dabei wurde offenbar der antike Bruch im Hals geglättet und die Bruchflächen an Nase und Mund ergänzt. Die ergänzte Nase fehlt heute wieder, während die Ergänzung an Mund und Kinn noch anhaftet. Der Rand des übergezogenen Gewandes ist umlaufend gebrochen.

Marble head of a goddess capite velato. The life size head had been restored in the 18th or 19th century by working of cracked areas of the surface. Nose, chin and lips have been reworked and attached. The nose is missing now again. Roman Imperial Period, 1st third 2nd century A.D. After a Greek prototype of the Classical Period.



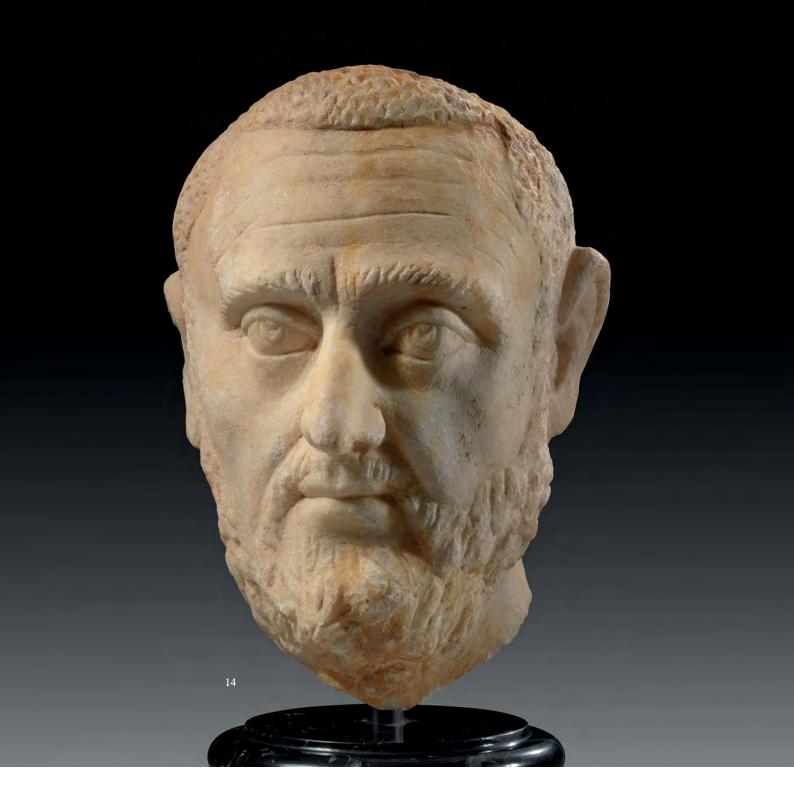


ßer, feinkristalliner Marmor. H 43cm. Kopf und Schulter umfassendes Fragment einer weiblichen Gewandstatue. Typisch für die Darstellung der Isis und deren Priesterinnen sind die ägyptisierenden Elemente der Frisur. Die durch einen Mittelscheitel geteilten Haare umgeben in radial wegstrebenden Locken die Stirn, sind im Nacken zusammengefasst und fallen in den charakteristischen Korkenzieherlocken über die Schultern hinab. Im Gegensatz zu den Bildern der Göttin ist hier auf der Kalotte nicht die Pschent-Krone angebracht, sondern nur ein aufspringender Lockenknoten, was für die Interpretation als Priesterin und nicht als Bildnis der Göttin selbst spricht. Auffällig sind auch die individuellen physiognomischen Merkmale, insbeson-

dere die hochstehenden Backenknochen, die vermuten lassen, dass hier tatsächlich auch eine Ägypterin dargestellt sein könnte. Im Schulterbereich gebrochen, Nase wieder angesetzt, Nasenspitze gebrochen. 18.000,-

Provenienz: Aus dem deutschen Kunsthandel; bei Gorny & Mosch 189, 2010, 4.

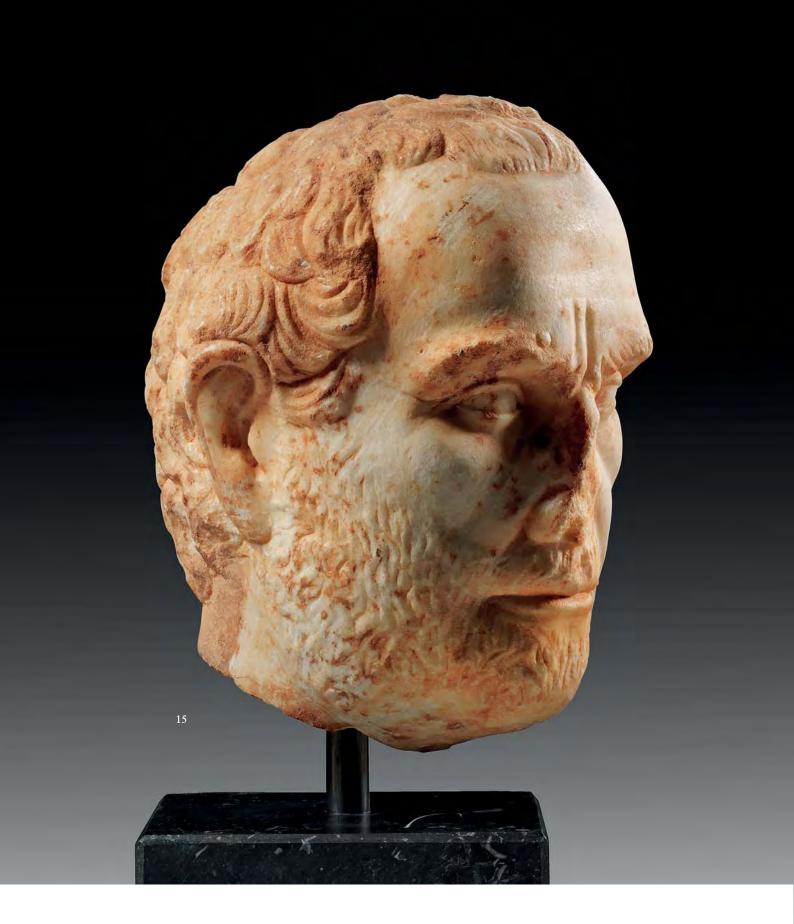
Marble head depicting a priestess of Isis with typical Egyptian coiffure. Fragment of a statue comprising the head and parts of the shoulder. Nose reattached, tip of the nose missing. Roman Imperial Period, 2nd half 1st century A.D.



Traianus Decius(?). Mitte 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 26cm. Kopf eines bärtigen Mannes mit kurzgeschorenem Haar und einem nur wenig längeren Bart. Die Physiognomie des schmalen Kopfes bestimmen eine lange, spitze Nase, ein schmaler Mund und große, engstehende Augen. Die buschigen Brauen sitzen über einem weit vorkragenden Orbital. Das fortgeschrittene Alter des Porträtierten drückt sich in den eingefallenen Wangen und den mit dünnen Ritzlinien inskribierten Stirnfalten aus. Im Hals gebrochen, Oberseite der Kalotte antik abgearbeitet.

Provenienz: Aus dem englischen Kunsthandel, bei "Medieval and Renaissance Art", erworben 1981; ex Gorny & Mosch 198, 2011, 12. Der Kopf erinnert an Porträts des Kaisers Trajanus Decius (249 - 251 n. Chr.), insbesondere an die Büste in den Kapitolinischen Museen, die das einzige gesicherte Decius-Porträt darstellt. Von diesem unterscheidet es sich ikonographisch lediglich durch eine andere Bartanlage (Vollbart statt Backenbart) und durch eine schlichtere Mimik. Das stadtrömische Porträt bringt durch sorgenvoll gekräuselte Brauen die 'cura imperii' zum Ausdruck, ein Element, das unserem Stück fehlt, bei einer provinzielleren Werkstatt aber auch nicht unbedingt zu erwarten ist. Mit kurzgeschnittenem Vollbart ist Decius auch auf östlichen Prägungen, etwa Tetradrachmen aus Antiochia dargestellt. Stilistisch ist die Einordnung des Kopfes in die Zeit des Decius problemlos. Für die kursorische Haaranlage durch regelmäßig gesetzte, keilförmige Einhiebe lassen sich sowohl an der erwähnten Büste in Rom, als auch an anderen zeitgleichen Stücken Parallelen finden. Lit.: K. Fittschen - P. Zanker, Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom I (1994) 2 130 ff. Kat.-Nr. 110.

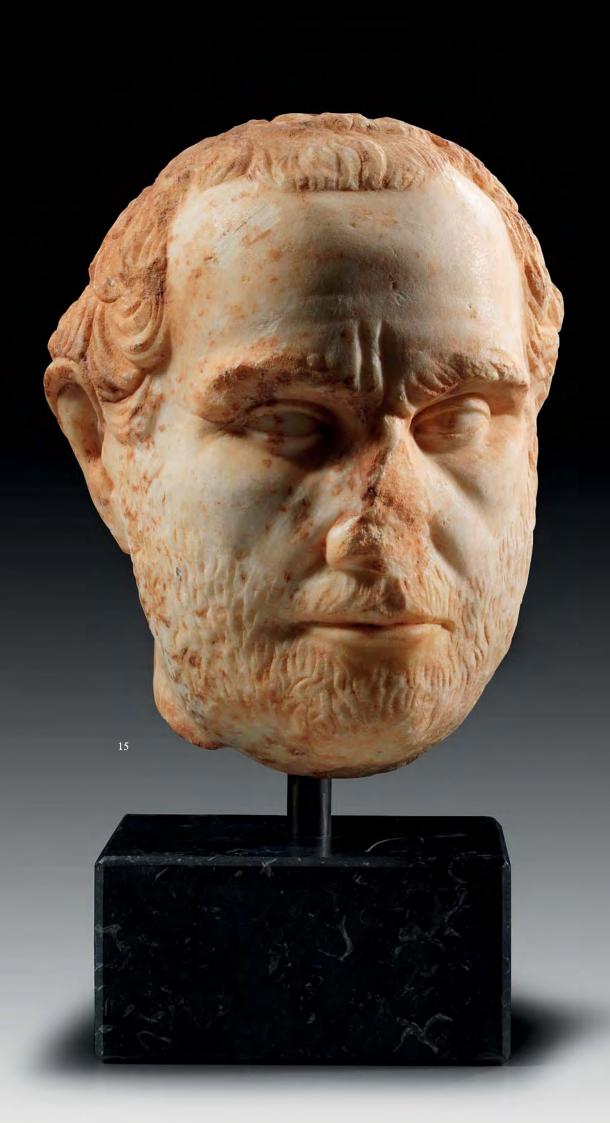
Marble Portrait of the emperor Traianus Decius(?), 249 - 251 A.D. White marble. Broken in the neck, minor dents, top off the calvarium worked of in antiquity.



Bärtiges Privatporträt. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 26,5cm. Porträtkopf eines vollgesichtigen Privatmannes mit kurzgeschnittenem Bart und kurzen Buckellocken, die an der Stirn schütter und von Geheimratsecken gerahmt sind. Im Hals gebrochen, Nase bestoßen, Reinigungsspuren.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, erworben in den 1990ern; bei Gorny & Mosch 210, 2012, 239.

Roman private portrait of a bearded man with sparse, curly hair. 3rd century A.D. Neck and nose broken, traces of cleaning.

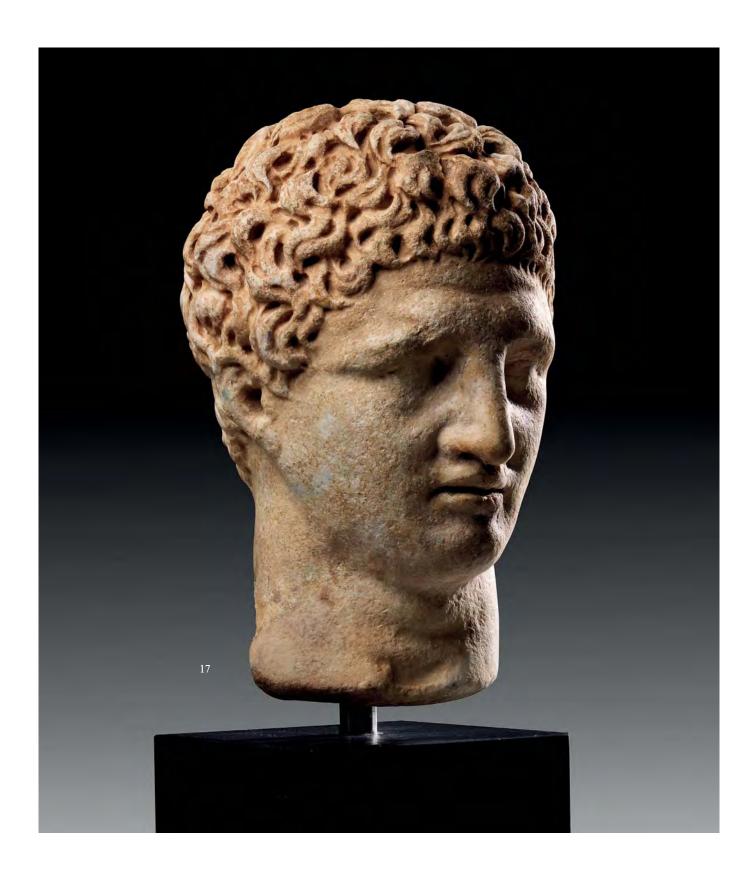






Porträt eines Römers. 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 33cm. Kopf eines Mannes mittleren Alters mit kurzem, in der Art eines Soldatenkaisers geschnittenen Haar mit ausgeprägten Geheimratsecken. Der kurzgeschorene Bart bedeckt Wangen, Oberlippe und Kinn. Am Hals endet er in einer unregelmäßigen, gezackten Linie. Auf dem Kinn sitzt ein Puntello. Nase und Teile des Mundes ergänzt, linkes Ohr gebrochen, flache Ausbrüche an der Kalotte.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1982 erworben. Roman marble portrait of a man with short hair and beard. The hairline is receding at the forehead. 3rd century A.D. Portrait in the manner of a "barracks emperor". Nose and parts of the lips restored. Broken in the neck. Left ear broken, shallow chips at the calvarium.

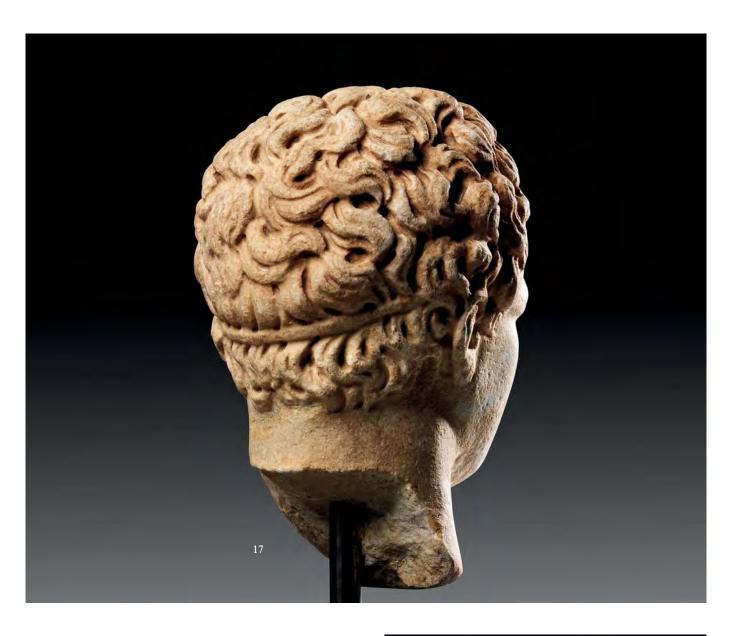


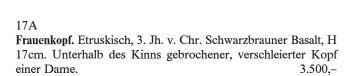
Kopf eines Athleten. Römische Kaiserzeit, severisch, Ende 2. - Anfang 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 25,5cm. Leicht unterlebensgroßer Kopf eines Jünglings mit kurzem, lokkigen Haar. Das Stück dürfte in römischer Zeit nach einem griechischen Vorbild des Früh- oder Hochhellenismus entstanden sein, wie sich aus dem schmalen Gesicht und den prononcierten Stirnprotuberationen schließen lässt. Restaurierter Bruch am Hals, Nasenspitze und kleinere Teile der Lippe ergänzt.

15.000,-

Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung, seit 1985.

Marble head of an athlete with short, curly hair. Drilling work at the hair indicates a date in the Severan Period, late 2nd - early 3rd century A.D. After a Greek, hellenistic prototype of the 3rd or early 2nd century B.C. Reattached splinter at the neck, nose and tiny part of the lip restored.





Provenienz: Ex Sammlung Chalk, Großbritannien, 1960er Jahre. Brownish basalt head of a veiled lady. Etruscan, 3rd century B.C. Broken below the chin.





Kopf der Aphrodite(?) mit Melonenfrisur. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 19,5cm. Weißlicher Idealkopf mit langem "Schwanenhals" und horizontal gerippter Frisur. Der Dutt am Hinterkopf war separat gefertigt und fehlt heute. Die Ohrläppchen sind durchbohrt und waren in der Antike mit Schmuck behangen. Schöner Stil! Bestoßungen an Nase, Kinn und linker Wange.

Provenienz: Aus belgischem Privatbesitz, erworben in den 1980er Jahren in Brüssel.

Das Bemerkenswerteste an diesem charmanten hellenistischen Original ist die außergewöhnlich gut erhaltene Bemalung. Das Gesicht prägt ein warmer Bronzeton, während die Haare in dunklem Schwarz gehalten waren. Auch die Augenbrauen und die Wimpern waren durch schwarze Bemalung angegeben.

Hellenistic female head of with melon coiffure. 3rd century B.C. Remarkable are the splendidly well preserved original colours. The face has a warm bronze tone. Hair, eyebrows and eyelashes are given in black. Small damages at nose, chin and left cheek. The chignon has been worked separately and is missing now. **Delicate style!**





Kopf des Dionysos. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 19,5cm. Jugendlicher Kopf des Gottes mit Binde u. Efeukranz im Haar. Im Hals gebrochen, bestoßen an Nase u. Haar.

Provenienz: Vom Vorbesitzer in den 1980er Jahren in Paris erworben. Marble head of Dionysos with ivy wreath. Roman, 1st - 2nd century A.D. Broken at the neck, little fragments are missing at nose and hair.



Kopf des Dionysos / Bacchus. Römisch, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 12,3cm. Giallo antico (gelber Marmor). Unterlebensgroßer Kopf des jugendlichen Gottes, auf dessen langem, gelockten Haar ein Efeu-Korymben-Kranz aufsitzt. Die Augen waren ursprünglich in einem anderen Material angefertigt und eingelegt. Sinterreste, ein Drittel des Hinterkopfes ist weggebrochen, im Hals gebrochen, kleine Fehlstellen. 5.500,-

Provenienz: Aus Münchner Sammlung, erworben ca. 1990. Under life-size head of Dionysos / Bacchus with ivy-wreath made of yellow marble (giallo antico). Roman, 1st half 2nd century A.D. Rest of sinter, part of the back of the head and little splinters are missing, broken at the neck.





2

Hellenistischer Jünglingskopf. Spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 20,5cm. Idealkopf eines jugendlichen "Athleten" mit kurzgelocktem Haar, in das sich eine nicht sichtbare Binde eindrückt. Bestoßungen an Nase, Kinn und rechter Wange.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren in Zürich.

Der Kopf steht in der Nachfolge des Lysipp und seiner Werkstatt, die für die gesamte frühhellenistische Kunst richtungsweisend war. Mit der Statue des Agias in Delphi ist sogar ein griechisches Original dieser Werkstatt überliefert, das den Vergleich und damit die stilistische Einordnung unseres Stückes ermöglicht. Vgl. T. Dohrn, Die Marmor-Standbilder des Daochos-Weihgeschenks in Delphi, AntPl 8 (1968) 33 ff.

Hellenistic male head of with short athletic hair. Late 4th - early 3rd century B.C. Fine, white marble. Damages at nose, chin, cheek and hair.

22

Hermenbüste des Dionysos. Römische Kaiserzeit, frühes 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 20,5cm. Jugendlicher, frontaler Kopf des Gottes mit Binde u. Efeukranz im langen, über die Schultern hinabfallenden Haar. Rückseite grob gepickt. Nase und rechte Büstenecke bestoßen. 6.000,–

Provenienz: Vom Vorbesitzer in den 1980er Jahren in Paris erworben.

Marble herm bust of Dionysos with ivy wreath. Roman, early 2nd century A.D. Worn nose and left frontal edge of the bust broken.





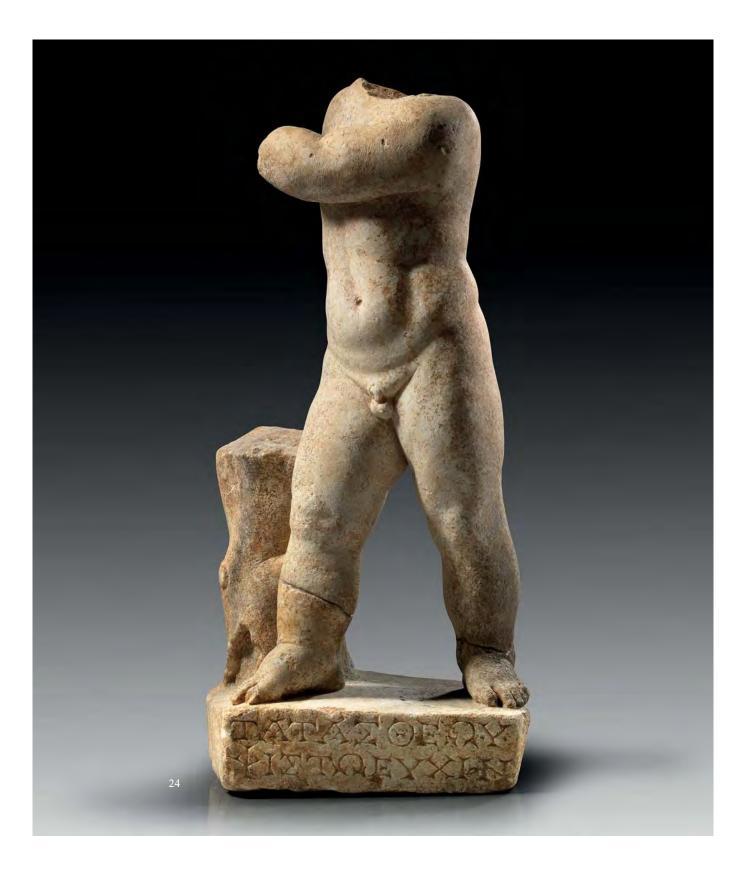


23
Spätantiker Männerkopf. Römische Kaiserzeit, 4. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Weißer feinkristalliner Marmor. Jugendlicher, bartloser Mann mit kurzer Lockenfrisur. Fast vollplastisch, wohl von einem Sarkophagrelief. Am Hals und rückwärtig gebrochen, Nase bestoßen.

8.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, vor 2002 erworben.

Late antique marble head of a young man with short hair. Almost fully plastical, probably from a sarcophagus. Broken at back and neck, nose worn. Roman Imperial Period, 4th century A.D.

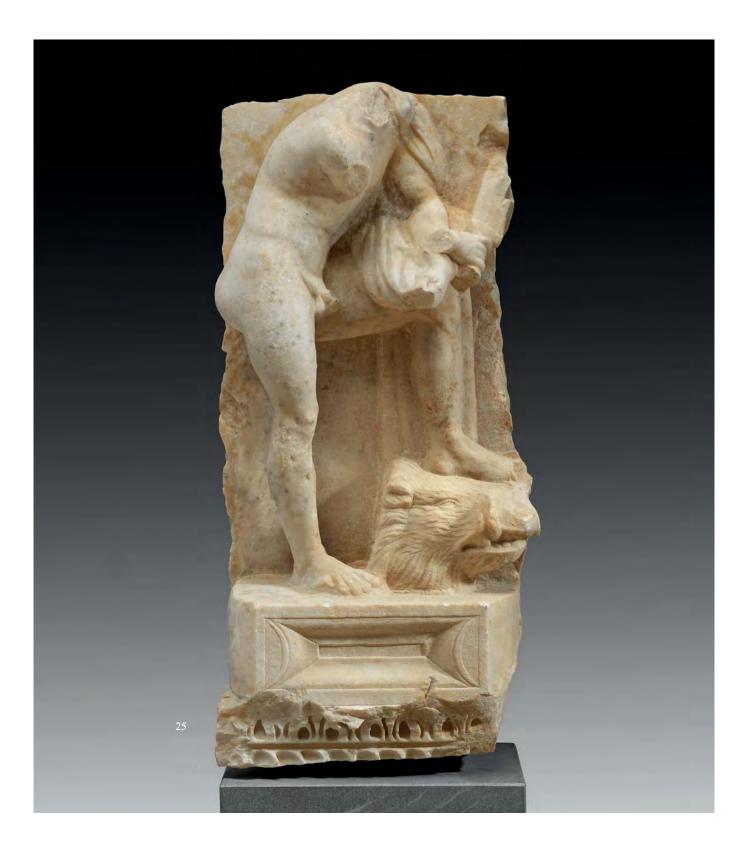


Knabe mit Baumstütze. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 53,5cm, Maße der Basis 20 x 24cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Nackter Knabe mit stark nach rechts gedrehtem Oberkörper u. vor der Brust gehaltenem linken Arm. An seinem leicht nach vorne gestelltem rechten Bein schließt eine Baumstütze an. Auf der Basis die Inschrift $TATA\Sigma\ \ThetaE\Omega\ Y\ \Psi I\ \Sigma T\Omega$ EYXHN. An den Knöcheln zusammengesetzter Bruch, Kopf u. Unterarme fehlen, Oberfläche versintert u. leicht verwittert.

Provenienz: Vom Vorbesitzer in den 1980er Jahren in Paris erworben.

Marble statue of a naked boy, at his right leg a support in form of a tree trunk. On the base the inscription TATAS $\Theta E \Omega$ Y $\Psi I \Sigma T \Omega$ EYXHN. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Above the feet restored, head and forearms are missing, surface with sinter and lightly weathered.

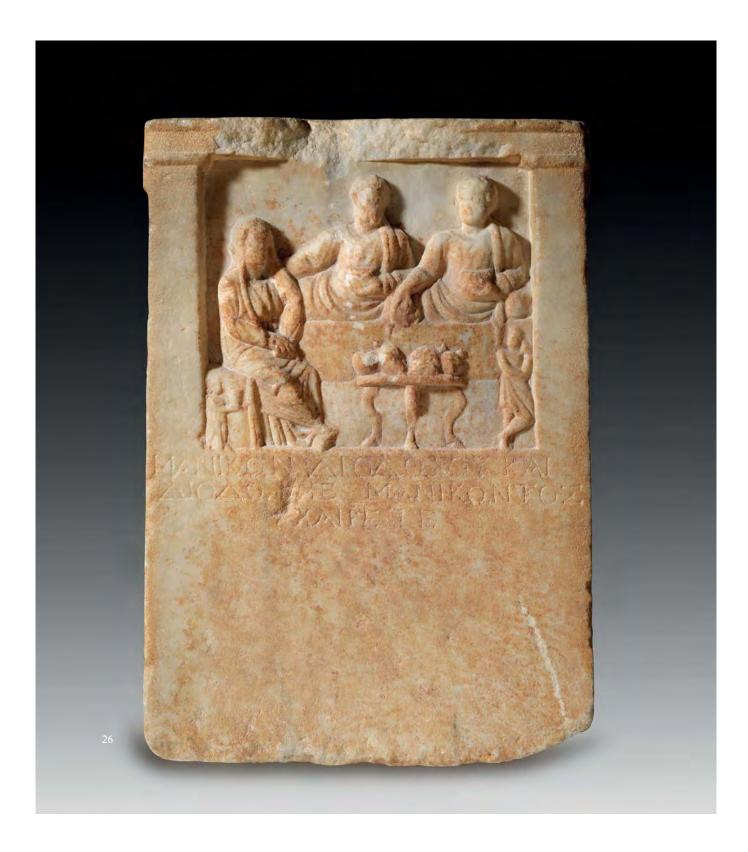
7.500,-



Sarkophagfragment mit Meleager. Römisch, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 68cm, B 32cm, T 18cm. Dargestellt ist der nackte Heros Meleager, welcher nach rechts stehend, den linken Fuß auf den Kopf des erlegten Ebers aufsetzt und sich mit der Linken auf sein linkes Knie stützt. Auf der linken Schulter Meleagers liegt ein Mäntelchen. Unter der Szene ein umgekippter Architrav, darunter Kymation. Fragmentarisch.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand der Firma "Ancient and Medieval Art (Furneux, Pelham), die 1990 aufgelöst wurde.

Fragment of a sarcophagus showing Meleager and the boar. Roman, 2nd half 2nd century A.D. White fine-crystalline marble.



26 Grabrelief. Späthellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 54cm, B 36,5cm, T 8,5cm. Rechteckige Platte mit Bildfeld in der oberen Hälfte, welches von seitlichen Pilastern mit glattem Gebälk gerahmt wird. Dargestellt sind zwei auf Klinen lagernde Männer, deren Gegenüber eine auf einem Stuhl sitzende Frau bildet. Vor den Klinen ein niedriger, speisenbedeckter Tisch mit drei Löwenfüßen. In der rechten und linken unteren Ecke je ein miniaturhafter Diener. Darunter Inschrift. Ausbruch am oberen Rand, Gesichter berieben.

4.000,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 210, 2012, 245. Erworben auf dem Münchner Kunstmarkt ca. 2005.

Vgl. E. Pfuhl - H. Moebius, Die ostgriechischen Grabreliefs II (1979) 467 Kat.-Nr. 1942.

Eastern Greek marble grave relief. Late Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Relief showing two male figures reclining and holding cups with a sitting woman opposite. Two tiny servants in the lower edges. With architectural frame. Upper edge with large scrape, faces worn.



Zwei Pilasterkapitelle. Theodosianisch, 5. Jh. n. Chr. H 24,5cm, B 29cm, T 4cm. Paar flacher Scheinkapitelle aus weißem, feinkristallinen Marmor. Jeweils in der Mitte ein ganzes Akanthusblatt, das von zwei halben Blättern gerahmt wird. Dazwischen aufspringende Ranken, die in Voluten enden. Oben am Rand je ein kleines Medaillon mit einem Malteserkreuz. Intakt.

10.000,-

Provenienz: Erworben auf dem Londoner Kunstmarkt 1993.

Der theodosianischen Bauornamentik ist ein gewisser Formalismus eigen, der die organischen Formen der Blätter und Ranken in geometrische Formen presst. Dadurch kommt dem tiefliegenden Hintergrund eine gesteigerte Bedeutung zu, denn dessen dunkle Flächen bilden eine eigenständige ornamentale Struktur, die mit der graphischen Gestaltung des Vordergrundes kontrastiert. In gleicher Art sind die Kapitelle der 2. Hagia Sophia gearbeitet.

Pair of marble pilaster-capitals with tendrils and acanthus-leaves. On the upper edge a medaillon with cross. Theodosian Period (style of the 2nd Hagia-Sophia), 5th century A.D. Intact.





Zwei Pilasterkapitelle. Theodosianisch, 5. Jh. n. Chr. H 30cm, B 35cm, T 6cm. Paar flacher Scheinkapitelle aus weißem, feinkristallinen Marmor. Jeweils in der Mitte ein aufspringendes Büschel fein gegliederter Akanthusblätter, das von zwei großen, halben Blättern gerahmt wird. Dazwischen aufspringende Ranken, die in Voluten enden. Schöner Stil! Intakt. 7.500,-

Provenienz: Erworben auf dem Londoner Kunstmarkt 1990.

Pair of marble pilaster-capitals with tendrils and acanthus-leaves. Theodosian Period, 5th century A.D. Intact. Good style!





Zwei korinthische Kapitelle. Frühbyzantinisch, 5. Jh. n. Chr. H 15,5cm, max. Dm 18cm. Kleine Kapitelle, wohl aus dem oberen Bereich einer Kirche (z.B. Fenster oder Empore) mit jeweils vier Akanthusblättern, deren Faltentäler teilweise mit Reihen von Bohrungen belebt sind. Reste von Vergoldung! Intakt.

Provenienz: Englische Privatsammlung 1982.

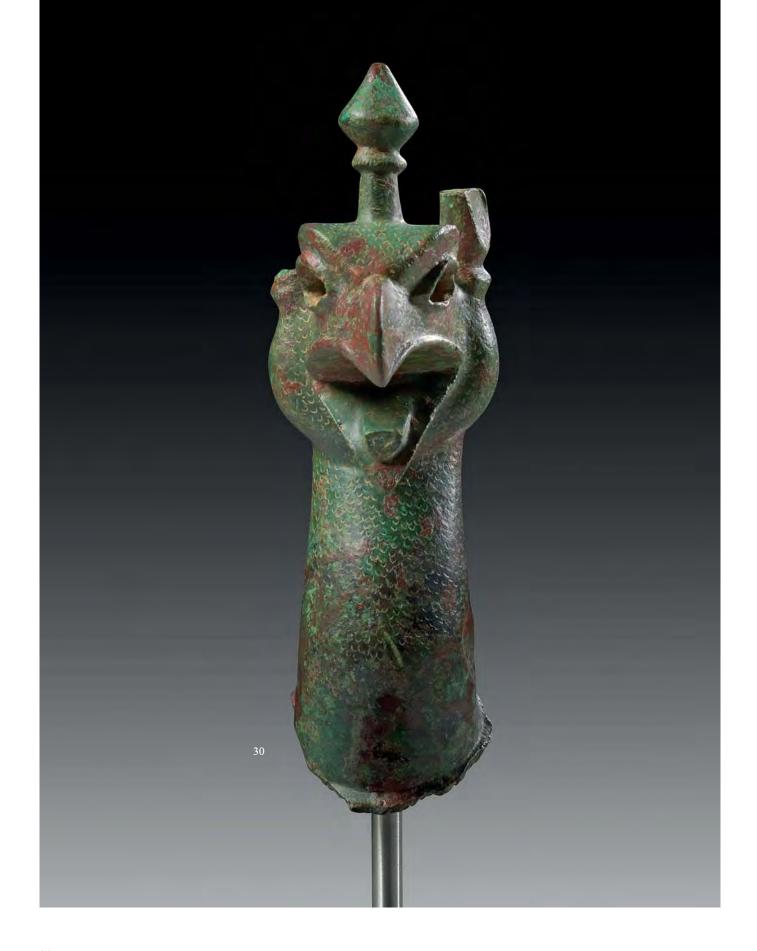
Pair of small corinthian capitals with acanthus leaves. Early Byzantine Period, 5th century A.D. Intact. Traces of gilding!

4.000,-



BRONZESKULPTUR





Greifenprotome. Um 600 v. Chr. Bronzehohlguss. H 18cm. Dreifußkesselaufsatz in Form eines Greifenkopfes mit S-förmig geschwungenem Hals, aufgerissenem Schnabel und konischem Dorn auf der Stirn. Die Oberfläche ist in Kaltarbeit mit Schuppen überzogen. Schöne grüne und rotbraune Patina, Ohren gebrochen.

Provenienz: Vom Vorbesitzer in den USA in den späten 1980er Jahren er-

Vgl.: C. Rolley, Die griechischen Bronzen (1984) 72 Abb. 52.

Bronze head of a griffin with curved neck, open beak and vertical ears and thorn. Surface covered with incised scales. Early Archaic, about 600 B.C. Attractive green and reddish patina, ears broken.



31 Griechisch-geometrisches Bronzepferdchen. Thessalien, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 7cm, L 6cm. Bronzevollguss. Stehendes Pferd mit geraden, zylindrischen Beinen und breiter, zylindrischer Schnauze. Der Hals ist sichelförmig, die rechteckige Standplatte mit vier Löchern und Σ -förmigen Rippen auf der Unterseite versehen. Herrliche grüne Emailpatina, intakt. 5.000,–

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Vgl. bes. J.L. Zimmermann, Les chevaux de Bronze dans l'art geometrique grec (1989) Taf. 58.

Greek geometric bronze horse. Thessaly, 8th - 7th century B.C. Excellent enamel patina, intact.





Kouros mit angelegten Armen. Kampanisch(?), 6. Jh. v. Chr. H 9,3cm. Bronzevollguss. Stehende, nackte, männliche Figur mit übergroßem Kopf und langem, auf die Schultern hinabfallenden Haaren. Die Arme liegen fest an der Seite auf. Lindgrüne Patina, leichte Korrosionsspuren, komplett und intakt.

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

Die Figur ist ikonographisch an den berühmten Vorbildern aus dem griechischen Mutterland orientiert, erweist sich aber durch verschiedene Abweichungen als Produkt einer Werkstatt am Rande der griechischen Welt. Auffällig ist, dass beide Beine nicht in der typischen Schrittstellung, sondern parallel stehen. Die Füße sind leicht nach unten geklappt, so dass die Figur nicht selbstständig steht und daher vermutlich entweder als Votiv niedergelegt wurde oder als Applik einen Gegenstand schmückte. Vgl.: The Art of the Italic Peoples. Ausstellung Genf (1994) 258 f. Kat.-Nr. 158-159.

Bronze kouros with long hair falling down his neck. Both arms straight and close to the body. The legs are straight and parallel, too. Campanian(?), 6th century B.C. Bright green patina, traces of corrosion, intact.





Diskobol. Etruskisch, 2. Viertel 5. Jh.v.Chr. H 8cm. Bronzevollguss. Nackter Knabe mit langem Haar, das in einem Zopf um den Kopf gewickelt ist. Die gesenkte Rechte hält einen Diskus, während die Linke ausholend erhoben ist. Der Bildhauer hat versucht, den Jüngling in der Phase des Schwungholens darzustellen. Die Knie sind bereits gebeugt, die Füße berühren nur noch an Zehen und Ballen den Boden. Den ganzen Körper durchzieht eine gekrümmte Kompositionslinie, so dass die Schultern in starker Diagonale liegen. Die rechte Hand ist nur in Form einer Scheibe ausgeführt. Vermutlich war das Stück also Teil einer Gerätedekoration. Ein Parallelstück in Berlin stammt wohl aus der gleichen Werkstatt. Vermutlich

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

schmückten solche Figuren die Deckel capuanischer Bron-

zeurnen. Exzellenter Stil, grüne Patina, intakt.

Publiziert in: Italy of the Etruscans. Ausstellung Jerusalem (1991) 135 f. Kat.-Nr. 150. Das Parallelstück in Berlin in: Antikenmuseum Berlin (1988) 121 f. Nr. 10.

Etruscan bronze statuette of a discobolus with long hair gathered into a small bun and twisted around his head. The lowered right hand is holding the discus while he is trying to get momentum with his raised right arm. 2nd quarter 5th century B.C. Charming style, green patina, intact.

55.000,-





34

Menvra. Etruskisch, Anfang 5. Jh. v. Chr. H 12,5cm. Bronzevollguss. Menvra, die etruskische Adaption der Athena, in langem Gewand ausschreitend. Die erhobene Rechte hielt ursprünglich einen Speer, die angewinkelt nach vorne gerichtete Linke einen Schild. Die Brust bedeckt eine schlangenumzüngelte Ägis. Ein Helm mit hohem Helmbusch bedeckt das lang über Rücken und Schultern hinabfallende Haar. Braune Patina, min. Korrosionsspuren.

Provenienz: Erworben 1977 - 1985 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 206, 2012, 281. Etruscan bronze statuette of Menvra, the etruscan adaption of Athena, wearing a long, folded chiton, an aegis and a helmet with high crest. The raised right hand originally held a spear, the left hand held a shield. 1st quarter 5th century B.C. Dark green patina, slight traces of corrosion.

35 (V.V.)

Herakles. Etruskisch, 4. - 3. Jh.v.Chr. H 11,4cm. Bronzevollguss. Jugendlicher Heros in Ausfallschritt mit über den Kopf gezogenem, vor der Brust verknoteten und über den linken Unterarm hinabfallenden Löwenfell. Die erhobene Rechte hielt ehemals eine Keule. Schöne grüne Patina, Spitze des Löwenfells gebrochen.

Provenienz: Ex Piasa, Hotel Drouot, Paris, Juni 2007. Etruscan bronze figure of Herakles with a lion's skin drawn over his head, 4th - 3rd century B.C. Smooth green patina, tip of the lion's skin broken.

36 (V.V.)

Herakles. Etruskisch, 4. - 3. Jh.v.Chr. H 11,4cm. Bronzevollguss. Jugendlicher Heros in Ausfallschritt mit kurzem Haar und vor der Brust verknotetem und über den linken Unterarm hinabfallenden Löwenfell. Die erhobene Rechte hielt ehemals eine Keule. Schöne grüne Patina, linker Fuß gebrochen.

6.000,-

Provenienz: Ex Christie's London, Dezember 1996, Nr. 171. Etruscan bronze figure of Herakles, 4th - 3rd century B.C. Smooth green patina, left foot missing. Punched at the nose.



Kore. Etruskisch, 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 11,1cm. Stehendes Mädchen in langem Gewand mit schräg über die Brust gelegtem Mäntelchen, dessen Falten in langen Bahnen den Oberkörper bedecken. Das lange, durch einen Reif gebändigte Haar fällt auf dem Rücken fast bis zur Hüfte hinab. Korrosionsspuren, grüne Patina, partiell ergänzte Oberfläche im Gesicht, Haar und an der Fußspitze. 5.000,–

Provenienz: Erworben 1974 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 198, 2012, 18. Zum Stil vgl. M. Cristofani, Civiltà degli Etruschi (1985) 284 f.

Etruscan bronze figure of a Kore. 1st quarter 5th century B.C. Green patina, traces of corrosion. Superficial parts of the face, hair and right shoe replenished.







38

Schalengriff in Gestalt eines Jünglings. Etruskisch, 4. Jh. v. Chr. H 15,5cm. Figürlicher Griff, der unten in einem Ring und oben in einer gewölbten, bandartigen Attasche endet. Der Schaft ist als nackter, muskulöser Jüngling gestaltet, der in etwas übertrieben kontrapostischer Haltung und mit weit ausgebreiteten Armen die Attasche stützt. Das lange Haar endet am Hinterkopf in einem unbestimmten Knoten. Herrliche grüne Patina, intakt.

12.000.-

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

Etruscan bronze handle in the form of a young, athletic man with long hair standing in a contrapostic position and holding the upper attachment with his wide open arms. 4th century B.C. Attractive green patina, intact.



39

Boxer. Etruskisch, um 500 v. Chr. H 10,5cm. Bronzevollguss. Nackter, muskulöser Mann mit kurzem Bart und bis in den Nacken reichender Haarkappe in ausschreitender Stellung und zum Kampf erhobenen Händen. Grüne Patina, Füße und linke Hand gebrochen.

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

Etruscan bronze statuette of a naked boxer with short hair and raised arms. About 500 B.C. Bright green patina, feet and left hand broken.



39A

Statuette eines stehenden Jünglings. Etruskisch, Anfang 5. Jh. v. Chr. H 7,3 cm. Bronzevollguss. Nackt, mit nach vorne gesetztem linken Bein, in leichter Ponderation stehend. Der linke Arm ist angewinkelt u. die Hand auf die Hüfte gestützt. Der rechte Arm ist leicht nach vorne gestreckt, er hielt vermutlich einen Gegenstand. Das Gesicht weist archaische Züge auf u. wird von einem Lockenkranz umrahmt. Die Füße fehlen, linke Hand gebrochen. Hell- u. dunkelgrüne Patina, Rs. kleiner Kratzer.

3.500,-

Provenienz: Erworben 1977 - 1985 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 206, 2012, 281. Etruscan bronze statuette of a standing naked youth. Early 5th century B.C. Light green and dark green patina, feet are missing.



40

Herakles. Griechenland, 4. Jh. v. Chr. Partiell verfüllter Bronzehohlguss, H 26,5cm. Nackt, mit wolligem Bart und vor der Brust verknotetem Löwenfell, das über den linken Unterarm hinabfällt. Große, prachtvolle Skulptur! Herrliche grüne Patina, linkes Bein gebrochen, partiell Korrosionsspuren. 10.000,—

Provenienz: Erworben von einer Familie in Porto. Der Vorbesitzer war ein portugiesischer Bankier, der lange in Paris gelebt hat und in den 1970er Jahren starb. Später von den Erben verkauft.

Large bronze figure of naked Herakles wearing a lion's skin over his head. The back part of the skin is falling down the back and wrapped around the left arm. Greek, Late Classical Period, 4th century B.C. Appealing olive green patina, left leg broken, traces of corrosion.





41 (V.V.)

Venus Anadyomene. Römisch Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 20cm. Bronzevollguss, Augen in Silber eingelegt. Nackte, stehende Venus mit Diadem und langem, über der Stirn gescheitelten Haar, das im Nacken zu einem Dutt zusammengenommen ist. Die Göttin wringt mit der erhobenen Rechten einen ihrer langen Zöpfe. Guter Stil! Schöne grüne Patina, linker Arm gebrochen.

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in St. Louis; ex Sotheby's New York Juni 2005.

Der Typus zeigt die "Schaumgeborene", als sie dem Meer entsteigt und ihr Haar vom Wasser befreit.

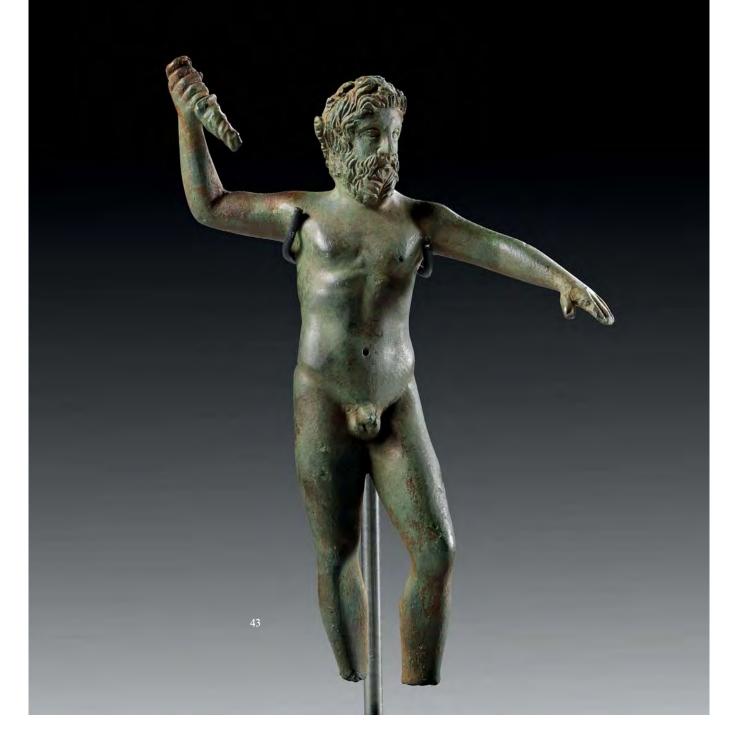
Bronze figure of naked Aphrodite "Anadyomene" rising from the sea and wringing her hair. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, left arm broken.



Apoll. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H mit Sockel 24cm. Nackter Apoll, der den linken Fuß auf dem Omphalos absetzt. Der linke Ellbogen ruht auf dem hochgestellten Bein, so dass der Oberkörper leicht vornübergebeugt und der Kopf etwas vorgereckt ist. Das lange Haar wird durch eine Binde gebändigt und bildet über der Stirn das typische Lockenmotiv. Der große Sockel ist reich profiliert und auf der Vorderseite mit Girlanden, Palmwedeln und anderem Dekor in Kaltarbeit verziert. Etwas provinzieller Stil, rechter Arm gebrochen. Herrliche, samtige, dunkelgrüne Patina.

Provenienz: Aus dem Nachlass eines Sammlers, erworben in den späten 1980er Jahren in Augsburg.

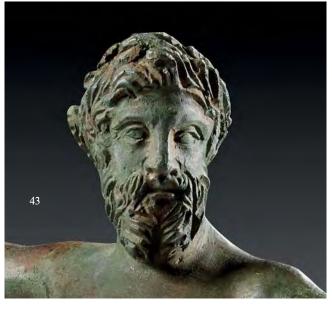
The tall youthful god depicted nude, leaning to his left with his left foot resting atop the omphalos, his left forearm on his knee. His long center-parted hair with long curling tresses falling in back onto his shoulders, is tied in an elaborate top-knot. On a tall pedestal base with moldings decorated with garlands and palm branches. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Smooth green patina, right arm broken.

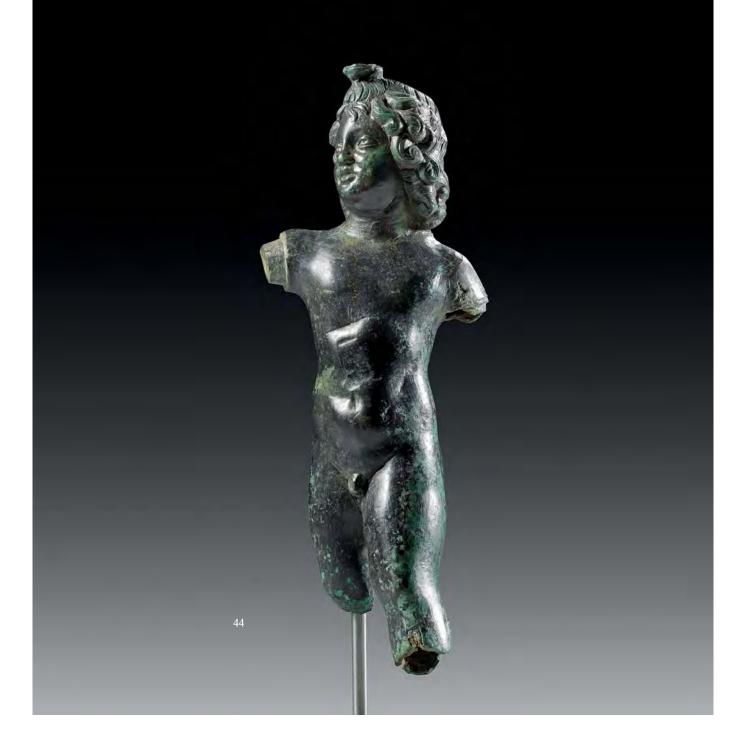


Zeus mit Blitzbündel. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 18,5cm. Bronzevollguss. Statuette des nackten, bärtigen Zeus, der mit der erhobenen Rechten ein Blitzbündel schleudert, während er die Linke zielend vorstreckt. Im Haar liegt ein Eichenlaubkranz. Der obere Teil des Blitzbündels war in der Antike mit einem Eisenstück, das heute fehlt, ergänzt. Samtige grüne Patina. An den Knöcheln gebrochen.

Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, erworben ca. 1980.

Bronze figure of naked Zeus brandishing a thunderbolt. The head is crowned by an oak wreath. The upper part of the thunderbolt has been fabricated in iron (missing now). Attractive, smooth green patina, broken at the ankles. Hellenistic Period, 3rd - 2nd century B.C. Slightly provincial, but nevertheless powerful style.







Torso eines Eros. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 19cm. Nackter Eros mit Scheitelzopffrisur in ausschreitender Bewegung. Der Blick ist nach links oben gerichtet. Die heute fehlenden Arme und die Flügel waren separat gearbeitet. Die hochgereckte Rechte hielt vermutlich eine Fackel. Unterschenkel gebrochen. Guter Stil! Herrliche dunkelgrüne Patina.

Ähnliche Skulpturen dienten häufig als Lampenständer, was auch beim vorliegenden Stück der Fall sein dürfte.

Bronze torso of Eros/Amor with uplifted right arm. Arms and wings have been worked separately and are missing now. Feet broken. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina. Excellent style!





45 (V.V.)

Artemis Bendis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 15cm. Bronzevollguss. Stehende, jugendliche Frauengestalt in knielangem Gewand mit hohen Stiefeln und sternenverzierter phrygischer Mütze. "Meerpatina" mit leichten Verkrustungen.

9.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung des Erzbischofs Alexios Moschonas, Israel, 1970er Jahre.

Bronze figure of Artemis Bendis in oriental dress with phrygian cap. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Sea patina with encrustation.

46

Aphrodite. Römische Kaiserzeit, wohl antoninisch, Mitte 2. Jh. n. Chr. H 14,1cm. Bronzevollguss. Aphrodite in eleganter Ponderation mit ausgestreckter Rechten. In der erhobenen Linken hielt sie einen Gegenstand. Grüne u. rotbraune Patina, intakt.

3.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 163, 2007, 272. Davor U.S.-amerikanischer Kunsthandel.

Bronze figur of naked Aphrodite. Roman, middle 2nd century A.D. Green and red-brown patina.



Brustbandlösende Venus. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 12cm. Vollguss. Kontrapostisch stehende Venus öffnet das Brustband. Das in der Mitte gescheitelte Haar ist am Hinterkopf zu einem großen Dutt zusammengebunden. Schöne grüne Patina, charmanter Stil, rechter Fuß gebrochen.

5.000,-

Provenienz: Münchner Privatsammlung, seit 1990er Jahre. Der seltene Typus ist auch in Marmorstatuen (Metropolitan Museum, New York; Museo Torlonia, Rom) überliefert und geht vermutlich auf ein späthellenistisches Vorbild zurück (s. LIMC II 61 f. Nr. 505 ff. s.v. Aphrodite).

Naked Aphrodite opening the strophion. Bronze. Roman Imperial Period, 2nd century A.D., following a Late Hellenstic example. Green patina, charming style, right foot broken.









Herakles. Hellenistisch, Ende 3. Jh. v. Chr. Bronzevolllguss, H 15,8cm. Nackter, bartloser Herakles mit einem geleerten Kantharos in der gesenkten Rechten und einem Efeukranz im Haar, dessen lange Bindenenden über die Schultern hinabfallen. Der fehlende linke Arm, der wohl das Löwenfell trug, war separat gearbeitet. Guter Stil, schöne, matt grüne Patina, linker Arm fehlt.

7.500,-

Provenienz: 1992 in Zürich gekauft; bei Gorny & Mosch 210, 2012, 19. Das rundliche Gesicht der Figur mit den individuellen Zügen und dem stämmigen, kurzen Hals erinnert an die Selbststilisierung hellenistischer Herrscher, vor allem der Ptolemäer, die sich im Sinne der Tryphé fettleibig darstellen ließen und auf diese Weise dionysische Fülle, Überfluss und Wohlleben demonstrierten. Efeukranz und ausgetrunkener Kantharos charakterisieren die Trunkenheit, die sich auch in dem labilen Standmotiv mit weit vorgestreckter Hüfte und dem weit zurückgenommenen linken Arm ausdrückt.

Hellenistic bronze figure of Heracles. Late 3rd century B.C. Heracles is shown as a follower of Dionysos with an empty kantharos in his right hand and crowned by an ivy wreath. Green patina, the separately worked left arm is missing.

"Dendrophoros" Römisch, 2. Jh. n. Chr. Bronzeguss, H 15,8cm. Stehende Figur eines schlanken Jünglings gekleidet in lange Hosen und eine knielange, zweimal gegürtete Tunika, deren mittellange Ärmel an der Außenseite eine Knopfleiste aufweisen. Ein ebenfalls knielanger Umhang ist an der rechten Schulter gefibelt. Die Füße stecken in halbhohen Stiefeln. In der angewinkelten Rechten liegt ein sprießendes Baumstämmchen. Schöne grüne Patina, rechter Fuß und rechte Hand gebrochen.

Provenienz: Bei Hirsch 265, 2010, 382.

Bronze figurine of a long-haired young man wearing trousers, a knee-long tunic and a mantle of the same lenght. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Green patina, right hand and right foot broken.





Priesterin. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 18,4cm. Bronzehohlguss. Auf einer antiken, profilierten Basis. Stehende, diademierte Frau, die einen kurzärmeligen, unter der Brust gegürteten Chiton trägt, über dem ein über den Kopf gezogener und auf die linke Schulter herabfallender Mantel liegt. Sie stützt den linken Unterarm auf einen niedrigen Pfeiler und präsentiert mit der vorgestreckten Linken ein rundes Tablett, auf dem ein kegelfömiger Kuchen steht. Schöne mattgrüne Patina, r. separat gearbeiteter Unterarm fehlt.

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 132, 2004, 177.

Der Typus basiert auf hellenistischen Priesterinnendarstellungen. Am bekanntesten ist das sogenannte "Mädchen von Antium".

Priestess with tray leaning at pillar. Roman, 1st century A.D. Nice green patina, right lower arm is missing.





Reitender Eros. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 13cm. Mit gespreizten Beinen sitzender, wohlgenährter und pausbakkiger Eros mit erhobener Rechten. Die leicht geöffneten Hände hielten ursprünglich separat gefertigte Attribute. Grüne Patina, einzelne Finger und rechter Fuß gebrochen. Der separat gefertigte rechte Flügel fehlt, der linke ist partiell verbogen und an den Spitzen ausgebrochen.

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

Bronze figure of a chubby, child-like Eros in the pose of a rider. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, some fingers and right foot broken. Separately worked left wing missing. Right wing partially bent and with some feathers missing.

52

Ariadne(?). Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 12,7cm. Halbnackte Figur mit vor dem Unterleib verknotetem Hüftmantel, kleinen Brüsten und langem, durch eine Binde zusammengehaltenen, zu einem Zopf gebundenen Haar, von dem einzelne, lange Strähnen über die Schultern herabfallen. Die Rechte war erhoben. Das linke Bein ist angehoben, wie um auf einen Wagen zu steigen. Die Augen sind wohl in Silber eingelegt, die Lippen aus Kupfer gemacht worden. Schöne, samtige, grüne Patina, Beine und Füße gebrochen.

Provenienz: Londoner Privatsammlung, seit den frühen 1990er Jahren.

Bronze figure of Ariadne(?), half naked, with the himation tied around her hips. Eyes inlaid in other material (silver?), lips in copper? The left leg is raised as if to climb a chariot. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Attracive bright green patina, arms and feet are broken.







53
Gladiator. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H mit Sockel 14,5cm. Secutor mit rechteckigem Schild und Kurzschwert in Angriffsstellung auf zylindrischer Basis, die mit einer Preisurne und Siegeszweigen verziert ist. Grüne Patina, intakt.

12.000,-

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung seit 1980er Jahre. Bei Hermann Historica 67, 2013, 2166.

Roman bronze figure of a gladiator (secutor) with shield and sword on cylindrical base. 3rd century A.D. Green patina, intact.

54

Isis. Römische Kaiserzeit. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 15cm. Bronzehohlguss. Stehende Glücksgöttin gekleidet in ein langes Obergewand, das so vor der Brust verknotet ist, dass es die Brüste freilässt, die von einem kurzärmeligen Chiton bedeckt sind. Das durch einen Mittelscheitel geteilte Haar fällt in Stufen auf die Schultern. Auf der Kalotte sitzt eine Pschent-Krone. Die erhobenen Rechte hält ein Sistrum, die gesenkte Linke ist leer. Die Figur war bereits in der Antike von dem quaderförmigen Sockel gefallen und ist dann mit einem plumpen Bleiverguss wiederbefestigt worden. Schöne grüne Patina, kleiner Kratzer an der linken Hand.

Bronze figure of Isis-Fortuna on antique basis. Attractive patina, reattached on base in antiquity using a large lead lump. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D.





55

Athlet. Griechenland, 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 10,5cm. Nackter, stehender Mann mit erhobener, geöffneter Rechten. Der linke Arm liegt eng am Körper an, die Hand ist geschlossen, nur der Daumen ist ausgestreckt. Provinzieller Charme! Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 3.000,-

Provenienz: Aus dem Lagerbestand eines Pariser Kunsthändlers, erworben in den 1980er Jahren; bei Gorny & Mosch 214, 2013, 247.

Bronze figure of a naked, standing athlete with his left hand raised. Greece, 2nd half 5th century B.C. Green patina, intact. Charming provincial style!



56

Akrobat. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 9cm. Mann in kurzem Lendenschurz und mit Kappe im Handstand. Schöne grüne Patina, einzelne, geglättete Korrosionsstellen, Hände gebrochen.

3.000,-

Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung der 1980er Jahre.

Bronze figure of an acrobat doing hand stand, Roman Imperial period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, small areas of the surface filled up and smoothed, hands broken.



57 (V.V.)

58

Adonis. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Junger Mann mit langem, über die Schultern hinabfallenden Haar. Er trägt ein gefranstes Himation ohne Untergewand, das von einem kunstvollen Knoten an der rechten Hüfte gehalten wird. Seltenes Sujet! Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus israelischer Privatsammlung, Jerusalem, vor 2000.

Roman bronze figure of Adonis wearing long hair and a fringed himation fixed with an elaborate knot at his hip. 1st - 2nd century A.D. Green patina,

Zeus. Römische Kaiserzeit, 1./ 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H ca. 11cm. Der Gott mit erhobener Linken, die sich ehemals auf ein Zepter stützte. Die gesenkte Rechte hielt das Blitzbündel oder einen Adler. Zeus trägt eine auffällige, dichte Frisur und einen mächtigen Bart. Über der linken Schulter liegt ein Mantel auf, dessen weitere Stoffbahnen hinter der Schulter gebrochen sind. Schöne hellgrüne Patina, guter Stil, in drei Teile gebrochen 3.000,-

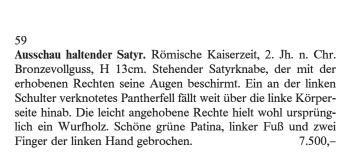
Provenienz: Aus Privatsammlung seit 1998.

und zusammengesetzt.

Bronze figure of Zeus with mantle over the shoulder. Roman, 1st - 2nd century A.D. Broken in three pieces and reassembled, fragmentary. Attractive bright patina and very appealing style.







Provenienz: Aus der Sammlung B.H., New York, erworben in den späten 1980er Jahren.

Bronze figurine of a young satyr shading his eyes with his right. A panther's skin knotted at his right shoulder is covering most of the left side of his body. The slightly raised left hand probably held a lagobolon. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Green patina, left foot and two fingers of the left hand broken.







Ausschau haltender Satyr. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 6,8cm. Auf einem Felsen sitzender Satyrknabe, der mit der erhobenen Rechten seine Augen beschirmt, während er in der Linken ein Lagobolon trägt. Neben ihm am Boden Früchte und Blätter. Seltenes Motiv! Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung B.H., New York, erworben in den späten 1980er Jahren.

Bronze figurine of a young satyr sitting on a rock, shading his eyes with his right and holding a lagobolon in his left. Fruit and leaves lying on the ground at his right. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, intact.



61

Kämpfender Pygmäe. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,5cm. Bronzevollguss. Nackt, muskulös, mit kurzen Beinen, kurzem Haar mit zurückweichendem Ansatz und zotteligem Bart. Mit energischem Blick zielt er auf ein unten vor ihm befindliches Objekt, auf das er, weit zurückgelehnt, mit einer Keule in der Rechten zum Schlag ausholt. Über den linken Unterarm fällt ein Gewandstück herab. Guter Stil! Schöne schwarzgrüne Patina, linker Unterarm gebrochen.

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Davor Sammlung Moretti.

Roman bronze figure of a naked pygmy. The short-leged, bearded man is shown in a fighting pose striking out with a little club behind his head. Ist 2nd century A.D. Dark patina, left arm broken below the elbow. Excellent style!





Fliegender Eros. Strenger Stil, um 460 / 450 v. Chr. H 6cm. Nackter, knabenhafter Eros mit langem Haar und ausgestreckter Rechten. Die aus Bronzeblech separat gefertigten und am Rücken angenieteten Flügel sind mit einem Loch versehen, an dem die Figur in der Antike aufgehängt war. Schöne grüne Patina, charmanter Stil, intakt.

Provenienz: Münchner Privatsammlung, seit 1990er Jahre. Small bronze figurine of adolescent Eros with long hair depicted flying. The separately worked wings are attached at the back. A little hole in one of the wings allowed the hanging of the figure. Severe Style, about 460 / 450 B.C. Green patina, intact.

63

Figur der Fortuna salutaris. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 5,4cm. Stehende Göttin in langem Gewand capite velato mit Füllhorn in der Linken u. einer Schlange, die sich um ihren rechten Arm wickelt. Hand mit Ruder gebrochen, Vergoldungsspuren.

3.000,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 163, 2007, 293. Gilded silver statuette of Fortuna salutaris with cornucopia and snake. Roman, 2nd century A.D. Little fragments are missing, gilding partially preserved.





Bronzearm einer Statue. Römische Kaiserzeit oder früher. Bronzehohlguss, L 48cm. Lebensgroßer, rechter Arm eines Jünglings oder einer jungen Frau. Der leicht angewinkelte Arm endet in einer vergleichsweise kleinen, schmalen Hand mit leicht geöffneten Fingern. Zwischen Daumen und Zeigefinger und zwischen dem kleinen Finger und der Handfläche befindet sich jeweils eine Verfüllung mit einer viereckigen Aussparung. Hierin war ursprünglich ein Attribut befestigt. Grüne Patina, fragmentarisch.

Provenienz: Vom Sammler in den späten 1970er Jahren in Basel erworben. Die komplette Figur diente vermutlich als Leuchterträger in Gestalt eines Knaben, wie sie zum Beispiel aus Pompeji bekannt sind. Vgl. Th. Lorenz, Polyklet (1972) 19 f. Taf. VII3.

Right arm of a life size bronze statue of an adolescent boy or girl. The fingers are slightly open, the interspace prepared to hold an attribute. The complete figure originally served as a lamp holder. Roman Imperial Period or earlier. Green patina.



Arm. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 52cm. Bronzehohlguss. Wohl von der Figur eines Jünglings. Am Knöchel ergänzt und wieder zusammengesetzt. 4.000,-

Provenienz: Erworben im bayerischen Kunsthandel in den 1990er Jahren. Bronze arm of a figure of an adolescent. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green and red patina, reassembled and completed at the wrist.



Kopf des Herakles. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 8,5cm. Balsamarium in Form eines bärtigen Herakleskopfes mit wallendem Haar und über den Kopf gezogenem Löwenfell. Augen in Silber. Prachtvolle, detailreiche Arbeit! Deckel und Boden fehlen, kleines Loch am Hinterkopf.

20.000,-

Provenienz: Erworben von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland; ex Galerie Günther Puhze Katalog Kunst der Antike 7, 1993, 54 (Titelbild).

Bronze balsamarium in the form of the head of bearded Heracles with the lion's skalp over his head. Eyes inlaid in silver. Early Roman Imperial Period, 1st century A.D. Lid and bottom missing, small hole at the backside. Beautiful piece!



Wagenaufhängung mit Heraklesbüste. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss mit Kaltarbeit. H 14,6cm, B 18,8cm. Aufhängung mit oktogonalem Schaft. Den oberen Abschluss bildet die Büste eines jugendlichen Herakles mit Löwenfell, dessen Vorderläufe vor der Brust zu einem Heraklesknoten zusammengebunden sind. Seitlich des Schaftes zwei abstehende Führungsstege in Gestalt von Schwanenköpfen, deren Schnäbel auf einem Kelchblatt aufliegen, so dass sie eine weitere schmale Schlaufe bilden. Grüne Patina, am unteren Schaftende kleines Loch, sonst intakt.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, in den 1980ern erworben; bei Gorny & Mosch 214, 2013, 290.

Bronze waggon application with Heracles-bust and two swan-heads. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, in the lower part small hole, otherwise intact.

68

Maultierkopf. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Fulcrumbeschlag aus Bronze, L 12,5cm. Kopf eines mit einem Efeukranz geschmückten Maultieres. Am Hals des Tieres ist der Zipfel einer Schabracke zu sehen, deren aufwändiger Ornamentdekor durch Einlagen in Silber und Kupfer wiedergegeben wird. Höchst detaillierte Darstellung mit feinen Naturbeobachtungen! Prachtvoller späthellenistischer Stil! Die freistehenden Teile des Kranzes über der Stirn gebrochen, schöne, kastanienbraune Patina. 20.000,-

Provenienz: Aus Sammlung R.H., Paris, erworben in den 1980er Jahren. Das Stück zierte das obere Ende der Nackenstütze einer Kline. So wurde der beim Symposium Lagernde gleichsam zum Reiter und nahm die Position des Dionysos ein, der schon im 6. Jh. v. Chr. auf einem Maultierrücken lagernd den Thiasos anführte. Parallelstücke in: S. Faust, Fulcra (1989) 119 ff. bes. Kat.-Nr. 279 Taf. 50,1.

Bronze fulcrum top part depicting the wreathed head of a mule, which is turning it's head back. Late Hellenistic Period, 1st century B.C. Inlays in copper and silver, parts of the wreath and the inlays missing. Attractive auburn patina. Excellent style!





Satyr mit Ente. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Fulcrumbeschlag aus Bronze, H 12,5cm. Büste eines jugendlichen mit Efeu bekränzten Satyrn, der den Kopf energisch nach links wendet. Das über der linken Schulter verknotete Tierfell hebt er mit der Rechten an, so dass sich ein mit Früchten gefüllter Schurz bildet. Eine Ente, die er mit der Linken hält, versucht mit gierig gerecktem Hals eine der überquellenden Früchte zu schnappen. Die Augen sind in Silber, einzelne Entenfedern in Kupfer eingelegt. Ein durchgehender Bronzenagel, dessen Kopf über der Kalotte hinaussteht, ist vertikal durch das Innere geführt. Prachtvoller späthellenistischer Stil! Schöne grüne und kastanienbraune Patina, intakt.

Provenienz: Aus Sammlung R.H., Paris, erworben in den 1980er Jahren. Das Stück zierte das untere Ende des Fulcrums einer Kline. Vgl.: S. Faust, Fulcra (1989) 108 Kat.-Nr. 146 Taf. 22,2; Kat.-Nr. 137.476 Taf. 68,3-4.

Bronze fulcrum applique depicting the wreathed head of a young satyr holding fruit in his animal skin and a duck, which is straining her neck at the fruit. Late Hellenistic Period, 1st century B.C. Inlays in copper and silver, intact. Attractive auburn and green patina. Excellent style!







Satyr mit Ente. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Fulcrumbeschlag aus Bronze, H 10,5cm. Büste eines jugendlichen, mit Efeu bekränzten Satyrn, der den Kopf energisch nach rechts wendet. Das über der rechten Schulter verknotete Tierfell hebt er mit der Linken an, so dass sich ein mit Früchten gefüllter Schurz bildet. Eine Ente, die er mit der Rechten hält, versucht mit gierig gerecktem Hals eine der überquellenden Früchte zu schnappen. Die Augen sind in Silber, einzelne Entenfedern in Kupfer eingelegt. Prachtvoller späthellenistischer Stil! Kleine freistehende Stängel des Kranzes über der Stirn gebrochen, schöne, kastanienbraune Patina.

Provenienz: Aus Sammlung R.H., Paris, erworben in den 1980er Jahren. Das Stück zierte das untere Ende des Fulcrums einer Kline. Vgl.: S. Faust, Fulcra (1989) 108 Kat.-Nr. 146 Taf. 22,2; Kat.-Nr. 137.476 Taf. 68,3-4 (dort ein Knabe, kein Satyr, aber auf den gleichen Entwurf zurückgehend).

Bronze fulcrum applique depicting the wreathed head of a young satyr holding fruit in his animal skin and a duck, which is straining her neck at the fruit. Late Hellenistic Period, 1st century B.C. Inlays in copper and silver, tiny parts of the wreath missing. Attractive auburn and green patina. Excellent style!

Satyrbüste mit Fruchtschurz. Römisch, Mitte 2. Jh. n. Chr. Möbel- oder Wagenbeschlag aus Bronze, H 12,5cm. Frontale Büste eines jugendlichen, mit Efeu bekränzten Satyrn. Das über der linken Schulter verknotete Tierfell ist mit der Linken zu einem überquellenden Fruchtschurz ausgebreitet. Feiner Stil! Herrliche grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus Sammlung R.H., Paris, erworben in den 1980er Jahren.

Bronze waggon or furniture applique depicting the wreathed head of a young satyr holding fruit in his animal skin. Roman, middle 2nd century A.D. Perfect smooth green patina, intact. Beautiful style!





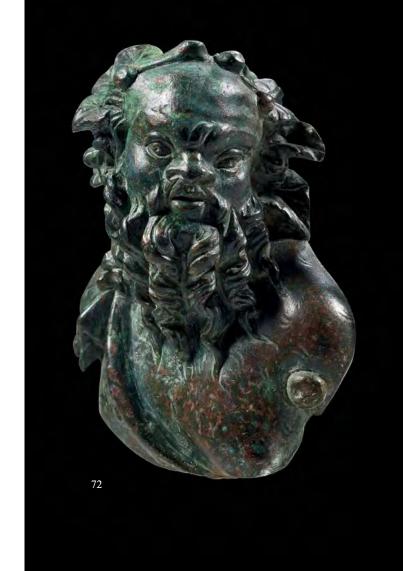
Silensbüste. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 7cm. Möbelbeschlag aus Bronze in Form eines alternden, efeubekränzten Silens, der den Kopf energisch nach links wendet. Der mächtige Bart wallt in dicken Korkenzieherlocken bis auf die Brust. An der linken Schulter ist ein Rehfell verknotet. Feiner Stil! Herrliche grüne und kastanienbraune Patina, intakt.

3.000,-



Büste der Hera(?). Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 8,8cm. Möbelbeschlag aus Bronze in Form einer weiblichen Büste mit hochaufragendem Diadem und klassizistischer Mittelscheitelfrisur. Der Halsausschnitt des ärmellosen Gewandes ist mit einem feinen Zickzackmuster verziert. Herrliche grüne und kastanienbraune Patina, intakt.

Provenienz: Aus Sammlung R.H., Paris, erworben in den 1980er Jahren. Bronze furniture applique depicting the diademed bust of goddess. Roman, 1st century A.D. Perfect smooth green and auburn patina, intact.



Provenienz: Aus Sammlung R.H., Paris, erworben in den 1980er Jahren. Der Typus, der wohl hochhellenistischen Ursprungs ist, war im Späthellenismus und in der frühen römischen Kaiserzeit sehr beliebt und wurde häufig auf Möbeln aller Art, insbesondere auf solchen, die mit dem Symposion in Zusammenhang standen, verwendet. Beispiele von Fulcra in: S. Faust, Fulcra (1989) Taf. 25.2, 69-77.

Bronze furniture applique depicting the wreathed bust of an old silenus turning his head back. Roman, 1st century A.D. Perfect smooth green and auburn patina, intact. Beautiful style!







Ein Paar Balkenaufsätze mit Theatermasken. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H je 9,5cm L je 8,5cm. Quaderförmige Tüllen, deren Enden als bärtige, bekränzte Masken eines stupsnasigen Silens geformt sind. Mit Zertifikat des Art Loss Register! Dunkelgrüne und kastanienbraune Patina, die an den Tüllen partiell abgeplatzt ist, intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Morkramer; ex deutscher Kunsthandel 1960er Jahre. Der Sammler hatte die Stücke als Türgriffe verwendet. Die entsprechende Halterung ist noch vorhanden und flexibel verwendbar.

Pair of Roman bronze appliques decorated with two bearded theatre masks. 1st - 2nd century A.D. Dark green and auburn patina. With certificate of the Art Loss Register!

75

Prachtvoller Löwenkopf. Römisch, ca. 2. Jh. n. Chr. Flaches Bronzerelief, Dm 16,5cm. Großer Türzieher in der Form eines Löwenkopfes, der einen gerippten Ring im Maul trägt. Rückwärtig sind noch Reste der eisernen Befestigungsnägel erhalten. Herrliche kastanienbraune Patina, exzellenter Stil, intakt.

3.000,-

Provenienz: Aus englischer Sammlung. Von privat in den 70ern erworben. Vgl. A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen der Schweiz I. Augst (1977) Nr. 185.

Roman door knocker in form of a roundel with a frontal lion's head holding a ring in his fangs. About 2nd century A.D. Shining auburn patina, intact.

76

Applik mit Gorgoneion. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, Dm 9,7cm. Gorgoneion auf Rahmenscheibe. Auf dem Hintergrund florale Ornamente in Kaltarbeit und drei Befestigungslöcher. Schöne grüne Patina, partiell Korrosionsspuren, die Rahmenscheibe mit Randausbrüchen.

6.000,–

Provenienz: Ex Slg. B.R., 1990er Jahre.

Roundel with frontal Gorgo's head. Plus a separate framing disk. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Nice green patina, traces of corrosion, separately worked frame with some parts of the edges missing.

77

Lampenreflektor. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Bronzescheibe (Dm 9,7cm) mit einem Kranz lanzettförmiger Blütenblätter. Im Inneren ein Relief mit einer nackten Artemis, die aus einem Krug in ihrer Rechten Wasser in ein vor ihr stehendes Gefäß schüttet, rechts von ihr liegen Köcher und Bogen, um den linken Arm hat sie das abgelegte Gewand geschlungen. Am Kelchgrund rechts und links zwei Voluten und in der Mitte ein Blattkranz. Drei runde Bohrungen im Feld, Augen in Silber eingelegt. Anmutige Darstellung! Grüne Patina, ein Blütenblatt fehlt, rückwärtig der Griff gebrochen.

Dargestellt ist wohl das Zusammentreffen der Artemis mit Aktaion, einem Enkel des Kadmos, der ein leidenschaftlicher Jäger war. Als dieser - wieder einmal auf der Jagd - in der Mittagshitze einen kühlen Platz im Wald suchte, gelangte er in ein schattiges Tal, welches Artemis geweiht war. Dort befand sich eine Grotte, wo die Göttin gerade badete. Da er die jungfräuliche Göttin nackt sah, hatte er sein Leben verwirkt. Artemis verwandelte ihn in einen Hirschen und Aktaion wurde daraufhin von seinen eigenen Jagdhunden zerfleischt. Zum Typ vgl. Bailey IV Q 3626.

Bronze lamp reflector in shape of a blossom showing Artemis with bow and quiver taking a bath. Roman, 1st century A.D. Green Patina, one petal missing.









Figiirlicher Gerätefuß. Etruskisch, um 500 v. Chr. Bronzevollguss, H 11,5cm. Auf einer quaderförmigen Basis sitzt eine Löwenpranke, die oben in zwei ausgebreitete Flügel übergeht. Davor ein kniender Jüngling, der beide Hände in die Hüften stemmt. Er trägt nach griechisch-archaischer Mode langes, über den Rücken hinabwallendes Haar, das über der Stim kürzer geschnitten ist und in kleinen Löckchen endet. Im Haar sitzt eine mit drei Rosetten verzierte Binde. Herrliche kastanienbraune Emailpatina! Intakt.

Provenienz: Erworben von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. 1974 - 1990.

Bronze figurative foot of a tripod in the form of a lion's paw merging in two outsplayed wings. On top a kneeling naked male figure with long hair combed in the manner of the greek archaic period and adorned with a taenia with three rosettes. Etruscan, about 500 B.C. Auburn patina, intact.

80

"Negerkopflampe." Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 12cm. Bronzelampe in Form des Kopfes eines Afrikaners, dessen Mund als Lampenschnauze gestaltet ist. Auf der Kalotte ein rundes Einfüllloch, dahinter Ringhenkel mit Blattdekor. Dunkelgrüne Patina, Deckel des Einfülllochs fehlt.

3.000,–

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland. Erworben zusammen mit Leo Mildenberg zwischen 1974 u. 1990 im Schweizer Kunsthandel. Vgl. A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 17

Roman figural bronze lamp in form of the head of an African. 1st century A.D. Green patina, lid missing.







Silberschale. Ostgriechisch, 6. - 4. Jh. v. Chr. Dm 18cm, H 5,4cm. Flache Schale mit abgesetzter, leicht schräger Wandung. Am Boden radiale Lanzettblätter mit nach außen erhabenem Mittelgrat. Zwischen den Spitzen spitzovale Buckel. Außen sind die Räume zwischen den Blattspitzen vergoldet, ebenso im Inneren ein mit einer gravierten Rosette verziertes Mittelmedaillon. Intakt.

Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz 1970er Jahre. Vgl.: Forgotten Empire. The World of Ancient Persia (2005) 104 ff. East Greek silver phiale with petals and lozenges. Partially gilded. 6th - 4th century B.C. Intact.

83

Große Amphorensitula mit Deckel. Griechisch, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H bis zur Mündung 37,7cm, Dm des Corpus 25,2cm, Dm der Mündung 15,9cm. Große Halsamphora aus getriebener Bronze mit Standring. Die Lippe ist in Form eines Eierstabes gebildet, darüber ein Perlkranz. Auf dem Hals ein umlaufender Efeukranz aus eingelegtem Silber. Beide Henkel weisen einen reichen plastischen Dekor aus Ranken, Blüten u. Voluten auf. Reste von Silber zeigen, dass sowohl der Eierstab wie auch der

Henkeldekor reich versilbert waren. Auf einem Henkel befindet sich noch eine Öse (die andere verloren), in die ursprünglich ein Bügelgriff eingelassen war. Daran war mittels Kette der Deckel aus dünnem Bronzeblech befestigt, der sich im Gegensatz zu dem Griff erhalten hat. **Prachtgefäß!** Dunkelgrüne Patina, Silbereinlagen sehr gut erhalten, kleine Teile der Versilberung ebenfalls erhalten, fachmännisch restauriert, nur geringe, retuschierte Ergänzungen.

Provenienz: Aus Privatsammlung, in den 1990er Jahren in Stuttgart erworben

Vgl. ein ganz ähnliches Gefäß aus der Nekropole von Derveni, das sich heute im Archäologischen Museum von Thessaloniki befindet (Inv. B 22: Cl. Rolley, Die griechischen Bronzen [1984] S. 183 Abb. 166). Von dort stammt auch der berühmte Volutenkrater, an dem man gut die Art der Silbereinlagen und der Versilberung studieren kann (Archäologisches Museum von Thessaloniki Inv. B 1: B. Barr-Sharrar, The Derveni Krater. Masterpiece of Classical Greek Metalwork [2008]; die oben erwähnte Amphorensitula ist auf S. 24 Abb. 19a-c abgebildet).

Large bronze amphora-situla with silvered plastic decor at lip (egg-pattern) and handles (tendrils, flowers and volutes) as well as silver-inlays in form of an ivy-wreath on the neck. With the lid. Greek, 2nd half 4th century B.C. Dark green patina, stirrup is missing, professionally restored, only little retouched parts, silver inlays in excellent condition, rest of silvering are preserved. Exceptional piece!











Bronzene Kalpis. Griechisch, 3. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 44cm. Dreihenkeliges Wassergefäß mit ovoidem Corpus und engem, eingezogenen Hals mit ausladender Mündung. Die Mündung ist außen mit einem plastischen Perl- und Eierstab verziert, der Fuß mit einem geschwungenen Zungenstab. Am Hals setzt ein Vertikalhenkel an, der oben mit einer Palmettenattasche verziert ist. Die untere Palmettenattasche setzt auf der Schulter an, darauf sitzt eine Sirene mit ausgebreiteten Flügeln, die von Volutenleiern gerahmt wird. Die Attaschen der beiden seitlichen, kannelierten Henkel sind ebenfalls mit einem Zungen- und Perlstab verziert. Exzellente Erhaltung! Herrliche Patina, unterhalb der Henkel restaurierte Risse, Henkel wiederangesetzt.

22.000,-

Provenienz: Vom Besitzer in den 1980er Jahren in London erworben; bei Gorny & Mosch 206, 2012, 80.

Vgl. E. Diehl, Die Hydria. Formgeschichte und Verwendung im Kult des Altertums (1964) S. 34 ff. und Taf. 14-18. "Kalpiden mit Sirenenattaschen", insbesondere B 142 ("um 430 v. Chr.").

Bronze kalpis with ovoid body and vertical handle with engraved and plastic decor showing a siren. The upper rim, the foot and the handles sideways are decorated with pearl and lozenges cymatia.

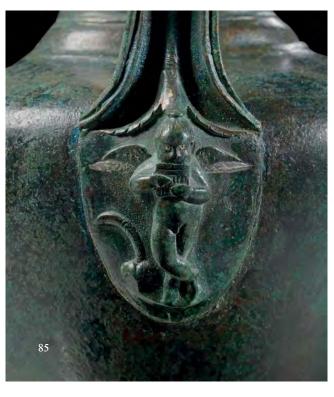
Greek, 3rd quarter 5th century B.C. Green patina. Some professionally restored cracks in the lower part, the handles reattached. Excellent condition!



Kleeblattkanne. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Bronze. H mit Henkel 17,5cm. Apfelförmiger Körper mit eingezogenem, durch eine horizontale Rippe abgesetzten Hals. Der hoch ausschwingende und vertikal gerippte Bandhenkel schwingt unten leicht aus und ist mit einer separat gefertigten, schildförmigen Attasche verziert, auf der ein die Syrinx spielender Erot zu sehen ist. Die Spitzen seiner ausgebreiteten Flügel sind versilbert. Herrliche dunkelgrüne Patina, Boden, Henkel und Attasche wieder angesetzt, min. Haarrisse.

Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung, 1980er Jahre.

Bronze oinochoe. The lower handle attachment is decorated with a standing Eros playing the syrinx. The feather tips of the god's wings are silvered. Roman, 1st century A.D. Handle, bottom and applique reattached, small fissures.







86

Patera. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Dm 13cm, L mit Griff 21cm. Gewölbte Omphalosschale mit profiliertem, gedrehten Boden. Der glatte Stabgriff endet in einem Löwenkopf. Die Attasche ist in Form eines Löwenskalps gestaltet. Herrliche grüne Patina, Griff wieder angesetzt, sonst intakt. 2.800,–

Roman bronze patera with omphalos und handle terminating in a lion's head. The attachment in form of a lion's scalp. 1st century A.D. Appealing green patina, handle reattached, intact.





Raupenhelm. Urartu oder Assyrien, 9. - 8. Jh. v. Chr. H 37,5cm, Dm 20cm. Der Helm ist aus zwei getriebenen, zusammengenieteten Hälften und separaten, ebenfalls angenieteten Wangenklappen gefertigt. Der Helmkessel ist konisch gewölbt und oben und unten von einem horizontalen Wulst begrenzt. Den Helmbusch trug eine sich verjüngende, weit nach vorne gebogene Halterung. Die schuppenförmigen Wangenklappen sind auf der Gesichtsseite mit tropfenfömigen Aussparungen auf Augenund Mundhöhe versehen. Alle Ränder sind mit Nietlöchern für das Futteral beziehungsweise den Helmbusch versehen. Sehr gute Erhaltung! Herrliche Erhaltung mit außerordentlich ansprechender Patina und nur marginalen, fachmännisch restaurierten Sprüngen.

Provenienz: Vom Vorbesitzer 1971 von M. Waltz erworben. Eine relativ nahestehende Parallele bietet ein Helm in Karlsruhe, der dem neoassyrischen Kunstkreis zugerechnet wird. Er ist formal und technisch vergleichbar, allerdings zusätzlich mit einem figürlichen Fries dekoriert. s. Kykladen und Alter Orient (1997) 105 ff. Kat.-Nr. M 12 Abb. 196-199 Abb.1.

Bronze helmet with protruding crest. Urartaean or Neo-Assyrian. 9th - 8th century B.C. Manufactured from two riveted, separately worked halfs with a high protruding crest-holder. The cheek-pieces worked separately and riveted with drop-shaped openings for eyes and mouth. Along the rim tiny rivet holes for the inlay and the crest. Excellent preservation! Attractive green patina, only marginal, professionally restored cracks.





Sassanidischer Spangenhelm. 4. - 5. Jh. n. Chr. L ca. 21cm, H 20,5cm. Konischer Helm mit einem horizontalen Eisenband als Basis. Darauf in konischer Wölbung verlaufende Bronzeleisten (Spangen), die an der Spitze zusammenlaufen. Die Zwischenräume sind mit spitzovalen Bronzeplatten (Segmenten) gefüllt, die mit Kugelkopfnieten befestigt sind. Schöne kastanienbraune Patina, eiserne Basis fehlt größtenteils, kleinere restaurierte Dellen und Risse.

Provenienz: Vor 2002 für bayerische Privatsammlung in München erworben. Die Spangenhelme haben ihren Ursprung im nordiranischen Steppengebiet. Vermutlich wurden sie vom Reitervolk der Sarmaten erfunden, jedenfalls sind schon auf der Trajanssäule sarmatische Kataphrakten mit ähnlichen

Kopfbedeckungen abgebildet. Der Typus wird später von den germanischen Völkerschaften übernommen und zum häufigsten frühmittelalterlichen Helmtypus. Erst im Hochmittelalter wird in Europa der Spangenhelm von aus einer einzigen Eisenplatte getriebenen Helmen verdrängt. Lit.: M. Vogt, Spangenhelme. Baldenheim und verwandte Typen. Monographien des Römisch-Germanischen Zentralmuseums 39 (2007); H. Born, Projektvorschlag zu den spätrömischen Kamm- und den frühmittelalterlichen Spangenhelmen. Acta Praehistorica et Archaeologica 35, 2003, 79-89; Splendeur des Sassanides, Ausstellung Brüssel 1993, 172 Nr. 30.

A Sasanian "Spangenhelm". 4th - 5th century A.D. Combat helmet with vertical bronze strips connecting four oval bronze plates. The horizontal rim is made of iron. Attractive auburn patina, iron part lagely missing, minor restored fissures and dents.



Illyrischer Helm. 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H ca. 25cm. Bronze. Typ II. Helm mit rechteckigem Gesichtsausschnitt, zwei erhabenen, über die Kalotte laufenden Rippen und spitzwinkeliger Einziehung vor dem horizontal abstehenden Nackenschutz. Am Rand umlaufende Nietenreihe. Exzellente, fast vollständige Erhaltung! Schöne grüne und kastanienbraune Patina, nur kleinere Stellen am Nackenschutz und an den Wangenschirmen ergänzt, minimale Risse an den Rippen.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1985. Zum Typus vgl. H. Pflug, Illyrische Helme, in: Antike Helme (1988) 42 ff.

Bronze helmet of Illyrian type II, first half 6th century B.C. Excellent, almost complete preservation, Green and auburn patina, tiny parts at the neck and at the cheek pieces restored. Small cracks at the ribs.

Illyrischer Helm. 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H ca. 26cm. Bronze. Typ II. Helm mit rechteckigem Gesichtsausschnitt, zwei erhabenen, über die Kalotte laufenden Rippen und spitzwinkeliger Einziehung vor dem horizontal abstehenden Nackenschutz. Exzellente, fast vollständige Erhaltung! Schöne grüne und kastanienbraune Patina, nur kleinere Stellen am Nackenschutz wieder angesetzt, Risse an den Rippen und der Kalotte geschlossen.

8.000,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1992 Zum Typus vgl. H. Pflug, Illyrische Helme, in: Antike Helme (1988) 42 ff. Bronze helmet of Illyrian type II, first half 6th century B.C. Excellent, almost complete preservation, Green and auburn patina, tiny parts at the neck reattached. Cracks at the ribs and top closed.

Minoische Doppelaxt. 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Bronzevollguss. L 22cm. Das Blatt verbreitert sich leicht zur Schneide hin. Entlang von Ober- und Unterkante verlaufen jeweils parallele Profillinien. Schöne grüne Patina, kleine Kratzer.

Provenienz: Ex Slg. W. Kropatschek; ex MuM Basel 63, 1983, 80. Publiziert in: Aus Gräbern und Heiligtümern (1980) Nr. 1; vgl. auch H.-G. Buchholz - V. Karageorghis, Altägäis und Alt Kypros (1971) 720 ff.

Minoan bronze double axe with linear profiles at the edges. 1st half 2nd millenium B.C. Green patina, some superficial scratches.











Lampenständer. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 165cm. Aus Bronze. Der Standfuß besteht aus drei Löwenbeinen, darüber befindet sich eine runde Platte, die mit einem Blattmuster verziert ist. Darüber schließt der kannelierte Schaft an. Das obere Ende besteht aus einer kraterförmigen Lampenhalterung mit Weinrankendekor in Relief. Dunkelgrüne Patina. Der Fuß, der Schaft, die Platte und die obere Halterung wurden separat angefertigt.

Provenienz: Vom Sammler vor 2000 erworben. Vgl. A catalogue of the lamps in the British Museum IV (1996) Q 3867-3870

Bronze lampstand with tripod foot with lion's legs. Above the foot is a circular plate, decorated with petals. The shaft is fluted and terminates in a crater-shaped top with vine decorations above a baluster support which is similarly adorned. Roman, 1st century A.D. Dark green patina. The top, shaft, plate and foot were separately made.



9

Venusfigur aus Bein. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Beinschnitzerei, H 16,5cm. Griff in Form einer nackten, stehenden Frau mit Scheitelzopffrisur. Beide Arme sind angewinkelt, wobei die Brüste durch die Attribute Spiegel und Apfel verdeckt werden. Den rechten Unterschenkel bedeckt der Rest eines herabgefallenen Gewandes. Am Knöchel geklebt, komplett.

10.000,-

Provenienz: Ex Slg. Prof. Günter Grimm (1940 - 2010), Trier. Roman bone handle in form of a figure of naked Venus with typical coiffure of the 3rd century A.D. Breasts are covered by mirror and apple. Broken and reassembled at the ankles, complete.

TERRAKOTTASKULPTUR





 $Q \Delta$

Idol. Neolithisch, 5000 - 4400 v. Chr. H 8cm. Kleine, weibliche, stehende Figur aus rötlich-beigem Ton. Von Hand modellierter Körper mit auseinanderstehenden, stumpenartigen Beinen, großen Oberschenkeln und Gesäß. Die Arme greifen unter die Brust der Figur. Die obere Begrenzung und die Trennung der Oberschenkel sowie weitere Details sind eingeritzt. Der Kopf fehlt, kleinere Bestoßungen. Mit TL-Analyse! 3.500,-

Provenienz: Erworben bei Fortuna Fine Arts, New York.

Vgl. J. Thimme, Kunst und Kultur der Kykladeninseln im 3. Jt. v. Chr. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 421 Nr. 11; G. Papathanassoupulos, Neolithic Culture in Greece (1996) S. 312-313, 233.

Greek neolithic clay idol, 5000 - 4400 B.C. Female figure with steatopygous forms, the hands grasping under the breasts. Carved details. The head is missing, surface weathered. With TL analysis report!

95

Idol. Neolithisch, 5000 - 4400 v. Chr. H 8,3cm. Kleine, weibliche, stehende Figur aus beige-braunem Ton. Von Hand modellierter Körper mit auseinanderstehenden, stumpenartigen Beinen, großen Oberschenkeln und Gesäß. Die Arme greifen unter die Brust der Figur. Die obere Begrenzung und die Trennung der Oberschenkel sowie weitere Details sind eingeritzt. Der Kopf fehlt, kleinere Bestoßungen. Mit TL-Analyse! 3.500,-

Provenienz: Erworben bei Fortuna Fine Arts, New York.

Vgl. J. Thimme, Kunst und Kultur der Kykladeninseln im 3. Jt. v. Chr. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 421 Nr. 11; G. Papathanassoupulos, Neolithic Culture in Greece (1996) S. 312-313, 233.

Greek neolithic clay idol, 5000 - 4400 B.C. Female figure with steatopygous forms, the hands grasping under the breasts. Carved details. The head is missing, surface weathered. With TL analysis report!



95



Terrakottastatuette der Aphrodite. Magna Graecia, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 47cm. Aus hellrötlichem Ton mit Resten von weißer Engobe. Große, stehende Fgur der Aphrodite, die sich links an eine Säule lehnt und deren linker Fuß auf der Säulenbasis ruht. Den linken Arm hat sie weit nach vorne erhoben, der rechte Arm ist nur leicht neben dem Körper angehoben. Sie ist nackt bis auf einen Hüftmantel, der nur noch ihre Oberschenkel bedeckt und einen kurzen Zipfel eines Schals (?), der über ihrer linken Schulter liegt. Beide Arme und der Kopf sind wiederangesetzt. Die Oberfläche ist stellenweise stark versintert.

Provenienz: Seit 1972 in süddeutschem Familienbesitz.

Large terracotta statue of Aphrodite leaning on a column to her left. Her left arm widely extended out and with her left foot standing on the socle of the column. Nude but for a mantle draped around her hip and a piece of clothes on her left shoulder. Magna Graecia, 3rd - 2nd century B.C. Both arms and the head are reattached. Surface covered with traces of sinter.

97
Eros. Magna Graecia, 2. Jh. v. Chr. H 52cm (mit Sockel). Aus beigem Ton mit Resten von weißer Engobe und rotbrauner Farbe. Mit vorgestelltem linken Bein ausschreitender Knabe mit dickem, kindlichen Bauch, der die rechte Hand über den Kopf erhoben hat. Über die linke Schulter u. Flanke hängt ein Manteltuch hinab. Der linke Arm ist abgewinkelt und leicht nach hinten gestreckt. Auf dem Rücken trägt er Flügel, die Haare sind gelockt und schulterlang. Mit wiederangesetzten Armen und Beinen. Stellenweise starke Sinterspuren. 3.000,-

Provenienz: Seit 1972 in süddeutschem Familienbesitz. Vgl. Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 197 Nr. 727 Taf. 117.

Large terracotta figure of standing Eros on a socle. Traces of white slip and reddish brown colour. Magna Graecia, 2nd century B.C. Arms and legs reattached. Surface covered with traces of sinter.





Monumentale Tonlampe. Hellenistisch, 1. Jh. v. Chr. H 19cm, L 26,5cm. Schwarzgrauer Ton mit Sinterbelag. Lampe mit linsenförmigem Corpus und eckiger Volutenschnauze. Der breite Griff ist vertikal gerippt. Auf der Schulter sitzt in hohem Relief ein Fries aus Dionysosköpfen und Aphroditebüsten. In einer zentralen Palmette sitzen fünf Einfülllöcher. Der Henkel ist wieder zusammengesetzt, dabei eine Fehlstelle. Ansonsten intakt mit Sinterbelag.

Provenienz: Aus rheinischem Privatbesitz, frühe 1970er Jahre. Monumental late hellenistic clay lamp decorated with heads of Dionysos und busts of Aphrodite. Hellenistic, 1st century B.C. The handle reassembled, one fragment missing. Partially covered with sinter.





Frühbronzezeitliches Depas Amphikypellon. 2550 - 2200 v. Chr. (Troja II). H 16,2cm. Hellbrauner Ton mit rotbraunem Überzug. Ein Henkel ist restauriert, eine oberflächige Absplitterung am Corpus, winzige Absplitterungen an der Mündung, Sinter. Mit TL-Analyse! 6.000,-

Provenienz: Aus englischem Privatbesitz, in den späten 70ern erworben. Diese zweihenkeligen, länglichen Trinkbecher werden seit Heinrich Schliemann (1822 - 1890), dem Ausgräber von Troja, als Depas Amphikypellon bezeichnet. Dieser Name ist einer Textstelle aus Homers Ilias entnommen, die während der Bestattung des Patroklos spielt: "...und der schnelle Achilleus schöpfte die ganze Nacht, in der Hand den doppelten Becher ($\Delta E \Pi A \Sigma$

AMD I KYTIEAAON), Wein aus goldenem Krug, und feuchtete sprengend den Boden, stets die Seel' anrufend des jammervollen Patroklos (Ilias 23,218-221)". Gefunden wurden solche der trojanischen Kultur zugeordneten Becher nicht nur in Troja bzw. der Troas selbst, sondern auch in großen Teilen der heutigen Türkei, dem Ägäischen Raum sowie im östlichen Griechenland. s. dazu grundsätzlich P.Z. Spanos, Untersuchung über den bei Homer "depas amphikypellon" genannten Gefässtypus. Istanbuler Mitteilungen Beiheift 6 (1972); kürzlich: Kykladen - Lebenswelt einer frühgriechischen Kultur. Ausstellung Karlsruhe (2011) S. 145 f. mit Abb.

Early Bronze Age Depas Amphikypellon, terracotta with red slip. 2550 - 2200 B.C. (Troy II). One handle is restored, one little fragment of the surface of the corpus and few tiny splinters of the rim are missing, sinter. With TL-analysis!



Mykenische Amphora. SH IIIA2, 1370 - 1300 v. Chr. H 43,9cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Liniendekor, auf der Schulter dichtes Schuppenmuster. Sehr großes Exemplar! Kleine oberflächige Abplatzungen, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Aus dem Bestand der Company Ancient and Medieval Art (Furneux Pelham), aufgelöst 1990.

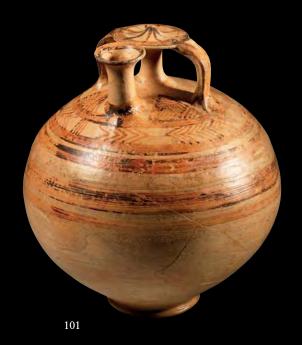
Mycenaean globular amphora with scale-decor. LH IIIA2, 1370 - 1300 B.C. Few splinters of the surface are missing, otherwise intact. Very large example!

10

Mykenische Bügelkanne. SH IIIA2, 1370 - 1300 v. Chr. H 28,8cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Liniendekor, auf der Schulter Pfeilmuster u. schraffierte Dreiecke. Restauriert, retuschierte Bruchkanten. 2.500,-

Provenienz: Aus dem Bestand der Company Ancient and Medieval Art (Furneux Pelham), aufgelöst 1990.

Mycenaean globular stirrup jar. LH IIIA2, 1370 - 1300 B.C. Restored with retouched folds.





Minoische Kanne mit Fischdekor. SM III, 1400 - 1200 v. Chr. H 23,9cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Zwischen mehreren umlaufenden Bändern befindet sich ein Fries von Thunfischen, die mit dem Kopf nach oben dargestellt sind. Darüber u. darunter befinden sich Wellenangaben sowie breite Linien. Mit TL-Analyse! Deckfarbe an einigen Stellen abgeblättert, sonst intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 179, 2009, 22. Vgl. Im Labyrinth des Minos. Ausstellung Karlsruhe (2000) S. 305 Nr. 265. Minoan onehandle jug with dark brown painting showing tunas. LM III, 14th - 13th century B.C. Very little parts of the painting are missing, otherwise intact. With TL-analysis!





Lydischer Krater mit Deckel. 7. Jh. v. Chr. H ohne / mit Deckel 19,9 / 22,9cm. Beiger Ton mit rot- u. dunkelbrauner Bemalung. Breiter Topf mit konischem Fuß, zwei Bügelhenkeln u. kleiner Öffnung. Auf der Schulter Lanzettblätter, darunter auf dem Corpus schraffiertes Mäanderband mit roten Punkte. In den Feldern Vögel mit langen Hälsen u. großen Schwanzfedern. Sehr selten! Mit bestechendem, eigenwilligen Stil! Ein Henkel u. ein Fußfragment restauriert, der andere Henkel und Teil des Fußes ergänzt.

Provenienz: Auf der Kunstmesse München in den 1990er Jahren erworben. Lydian krater with lid. 7th century B.C. On the corpus between maeander nine birds. One handle and one fragment of the foot are restored, the other handle and part of the foot are modern. Very rare! Beautiful and individual

104

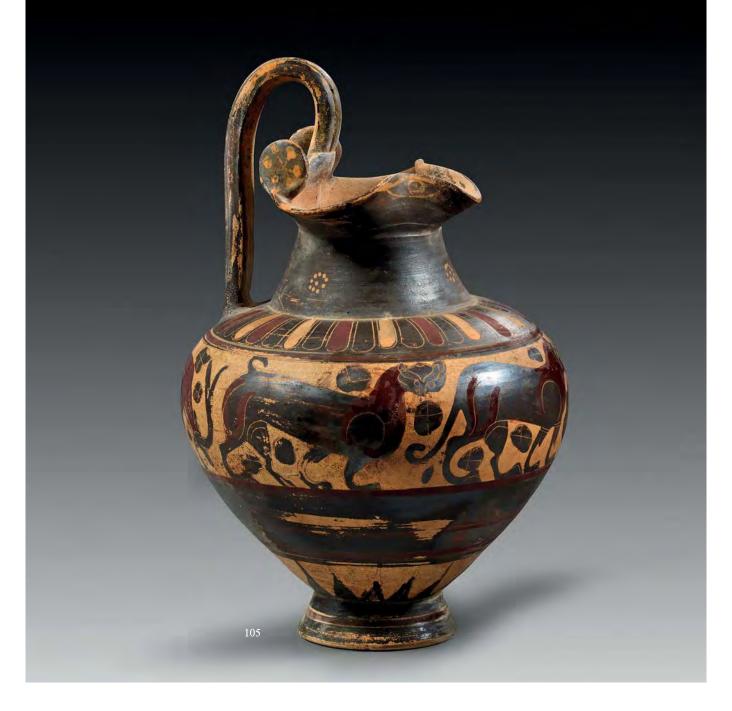
style!

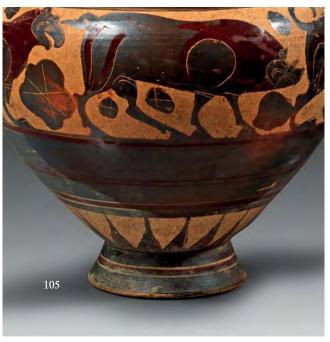
Lydische Kanne. 7. Jh. v. Chr. H 17,6cm. Beiger Ton mit brauner bis dunkelbrauner Bemalung. Kleine bauchige Kanne mit separatem Ausguss u. einem Henkel, der in einer Spirale endet. Der Ausguss mit Kleeblattmündung wird durch aufgemalte Augen u. Schnabel zu einem plastischen Vogelkopf. Auf dem Hals je Seite ein Vogel mit langen Schwanzfedern, darunter auf dem Corpus die für diese Landschaft typische Dekoration von gebogenen Linien aus verdünnter Farbe. Sehr selten! Mit bestechendem, eigenwilligen Stil! Zwei kleine Fußfragmente u. ein winziges Randfragment fehlen.

Provenienz: Auf der Kunstmesse München in den 1990er Jahren erworben.

Lydian jug with spiral-handle. 7th century B.C. The spout is painted with eyes and beak and resembles a bird's head. On the neck two birds, and on the corpus the characteristic lydian decor made of dark brown, curved lines. Very rare! Beautiful and individual style!

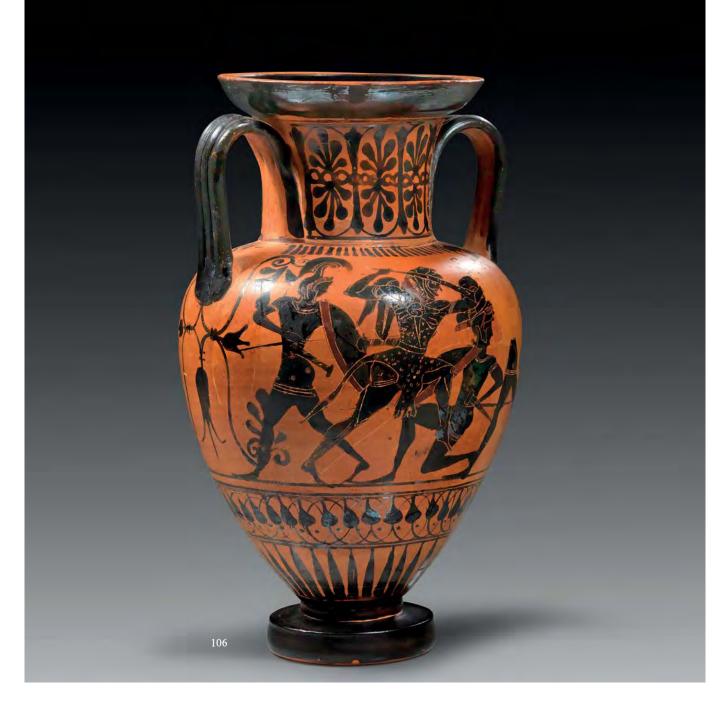






Etrusko-korinthische Kleeblattoinochoe. 625 - 575 v. Chr. H 28,7cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Das Hauptbild auf dem Corpus zeigt einen Tierfries mit Steinbock, Panther, Greif, Wildschwein u. Löwen. Weiterhin ist die Kanne mit Augen auf der Mündung, Rosetten auf dem Hals, einem Zungenfries auf der Schulter u. einem Strahlenkranz über dem Fuß verziert. Plastisch sind der profilierte Henkel sowie zwei Rotellen gestaltet. Intakt. 3.000,-

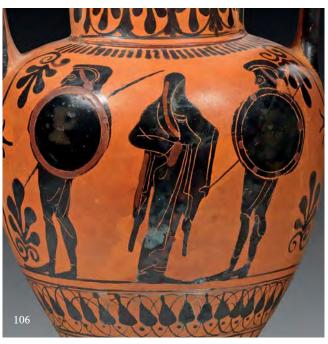
Etrusco-corinthian black-figure oinochoe. 625 - 575 B.C. On the corpus different animals incl. ibex, panther, griffin, wild boar and lion. Intact.

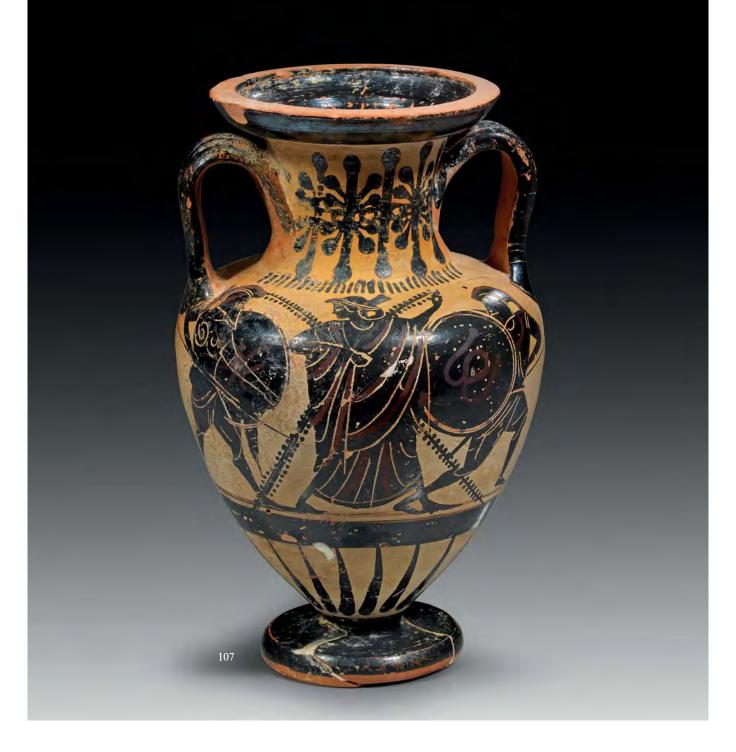


Attische Halsamphora der Gruppe von München 1501. 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 29,6cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf Seite A kämpft Herakles in seinem Löwenfell mit Keule u. Bogen gegen drei wie Hopliten gekleidete Amazonen, wobei die mittlere bereits in die Knie gegangen ist. Auf der anderen Seite steht eine Frau mit verhülltem Haupt zwischen zwei Hopliten. Darüber auf dem Hals Palmetten, unter den Bildfeldern Blätterfries u. Strahlenkranz. Fachmännisch restauriert mit kleinen, teilweise retuschierten Ergänzungen, Fuß modern.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Zum Maler s. ABV 341 und E. Kunze-Götte, Der Kleophrades-Maler unter Malern schwarzfiguriger Amphoren (1992) S. 82 ff.; vgl. zum Beispiel die Krieger auf der Amphora Boulogne 409 (Kunze-Götte a.O. S. 141 Nr. 20 mit Taf. 24,2).

Attic black-figure neck-amphora of the Group of Munich 1501. 1st quarter 5th century B.C. On side A Heracles fights against three amazons, on the other side a veiled woman between two warriors. Professionally restored with few, partially retouched modern areas, the foot is modern.







Attische Halsamphora des Pescia-Malers. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 19,5cm. Schwarzfigurig aus weißem Grund, Details in Rot. Außen je Seite eine Zweikampfszene, bei der die Krieger einmal durch einen bärtigen Mann, einmal durch eine Frau getrennt werden. Darüber auf dem Hals Palmetten, unter den Bildfeldern Strahlenkranz. Restauriert, fast vollständig.

 ${\it Provenienz: Aus\ alter\ Koblenzer\ Sammlung.}$

Zum Maler s. ABV 594 ff. Vgl. zum Beispiel die Amphora Hannover 1961.8 (CVA 1 Taf. 16,1-3).

Attic neck-amphora of the Pescia Painter, black-figure on white ground. Early 5th century B.C. On both side fights between two warriors, between them on one side a bearded man, on the other side a woman. Restored, nearly complete.



Attische Kleinmeisterschale, in der Art des Amasis-Malers. Um 540 v. Chr. H 14,2cm, Dm ohne / mit Henkel 21,5 / 28,1cm, Dm des Fußes 9,6cm. Bandschale. Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Innen kleiner Tondo mit Kreis-Punkt. Auf den Außenseiten jeweils zwischen Henkelpalmetten zwei Reiter u. drei laufende Jünglinge nach links, in den Zwischenräumen Inschriftenimitationen. Aus großen Scherben fachmännisch restauriert, vollständig. 5.000,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Vgl. D. von Bothmer, The Amasis Painter and His World. Vase-Painting in Sixth-Century B.C. Athens. Ausstellung Malibu (1985) S. 204 ff. Nr. 55-57 (Bandschalen); S. 213 f. Nr. 58 (Randschale).

Attic black-figure Little-Master band cup, Manner of the Amasis Painter. About 540 B.C. Inside a little tondo with circle and dot, outside on each side two horsemen and three running youths between palmettes. Professionally restored (large fragments, complete).





Attische Kleinmeisterschale des Epitimos-Malers. 550 - 540 v. Chr. H 14,4cm, Dm ohne / mit Henkel 21,5 / 29,9cm, Dm des Tondos 9,9cm, Dm des Fußes 9,2cm. Randschale. Schwarzfigurig, Details in roter Farbe. Innen ein mehrfach gerahmter Tondo: Herakles ringt mit dem Nemeischen Löwen. Mit TL-Analyse u. Zertifikat der Galerie Günther Puhze, Freiburg! Fachmännisch restauriert, mehrere retuschierte Ergänzungen außerhalb des Figurenbildes.

Provenienz: Erworben in der Galerie Günther Puhze, Freiburg, publiziert in Kunst der Antike 8, 1989, 198.

Zum Maler s. P. Heesen, Athenian Little-Master Cups (2011) S. 149 ff.

Attic black-figure Little-Master lip cup of the Epitimos Painter. 550 - 540 B.C. Inside a tondo with the fight between Heracles and the Nemean Lion. Professionally restored, few retouched areas outside the figure. With TL-analysis and certificate of Galerie Puhze!

110

Attischer Bandskyphos des Hermogenes-Malers. 540 - 530 v. Chr. H 9,4cm, Dm ohne / mit Henkel 14,8 / 20,6. Tiefe Schale mit abgesetztem Rand u. Fuß. Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Innen kleiner Tondo mit Kreis-Punkt. Außen auf dem tongrundigen Streifen beidseitig je ein Reiter zwischen zwei Männern in Mänteln. Seitlich der Henkel Palmetten. Mit Zertifikat des Art Loss Register! Ein Henkel u. zwei Randfragmente restauriert (keine Fehlstellen), sonst intakt.

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, davor Sammlung B.T.A., New York u. Ascona. Zum Hermogenes-Maler s. P. Heesen, Athenian Little-Master Cups (2011) S. 102 ff.

Attic black-figure band skyphos of the Hermogenes Painter. 540 - 530 B.C. Inside a little tondo with circle and dot, outside on each side a horseman between two men. One handle and two fragments of the rim are restored (complete), otherwise intact. With certificate of The Art Loss Register!





Attische Augenschale der Leafless-Gruppe. Um 500 - 480 v. Chr. H 9,2cm, Dm ohne / mit Henkel 22,6 / 28,3cm, Dm des Tondos 7,2cm, Dm des Fußes 8,4cm. Schale mit Wulst zwischen Becken u. Stiel (Form A). Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Innen ein vierfach gerahmter Tondo, darin ein nach rechts tänzelnder Satyr. Außen werden die Bilder auf jeder Seite von einem Paar großer Augen u. ganz seitlich von Satyrn gerahmt, dazwischen auf beiden Seiten eine mythologische Darstellung: ein Krieger in voller Rüstung steht vor einem thronenden König mit Diadem u. Zepter. In den Feldern Weinranken. Unter den Henkel jeweils ein springender Delfin. Mit Zertifikat des Art Loss Register! Fachmännisch restauriert, fast vollständig, Bruchkanten und kleine Fehlstelle retuschiert.

9.000,-

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in der Sammlung Dr. Linn, davor in der Sammlung Enderlin, Schweiz.

Es handelt sich hinsichtlich des formalen Aufbaus um eine ganz typische Schale der Leafless-Gruppe (s. dazu ABV 632 ff.; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen [1977] S. 163). Ganz ähnlich mit dem Satyr im Innenbild, den rahmenden Satyrn außen neben den Augen und den Delfinen ist zum Beispiel eine Schale im Louvre F138 (ABV 635,34; CVA 10 Taf. 113,1.3-4). Ungewöhnlich für diese Gruppe ist jedoch die relativ hohe Qualität der Malerei sowie das mythologische Thema der Außenbilder.

Attic black-figure eye-cup (type A) of the Leafless Group. 500 - 480 B.C. Inside a tondo with satyr. Outside between eyes and framing satyrs on each side a mythological scene: a warrior standing in front of an enthroned king. Below each handle a jumping dolphin. Professionally restored (almost complete), cracks are retouched. With certificate of The Art Loss Register!





Attische Augenschale des Malers der Kevorkian Oinochoe. Um 520 v. Chr. H 9,2cm, Dm ohne / mit Henkel 22,1 / 28,9cm, Dm des Tondos 6,8cm, Dm des Fußes 9,5cm. Schale mit Wulst zwischen Becken u. Stiel (Form A). Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Innen ein kleiner Tondo, der ganz mit einem zähnefletschenden Gorgoneion gefüllt ist. Außen werden die Bilder auf jeder Seite von einem Paar großer Augen gerahmt, dazwischen je eine tänzelnde Mänade. In den Feldern Weinranken, denen im Bereich der Henkel je zwei Weintrauben entspringen. Unter dem Fuß befindet sich ein antikes Graffito. Mit Zertifikat des Art Loss Register! Fachmännisch restauriert, Bruchkanten und eine Fehlstelle im Bereich einer Tänzerin retuschiert.

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung; davor in Sammlung Anicelli, Tessin.

Vgl. zum Beispiel die Schale Berlin F2060 (ABV 435,1; A. Backe-Dahmen u.a., Greek Vases - Gods, Heroes and Mortals [2010] S. 10-11 Nr. 2; Beazley Archive 320459). Auffallende Übereinstimmungen gibt es bei dem Gorgoneion und der auf der Außenseite dargestellten Göttin Hera. Aus der gleichen Hand stammt auch die Schale Gorny & Mosch 214, 2013, 27 (mit weiteren Beispielen).

Attic black-figure eye-cup (type A) of the Painter of the Kevorkian Oinochoe. About 520 B.C. Inside a tondo with Gorgoneion. Outside between eyes on each side a dancing maenad inbetween vine. Underside of the foot with ancient graffito. Professionally restored, cracks and the area of one missing fragment of one maenad are retouched. With certificate of The Art Loss Register!









Attische Schale der Pistias-Malers. 480 - 470 v. Chr. H 6,4cm, Dm ohne / mit Henkeln 16cm / 21,5cm, Dm Tondo 10cm, Dm Fuß 5,5cm. Kleine Trinkschale mit Absatz auf der Fußplatte (Form B). Schwarzfigurig, Details in Rot. Im Schalenbecken ein großer, dreifach gerahmter Tondo, darin eine tänzelnde Frau in mit Sternen besetztem Chiton, die eine Tänie hält. Seitlich von ihr zwei Lotusblüten. Außen vier bärtige Symposiasten auf Klinen, hinten ihnen hängen Rhyta u. Weinschläuche an der Wand. Unter den Henkeln jeweils ein großes Efeublatt.

15.000,-

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in Santa Fe, erworben ca. in den 1970er Jahren.

Hoch interessantes, ungewöhnliches und einmaliges Beispiel der spätschwarzfigurigen attischen Vasenmalerei! Fuß am Stiel sowie die Henkel restauriert (keine Fehlstellen), sonst intakt.

Von der Pistias-Klasse (s. ABV 628; Paralipomena 309) waren bisher fast ausschließlich Mastoi (brustförmige Trinkgefäße) und Skyphoi bekannt. Umso bemerkenswerter ist diese als absolute Rarität zu betrachtende Trinkschale, die zudem eine für diese Klasse ungewöhnlich gute Qualität der Malerei aufweist. Vgl. zum Beispiel die Skyphoi mit tanzenden Frauen zwischen Lotusblüten Kopenhagen, Nationalmuseum 13765 (J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen [1994] Abb. 294) und Laon 37.997 (CVA Taf. 24,1-2) oder die Skyphoi mit Efeublatt unter den Henkeln Toronto 919.5.104 (CVA Taf. 29,10-12) und Gela N44 (CVA Taf. 40,1-2.5).

Attic black-figure cup of type B of the Pistias Class. 480 - 470 B.C. Inside a large tondo with dancing woman between two lotus-flowers. Outside four bearded men lying on klines during the symposion. On the handles large ivy-leaves. Foot and handles are restored (complete), otherwise intact. Absolute exceptional and unique example of late Attic black-figure vase-painting!

114

Griechische Bauchamphora. Um 500 v. Chr. H 41,4cm. Glanztonware. Meisterwerk griechischer Töpferkunst! Intakt u. in exzellentem Zustand. 6.500,-

Provenienz: Aus der Stalder Collection, Luzern, erworben von Freddie Kung 1975.

Die Morphologie (Gefäßform) entspricht exakt schwarzfigurigen Amphoren, die im ausgehenden 6. Jh. v. Chr. in Euböa angefertigt wurden. Vgl. zum Beispiel die Amphora Malibu 86.AE.52 (CVA 5 Taf. 251,1-2; 252,1-2).

Greek black-glaze belly amphora. About 500 B.C. Intact in very good condition. Masterpiece of Greek pottery!

Attischer Kolonettenkrater des Florenz-Malers. Um 460 v. Chr. H 26,6cm, Dm mit Henkeln 24,6cm. Rotfigurig, Details in Rot. A: Zwischen zwei Manteljünglingen trägt ein Jüngling eine Amphora nach rechts. B: Ein Jüngling offeriert einem anderen einen Gefäß. Die Bildfelder sind oben von einem Zungenstab u. seitlich von doppelten Punktreihen gerahmt. Auf der Mündung ein Blätterfries, auf den Henkelplatten Palmetten. Intakt.

2.500 -

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.

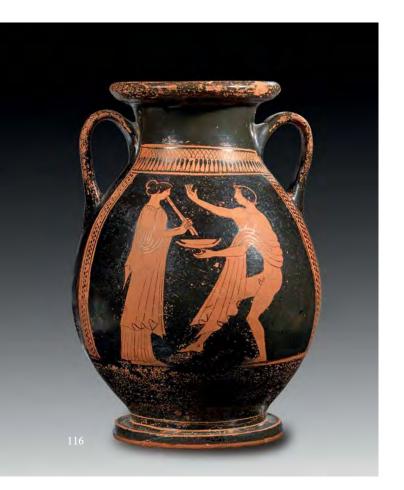
Zum Maler s. ARV² 540 ff.

Attic red-figure column krater of the Florence Painter. About 460 B.C. On side A a youth is carrying an amphora between two other youths. On side B a youth offers a drinking cup to a second youth. Intact.

116

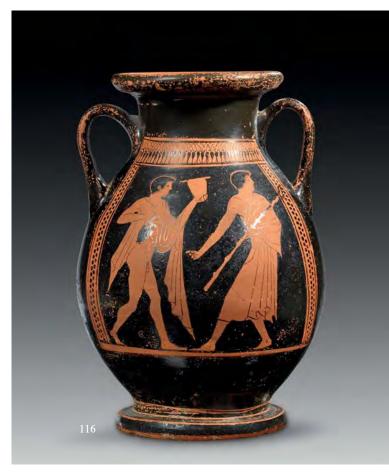
Attische Pelike des Agrigento-Malers. 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 25,2cm. Rotfigurig. Auf der Vs. tanzt rechts ein nackter Jüngling mit Schale zu der Musik einer Flötenspielerin. Auf der Rs. ein nackter Jüngling mit Skyphos u. Oinochoe sowie ein Manteljüngling mit Gehstock. Die Bildfelder werden oben von einem Fries aus Lanzettblättern begrenzt, seitlich von stilisierten Granatapfelfriesen. Zahlreiche kleine Bestoßungen der Oberfläche besonders an Lippe u. Henkel, sonst intakt mit gut erhaltenen Bildfeldern.

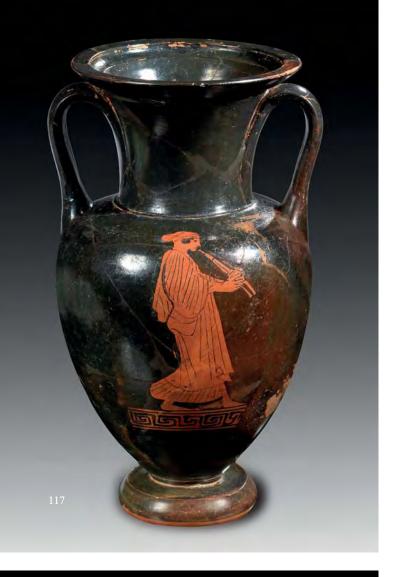
Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Vgl. zum Beispiel zu den eigenwilligen Proportionen den Kolonettenkrater Wien 3738 (ARV² 575,17; CVA 2 Taf. 92,1-2) oder die prägnanten Köpfe auf dem Kolonettenkrater Baltimore, Walters Art Gallery 48.71 (ARV² 575,24; CVA 1 Taf. 14,1-4; 19,1).



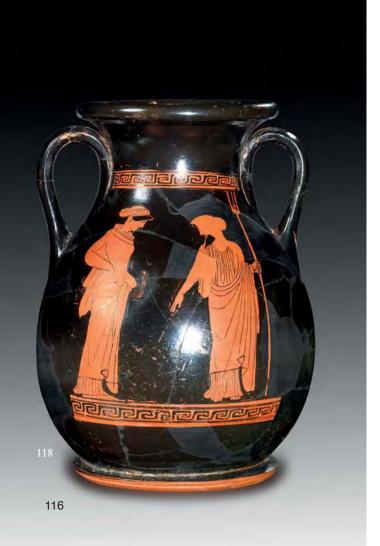


Attic red-figure pelike of the Agrigento Painter. 2nd quarter 5th century B.C. On one side a nude youth is dancing to the music of a female fluteplayer. On the other side a nude youth with skyphos and oinochoe and draped youth with stick. Tiny flakes of the surface are missing especially at the lip and the handles, otherwise intact with well preserved figures.











Attische Halsamphora des Syrakus-Malers. Um 450 v. Chr. H 25,2cm. Sog. Nolanische Amphora. Rotfigurig. Auf der Vs. spielt eine junge Frau mit Haube tänzelnden Schrittes die Doppelaulos. Auf der anderen Seite schreitet ein Jüngling mit Skyphos nach rechts. Als Standlinie dient jeweils eine Leiste mit Mäander. Fachmännisch restauriert, dabei kleine retuschierte Fehlstellen. 7.500,-

Provenienz: Für Münchner Privatsammlung 1998 erworben; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 363.

Attic red-figure neck-amphora of the Syracuse Painter. About 450 B.C. On one side a young woman playing the aulos, on the other a walking youth with skyphos. Professionally restored, few missing areas are retouched.

118

Attische Pelike des Frauenbad-Malers. Um 430 v. Chr. H 19,1cm. Rotfigurig. Auf der Vs. stehen sich eine gewandte Frau (Amphitrite?) u. Poseidon mit Dreizack gegenüber. Gerahmt wird das Bildfeld oben u. unten von einem Mäander. Auf der Rs. zwischen Eierstab u. Mäander ein Manteljüngling mit Gehstock. Fachmännisch restauriert, kleine retuschierte Fehlstellen. 5.000,–

Provenienz: Für Münchner Privatsammlung 1998 erworben; ex Gorny & Mosch 214, 2013, 353.

Zum Maler s. ARV² 1126 ff., besonders die Peliken London BM E401 u. E408 (ARV² 1128,100 f.).

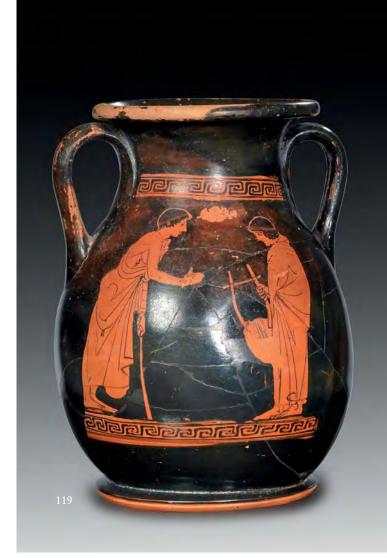
Attic red-figure pelike of the Washing Painter. About 430 B.C. On side A Amphitrite and Poseidon holding his trident, on side B a draped youth. Professionally restored, few missing areas are retouched.



Attische Pelike des Karlsruher Malers. 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 18,6cm. Rotfigurig, Details in roter Farbe. Auf der Vs. stehen sich zwei Jünglinge gegenüber: der linke stützt sich auf seinen Gehstock, während der rechte ein Barbiton hält. Auf der Rs. schreitet ein Jüngling mit verhülltem Haupt nach rechts. Beide Bildfelder werden oben u. unten von einer Leiste mit Mäander begrenzt. Mit TL-Analyse! Fachmännisch restauriert, dabei kleine retuschierte Fehlstellen. 5.000,-

Provenienz: Für Münchner Privatsammlung 1998 erworben; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 364. Zum Maler s. ARV² 730 ff.

Attic red-figure pelike of the Carlsruhe Painter. 2nd quarter 5th century B.C. On side A two youths, one with stick, the other with barbiton. On side B a walking veiled youth. Professionally restored, few missing areas are retouched. With TL-analysis!







Apulische Loutrophore des Baltimore-Malers. Um 320 v. Chr. Loutrophore des Typus III. H 95,6 (Fuß modern). Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Zentral auf dem Corpus ein Naiskos mit einem Jüngling in heroischer Nackheit, der eine Lanze sowie ein Pferd am Zügel hält. Darunter eine Architektur mit ionischen Säulen, in der Hera mit Spindel u. Lanze auf einem Sockel steht. Das übrige Bildfeld ist durch Linien in zwei Register unterteilt, in denen sich Frauengestalten, nackte Jünglinge sowie ein Eros u. eine geflügelte Frau (Iris, Psyche?), letztere in Begleitung eines Hundes, befinden. Sie halten Gegenstände wie Tympanon, Spiegel, Cista, Kalathos, Weintrauben u. Schalen mit Früchten u. Efeu, die auf ein unbeschwertes Leben in den Dionysischen Gefilden verweisen. Die Bildfelder werden oben u. unten durch Rosetten u. Mäander begrenzt. Auf der Schulter befindet sich ein Frauenkopf im Blätterkelch gerahmt von fantastischen Ranken u. Blüten. Auf dem Hals zeigt uns der Maler je einen Eros, es folgen oben weitere Ornamentbänder. Die große, ausladende Mündung ist mit Lorbeerkranz u.

Eierstab verziert. Monumentales Zeugnis apulischer Vasenmalerei! Mit TL-Analyse! Fachmännisch restauriert mit größeren Ergänzungen hauptsächlich über- u. unterhalb der Bildfelder, Bruchkanten retuschiert. 20.000,-

Provenienz: Seit Herbst 1997 Slg. P.S., Deutschland; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 53.

Apulian red-figure loutrophoros of monumental size of the Baltimore Painter (attributed by K. Schauenburg). About 320 B.C. In the center of the corpus a naiskos with a heroic nude youth holding spear and horse at the rein, below Hera with spindle and spear. Further figures in two levels showing young girls and nude youths as well as an Eros and a winged female (Iris, Psyche?), all are holding objects of a dionysiac afterlife. On the shoulder a female head rising from a bell-flower between fanciful tendrils and flowers, on the neck an Eros. Professionally restored, modern parts in particular above and below the figures, foot is modern. Monumental, very interesting vase! With TL-analysis!







Kampanische Bauchlekythos des Libation-Malers. 340 - 330 v. Chr. H 38,3cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Corpus ist die Ermordung von Orpheus durch die thrakischen Frauen dargestellt. Der Sänger, durch Greifenkappe, Pantherfell, Fellstiefel u. Kithara charakterisiert, versucht mithilfe eines Steines fünf rasende Frauen abzuwehren. Diese greifen ihn von beiden Seiten mit Steinen, Spießen u. Knüppeln an. Rückwärtig befindet sich ein großes Ornament bestehend aus Palmetten u. Ranken. Auf dem Hals ein Zungenstab, über dem Bildfeld ein Palmettenfries, unter dem Bildfeld ein Eierstab. Sehr interessante Mythendarstellung! Intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben in den 1990er Jahren. Publiziert in: C. Ewigleben u.a. (Hrsg.), Bilder der Hoffnung. Jenseitserwartungen auf Prunkgefäßen Süditaliens. Ausstellung Hamburg (1995) S. 66 Nr. 26 [N. Eschbach] (Kopie beiliegend).

Zu dem Libation-Maler s. LCS 404 ff.; A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1990) Abb. 301 ff. Der Mythos um den thrakischen Sänger Orpheus gehört zu dem Großartigsten, was die antike Literatur zu bieten hat. Der Sohn der Muse Kalliope betört duch seine Gesang

Tiere, Menschen und sogar Götter gleichermaßen. Wie lässt Euripides in seiner "Iphigenie" (1211 ff.) die verzweifelte Tochter Agamemnons sprechen: "Mein Vater, hätt' ich Orpheus' Mund, könnt' ich durch meiner Stimme Zauber Felsen mir zu folgen zwingen und durch meine Rede der Menschen Herzen, wie ich wollte, schmelzen, jetzt würd' ich diese Kunst zu Hilfe rufen. Doch meine ganze Redekunst sind Tränen, die hab' ich, und die will ich geben! Sieh, statt eines Zweigs der Flehenden leg' ich mich selbst zu deinen Füßen - Töte mich...". Fast gelingt es Orpheus, seine geliebte Eurydike dem Hades zu entreißen. Doch am Ende scheitert er und vergräbt sich in tiefste Trauer. Die thrakischen Frauen, von ihm zurückgestoßen, geraten in Raserei und ermorden blindwütig den geliebten Sänger auf grausame Weise. Sein Kopf aber schwimmt immer weiter singend den Fluss Hebros hinab, gelangt zum Meer und schießlich nach Lesbos, wo sich fortan sein Orakel befindet. Religionsgeschichtlich stellt Orpheus als Überwinder des Todes innerhalb des Dionysoskultes eine extrem wichtige Komponente dar und steht für ein dionysisches Fortleben nach dem Tode. Zu Darstellungen vom Tod des Orpheus s. LIMC VII (1994) 81 ff. mit 101 f. s.v. Orpheus bes. Nr. 28 ff. [M.-X. Garezou]; weitere Literatur bei S. Muth, Gewalt im Bild. Das Phänomen der medialen Gewalt im Athen des 6. und 5. Jh. v. Chr. (2008) S. 743 Anm. 46.

Campanian red-figure squat lekythos of the Libation Painter. 340 - 330 B.C. On the front of the corpus the killing of Orpheus by the thracian women. Intact. Image of one of the most beautiful Greek myths!







Apulischer Chous des Truro-Malers. Um 370 v. Chr. H 21,8cm. Bauchige Kanne mit Kleeblattmündung u. fließender Schulter (Typus 3). Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Das Figurenbild zeigt eine Szene aus dem Theater (Phlyakenszene), bei der zwei Schauspieler mit grotesken Masken eine mythologische Szene nachspielen. Links verfolgt mit gezücktem Schwert ein Mann in kurzem Chiton eine langgewandte Frau, der er an den rechten Arm greift. Das Bildfeld wird oben durch einen Eierstab u. unten durch einen Mäander sowie seitlich durch Bänder aus Winkeln gerahmt. Hervorragende Erhaltung mit interessanten Herstellungsspuren! Intakt.

Provenienz: Ehemals Sammlung Leitgeber / Lang, München, erworben in den 1960er/70er Jahren.

Zum Maler vgl. zum Beispiel den Einsatz von Efeublättern im Feld auf der namensgebenden Pelike Truro, Cornwall County Museum (RVAp 1 116,103 mit Taf. 39,3) und die Phlyax-Darstellung auf dem Chous Sydney 75.02 (RVAp 1 118,141 mit Taf. 39,5). Zu Phlyax-Darstellungen allgemein s. A.D. Trendall, Phlyax Vases (1967). Bei der mythologischen Szene wird es sich wahrscheinlich um die komische Version einer Episode aus der Odyssee handeln. Darin bedroht Odysseus die Zauberin Kirke, die seine Gefährten in Schweine verwandelt hat. Vgl. zum Beispiel die Lekythos Erlangen 1261 (R. Wünsche [Hrsg.], Starke Frauen. Ausstellung München [2008] S. 228 Abb. 16.3). Eher unwahrscheinlich ist, dass das Zusammentreffen von Menelaos und Helena in der Ilioupersis gemeint ist. Vgl. die Amphora Louvre G3 (R. Wünsche [Hrsg.], Mythos Troja. Ausstellung München [2006] S. 330 Abb. 45.7).

Apulian red-figure chous of the Truro Painter. About 370 B.C. Scene from the theatre: two phlyakes give (most probably) a scene of the Odyssey: Odysseus with drawn sword pursueing the magician Circe. Intact. Excellent condition with interesting marks of the production!



Terra Sigillata-Lagynos mit Reliefdekor. Nordafrika. 1. Hälfte 4. Jh. n. Chr. H 19,1cm, Dm 17,6cm. Terra Sigillata Africana. Flache, bikonische Kanne mit profiliertem Henkel u. plastischem Dekor aus rotbraunem Ton. Der hohe Hals stellt den Kopf einer alten Frau mit zeitgenössischer Frisur dar. Darunter auf der Schulter ein Fries mit dionysischen u. mythologischen Szenen. Von links nach rechts: ein Satyr oder Eros mit Kranz u. Weinrebe, ein alter Silen hält eine Spendenschale über einen Altar, Herakles mit Löwenfell u. Äpfel(?) der Hesperiden kämpft kniend mit einem schlangenbeinigen Gigant, zuletzt Leda u. der Schwan beim zärtlichen Spiel. Auf der Unterseite umlaufend ein plastisch hervorgehobener Zungenstabfries. Außergewöhnliches Stück! Intakt mit Sinter.

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung erworben 1978-1984. Ein Stück aus dem gleichen Model zum Beispiel in: Antiken aus Rheinischem Privatbesitz. Ausstellung Bonn (1973) S. 110 Nr. 167 mit Taf. 79.

Terra Sigillata Africana lagynos with plastical decor. North Africa, 1st half 4th century A.D. The neck in form of the head of an elderly woman with contemporary hairdress. On the shoulder from left to right: Eros or satyr with wreath and grapes, Silenus holding a plate over an altar, Heracles with lion's skin and apple(?) fighting against a Giant with snake-legs, Leda and the swan making love. Intact with sinter. Outstanding piece!

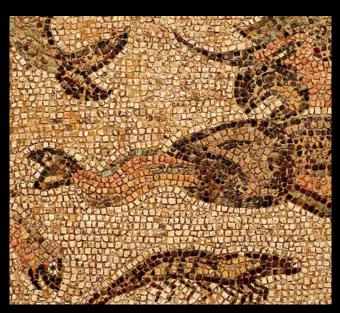




FLÄCHENKUNST



124



124

Meerwesenmosaik. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. 184 x 89cm. Rechteckiges, abgeschlossenes Bildfeld mit weißem Grund. Im Zentrum eine "Tierkampfgruppe", bei der ein großer Raubfisch einen langen Aal(?) verschlingt, selbst aber von einem von oben kommenden Fisch mit schnabelartigem Maul und Zacken an der Stirn angegriffen wird. Darumherum weitere Fische, eine Qualle und eine Garnele. Professionelle Museumsrestauration mit nur winzigen Ergänzungen.

17.500,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, 1955 - 1980 erworben. Roman maritime mosaic depicting fighting fish in the center. Around different fishes, a yellyfish and a prawn. 1st - 3rd century A.D. Professionally restored with only single filled up stones.



125

Wandmalereifragment mit Minerva. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 1. - 2. Jh. n. Chr. 77 x 67 cm. Weißgrundige Malerei. In einem dünnen, vegetabilen Bogen steht die Göttin Minerva mit einer Lanze in der Linken und einer Phiale in der Rechten. Das ärmellose Gewand ist in Rot gehalten, die Schultern bedeckt eine grüne Ägis. Professionelle Museumsrestauration mit partiellen Ergänzungen. 6.000,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, 1955 - 1980 erworben.

Fragment of Roman wall painting depicting Minerva wearing a red peplos and holding spear and phiale with a floral frame on white background. 2nd half 1st - 2nd century A.D. Professionally restored with filled up areas.

126

Wandmalereifragment mit Pfau. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 1. - 2. Jh. n. Chr. 80 x 73cm. Weißgrundige Malerei. Rechteckiger vegetabiler Rahmen mit einem nach links schreitenden Pfau im Zentrum. Professionelle Museumsrestauration mit partiellen Ergänzungen am Rand.

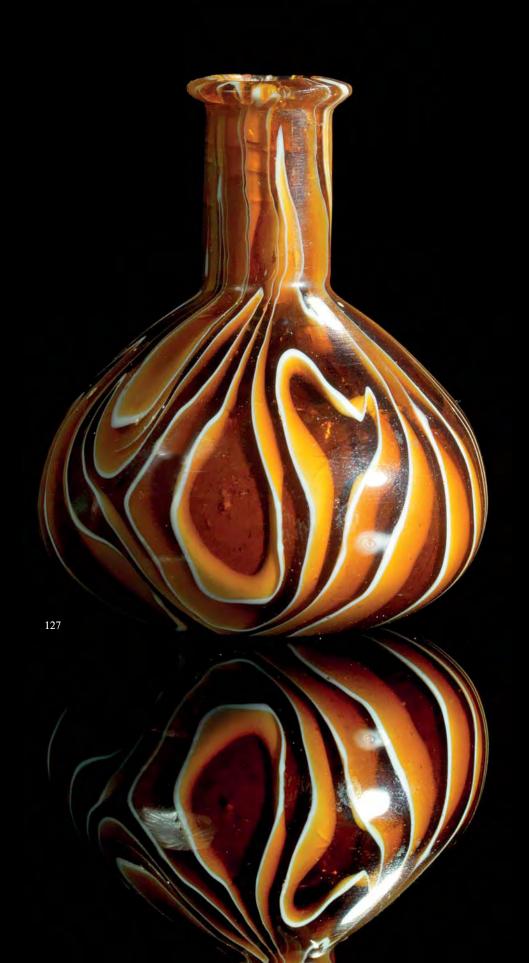
6.000,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, 1955 - 1980 erworben.

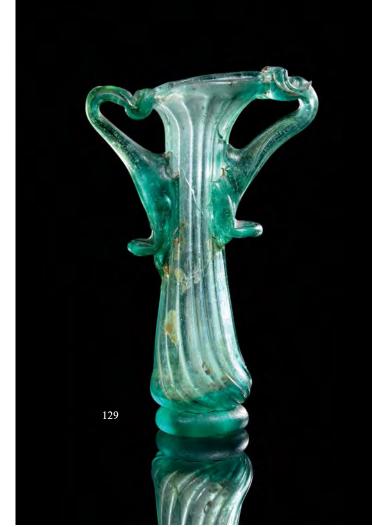
Fragment of Roman wall painting depicting a peacock within a rectangular floral frame on white background. 2nd half 1st - 2nd century A.D. Professionally restored with filled up areas at the edge.



126







Achatbandglas. Italien oder östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 5,8cm. Aus weiß-braun gemustertem Glas. Kleines Fläschchen mit birnenförmigem Körper, kurzem, zylindrischen Hals und schmaler Lippe. Sehr seltener Glastyp! Intakt.

Provenienz: Aus englischer Sammlung. In London in den frühen 1980ern erworben.

Zur Herstellung eines Achatbandglases wurde zunächst mit einem "sandwichartig" verschmolzenen Glasposten in Braun und Weiß mäanderförmig das Zentrum eines Glasfladens ausgelegt. Der noch heiße Fladen wurde danach über einem rundlichen Gipskopf abgesenkt und mit verschiedenen Werkzeugen in die typische bauchige Form gebracht. Vgl. zur Herstellung: R. Lierke, Die nicht-geblasenen antiken Glasgefäße (2009) S. 43 und 49; Achatbandglas: M.C. Calvi, I verti romani del Museo di Aquileia (1968) Kat. 88, Taf. 5/2; D.F. Grose, The Toledo Museum of Art, Early Ancient Glass (1989) S. 339.

A band agate glass. Italy or Eastern Mediterranean, 1st century B.C. - 1st century A.D. Small bottle with piriform body and short cylindrical neck. Decorated with white and brown and dark brown bands. Intact. Very rare glass type!

128

Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 12,9cm. Sandkerntechnik. Längliches Gefäß aus opakem, dunkelblauen Glas mit Griffnoppen auf der Schulter. Vom Hals ausgehend gelbe und weiße Fäden, die ab der Gefäßschulter zu einem Federmuster gekämmt sind. Auf der Lippe ein aufgelegter

gelber Faden. Schöne, intensive Farben u. feuerpolierte Oberfläche. Sprung am Ausguss, jedoch sonst intakt. Auf dem Hals u. Körper finden sich feine Glasfäden u. Kleckse, die wohl beim Auftragen der Griffnoppen entstanden sind. 2.000,–

Provenienz: Aus belgischer Sammlung, erworben zwischen 1980 und 1990. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 63 Nr. 58.

Eastern Mediterranean alabastron of dark blue glass with feathered yellow and white trails. 2nd - 1st century B.C. Crack at the rim, but otherwise intact. With accidental traces of trailing on the neck and body. Intensive colour and fire-polished surface!

129

Salbgefäß. Syro-palästinisch, 4. Jh. n. Chr. H 11cm. Hellgrünes Glasfläschen, durch das Blasen in eine Vorform vorabreliefiert mit vertikalen Rippen, die unten nach rechts hin verzogen sind. Röhrenförmiger Körper, sich nach oben und unten hin etwas weitend, mit dickem Standring und spitzwinklig geknickten Fadenhenkeln. Seltener Typ! Aus wenigen Fragmenten zusammengesetzt.

Provenienz: Aus belgischer Sammlung, erworben zwischen 1980 und 1990. Vergleichsstücke (vorabreliefiert): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 256 Nr. 142; 3000 Jahre Glaskunst. Kunstmuseum Luzern (1981) S. 88 Nr. 313, 314.

Khol tube. Syro-palaestine, 4th century A.D. Greenish clear glass khol tube with vertical ribs, mold-blown. Reassembled from few fragments. Rare type!





130
Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9,6cm. Sandkerntechnik. Längliches Gefäß aus opakem, dunkelblauen Glas mit weitem, trichterförmigen Ausguss. Vom Hals ausgehend weiße, grüne u. gelbe Fäden, die zu einem Federmuster gekämmt sind. Auf der Lippe ein aufgelegter gelber Faden. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Oberfläche verwittert.

Provenienz: Aus der Sammlung E.S., Norddeutschland, erworben 1977 bei Galerie Puhze. Mit Kopie der Rechnung.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 60 Nr. 48.

Eastern Mediterranean alabastron of dark blue glass with feathered white, yellow and green trails. 4th - 3rd century B.C. Surface weathered, reassemblemd from large fragments. With copy of invoice from Gallery Puhze.

131

Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 6. - 5. Jh. v. Chr. Sandkerntechnik. Längliches Gefäß (H 9,5cm) aus opakem, dunkelblauen Glas mit seitlichen Ösen. Vom Hals ausgehend gelber Faden, der weiter unten zu einem Zickzackmuster gekämmt ist. Später tritt noch ein blauer Faden hinzu. An der breiten, horizontalen Lippe ein aufgelegter, gelber Faden. Intakt.

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 33 Nr. 30-31.

Eastern mediterranean alabastron of dark blue glass with yellow and blue trails which are combed to a zigzag pattern, about 6th - 5th century B.C. Intact.

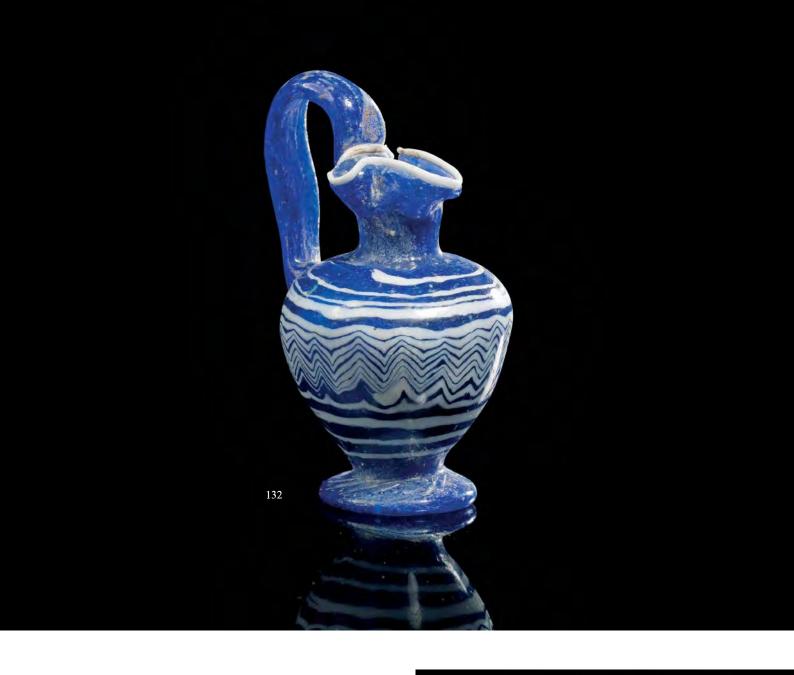
132

Oinochoe. Östlicher Mittelmeerraum, 6. - 5. Jh. v. Chr. H 8cm. Sandkerntechnik. Kornblumenblaues, schwach durchscheinendes Glas. Eiförmiger Körper mit breitem, knopfartigen Fuß und Kleeblattmündung sowie einem langen Henkel. Auf dem Corpus umlaufender, weißer Faden, der in der Mitte zu einem Zickzackmuster gekämmt wurde. Seltene, wunderschöne Farben! Kleine Splitter des Fadens auf der Mündung fehlen, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung, erworben im Handel in den 1990er Jahren.

Vgl. Kunstmuseum Luzern: 3000 Jahre Glaskunst (1981) S. 50 Nr. 88-93; Pre-Roman and Early Roman Glass in the Corning Museum of Glass (1979) S. 126 Nr. 261.

Trefoil oinochoe. Eastern Mediterranean, 6th - 5th century B.C. Core-formed. Translucent blue glass with trails of opaque white, zigzag pattern on



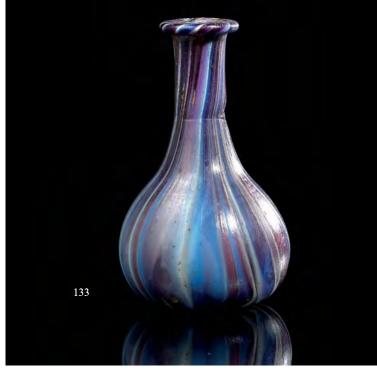
corpus. Ovoid, globular body, thick flattened handle and foot. Some splinters of the rim are missing, otherwise intact. **Beautiful colour!**

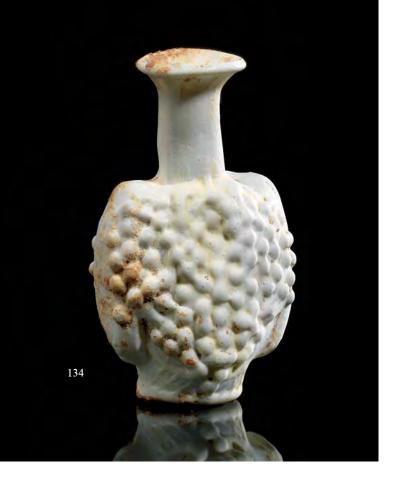
133

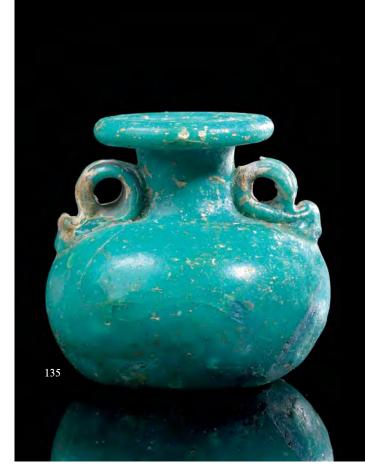
Farbbandglas. Östliches Mittelmeergebiet, 1. Jh. n. Chr. H 6,5cm. Kleines, frei geblasenes Fläschchen mit bauchigem Corpus, kurzem, zylindrischen Hals und nach innen gefaltetem Rand. Bestehend aus vertikalen opak-weißen, blauen und lilafarbenen Bändern. Intakt.

Provenienz: In München 2004 erworben. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 88 Nr. 88; 3000 Jahre Glaskunst. Ausstellung Luzern (1981) S. 70 Nr. 209-210.

Color-band glass. Piriform bottle with cylindrical neck and rim folded inward. The body formed from rods in purple, light blue and white. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Intact.







Traubenflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7cm. Formgeblasen in zweiteiligem Model. Opak-weißes Glas. Der Körper in Form von kleinen Weintrauben mit Blättern über einem Korb. Intakt. Eine Seite etwas versintert. 2.500,–

Provenienz: In München 2004 erworben. Vgl. 3000 Jahre Glaskunst. Ausstellung Luzern (1981) S. 85 Nr. 298.

Small bottle, the body shaped like many grapes with small leafs sideways and basket at the bottom. Opaque white glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Intact. One side partially covered with sinter.

135

Aryballos. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 5,7cm. Opakes türkisfarbenes Glas. Kugeliger Körper, kurzer, zylindrischer Hals, mehrfach gefaltete Lippe und Delfinhenkel. **Selten!** Eine Seite aus kleinen Fragmenten zusammengesetzt, dabei auch kleinere Ergänzungen. 1.800,–

Provenienz: Ex Slg. Madlener, erworben in den 1960er/1970er Jahren im Haus der Kunst, München. Vgl. P. LaBaume, Römisches Kunstgewerbe (1983) S. 50 und 145; Sammlung Oppenländer (1974) S. 203 Nr. 565.

Aryballos of opaque turqoise glass with globular body, short, cylindrical neck and dolphin handles. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Reassembled from fragments, with some small modern fragments. Rare!

136

Bunte Unguentaria. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 5,2 - 9cm. Tränenfläschchen mit tropfenförmigem Corpus, Einzug am Halsansatz, zylindrischem Hals und leicht auskragender Lippe. Drei aus opakem Glas, eines aus gelbem und eines aus blauem Klarglas. 5 Stück! Das gelbe Stück mit restaurierten Sprüngen an der Lippe, sonst intakt.

Provenienz: Erworben auf dem Londoner Kunstmarkt 1997. Lot of five drop-shaped glasses. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Three pieces made of opaque glass with white-green reams, one of bluish clear glass, one of yellow clear glass. The yellow one with restored cracks at the rim, otherwise intact. 5 pieces! 137

Sprinkler. Vermutlich Syrien, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 7cm. Formgeblasen, aus grünlichem Glas. Kugeliger Körper mit abgeflachtem Boden, eingeschnürter Hals mit weitem trichterförmigen Ausguss und umgeschlagenem Rand. Auf dem Körper ein netzartiges Muster. Starke goldene Versinterung, teilweise schöne Iris, intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung E.S., Norddeutschland, erworben 1978 bei Galerie Puhze. Mit Kopie der Expertise. Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) Nr. 483 ff.

Sprinkler of greenish glass with globular body and net decor. Syria, 3rd - 4th century A.D. Golden coloured sinter, partially beautiful iridescence. Intact. With copy of certificate from Gallery Puhze.

138

Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 7,5cm. Bernsteinfarbenes Glas. Formgeblasen. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. Partiell Iris, intakt. 600,-

Provenienz: Münchner Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren in Israel. Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) 262 Taf. 230; Sammlung Oppenländer (1974) S. 174, 476-478.

Date flask, amber coloured glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Partially with iridescence, intact.

139

Flaches Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 6. Jh. n. Chr. L 12cm. Aus bernsteinfarbenem Glas. Linsenförmiger Körper, zylindrischer Hals, ohne Rand. Iris, intakt. 500,–

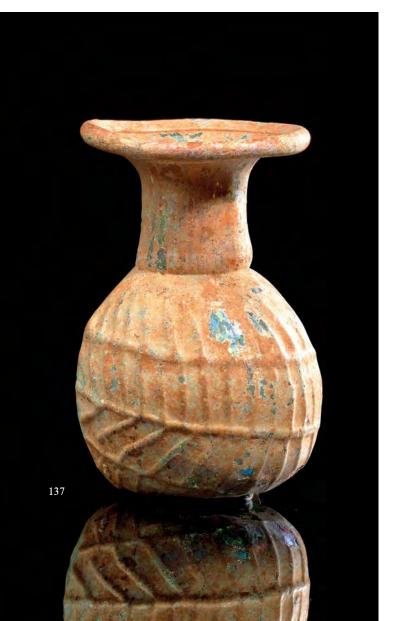
Provenienz: Münchner Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren in Israel.

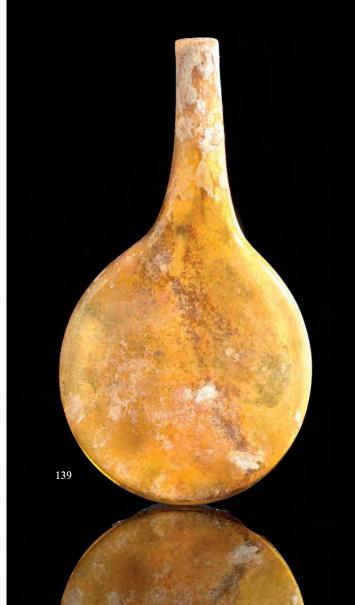
Vgl. Ancient glass in the Israel Musem (2003) S. 268 Nr. 357.

Pilgrim flask of amber coloured glass with very flat body, cylindrical neck. Eastern Mediterranean, 4th - 6th century A.D. With iridescence, intact.













Pyxis. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H (mit Dekkel) 9,5cm. Unterteil aus blauem Glas, der passende Deckel aus grünlichem Glas. Fassförmiger Körper mit gekniffenem Bodenring u. Schulterabschluss, auf dem der gewölbte Deckel mit knaufartigem Abschluss aufliegt. Aus kleinen Fragmenten zusammengesetzt, teilweise feine Iris. 2.000,-

Provenienz: Aus belgischer Sammlung, erworben zwischen 1980 und 1990. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 121 Nr. 118; 3000 Jahre Glaskunst. Kunstmuseum Luzern (1981) S. 98 Nr. 369.

Blue pyxis with fitting greenish lid. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Cylindrical body with tubular ring encircling the base and the rim. The lid with a small knob. Reassembled from many fragments, the lid intact. Partially fine iridescence.

141

Auberginefarbenes Fläschchen mit Fadendekor. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 9cm. Frei geblasenes Klarglas. Kugeliger Corpus mit langem Hals und auskragender Weinblattmündung. Spiralig umlaufend ein aufgesetzter dünner, weißer Faden. Vertikaler Haarriss.

Provenienz: Europäische Privatsammlung, erworben 1973. Elegant purple globular flask with white applied trail, 1st century B.C. - 1st century A.D. Vertical fissure.

142

Kleiner, auberginefarbener Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Bauchiger Topf aus Klarglas mit rötlichen Schlieren. Kugeliger Körper mit weiter, trichterförmiger Mündung. Stellenweise mit feiner Iris überzogen, intakt. 500,-

Provenienz: Erworben auf dem Münchner Kunstmarkt 1998. Small purplish clear glass jar. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Partially covered with fine iridescence, intact.

143

Eleganter Topf. Östliches Mittelmeergebiet, 4. Jh. n. Chr. H 10cm. Durchscheinendes, auberginefarbenes Glas, geblasen. Bauchiger Corpus mit ausladender Trompetenmündung. Lippe unter dem Rand zu einem Wulst gestaucht. Feine Iris, intakt.

600,-

Provenienz: Britische Privatsammlung, erworben 1982. Vgl. P.L.W. Arts, A Collection of Ancient Glass 500 B.C. - 500 A.D. (2000) Nr. 73. Aubergine tinted translucent glass pot. Roman, Eastern Mediterranean, 4th century A.D. Fine iridescence, intact.

144

Flasche. Islamisch, östlicher Mittelmeerraum, 7. - 8. Jh. n. Chr. H 8cm. Bräunliche Oberfläche. Kugeliger Körper mit kurzem, trichterförmigen Ausguss. Auf der Schulter ein Zickzackband aus braungrünem Glas. Auf der Bauchwandung zehn geschweifte Triangelformen abwechselnd aus hellbraunem u. braungrünem Glas. Ein Fragment am Ausguss ergänzt, sonst intakt.

Vgl. 3000 Jahre Glaskunst. Ausstellung Luzern (1981) S. 124. Small Islamic bottle with globular body, short funnel mouth and with trail decoration. Brownish clear glass. Eastern Mediterranean, 7th - 8th century A.D. Fragment of the rim restored.

145

Fläschchen. Islamisch, 8. - 10. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Kleines Gefäß mit apfelförmigem Körper u. kurzem Hals, auf dem Körper reliefiertes Rosettendekor. Versinterungen, sonst intakt. 300,–

Islamic glass flask decorated with rosettes. Islamic, 8th - 10th century A.D. Weathering crust, intact.

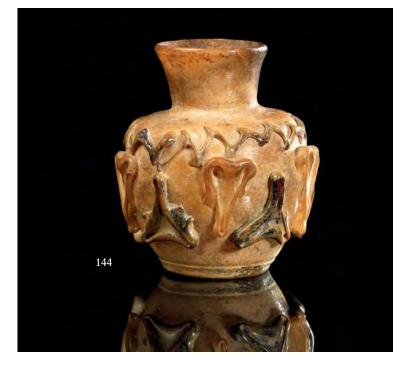
146

Kleine Flasche mit Netzdekor. Sassanidisch oder frühislamisch, 7. - 9. Jh. n. Chr. H 10cm. Grünes Glas. Rundlicher Körper mit kurzem, zylindrischen Hals und oben abgeschliffenem Rand. Körper verziert mit unregelmäßigem Netzdekor. Intakt mit partiell bräunlichem Überzug u. irisierenden Stellen. 400,–

Provenienz: Erworben 1993 im Londoner Kunsthandel. Small bottle. Green glass. Sasanian or Early Islamic, 7th - 9th century A.D. Globular body with net pattern and cylindrical short neck. Intact and partially covered with brownish film and iridescence.



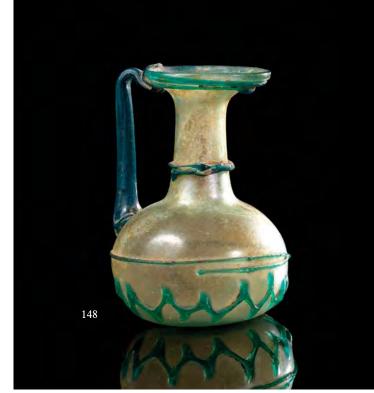












Kleine Flasche mit Netzdekor. Sassanidisch oder frühislamisch, 7. - 9. Jh. n. Chr. H 10cm. Grünes Glas. Birnenförmiger Körper mit Basis, kurzem, zylindrischen Hals und oben abgeschliffenem Rand, von dem ein Henkel zur Schulter führt. Körper verziert mit unregelmäßigem Netzdekor aus Fäden. Intakt. 400,–

Provenienz: Erworben 1993 auf dem Londoner Kunstmarkt.

Small bottle. Green glass. Sasanian or Early Islamic, 7th - 9th century A.D. Piriform body with handle and net pattern, cylindrical short neck. Intact.

148

Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 9cm. Aus grünlichem Klarglas mit rundlichem Körper, kurzem, zylindrischen Hals u. trichterförmigem Ausguss. Auf dem Körper Fadendekor in Zickzackmuster aus dunkelgrünem Glas, um den Hals und Ausguss jeweils ein einfacher umgelegter Faden in der gleichen Farbe. Leichte Versinterungen und Iris, intakt. 500,-

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 182 Nr. 215.

Juglet of greenish-bluish clear glass, squat globular body, cylindrical neck, on body a dark green trail applied in zig zag and wound spirally above. Thicker trail wound once around neck and twice around mouth. 4th century A.D. Slightly sinter and iridescence, intact.

149

Doppelkopfgefäß. 3. - 4. Jh. n. Chr. H 10cm. Grünliches Klarglas, formgeblasen. Sprinkler mit zwei Gesichtern gelockter Knaben. Kurzer, zylindrischer Hals mit Einzug und Trompetenmündung. Intakt. 2.000,–

Provenienz: Erworben auf dem Londoner Kunstmarkt 1989. Glass bottle with janiform heads. 3rd - 4th century A.D. Intact. 150

Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 8,5cm. Grünliches Klarglas, Trichtermündung, darunter gestauchter Kragen, kurzer Hals und kugeliger Körper. Die untere Wandung ist mit einem ungleichmäßigen, grünen Zickzackfaden verziert, darüber ein einzelner umgelegter Faden. Mit schöner weißer Iris, intakt.

1.500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1995 erworben. Vgl. Sammlung Ernesto Wolf (2001), S. 231 Nr. 117.

Jar of greenish clear glass with short neck, globular body. A green zigzag band is applied around the middle of the body, above a single trail. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. With beautiful white iridescence! Intact.

151

Zweihenkeliges Gefäß. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Gefäß aus grünlichem Klarglas mit apfelförmigem Corpus, abgesetztem Hals und zweifach gefälteter Mündung. Auf der Schulter breite, kurze, gefältete Henkel. Um den Körper mehrere feine Schliffringe. Sprung in der Wandung, sonst intakt.

Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 216 Nr. 260 ff.

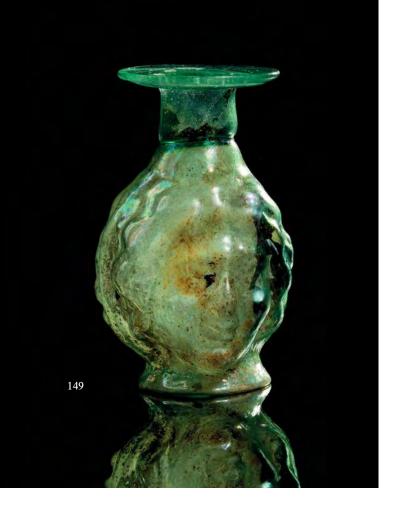
Greenish clear glass bottle with squat globular body, flat base and short cylindrical neck. Two thick handles rise from shoulder and are attached below under the rim. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. With iridescence, short crack in the wall, otherwise intact.

152

Flasche. Islamisch (?), 9. - 10. Jh. n. Chr. H 15cm. Aus grünlichem, dicken Klarglas mit kugelförmigem Körper und zylindrischem Hals mit geradem Abschluss. Der Körper ist verziert mit einem eingeschliffenen Kreismuster, darüber und darunter sowie um den Hals herum Schliffringe. Intakt.

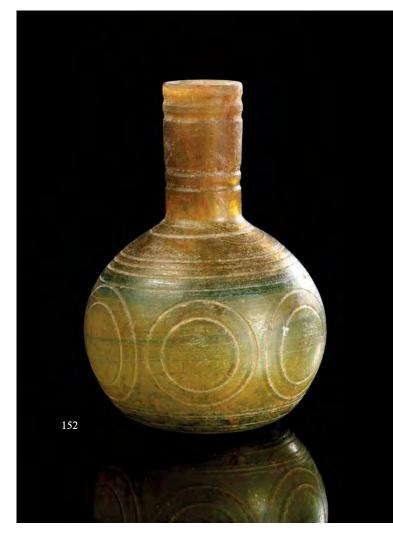
1.500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1993 erworben. Bottle of thick greenish clear glass with globular body and cylindrical neck. The body decorated with incised circles and incised horizontal bands. Islamic(?), 9th - 10th century A.D. Intact.



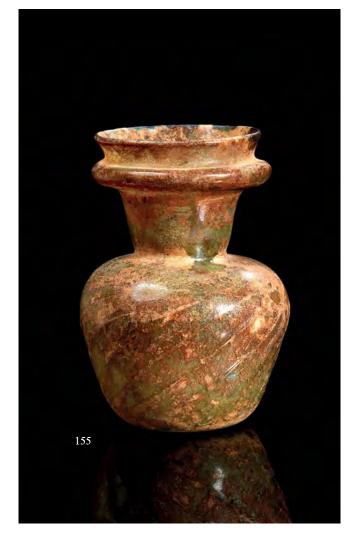












Fünf Flaschen. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. H 16-20cm. Aus grün-blauem Klarglas mit bauchigen Körpern und zylindrischen, sich nach oben hin erweiternden Hälsen. Um den oberen Teil des Halses liegt meist ein Spiralfadendekor. Die Körper meist verziert mit ausgezwickten Warzen. 5 Stück! Ein Glas mit reparierter Wandung, die anderen intakt. Alle mit Resten von wunderschöner, weißer Iris! 1.200,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1996 erworben. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 172 Nr. 189 ff.

Lot of five greenish-blue clear glass flasks with globular bodies and long cylindrical widening necks. Decorated with spiral trail wound around neck and pinched "nipples". Eastern Mediterranean, 6th century A.D. One glass repaired at the wall, the others intact. All glasses with traces of beautiful white iridescence. 5 pieces!

154

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 21cm. Grünliches Klarglas, birnenförmiger Körper, darum Schliffringe. Stellenweise stark versintert, intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1999 erworben. Piriform bottle of greenish clear glass decorated with parallel incised lines. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Strongly weathered, but intent

155

Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 14,2cm. Gefäß aus grünlichem Klarglas mit gestauchtem, apfelförmigen Körper verziert mit diagonalen Rippen und kurzem, trichterförmigen Hals sowie weiter Trompetenmündung. Fragment der Wandung modern ergänzt, feine Iris u. Versinterungen. 900,–

Greenish clear glass bottle with truncated apple shaped body with diagonal ribs and rounded rim with ridge below it. Eastern Mediterranean, 4th century A.D. Fragment of the wall reattached, fine iridescence and covering.

156

Flasche mit Lüstermalerei. Islamisch, 8. - 9. Jh. n. Chr. H 20cm. Aus grünlichem Klarglas mit Bemalung. Apfelförmiger Corpus, zylindrischer Hals und trichterförmiger Ausguss. Auf dem Corpus zwölf Bahnen aus braunen Halbmonden, die obersten Halbmonde sind mit kleinen Ornamenten verziert und verbunden. Auf dem Hals ein schmales Dekorband, ebenfalls in brauner Farbe. Restauriert, am Ausguss einige Fehlstellen.

1.000,-

Vgl. 3000 Jahre Glaskunst (Ausstellung Kunstmuseum Luzern 1981) S. 140 Nr. 625.

Large Islamic bottle with painted decoration in red-brown. Apple shaped bottle, cylindrical neck and funnel shaped mouth. Restored, missing fragments at mouth and wall. Islamic, 8th - 9th century A.D.

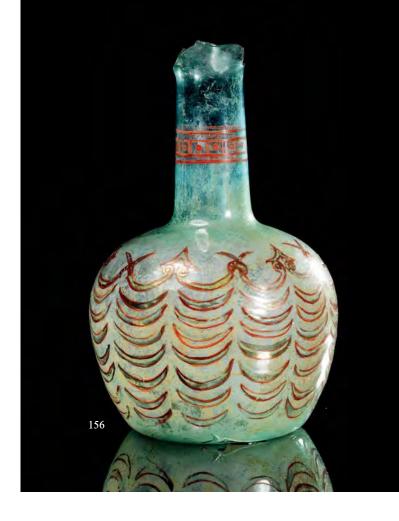
157

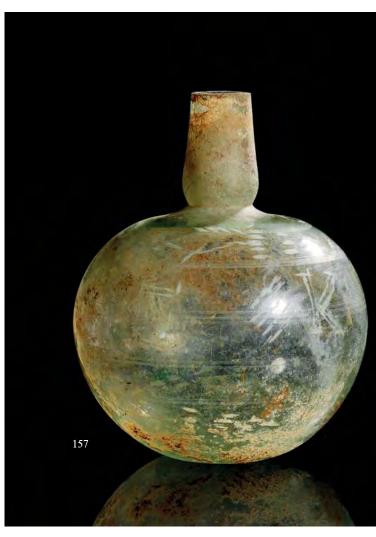
Gravierte Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 20cm. Gefäß aus grünlichem Klarglas mit kugeligem Körper, zylindrischem Hals u. abgeschliffenem Rand. Auf dem Körper mehrere Bänder horizontaler Schliffringe sowie eine fein gravierte Inschrift "KA Λ H Σ "(?). Versinterungen, sonst intakt.

2.000,-

Provenienz: Privatsammlung, geerbt vor 20 Jahren. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 166 Nr. 175.

Inscribed flask of greenish clear glass with globular body and short cylindrical neck. The body decorated with groups of finely incised horizontal lines and the inscription KA Λ H Σ (?). Eastern Mediterranean, 4th century A.D. Traces of weathering, otherwise intact.









158
Große Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H
21,5cm. Aus grünlichem Klarglas mit kugeligem, diagonal gerippten Körper, zylindrischem Hals und mehrfach gefalteter
Lippe. Teilweise schöne Iris, intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1990 erworben. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 167 Nr. 177.

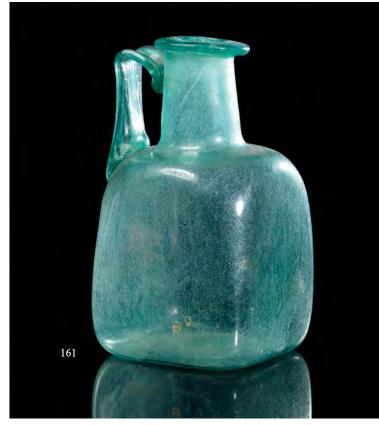
Flask of greenish-bluish glass with globular faint diagonal ribbed body and cylindrical neck. Eastern Mediterranean, 4th century A.D. With beautiful iridescence, intact.



Lot Flaschen. Östlicher Mittelmeerraum, 5. - 6. Jh. n. Chr. a) H 19cm. Aus grünlichem Klarglas mit kugeligem, schwach diagonal gerippten Körper und zylindrischem Hals mit Trichtermündung. Kleiner Sprung in der Wandung, sonst intakt. b) H 20cm. Aus grünlichem Klarglas mit rundlichem Körper u. zylindrischem Hals und Trichtermündung. Sprung im Hals, sonst intakt. 2 Stück!

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1992 erworben. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 167 Nr. 177 ff.





Two bottles of greenish clear glass, both with globular body and cylindrical neck. One piece with faint diagonal ribbing on body. Eastern Mediterranean, 5th - 6th century A.D. Both with small crack, otherwise intact. 2 pieces!

160

Kanne mit geripptem Henkel. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 17cm. Grünliches Klarglas, geblasen. Zylindrischer Corpus mit kurzem Hals und mehrfach gefalteter Lippe. Der breite, scharf umknickende Henkel ist vertikal gerippt. Um den Körper horizontale, tiefe Schliffringe. Sprung am Hals, kleine Kratzer, sonst intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1993 erworben. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum of Glass (2003) S. 254, 322-324.

Large cylindrical jug of greenish clear glass with short cylindrical neck, wide ribbed handle and fine incised lines around the body. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Crack at the neck, scratches, otherwise intact.

16

Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 18,2cm. Grünliches Klarglas. Quadratischer Körper, konvexe Schulter u. zylindrischer Hals, breiter Bandhenkel. Der Rand nach außen und dann nach innen gefaltet. Intakt. 750,–

Provenienz: Österreichische Privatsammlung G.H., erworben in den 1980er und 1990er Jahre. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 255, 326; Roman Glass in the Corning Museum of Glass Vol. I (1997), S. 183, 322.

Square jug. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Square body, cylindrical neck, convex shoulder and folded rim and strap handle. Intact

162

Dreihenkeliger Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 12cm. Grünliches Klarglas. Bauchiger Körper, kurzer, zylindrischer Hals und mehrfach gefaltete Lippe. Partiell versintert, intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1996 erworben. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 237 Nr. 302-303.

Three-handled jar of greenish clear glass with globular body and short cylindrical neck. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Traces of weathering, otherwise intact.

163

Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Grünliches Klarglas. Rundlicher, leicht gerippter Körper mit kurzem Hals sowie leichter Trichtermündung. Um den Hals Zickzackfaden. Sprung in der Wandung, Teile des Fadens wiederangesetzt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1991 erworben. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 313 Nr. 419.

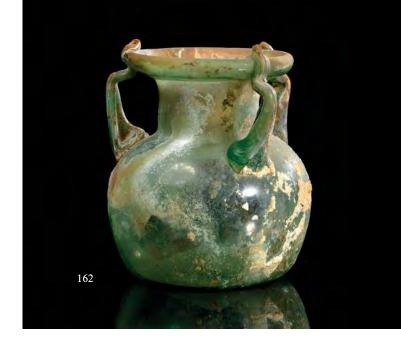
Jar of greenish clear glass with round and slightly ribbed body and zigzag trail around neck. Eastern Mediterranean, 4th - 5th century A.D. The body with crack, parts of the trail reattached.

164

Krug. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 12cm. Grünliches Klarglas. Vierkantig mit zylindrischem Hals und breitem Bandhenkel sowie mehrfach gefalteter Lippe. Großer Sprung in der Wandung, sonst intakt.

Provenienz: Österreichische Privatsammlung, seit den 1960er Jahren. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 255 Nr. 326; Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) S. 183 Nr. 322.

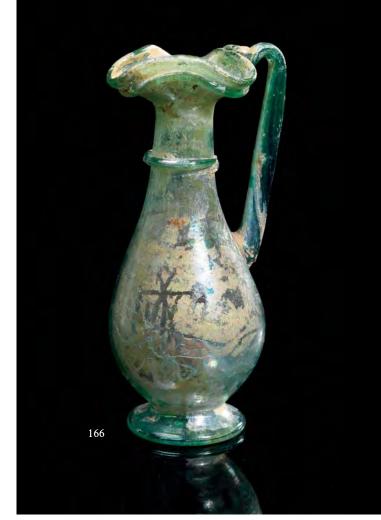
Square juglet. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Square body, convex shoulder, cylindrical neck and rim folded outward, downward and upward. The body with crack, otherwise intact.











Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 16cm. Aus grünlich-bläulichem Klarglas mit birnenförmigem Körper mit Henkel, Standfuß u. rundem Ausguss. Um den Hals u. unter der Mündung ein einmal umgelegter Faden. Der Körper mit leichten Eindellungen. Intakt.

Provenienz: Münchner Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren in Israel. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 176 Nr. 198.

Juglet of greenish-bluish clear glass with piriform body with indentations, tubular ring base, cylindrical neck and rounded rim. Trail wound once around neck and mouth. 4th century A.D. Intact.

166

Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 13cm. Aus grünlich-bläulichem Klarglas mit birnenförmigem Körper mit Henkel, Standfuß und Kleeblattmündung. Um den Hals u. unter der Mündung ein einmal umgelegter Faden. Intakt und mit schöner Iris.

500,–

Provenienz: Münchner Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren in Israel. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 177 Nr. 201.

Juglet of greenish clear glass with piriform body, tubular ring base, cylindrical neck and trefoil mouth. Trail wound once around neck and mouth. 4th century A.D. Beautiful iridescence, intact.

16

Feine Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. H 16cm. Aus leicht grünlichem Klarglas mit rundlichem, birnenförmigen Körper, der nach unten hin sanft in einen Standfuß übergeht, kurzem, zylindrischen Hals und weiter Kleeblattmündung, von der ein hohler Henkel zur Schulter führt. Der Gefäßkörper ist verziert mit vielen, kleinen, ovalen "Dellen". Elegante, feine Form! Kleeblattmündung wieder zusammengesetzt, Fehlstellen modern ergänzt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1997 erworben. Fine greenish jug with piriform body widening into flat-concave base with pontil mark and short cylindrical neck with trefoil mouth and hollow handle. The body decorated with many small, oval intendations. Eastern Mediterranean, about 6th century A.D. Trefoil mouth reassembled and with modern plaster material. Elegant, rare shape!

168

Feine Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. H 15cm. Aus leicht grünlichem Klarglas mit rundlichem, birnenförmigen Körper, der nach unten hin sanft in einen Standfuß übergeht, kurzem, zylindrischen Hals und weiter Kleeblattmündung, von der ein hohler Henkel zur Schulter führt. Der Gefäßkörper ist verziert mit vielen, kleinen, ovalen "Dellen". Elegante, feine Form! Intakt.

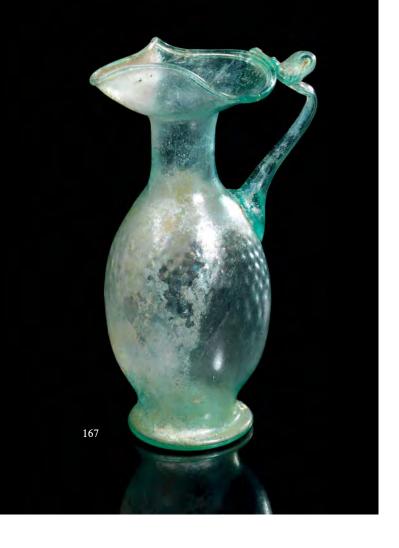
Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1998 erworben. Fine greenish jug with piriform body widening into flat-concave base with pontil mark and short cylindrical neck with trefoil mouth and hollow handle. The body decorated with many small, oval intendations. Eastern Mediterranean, about 6th century A.D. Intact. Elegant, rare shape!

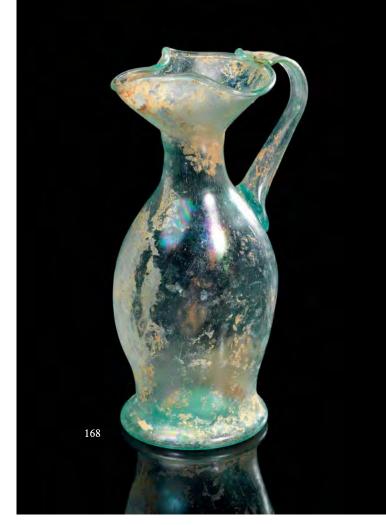
169

Amphoriskos. Ostlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 15,3cm. Aus grünlich-blauem Klarglas mit bauchigem Körper, zylindrischem Hals u. Trichtermündung. Zwei Henkel vom Hals zum Bauch gehend und Ringbasis. Versinterungen, ansonsten intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1994 erworben. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 262 Nr. 343.

Amphoriskos of greenish-bluish clear glass with piriform body, cylindrical neck, two handles and ring base. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Intact.



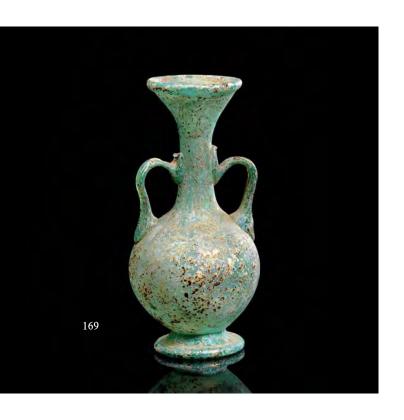


170

Faltenbecher. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H
16cm. Aus grünlichem Klarglas mit konischem, in einen Standfuß übergehenden Körper und tiefen Falten. Elegante Form!
Versinterungen, Iris, intakt.

500,-

Provenienz: Bayerische Privatsammlung, seit ca. 1969. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 163 Nr. 171. Beaker on foot of greenish clear glass with conical body and four vertical elongated indentations. Eastern Mediterranean, 4th century A.D. Traces of weathering, some iridescence, intact. Beautiful form!







Schale. Mittelmeerraum, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 3,5cm, Dm 8,5cm. Flache Schale aus aneinander geschmolzenen Stäbchen in den Farben Grün, Weiß, Lila, Bernstein und Blau. Der Rand ist mit einem umgelegten Reticellafaden in den Farben Lila, Bernstein und Weiß abgeschlossen. Restauriert.

6 000 –

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in München vor 1982.

Shallow bowl with coloured stripes and reticella trail around the rim. Mediterranean, 1st century B.C. - 1st century A.D. Restored.

172

Tasse. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 4cm, Dm 10cm. Segmenttasse mit profiliertem Rand und Fußring. Mosaikmuster bestehend aus unterschiedlich geformten Segmenten mit weißer Umrandung und gelben Punkten in dunkler Masse innen, dazwischen wenige Segmente in grün-gelber Farbe. Raue Oberfläche, aus Fragmenten zusammengesetzt mit modern ergänzten Fehlstellen. 2.000,-

Provenienz: Aus belgischer Sammlung, erworben zwischen 1980 und 1990. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 85 Nr. 81 ff.; Sammlung Oppenländer (1974) S.118 Nr. 318 ff. Small stepped Millefiori bowl. Eastern Mediterranean, 1st century B.C. - 1st century A.D. Mosaic pattern consisting of rounded sections surrounded by white circles against a dark background with yellow dots and a few rounded yellow-green sections. Reassembled from fragments with some modern restored fragments.

173

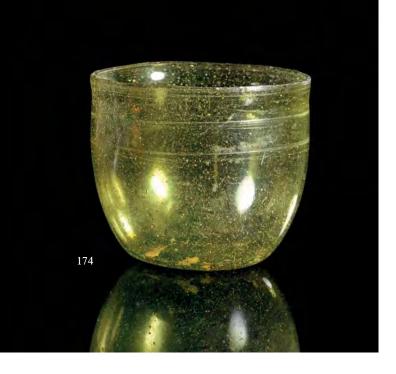
Merowingisches Glas mit Kette. 5. - 6. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Konischer Becher aus olivgrünem Klarglas, verziert mit acht welligen, aufgesetzten Spiralfäden. Unter dem antik abgeschliffenen Rand feine Schliffringe. Dazu eine merowingische Glasperlenkette (L ca. 27cm), bestehend aus polychromen, ringförmigen, zylindrischen u. eiförmigen Perlen (ca. 4. - 7. Jh. n. Chr.). 2 Stück! Feine Kratzer, intakt.

Provenienz: Ex Christie's London, 25.10.2012, 288; ex Privatsammlung Jansen, Holland, erworben in den 1960er/1970er Jahren.

A Merovingian olive green glass beaker of conical form and decorated with eight applied spirally wound trails. 5th - 6th century A.D. Plus a Merovingian polychrome glass bead necklace, restrung. About 4th - 7th century A.D. Intact. 2 pieces!







174 Becher. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Gefäß aus grün getöntem Klarglas mit rundlichem Körper u. kleiner, flacher Standfläche sowie abgeschliffenem Rand. Verziert mit drei Gruppen von Schliffringen. Intakt. 500,–

Provenienz: Privatsammlung, geerbt vor 20 Jahren. Cup. 4th century A.D. Colorless greenish tinted glass with round body, slightly conical. Flat base and ground rim. Decorated with groups of incised, horizontal bands. Intact.

175

Hellenistischer Teller. 3. - 2. Jh. v. Chr., Griechenland. Dm 17,5 cm H 3 cm. Farbloses Klarglas, formgeschmolzen mit einem Schliffring an der Außenkante am Ansatz der Wandung. Flacher Boden und leicht nach außen gewölbte Wandung. Partiell Iris, intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 202, 2011, 122. Davor englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.

Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) Taf.21 Nr. 130.

Rare Hellenistic shallow translucent plate. Cast with lathe cut ring outside. 3rd - 2nd century B.C. Sinter and some iridescence, intact.

170

Kleine Rippenschale. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 6cm, Dm 9cm. Schale mit 16 vertikalen Rippen, konvexer Wandung aus grünlichem Klarglas. Leichte Versinterungen, sonst intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1998 erworben. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 119 Nr. 112 ff. Small ribbed bowl, greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. With sixteen vertical ribs pinched from the wall of the body, forming arches on the upper part. With traces of weathering, otherwise intact.

177

Rippenschale. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 4,2cm, Dm 13cm. Schale aus grünlichem Klarglas mit 23 dicken, vertikalen Rippen auf der Außenseite und abgesetztem, schmalen Rand. Bestoßung an der Lippe mit davon ausgehendem Sprung.

900,-



Roman ribbed bowl. 1st - 2nd century A.D. Translucent bluish glass with vertical ribs on exterior in high relief and small undecorated band below rim. Dent and crack at the rim.

178

Zungenblattschale. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 8,4cm, Dm 16cm. Halbkugeliger, dickwandiger Körper aus grünem Klarglas. Unterhalb des Randes ein eingeschliffener, umlaufender Steg. Darunter ist die Wandung verziert mit einem Zungenblattkranz, der in Tiefschliff ausgeführt wurde. Der Zungenblattkranz geht von einem Medaillon im Boden aus, in dem ein achtstrahliger Stern eingeschnitten ist. Sehr seltene Form! Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, ein kleines Fragment am Rand ergänzt, kleine Fehlstellen am Rand.

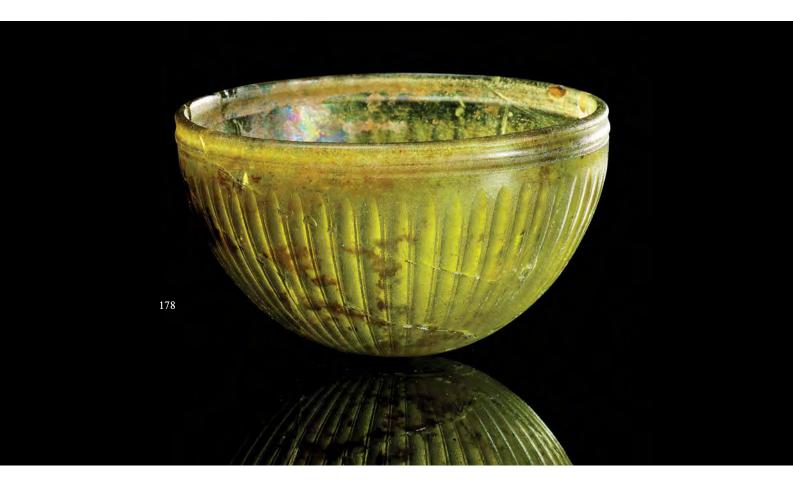
Provenienz: Aus belgischer Sammlung, erworben zwischen 1980 und 1990. Vgl. Ernesto Wolf Collection: Early Glass of the Ancient World (1994) S. 252 Nr. 66; A. von Saldern, Antikes Glas (2004) S. 141-143.

Die hellenistischen Zungenblattschalen sind die Nachfolger achämenidischer Zungenblattschalen und gehen daher ursprünglich wohl auf achämenidische und griechische Vorbilder in Metall, besonders Silber, zurück (siehe dazu G.D. Weinberg, Hellenistic glass vessels from the Athenian Agora, in: Hesperia 30, 1961, 380 - 392).

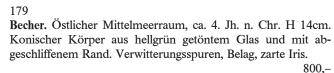
A Hellenistic long-petal bowl. 2nd - 1st century B.C. Green clear glass, probably cast in a closed mold, cut on the exterior. Deep hemispherical bowl decorated with long petals rising from a horizontal groove circling, on the bottom, a medallion with a cut eight-pointed star. Broken and reassembled, one fragment near the rim restored with plastic infill. Rare type!











Provenienz: Aus englischem oder französischem Kunsthandel, seit Mitte der 1990er Jahre. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 195 Kat.-Nr. 228 ff.

Conical beaker or lamp, about 4th century A.D. Colorless, greenish tinge. Ground rim, conical body and flattened base. Weathering crust, iridescence.

180

Konischer Becher oder Lampe. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 12cm. Hellgrün getöntes Klarglas. Abgeschliffener, leicht nach außen gebogener Rand, kleine Standfläche. Um den Rand und Körper mehrere Schliffringe. Stark versintert, sonst intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1997 erworben. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (Corning 1997) S. 213 Nr. 366 ff. u. S. 250 Nr. 427-428.

Conical beaker or lamp. Eastern Mediterranean, 4th century A.D. Colorless greenish tinted glass with conical body, ground rim and small flattened base. Bands formed by fine incised lines. Strong weathering, otherwise intact.

181

Fragment eines Zwischengoldglases. Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. Dm ca. 3cm, Tiefe ca. 5mm. Mit Goldfoliendekor. In einem runden Fenster ist die frontale, etwas nach rechts gewandte Büste eines jungen Mannes mit kurzem Haar dargestellt. Seltener römischer Glastypus! Rundherum gebrochen. Mit Iris.

1.500,-

Provenienz: Luxemburgische Privatsammlung, 1980er Jahre. Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass Vol. II (2001) S. 244 ff. Nr. 832 ff.

Zur Herstellung der römischen Zwischengoldgläser wurde das Blattgold mit Wasser oder Bindemittel auf die Grundglasschicht aufgebracht, dann wurde die figürliche Szene oder die Inschriften ausgeschnitten, Details eingeritzt und das überflüssige Blattgold entfernt. Danach erhitzte man das Glas und gab eine zweite, heiße Glasschicht darüber, die das Golddekor einschloss. Bei unserem Fragment wurde das Blattgolddekor vermutlich spiegelbildlich auf die farblose Glasschicht aufgetragen und danach mit der blauen, durchscheinenden Glasschicht "versiegelt".



Glass fragment decorated with gold foil. Roughly circular fragment, inside a roundel showing the bust of a male youth with head slightly turned right. Mediterranean, 4th century A.D. Fragmentary, with iridescence. Rare glass type!









Sarkophagfragment. Ptolemäerzeit, ca. 2. - 1. Jh. v. Chr. H 44cm. Fragment aus Holz mit weißem Überzug und brauner, rotbrauner und schwarzgrauer Bemalung. Dargestellt ist eine nach rechts gewandte Frau mit herabhängenden Armen. Sie trägt eine dreigeteilte Perücke mit Stirnband, einen Halskragen, Armreifen und ein die Brust freilassendes Kleid. Auf dem Kopf trägt sie das Hieroglyphenzeichen für "Thron", das für den Namen Isis steht. Das Fragment ist gerahmt, die Bemalung in einem guten Zustand.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, erworben vor 1983. Vgl. Ägypten. Geheimnis der Grabkammern (1993) S.28 T1 (mit Göttin Imentet).

Wooden sarcophagus fragment with white covering and painting in reddishbrown, brown and greyish-black showing the goddess Isis. Ptolemaic, about 2nd - 1st century B.C. The fragment is framed. **Beautiful painting!**

183

Kanope. Ptolemäerzeit, ca. 300 - 30 v. Chr. H 31,1cm. Aus Kalkstein. Zylindrisches Gefäß mit Deckel in Form des Kopfes des Imset mit Haube. Reste von schwarzer Bemalung mit Hieroglyphen und Gesichtsdetails. Etwas verwaschene Oberfläche, sonst intakt.

8.000,–

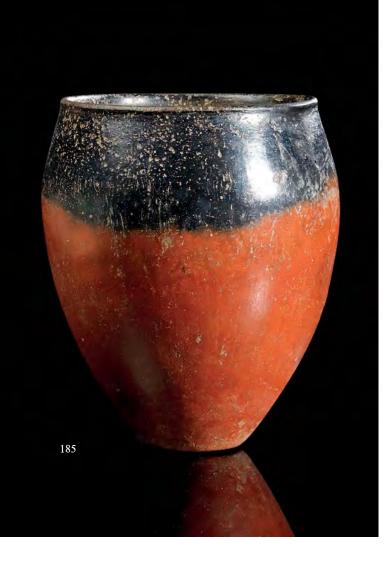
Provenienz: Ex Bonhams 1.5.2008, 98; erworben in Ägypten im späten 19. Jh. Limestone canopic jar. Ptolemaic Period, about 330 - 30 B.C. The lid in form of the head of Imset. Traces of painting and hieroglyphs in black. Surface partially worn, otherwise intact.

184

Kanopendeckel. Neues Reich, 19. Dynastie. H 15cm. Bemalter Ton. Deckel in Form des Kopfes des Imset, einer der vier Horussöhne, mit Haube, bemalt in Dunkelbraun, Weiß und Schwarz. Dazu ein nicht zugehöriges Unterteil einer Kanope, das nur in Fragmenten erhalten ist. Oberfläche etwas verwaschen, kleine Kratzer u. Bestoßungen, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Ein vollständiger Kanopensatz besteht aus vier Gefäßen, die zur Aufnahme der mumifizierten Organe gedacht waren. Seit der 19. Dynastie wurden die Kanopendeckel mit den Köpfen der Horuskinder Imset/Amset (Menschenkopf), Kebechsenuef (Falkenkopf), Hapi (Paviankopf) und Duamutef (Schakalkopf) versehen, die die Organe beschützen sollten.

Terracotta canopic jar lid in form of the head of Imset, painted in dark brown, white and black. New Kingdom, 19th dynasty. Some scratches and chipping, surface worn. Plus a fragmentary canopic jar, which does not belong to the lid



Schwarzrandiger Topf. Negade I, um 3800 - 3500 v. Chr. H 20cm, Dm 14cm. Ovoides Gefäß mit flachem Boden und kleiner Standfläche und zart abgesetzter Lippe. Außen mit rötlicher Farbe überzogen und poliert, der Rand schwarz geschmaucht ("black-topped pottery"). Oberfläche etwas bestoßen, sonst intakt.

Provenienz: Privatsammlung, erworben vor 1970. Black-topped pottery ovoid jar. Negade I, about 3800 - 3500 B.C. The surface with small damages, otherwise intact.

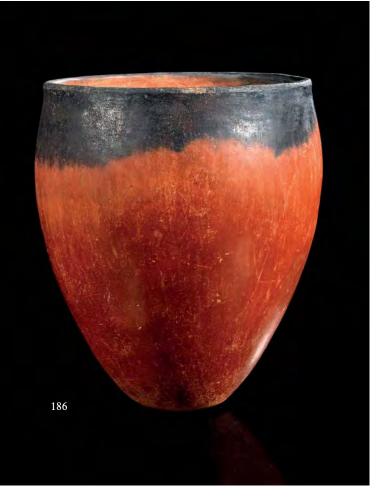
186

Schwarzrandiger Topf. Negade I, um 3800 - 3500 v. Chr. H 19,5cm, Dm 14,5cm. Ovoides Gefäß mit zart abgesetzter Lippe aus rotem Ton mit schwarz geschmauchtem Rand. Intakt.

2.500,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben 1979 bei Kunsthandlung Harald Haak, Bochum.

Black-topped pottery ovoid jar. Negade I, about 3800 - 3500 B.C. Intact









Hohes Gefäß. Frühzeit - frühes Altes Reich, 2900 - 2600 v. Chr. H 29,2cm, Dm 12,3cm. Aus Kalzit-Alabaster. Zylindrischer Körper mit nach außen abgesetztem Rand. Schöne, reduzierte Form! Intakt.

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben 1970 bei Kunsthandlung Harald Haak, Bochum.

Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (Ausstellung 2007) S. 214 Nr. 161.

Tall cylindrical alabaster vessel. Early Dynastic Period - early Old Kingdom, about 2900 - 2600 B.C. Intact. Beautiful reduced shape!

188

Salbgefäß. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 23,5cm, Dm 6,1cm. Schlankes Kalzit-Alabastron für Salböl mit seitlichen Handhaben. Mittig gebrochen und wieder zusammengesetzt, Spannungsrisse, Kratzer.

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben 1970 bei Altwaren Leo Friersting, Klagenfurt.

Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (Katalog Ausstellung 2007) S. 214 Nr. 160.

Slim alabastron with sideways handles. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Broken in two halfs and reassambled, tension crack and scratches.

189

Gefäß. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, ca. 1550 - 1070 v. Chr. Alabster, H 14,2cm. Sehr schlanke, sich nach unten hin verjüngende, elegante Form. Ausguss teilweise modern ergänzt.

1.200,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben 1972 bei Kunsthandlung Harald Haak, Bochum.

Beautiful, slim alabaster bottle. New Kingdom, 18th - 20th dynasty, about 1550 - 1070 B.C. Part of the mouth restored. Elegant shape!





Isiskrone. Mittleres Reich, 11. - 12. Dynastie, ca. 2137 - 1781 v. Chr. H 22cm. Große, bronzene Bekrönung, bestehend aus einem Modius aus Uräusschlangen und den darauf sitzenden Kuhhörnern mit Sonnenscheibe. Dunkelgrüne bis rötliche Patina, auf der Vs. der Sonnenscheibe grau-beiger Belag (Zinn?). Der Kopf der frontalen Uräusschlange ist abgebrochen.

2.500,-

Provenienz: Aus hessischer Privatsammlung, erworben in den 1960er Jahren.

Large bronze crown of Isis consisting of modius of uraei and cow horns with solar disk. Middle Kingdom, 11th - 12th dynasty, about 2137 - 1781 B.C. Dark green and reddish patina, the frontside of the solar disk has a greyish covering (tin?). The head of the frontal uraeus is broken off.

19

Teil der Krone eines Ptah-Sokar Osiris. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 14,5cm. Aus stuckiertem und polychrom bemaltem Holz. Erhalten sind die Federn mit der vergoldeten Sonnenscheibe. Gut erhaltene Farben. 500,-

Provenienz: Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben 1970 bei Kunsthandlung Harald Haak, Bochum.

Vgl. z.B. Ptah-Sokar Osiris im Kunsthistorischen Museum Wien Inv. 980; Katalog "Götter, Gräber und die Kunst. 4000 Jahre Jenseitsglaube", Linz (1989) 163, Nr. 129.

Part of the crown of a wooden Ptah-Sokar-Osiris figure: The polychrome painted two feathers and the gilded solar disk. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Well preserved colours!





Mumienmaske. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. L 17,5cm. Holz mit Resten der Perücke. Stark poröses Holz mit Ausbrüchen. Bemalung nicht erhalten. 400,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1972 bei Kress, München.

Wooden funerary mask belonging to a sarcophagus lid. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Strongly weathered wood with damages.

193

Mumienmaske. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. L 13cm. Holz mit Resten von Stuck. Stark poröses Holz mit Ausbrüchen. Stuckreste.

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1962 bei Dr. E. Junkelmann, Schloss Lustheim.

Wooden funerary mask belonging to a sarcophagus lid. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664-332 B.C. Strongly weathered wood with damages.

194 (V.V.)

Holzfigur. Vermutlich romano-ägyptisch oder koptisch, 1. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 13,9cm. Dunkles Holz. Der Körper ist mumienförmig und nach unten hin spitz zulaufend, die Arme sind vor der Brust verschränkt und die Hände halten einen schmalen Stab. Auf dem Körper sitzt ein rundliches Gesicht mit großen Augen, kleiner Nase und kleinem Mund. Die Haare sind perückenartig und in gleichmäßigen Reihen gestaltet. Der Oberkörper ist längs schraffiert, der Unterkörper quer schraffiert. Ein kleiner Teil des unteren Endes der Figur fehlt.

Provenienz: Aus europäischer Privatsammlung, vor 1995.

Wooden Coptic or Romano-egyptian figurine with mummiform body and pointed lower part. 1st century B.C. - 2nd century A.D. Small part of the lower end of the figurine is missing.





Kopf des Osiris. Spätzeit, ca. 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 8cm. Aus Schiefer. Männlicher Kopf mit Atefkrone, flankiert von zwei Straußenfedern und mit Uräusschlange. Beschädigungen vor allem an der Krone, einschließlich seitlicher Federn, kleinere Bestoßungen im Gesicht. 2.000,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben 1976 bei Antiquitäten Koentges, Köln.

Der Kopf gehörte zu einer thronenden Figur des Gottes Osiris, der als Schutzherr der Toten und der Nekropolen galt. Grabbeigaben in Form von kleineren Steinplastiken des Osiris sollten unter anderem für die Wiedergeburt sorgen. In klassischer Mumiengestalt mit Atefkrone, Götterbart und den Herrschaftsinsignien Geißel und Krummstab saß der Gott auf einem Thron, der vermutlich auf dem Sockel mit den Hieroglyphen des üblichen Opfergebets versehen war. Vgl. Das ägyptische Museum Kairo (1986) Nr. 252.

A greywacke head of Osiris with atef crown with sideways ostrich feathers and uraeus. The head originally belonged to an enthronend figure of Osiris

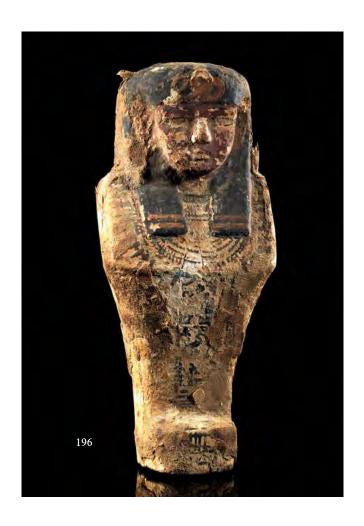
holding flagellum and crook. Late Period, about 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Damages at the crown, small dents at the face, broken underneath the chin, beard missing.

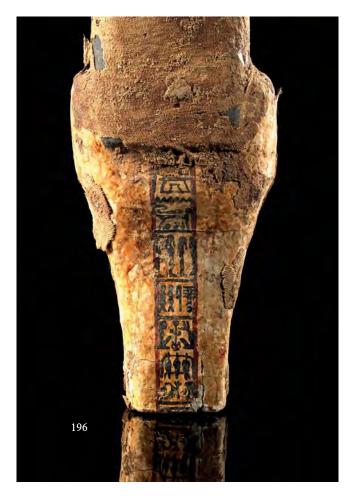
196

Ptah-Sokar-Osiris. Griechisch-römische Zeit, 332 v. Chr. - 395 n. Chr. H 30cm. Mumienförmige Holzfigur mit Bemalungs- und Bandagenresten, dreigeteilter Perücke, Pektoral und vertikaler Säule mit Hieroglyphen vorne und hinten. Auf dem Kopf ursprünglich die separat gefertigten Widderhörner und die Federkrone. Reste von Bemalung und Bandagen, Krone und Sockel fehlen. 2.000,-

Provenienz: Ex Slg. E.G., München, 1960er Jahre.

Wooden Ptah-Sokar-Osiris figure with polychrome painting and stylized column. Greek to Roman Period, 332 B.C. - 395 A.D. The separately worked crown with ram horns and feathers is missing.





Fragment einer Stele. Ptolemäisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. (Theben?). H 28cm, B 19,5cm. Oberer Teil einer hölzernen Totenstele, bemalt in den Farben Rot, Blau u. Schwarz. Im Bildfeld steht der/die Tote auf der rechten Seite mit erhobenen Armen (Gebetsgestus) den beiden Göttern Re-Harachte (vorne) mit Falkenkopf, Widderhörnern und Sonnenscheibe und Osiris mit Atefkrone gegenüber. Was sich zwischen den Figuren befand, ist nicht mit Sicherheit zu sagen, vielleicht handelte es sich um einen Opfertisch. Das Giebelfeld zeigt die geflügelte Sonnenscheibe mit herabhängenden Kobraschlangen. Aus zwei Teilen zusammengesetzt. Verwitterte, poröse Oberfläche, Bemalung an vielen Stellen abgerieben.

Provenienz: Aus der Slg. E.S., Norddeutschland, erworben 1967 bei Dr. E. Junkelmann, Schloss Lustheim.

Vgl. Ägypten. Geheimnis der Grabkammern (1993) S. 104, T40 "Totenstele der Mutirdis". Der Gott Re-Harachte ist aus der Verschmelzung der Gottheiten Re und Harachte entstanden und galt als Sonnengott, der nachts in seiner Barke (begleitet von Osiris) durch die Unterwelt reiste, um am nächsten Morgen bei Tagesanbruch wiedergeboren zu werden. Die Anbetung der beiden Gottheiten bringt den Wunsch des Verstorbenen (oder dessen Angehörigen) zum Ausdruck er/sie möge beständig neu wiederbelebt werden.

Fragment of a wooden grave stele with painting in red, blue and black. The pediment showing the winged sun disk with cobras. The area beneath showing the praying deceased person standing in front of the two gods Re-Harachte and Osiris. Ptolemaic Period, 3rd - 2nd century B.C., from Thebes? Reassembled from two fragments. The surface with colour is worn and spongy.





Gesicht eines Holzsarkophages. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 35cm, B 22cm. Aus Holz mit Stucküberzug und schwarz-rot-weißer Bemalung. Ovale, flache Gesichtsform mit Perückenansatz. Aus drei Holzbrettchen mit Dübeln zusammengesetzt. Farbe partiell abgerieben. 1.000,-

Provenienz: Ex Lempertz 540 (Alte Kunst), 14.-16.11.1974, Nr. 1106 (Taf. 106).

Wooden funerary mask from a sarcophagus. Covered with plastering and painted in black, white and red. Composed of three planks with plugs. Surface worn. Late Period, 26th - 31st dynasty, 664 - 332 B.C.

199

Großes Sakophagdeckelfragment. Spätzeit, ca. 715 - 325 v. Chr. H 57cm, B 49cm, T 17cm. Skulptiertes Holz mit polychromer Bemalung. Gesicht und Hals in Weiß auf einer dünnen Stuckschicht grundiert mit Details in Schwarz und Rot. Farbschicht teilweise abgeplatzt, Mund neuzeitlich nachbemalt.

3 200 -

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen 1971 - 1998

Top part of a large wood sarcophagus with frontal face with white background and black and red details. Late Period, about 715 - 325 B.C. Colour partially flaked off, lips repainted.





Falkensarkophag. Spätzeit, ca. 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 10,5cm, L 14,2 cm. Aus Bronze. Länglicher Schrein, darauf ein plastischer Horusfalke mit Pschent (Doppelkrone). Olivgrüne Patina, intakt.

3.000,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben bei Lempertz 597 (Alte Kunst), 23.-26.11.1983, 1255 Taf. 64.

Bronze miniature sarcophagus with plastic figure of a Horus falcon wearing the pschent crown. Late Period, about 26th - 31st dynasty, ca. 664 - 332 B.C. Olive green patina, intact.

201

Ibis. Spätzeit - Ptolemäerzeit, ca. 664 - 30 v. Chr. H 8cm, L 13cm. Aus Bronze. Naturalistischer Wasservogel, auf dem Kopf eine Atef-Krone auf Widderhörnern, seitlich je zwei Uräus-Schlangen. Die Beine fehlen, Oberfläche teilweise rau u. korrodiert, Krone u. Körper wahrscheinlich nicht zugehörig.

1.400,-

Provenienz: Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben 1971 bei Kunsthandlung Harald Haak, Bochum.

Der Ibis war das heilige Tier des Gottes Thoth, dem Gott der Weisheit, der Magie, des Mondes, der Wissenschaft und der Schreiber. Er wurde vor allem in Hermopolis und in Saqqara verehrt.

A bronze ibis, with Atef crown on ram horns, adorned by two uraeus on each side. Late to Ptolemaic Period, about 664 - 30 B.C. The legs are missing, rough and partially corroded surface, the crown and the body probably nonbelonging.





Harpokrates. Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 11cm. Bronzevollguss. Sitzender Knabe mit der ägyptischen Doppelkrone und seitlich abstehender Jugendlocke, den Zeigefinge der rechten Hand an den Mund gelegt. Dunkelbraune Patina, intakt. 1.000,-

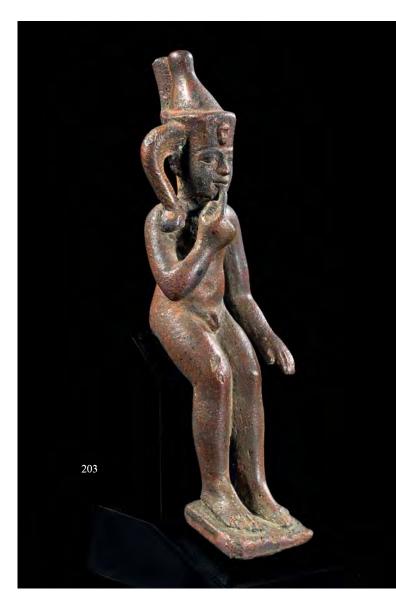
Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Bronze statuette of seated Harpokrates. Late Period, 7th - 4th century B.C. Dark brown patina, intact.

204

Osiris. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. H 9,3cm (ohne Sockel). Bronzevollguss. Kleiner Osiris in Mumienform mit Dreschflegel und Haken und Atef-Krone. Über der Stirn bäumt sich eine Uräus-Schlange auf. Dunkelgrüne Patina, Oberfläche etwas verwittert, sonst intakt.

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren

Small bronze statuette of Osiris. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Dark green patina, surface partially weathered, intact.



202 Sitzende Isis mit Horusknaben. Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 12,5cm. Bronzevollguss. Sitzende Isis mit Kuhhörnern und Sonnenscheibe hält mit der Linken den Horusknaben auf ihrem Schoß, dem sie mit der Rechten ihre Brust präsentiert. Dunkelgrüne Patina, Teil der Krone gebrochen. Über den Füßen eine

wieder zusammengefügte Bruchstelle.

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Bronze statuette of Isis with the Horus-child. Late Period, 7th - 4th century B.C. Green patina, part of the crown broken. Also broken above the feet and reassembled.

Nefertem, Osiris und Harpokrates. a) H 14cm. Bronzene Figur des schreitenden Gottes Nefertem mit von Federn flankierter Lotusblume auf dem Kopf. Auf der Rückseite der Figur eine Öse. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, ca. 1550 - 1070 v. Chr. Die Beine fehlen, Oberfläche etwas verwittert. b) H 16,5cm. Bronzene Figur des mumienförmigen Osiris mit Atef-Krone, Spitzbart u. Krummstab u. Dreschflegel. Spätzeit, 26. - 21. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. Dunkelgrüne Patina, Oberfläche etwas verwittert. c) H 12,3cm. Tonfigur des sitzenden Harpokrates mit Jugendlocke und Finger am Mund. Intakt, mit Resten von weißem Überzug. Ptolemäisch, ca. 1. Jh. v. Chr. 3 Stück!

1.200,-

Provenienz: Aus Sammlung E.S., Norddeutschland, a) erworben 1966 bei Dr. E. Junkelmann, Schloss Lustheim, b) erworben 1962 bei E. Junkelmann, c) erworben 1968 im Kunsthandel in Paris.

Lot of three figurines: a bronze statuette of the god Nefertem with lotus crown (New Kingdom, 18th - 20th dynasty, about 1550 - 1070 B.C.), a bronze figure of mummiform Osiris wearing Atef-crown and holding crook and flail (Late Period, 26th - 21st dynasty, about 664 - 332 B.C.) and a terracotta figure of sitting Harpokrates (Ptolemaic, 1st century B.C.). The legs of Nefertem missing, all pieces with weathered surface. 3 pieces!





Bes. Spätzeit, ca. 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 8cm. Aus Bronze. Zwergenhafte Figur mit löwenartigem Gesicht, zotteligem Bart, auf einer Art Säulenbasis hockend, die von einem Löwenpaar mit Flügeln getragen wird. Dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben 1979 bei Kunsthandlung Harald Haak, Bochum.

Small bronze figure of the god Bes squatting on a column-like base which is carried by a pair of lions. Late Period, about 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Dark green patina, intact.

207

Lot bronzene Miniaturen. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. a) H 3,3cm. Kopf einer kleinen Katzenstatuette mit aufgerichteten, durchlochten Ohren. Dunkelgrüne Patina, am Halsansatz gebrochen. b) H 6cm. Kleine mumienförmige Bronzefigur des Osiris mit Atef-Krone, Spitzbart, Krummstab u. Dreschflegel. Dunkle Patina, intakt. c) H 3,2cm. Bronzene Applik in Form der Göttin Isis mit Sonnenscheibe zwischen Kuhhörnern und breitem Halskragen. Dunkelgrüne Patina, intakt. 3 Stück!

Provenienz: Aus Slg. E.S., Norddeutschland, a) erworben 1954 bei Dr. Mül-

ler-Feldmann, Hamburg, b) erworben 1963 bei Dr. E. Junkelmann, Schloss Lustheim, c) erworben 1979 bei Hirsch Nachf., München.

Lot of three miniature bronze figures. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. a) Head of a small bronze cat with pierced ears. Dark green patina, broken underneath the head. b) Small mummiform bronze figure of Osiris wearing Atef-crown and holding crook and flail. Dark patina, intact. c) Small bronze applique with the head of Isis wearing sun disk between cow horns and neck collar. Dark green patina, intact. 3 pieces!

208

Ushebti. Neues Reich, 20. Dynastie, ca. 1185 - 1070 v. Chr. H 13cm. Aus Alabaster. Stilisierte, mumienförmige Figur mit wenig ausgearbeitetem Kopf. Details wie Augen, Perücke mit Korb und vor der Brust gekreuzte Arme mit Dreschflegel sind mit schwarzer und grüner Farbe gemalt, darüber ist eine Wachsschicht aufgetragen. Sehr seltener Typ! Bestoßen im Bereich der Füße, Farbe nur noch stellenweise erhalten.

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben bei Lempertz 579 (Alte Kunst), 20.-22.11.1980, 1646.

Vgl. G. Janes, Shabtis. A Private View (Paris 2002) Nr. 26; Sotheby's New York. 6. Dezember 2012. 51.

An alabaster ushabti of simplified form with details in black and green paint and with beeswax applied on top. The arms crossed over the chest, wearing a wig and holding flail. New Kingdom, 20th dynasty, about 1185 - 1070 B.C. Chipped at the feet, traces of paint. Very rare type!







209

Uschebti für den Priester des Amun-Amenemope. 3. Zwischenzeit, 21. Dynastie, ca. 1080 - 945 v. Chr. H 10,4cm. Interessantes, mumienförmiges Uschebti aus Fayence mit sehr hübscher türkiser Glasur. Bruch am Fuß fachmännisch restauriert. 700,–

Provenienz: Erworben bei dem berühmten Antikenhändler R.H. Blanchard (Egyptian Museum Cairo), Katalognummer CB 30, durch die Familie Lancaster, New York, vor 1936!

Dieser Uschebti ist den bereits bekannten Stücken des Inhabers Amenemope im Allard Pierson Museum, Amsterdam sowie den Museen Leiden, Paris u. Genf aufgrund seiner einmaligen Form u. der Übereinstimmung der restlichen Hieroglyphen zuzuordnen. Vgl. J.-F. u. L. Aubert, Les statuaires Égyptiennes. Chaouabtis-Ouchabtis (Paris 1973) Taf. 41; J.L. Chappaz, Les figurines funéraires égyptiennes du Musée d'Art et d'Histoire et de quelques collections privée (Genf 1984) 43, 24.

Interesting turquoise glazed faience ushabti for the priest of Amun-Amenemope. Third Intermediate Period, 21st dynasty, about 1080 - 945 B.C. Beautiful colour, break at the foot professionally restored.







Ushebti für Pa-di-Iset. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 15,4cm. Mumienförmiger Körper mit sichtbaren Händen, die linke Hand hält eine Hakke, die rechte einen Handpflug und eine schmale, lange Rückentasche über der Schulter. Die Werkzeuge und Saattasche sind eingeritzt. Die Figur steht auf einer Sockelplatte und lehnt an einen Rückenpfeiler. Sehr ausdrucksstarker Kopf mit geflochtenem Götterbart, die Ohren sind freiliegend unter einer dreigeteilten Perükke. Auf der Vorderseite eine Kolumne mit eingetieften, linksläufigen Hieroglyphen mit Begrenzungslinien: "Osiris, Pa-di-Iset geboren von Asset-iy, gerechtfertigt." Bruch über den Händen restauriert.

750 -

Provenienz: Aus europäischer Privatsammlung, davor englische Privatsammlung, erworben vor 1980. Ushebti for Pa-di-Iset. Light green faience ushabti with hieroglyphs. Late Period, 26th - 30th dynasty, about 664 - 332 B.C. Break above the hands resto-

211

Sammlung Ushebtis. a) H 11,5cm. Dritte Zwischenzeit, 18. - 21. Dynastie, ca. 1070 - 664 v. Chr. Mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke u. zwei Hacken aus grünlicher Fayence mit türkis-grünem Überzug und Details in Schwarz. Oberfläche verwittert, Bestoßungen. b) H 10cm. Spätzeit, ca. 26. - 31. Dynastie, ca. 664 -332 v. Chr. Schmales, mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke und zwei Hacken. Aus grüner bis dunkelgrüner Fayence. Oberfläche etwas verwittert, sonst intakt. c) H 19,5cm. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, ca. 1200 - 1070 v. Chr. Großes, mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke aus Terrakotta. Mit Resten von weißer Farbe. 3 Stück! 1.200,-

Provenienz: Aus der Slg. E.S., Norddeutschland, a) erworben 1950 bei Dr. E. Junkelmann, Schloss Lustheim, b) erworben aus Slg. Prof. Haeberlin, c) erw. bei Dr. E. Junkelmann, ex Slg. Schwimmbeck.

Collection of two faience ushabtis and one terracotta ushabti. Dating between New Kingdom and Late Period. All pieces come with a worn surface, but without any restorations. 3 pieces!

Sammlung Fayencen. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. a) Je 8 x 2,2cm. Zwei Fayenceplaketten (zum Aufnähen?) mit türkiser u. schwarzer Glasur. Die eine mit der Darstellung des Horus, die andere mit der Darstellung des Thot. In jeder Ecke durchlocht. Oberfläche teilweise etwas versintert, sonst intakt. b) H 9cm. Fayenceplastik des Gottes Thot in Gestalt eines Mantelpavians, türkis-grüne Glasur mit Resten von schwarzer Detailbemalung. Zahlreiche Bestoßungen, Mondscheibe fehlt. c) H 1,8 - 3,6cm. Drei kleine Amulette in Form von Djed-Pfeilern. Die zwei kleineren aus grünlicher Fayence, der größere aus Lapislazuli. Oberflächen etwas verwittert, sonst intakt. 6 Stück! 600,-

Provenienz: Aus Slg. E.S., Norddeutschland, a) erworben 1962 aus der Slg. Prof. Haeberlin, im 19. Jh. aus Ägypten mitgebracht b) erworben 1972 im Kunsthandel von Paris, c) wie a.

Collection of faience objects. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. a) Two faience appliques with turqoise and black glaze and pierced angles showing the gods Thot and Horus. Partially covered with sinter. b) Faience figure of the god Thot in the shape of a baboon. Surface worn and chipped, the moon disk missing. c) Three amulets in form of Djed pillars of fayence and lapis lazuli. Surface worn, otherwise intact. 6 pieces!

213

Amulett. Dritte Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, ca. 1085 - 713 v. Chr. H 4cm. Aus türkiser Fayence. Großer Anhänger in Form einer sitzenden Katze bzw. der Göttin Bastet. Im Nacken eine Öse zur Aufhängung. In dieser Größe selten! Das linke Ohr teils restauriert, sonst intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben vor 1980

Bastet, die Gemahlin des Sonnengottes Re, Mutter des Löwengottes Mahes und in gesonderten Überlieferungen auch Mutter von Nefertem und Anubis, wird als Göttin der Liebe, der Zeugungskraft, der Stärke und des Guten bezeichnet. Ihre Aufgabe als Mondkatze war unter anderem bei Nacht die Sonne zu bewachen und die Schlange der Finsternis, die Todfeindin der Sonne zu bekämpfen. Im Mittleren Reich wurde die Katze zum heiligen Tier der Bastet erklärt und später wurde sie nicht mehr mit einem Löwenkopf, sondern mit einem Katzenkopf dargestellt. Bastet wurde als Frau mit Tierkopf oder aber als ganzes Tier dargestellt. In Bubastis, wo Bastet eine schützende Position innehatte, wurde ein riesiger Friedhof für Katzen gefunden, die zu Ehren der Göttin mumifiziert und begraben worden waren. Vgl. R.H. Wilkinson, Die Welt der Götter im Alten Ägypten (2003) S. 177-178.

Turquoise fayence amulet in shape of a cat respectively the goddess Bastet. Loop at the neck for suspension. 3rd Intermediate Period, 21st - 22nd dynasty, about 1085 - 713 B.C. The left ear is restored, otherwise intact. Very rare in this size!









Zwei Amulette. Spätzeit, ca. 664 - 332 v. Chr. a) H 3cm. Kleine, thronende Figur der Göttin Sachmet mit Löwenkopf aus grünlicher Fayence. In der Rechten Hand hält sie ein Sistrum. Am Hinterkopf sitzt eine Öse. b) H 2,4cm (ohne Sockel). Miniaturfigur des schreitenden Gottes Chnum mit Widderkopf aus grünlicher Fayence. 2 Stück! Beide intakt.

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Lot of two amulets. a) Light green faience figure of enthronend goddess Sekhmet holding sistrum. b) Light green faience figure of god Khnum. Late Period, 664 - 332 B.C. Both intact. 2 pieces!

215

Sammlung Amulette. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. a) H 3,5cm. Amulett des Horuskindes mit Jugendlocke aus türkis-grüner Fayence. Am Hinterkopf eine Öse. Zusammengesetzt aus Fragmenten, stellenweise mit bräunlichem Belag. b) H 3,5cm. Amulett in Form des Gottes Horus mit Falkenkopf aus hellgrüner Fayence. Rückwärtig eine Durchbohrung zum Tragen an einer Kette. Intakt. c) H 1,5cm. Miniaturanhänger in Form einer sitzenden Katze aus türkiser Fayence. Auf dem Rücken eine Öse. Intakt. 3 Stück!

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Collection of three amulets. a) Amulet in shape of the Horus child, turquoise and greenish faience. Reassembled from fragments. b) Amulet in shape of the god Horus with falcon head, light green faience. Intact. c) Amulet in shape of a sitting cat, turquoise faience. Intact. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. 3 pieces!

216

Skarabäus. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, ca. 1550 - 1070 v. Chr. L 3,5cm. Steatit, Längsachse durchbohrt. Auf der Siegelfläche eine Palme, an der auf jeder Seite zwei Affen (vermutlich Paviane) hochklettern. Siegelfläche mit kleinem Ausbruch, Kratzer sowie kleine Bestoßungen auf der Oberseite. 600,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben 1970 in Witten. Der Pavian war in der ägyptischen Religion in erster Linie ein Sonnengeschöpf, der meist stehend und mit hingebungsvoll erhobenen Armen dem Sonnengott huldigt. Außerdem wurde der Gott Thot in Paviangestalt, entweder mit Mondscheibe als Mondgottheit oder einen Schreiber unterrichtend als Patron der Schreiber, dargestellt. In welcher Funktion die vier Affen auf diesem Skarabäus abgebildet sind, muss leider offenbleiben. Fest steht, dass Paviane im Alten Ägypten als heilige Tiere galten und nach ihrem Tod sogar mumifiziert wurden. Vgl. R. Wilkinson, Die Welt der Götter im Alten Ägypten (2003) S. 215 ff.

Scarab made of steatite depicting four apes, probably baboons, climbing a palm tree. New Kingdom, 18th - 20th dynasty, about 1550 - 1070 B.C. Small damages, scratches.

217

Bes. Ptolemäische bis frühe Kaiserzeit, ca. 3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Rötlicher Ton. H 16cm. Einseitig ausgeformtes Relief des Gottes mit einem ehemals hohen Federschmuck und einem empor gehobenen Schwert in der Rechten und vermutlich einem Schild in der Linken. Teil des Kopfschmucks gebrochen, Unterkörper und Schild fehlen.

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit den 1970er Jahren. Vgl. W. Schürmann, Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) Kat.-Nr. 1102.

Terracotta figure depicting Bes with high feather-crown hurling a sword and holding a shield in his left hand. Ptolemaic - Early Roman Imperial Period, 3rd century B.C. - 1st century A.D. Part of the crown, lower part of the body and shield are missing.









Zwei Grabkegel. a) L 22,5cm; Dm an der Stirnseite 7cm. 18. Dynastie, Zeit Thutmosis IV. (1397 - 1388 v. Chr.). Gebrannter Ton. Spitze, konische Form. Auf der Stirnseite mit Stempel eingeprägt der Name der Verstorbenen: "Königliche Amme Hekaerneheh". Mit Bestoßungen. Vgl. N. de Garis Davies/Macadam, Funerary Cones, no. 102. b) L 10cm; Dm an der Stirnseite 6,5cm. 18. Dynastie, Zeit Amenophis I. (1525 - 1505 v. Chr.). Fragment. Auf der Stirnseite: "Vizekönig von Kusch Merimose". Mit Fehlstellen. Vgl. N. de Garis Davies/Macadam, Funerary Cones, no. 170. 2 Stück!

Provenienz: Privatsammlung, erworben vor 1970.

Two funerary cones. a) Terracotta. Conical shape. The circular front side with stamped inscription. "Royal nurse Hekaerneheh". 18th dynasty, Thutmose IV. (1397 - 1388 B.C.). Small damages. b) Terracotta, only fragmentary preserved. Of conical shape. The front side gives the following title and name: "Viceroy of Kusche Merimose". 18th dynasty, Amenhotep I. (1525 - 1505 B.C.). 2 pieces!

219

Grabkegel. Spätzeit, 25. - 26. Dynastie, 8. - 6. Jh. v. Chr. Dm oben 8,5cm, L 24,5cm. Vorderteil, mit runder Stempelung einer vierzeiligen Hieroglypheninschrift. Mit TL-Analyse! Kleinere, oberflächliche Beschädigungen.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung vor 1955. Funerary cone with four-line hieroglyphic inscription. Late Period, 25th - 26th dynasty, 8th - 6th century B.C. Small damages. With TL-analysis!

220

Opferplatte. Neues Reich, ca. 1550 - 1070 v. Chr. L 50cm, B 37cm. Große, flache, ovale Tonschale. Darin eine eingeritzte, plastische Doppelrille in Kreuzform zur Aufnahme von Flüssigkeiten. Im oberen Abschnitt liegen plastische Gaben aus Ton wie Brot und Rinderschenkel. Intakt.

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung, erworben 1975 bei Kunsthandlung Harald Haak, Bochum.

Large terracotta offering tray of shallow oval form moulded in applied relief with offering of bread and shin of beef. New Kingdom, about 1550 - 1070 B.C. Intact.









Baktrisches Kompositidol. 3. Jt. v. Chr. H 10,5cm. Zweiteiliges Idol, das eine mit überschlagenen Beinen sitzende Frau darstellt. Der Körper ist aus grüngrauem Serpentin gefertigt, der kahle Kopf mit Augenbraunen, Augen, Ohren, Nase und Mund aus weißem Kalkstein. Arme und Beine sind unter einem weiten Gewand verborgenen, das aufwändig mit Gravuren verziert ist und an den "Zottenrock" der altsumerischen Skulpturen erinnert. Intakt.

Provenienz: Europäische Privatsammlung, erworben in London 1986. Vgl. V. Sarianidi, Die Kunst des alten Afghanistan (1986) 146 ff. Abb. 37 ff. Female composite idol made of green serpentine and limestone. Bactria, 3rd millenium B.C. Intact.

222

Baktrisches Kompositidol. 3. Jt. v. Chr. B 14,5, H 9,5cm. Unterteil eines ursprünglich zweiteiligen Idols, das eine mit überschlagenen Beinen sitzende Frau darstellte. Der Körper ist aus schwarzem Serpentin gefertigt, Arme und Beine sind unter einem weiten Gewand verborgenen. Im Halsbereich eine runde Vertiefung und auf der Vorderseite ein durch Ritzung vorgezeichneter Ausschnitt. Das Gewand derartiger Komposit-Idole ist eigentlich aufwändig mit Gravuren verziert. Der Kopf aus Kalkstein wurde ursprünglich eingesetzt. Unvollendet. 500,–

Provenienz: Aus britischer Privatsammlung, davor 2001 auf dem Londoner Kunstmarkt erworben.

Vgl. V. Sarianidi, Die Kunst des alten Afghanistan (1986) 146 ff. Abb. 37 ff. Lower part of a female composite idol made of black serpentine, unfinished. Bactria, 3rd millenium B.C. Intact.

223

Altsabäisches Kalkstein-Idol. 1. Jh. v. Chr. H 31,5cm, B 9cm, T 2-3cm. Flache, pfeilerförmige, halbplastische Statuette auf kleinem Podest mit plastischer Hervorhebung der Füße unter dem langen Gewand, der Arme auf Hüfthöhe sowie der Nase, des dreieckigen Stirnschmucks und der Kopfbedeckung. Zehen, Finger, Mund, Augen sowie ein Streifenmuster am Gewandsaum, Halsschmuck und Kopfbedeckung sind durch Ritzungen angegeben. Kopf wieder angesetzt, minimale Retuschen.

17.000,-

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, 1981

Vgl. Jemen - Kunst und Archäologie im Land der Königin von Saba. Ausstellung Wien (1998) S. 335 Nr. 277.

Sabaean limestone idol in shape of a flat, board-shaped statuette. 1st century B.C. Head reassembled, minimally retouched.









Miniaturstreitwagen aus Ton. Naher Osten, 3. Jt. v. Chr. L 14,5cm, H 12,2cm. Aus hellbeigem Ton. Vierrädriger Wagen, Wagenkasten an der Vorder- und Rückseite mit Ritzdekor. Votivgabe. Intakt, Räder modern befestigt. 1.000,–

Vgl. Orient und Okzident. Ausstellung München (1995) S. 103 f., Kat. VIII,4. Nachbildungen von Streitwägen aus Ton zeigen sowohl zwei- als auch vierrädrige Wagenmodelle. Streitwägen waren das Statussymbol von Wagenkämpfern und dienten im Miniaturformat als Grabbeigabe.

Miniature votive chariot made of clay. Near East, 3rd millenium B.C. Intact, wheels modern mounted

225

Askos in Ziegenform. Naher Osten, 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Hellroter Ton. H 13cm. Auf der Schulter punzierte Fellangabe. Intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, 1965 - 2010.

Terracotta askos in form of a goat. Near Eastern, 1st half 2nd millenium B.C.

226

Figürliches Tongefäß. Syro-hethitisch, 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. H 9,5cm. Aus beigem Ton. Gefäß mit flachem, abgesetzten Standring, geradem, sich einziehenden und nach oben wieder trichterartig öffnenden Corpus, darauf gerader Hals mit nach außen kragender Lippe. Auf der Vorderseite eine stilisierte Figur mit aufgesetzten Armen und Beinen, einem hervorragenden Geschlechtsteil, plastischer Nase und scheibenförmigen, vogelartigen Augen. Sinterungen, intakt.

Provenienz: Vom Einlieferer 2005 aus privater Hand erworben.

Vessel made of clay showing a stylized male figure. Syro-hittite, 1st half of 2nd millenium B.C. Sintered. intact.

227

Schematisches Idol aus Blei. Anatolien, ca. 2400 - 1800 v. Chr. L 6,5cm. Runder Kopf mit plastischer Angabe der Augenbrauen, der Augen und der Nase mit langem, dünnen Hals. Daran anschließend ein rechteckiger, an den Langseiten konvex eingezogener Körper mit diagonalen Doppellinien und plastischer Hervorhebung der Brüste und des Geschlechtsteils. Hals und Kopf sind leicht nach hinten geneigt. Wahrscheinlich weiblich. Intakt.

2.000,-

Provenienz: Aus englischer Sammlung. Von privat in den 70ern erworben.

Schematic idol made of lead, probably a female. Anatolia, about 2400 - 1800 B.C. Intact.

228

Sammlung Idol-Anhänger aus Elektron und Gold. Anatolien oder Vorderer Orient, Chalcolithikum, 5. Jt. v. Chr. Gegossener, konischer Ring aus Elektron mit Bohrung und Stummelärmchen oben (2,31g, Dm 1,3cm). Gegossener, tropfenförmiger Anhänger aus Elektron (5,79g, L 1,1cm) mit durch Einkerbungen abgesetzter Öse oben. Anhänger aus Goldblech (1,28g, L 2,5cm, Dm 1,8cm) aus einer runden Scheibe mit Loch in der Mitte und einem Steg mit kleinerem Loch. 3 Stück! Elektron! Intakt, z.T. mit Kratzern. 2.000,–

Provenienz: Aus englischer Sammlung. Von privat in den 70ern erworben.

Vgl. Goldanhänger: W. Rudolph, A Golden Legacy. Ancient Jewellery from the Burton Y. Berry Collection. (1995) S. 30 f., 1.E.1-12. Elektronanhänger: Christie's New York, December 2008, 201.

Collection of three idol pendants made of electrum or gold. Anatolia or Middle East, Chalcolithic, 5th millenium B.C. Intact, partially tiny scratches. 3 pieces!

229

Miniatur-Augenidol aus grünem Calcit. 2. Hälfte 4. Jt. v. Chr. H 1,5cm. Stark stilisiertes Idol mit kegelförmigem Körper und zwei Augen (Tell-Brak-Typus). Intakt. 500,–

Provenienz: Aus englischer Sammlung. Von privat in den 70ern erworben.

Eye idol of the Tell-Brak-Type made of calcite. 2nd half of 4th millenium B.C. Intact.









Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. Westasiatisch, Mitte 3. Jt. v. Chr. H 15,7cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Corpus mit Armstummeln, langem Hals und scheibenförmigem Kopf mit seitlichem "Horn". Geklebter Bruch am Hals, Rs. versintert.

10.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 198, 2011, 473; vom Vorbesitzer in den 1970er Jahren erworben.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 386 Kat.-Nr. 513. Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. Mid 3rd millenium B.C. Reassembled at the neck.

231

Idol des Kusura-Typus. Westasiatisch, Mitte 3. Jt. v. Chr. H 16,3cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit rundem Kopf auf langem Hals u. spatenförmigem Körper. Oberfläche versintert, intakt. 2.500,–

Provenienz: Aus englischer Sammlung. Von privat in den 70ern erworben. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 379 und 558 Kat.-Nr. 489.

Schematic marble idol of the Kusura-type. Mid 3rd millenium B.C. Surface sintered, otherwise intact.



232
Idol einer Variante des Kusura-Typus. Westasiatisch, Mitte 3. Jt. v. Chr. H 10,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit Pfeilspitzenkopf auf langem Hals u. spatenförmigem Körper. Oberfläche versintert, am Hals geklebt.

8.000,-

Provenienz: Aus englischer Sammlung. In den frühen 80ern in London erworben.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 390 und 554 f. Kat.-Nr. 527.

Man erwog, ob Idole mit Pfeilspitzenköpfen die Weiterentwicklung der Idole mit den runden Scheibenköpfen sind. Wahrscheinlich weist aber die andere Kopfform auf ein anderes Geschlecht oder eine andere Bedeutung hin. Im Sumerischen hat die Pfeilspitze die Bedeutung "Leben", "am Leben erhalten". Vielleicht ist diese Form auf sumerischen Einfluss zurückzuführen.

Schematic marble idol of a variant of the Kusura-type. Mid 3rd millenium B.C. Surface sintered, neck reattached.



Idol des Beycesultan-Typus. Westasiatisch, ca. 3200 - 2400/2300 v. Chr. H 8,3cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, flaches Idol mit langem, sich zuspitzenden Hals u. Kopf, die eine nicht zu unterscheidende Einheit bilden, und beutelförmigem Körper mit Armstummeln. Oberfläche versintert, intakt.

Provenienz: Aus englischer Sammlung. Von privat in den 70ern erworben. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 391 und 555 Kat.-Nr. 529.

Schematic marble idol of the Beycesultan-type. West Asiatic, about 3200 - 2400/2300 millenium B.C. Surface sintered, otherwise intact.

234

Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. Westasiatisch, Mitte 3. Jt. v. Chr. H 9,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Flaches Idol mit fast kreisförmigem Corpus. Stummelarme. Scheibenförmiger Kopf mit seitlichem "Horn". Oberfläche versintert, am Hals und einem Armstummel geklebt, am Corpus bestoßen. 800,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1971 erworben. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) 386 und 553, Kat.-Nr. 512.

Schematic marble idol of the Kusura-Beycesultan type. West Asiatic, Mid 3rd millenium B.C. Surface sintered, on the neck and one stump of arm reattached, on the corpus worn.

235

Idol des Kiliya-Typus. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 5,8cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisiertes, flaches, weibliches Idol mit diagonal angewinkelten Unterarmen und geschlossenen Beinen. Oberfläche versintert, Kopf und Füße fehlen.

Provenienz: Aus englischer Sammlung. Von privat in den 70ern erworben. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 403 und 563 Kat-Nr. 566

Schematic, female marble idol of the Kiliya-type. Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 millenium B.C. Surface sintered, head and feet missing.



Schematisches Idol. Westasiatisch, um 2400 - 2300 v. Chr. H 8,6cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Flaches Idol mit keilförmigem Kopf, langem Hals, kurzem, beutelartigen Körper und seitlichen Armstummeln. Sinterspuren, minimal bestoßen.

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, 1985 erworben. Schematic marble idol. Western Asiatic, about 2400 - 2300 B.C. Surface sintered and worn.

237

Miniatur-Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. Westanatolien, Mitte 3. Jt. v. Chr. H 4,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Corpus mit Armstummeln, langem Hals und scheibenförmigem Kopf. Sinterspuren, intakt.

Provenienz: Aus englischer Sammlung. Von privat in den 70ern erworben. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 386 Kat. Nr. 511. Schematic miniature idol of the Kusura-Beycesultan type. Mid 3rd millenium B.C. Sintered, intact.

238

Kopf eines Idols. Westasiatisch, ca. 2900 - 2700 v. Chr. H 5,2cm, B 3,8cm, T 5,3cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Äußerst ungewöhnlicher Kopf mit großer Tiefe. Plastisch angegeben sind die Ohren, die Nase u. – das scheint charakteristisch – der Mund in Form eines Schnabels. Ungewöhnliche Form! Sinter, im Hals gebrochen, Ohren bestoßen.

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in New York, erworben in den 1980er Jahren.

Head of an idol with ears, nose and a characteristic mouth. Western Asiatic, about 2900 - 2700 B.C. Sinter, broken at the neck, splinters of the ears are missing. Unusual form!





Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2,3 - 4,3cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, fast alle mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren, z.T. auch der Augen. 5 Stück! Teils sehr gute Qualität! Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1981 erworben.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. 5 pieces!

Bitte beachten Sie auch die ähnlichen Lose 646ff. Please note the similar lots No 646-650.

240

Bronzenes Röhrenidol. Luristan, 8. - 7. Jh. v. Chr. Den oberen Teil des Stangenaufsatzes (L 23,4cm) bildet ein Mischwesen, dessen Kopf und Oberkörper menschliche Gestalt hat. Die Arme sind Protomen von Panthern mit aufgerissenen Mäulern, deren Vorderläufe auf dem Hals und Oberkörper der menschlichen Gestalt liegen. Nach einem ringartigen Zwischenstück Unterkörper in Form von zwei antithetisch gestalteten Hinterteilen mit Schwimmflossen als Symbol für Fruchtbarkeit. Vorder- und Rückseite sind gleichmäßig ausgestaltet. Daran anschließend eine im oberen Bereich profilierte, nach unten leicht ausgestellte Röhre. Grünbraune Patina, intakt.

Provenienz: Aus Privatbesitz Dr. Bruns, Drensteinfurt.

Publiziert in: J.A.H. Potratz, Luristanbronzen. Die einstmalige Sammlung Professor Sarre, Berlin (1968) Taf.XXXIII, Abb. 215. Vgl. auch: Luristanantike Bronze aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 110 Kat. 231.

Bronze idol in shape of a tube with a hybrid out of human and animals (wild cats?). Luristan, 8th - 7th century B.C. Green brown patina, intact.

241

Kaukasisches Ring-Amulett. 1. Hälfte des 1. Jt. v. Chr. Bronzeguss mit Kaltarbeit, Rest von rotem Email. H 10,7cm, Dm7,5cm. Massiver, rundstabiger Ring mit einem zylindrischen, durch Querriefelungen verzierten, gelochten Zapfen, der mit vier dreieckigen Vertiefungen mit Resten von rotem Email versehen ist. In der oberen Ringhälfte zu den Seiten ausgerichtete, stilisierte, plastische Raubtierköpfe mit Vertiefungen am Hinterkopf, die ebenfalls mit rotem Email gefüllt waren. Unten ein kleiner, kegelförmiger Zapfen mit Kreuzkerbung auf der Außenseite. Auf dem Ring Zierkerben und zwei abgesetzte Knuben auf Höhe des oberen Zapfens. Mit Expertise vom Antiken-Kabinett Gackstätter Frankfurt/Main! Schwarze Patina, intakt.

Provenienz: Ex Slg. Hermann, 1970er - 1980er Jahre.

Amulet ring made of bronze with red enamel inlays with two stylized animal heads on the band. Caucasia, 1st half 1st millenium B.C. Black patina, intact.

242 (V.V.)

Fruchtbarkeitsgöttin. Naher Osten, spätes 2. / frühes 1. Jt. v. Chr. H 11,5cm. Balsamarium in Form einer frontal stehenden Frauenfigur mit ausladenden Hüften und flacher Kopfbedeckung. Die Göttin greift sich mit der Linken an die Brust. Schmuckbänder liegen um Hals und Hüfte. Über den Rücken fällt ein langer Zopf hinab. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus Jerusalemer Privatsammlung, vor 2000 erworben.

Bronze figurative balsamarium in the form of a female fertility goddess. Near Eastern, late 2nd / early 1st millenium B.C.







Idol aus Bronze. Levante (Byblos?), Mitte 2. Jt. v. Chr. H 15,5cm. Frontal stehendes, nacktes, männliches Idol mit plastischer Angabe der Brust und des Geschlechts und gebohrtem Nabel, auf dem Kopf trägt die Figur eine konisch zulaufende Kopfbedekkung. Ohren, Augen, Nase und Mund sind ebenfalls plastisch gestaltet. Auf einer quadratischen Standplatte. Grünbraune Patina, linker Unterarm fehlt, sonst intakt.

Provenienz: Londoner Privatsammlung, erworben seit 1990er Jahren. Vgl. PBF I,1, 1980, Taf. 139, Gruppe Byblos VI-VII.

Male bronze idol. Levant (Byblos?). Mid 2nd millenium B.C. Green brown patina, left forearm missing, otherwise intact.

244

Bronzestier. Zentralanatolien, ca. 2400 - 2000 v. Chr. H 10,5cm, L 9cm. Bronzevollguss. Stier mit ausladenden Hörner auf Standplatte stehend. Teils grüne Patina, Teil des Schwanzes fehlt.

5.000,-

Provenienz: Aus englischer Sammlung. In Paris von B.H. in dem 70ern erworben.

Bronze bull on stand. Central Anatolia, about 2400 - 2000 B.C. Partially green patina, part of the tail missing.



Bronzestier. Westasiatisch, 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. L 5,2cm, H 3,8cm. Stier mit nach vorne gebogenen Hörnern und nach vorne gebogenem Schwanz. Auf Augenhöhe eine durchgehende Lochung. Schwarzgrüne Patina, intakt.

3.000,–

Provenienz: Vom Einlieferer in den 1990er Jahren aus privater Hand erworben.

Bronze bull. Western Asiatic, 1st half 1st millenium B.C. Black-green patina, intact.

246

Bronzestier. Westasiatisch, frühe Bronzezeit, 3. Jt. v. Chr. L 6,2cm, H 4,3cm. Bronzevollguss. Stier mit weit ausschwingenden, nach oben gerichteten Hörnern. Schöne schwarzgrüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben in den 1990er Jahren.

Early Bronze Age bronze bull. Western Asiatic, 3rd millenium B.C. Appealing dark patina with brownish cover, intact.







Wetzstein mit Bronze-Vogelkopf. Skythisch, 7. - 6. Jh. v. Chr. Schmaler, gleichmäßig breiter Wetzstein mit vertikaler Lochung (L 13,8cm, B 2,2,cm) und stilisiertem, bronzenen Vogelkopf mit halbkugeligen, hervorgehobenen Augen und geöffnetem Schnabel, in dem die Zunge sichtbar ist. Grüne Patina, intakt.

1.000,-

Provenienz: Vom Sammler vor 1995 in München erworben. Vgl. Treasures of the Eurasian Steppes (1998) S. 38 Kat. 31. Im Glanz des Hephaistos - antike Schätze in den Antikensammlungen (2014) Abb. 39.

Whetstone with bronze head of a bird. Scythian, 7th - 6th century B.C. Green patina, intact.



248

Fußreif aus Bronze. Luristan, 10. - 9. Jh. v. Chr. Massiver Bronzereif (Dm 11,4cm) mit rundem Querschnitt und ornamentaler Ritzverzierung an den Enden. Grüne Patina, intakt 300,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 163, 2007, 616; ex deutscher Privatbesitz, erworben in den 1970er u. 1980er Jahren.

Vgl. Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 62 ff. Kat. 124-125; 127-128.

Bronze ankle bracelet with incised decor. Luristan, 10th - 9th century B.C. Green patina, intact.

249

Vier-Ösen-Kanne aus Alabaster. Mesopotamien, 3500 - 3300 v. Chr. H 7,8cm, B 13,8cm. Kanne mit flachem, abgesetzten Standring, Schulterknick und umgebogenem Rand. Auf der Schulter vier wulstartige Ösen, ein spitzer Ausguss und ein kleiner Bandhenkel. Sehr selten! Fachmännisch restauriert, intakt.

2.500,-

Provenienz: Ex Hirsch 283, 2012, 537; aus französischer Privatsammlung, Paris, 19. Jh.

Vgl. Land des Baal. Ausstellung Berlin (1982) S. 42 f. Kat. 30.

Mesopotamian jug with four vertical lugs on the shoulder, a spout and a handle. 3500 - 3300 B.C. Restored, intact.

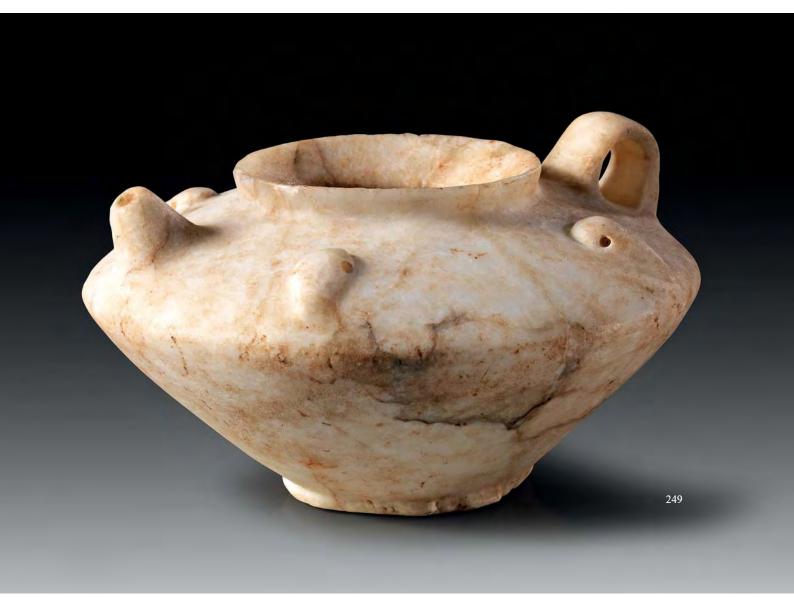
250

Zwei baktrische Alabasterschalen. 3. - 2. Jt. v. Chr. Zwei halbkugelige Schälchen (Dm je 12cm), beide mit abgesetzter Lippe, das eine mit einem Knick in der Wandung. 2 Stück! Kleine Bestoßungen, das eine Schälchen mit kleinem, wiederangesetzten Fragment am Rand.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 154, 2006, 566.

Two Bactrian alabaster cups, 3rd - 2nd millenium B.C. One with reattached fragment, small damages, otherwise intact. 2 pieces!







Bronzener Henkeltopf mit Silberdekor. Westasien, präachämenidisch, 8. Jh. v. Chr. Dm 6,3cm (Standring), 13,4cm (Mündung), H 10,5cm (ohne Henkel). Halbkugeliger Corpus mit abgesetztem Standring, an der Mündung abgesetzte Lippe, am oberen Rand seitlich zwei aufgesetzte Ringösen. Nach den Seiten konisch zulaufender Henkel mit aufgebogenen Enden, die in Halbkugeln münden. Henkel ist mittels Draht an den Ringösen befestigt. Am oberen Rand mittig zwischen den Ringösen jeweils dop-



pelt S-förmig geschwungene, konisch zulaufende Dekorlinie aus Silberdraht. Schwarzgrüne Patina, intakt. 7.500,–

Provenienz: Aus englischem Privatbesitz, erworben in München in den 1990er Jahren.

Bronze pot with handle and silver decoration. Western Asia, pre-achaemenid, 8th century B.C. Black-green patina, intact.

252

Phiale. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Dm 16,8cm. Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Um einen kleinen Omphalos plastische Rosettenverzierung, die in einem eierstabähnlichen Muster endet. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus bayerischem Kunsthandel, erworben in den 1980ern. Bronze phiale decorated with omphalos and rosette. Western Asiatic, 8th -7th century B.C. Green patina, intact.

253

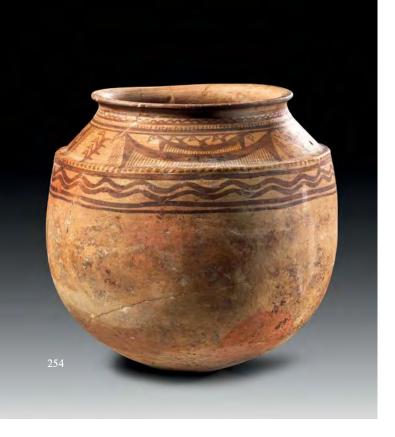
Urartäischer Bronzehelm. 9. / 8. Jh. v. Chr. Konischer, dickwandiger Helm (H 28cm, Dm 21cm) mit drei horizontal umlaufenden Rippen, die über der Stirn in Brauenbögen übergehen. Grüne Patina, fachmännisch restauriert mit größeren Ergänzungen.

6 000 -

Provenienz: Vom Sammler vor 2000 im Münchner Kunsthandel erworben. Zum Helm vgl. Urartu. Ausstellung Gent (1982/1983) 129 Nr.18 und 19.

Bronze helmet with plastical eyebrows, Urartu, 9th - 8th century B.C. Thick metal. Nice green patina. Professionally restored with larger filled up areas.





Vorratsgefäß Tepe Giyan. Tepe Giyan, frühes 2. Jt. v. Chr. H 38cm, Dm 32,5cm. Großes ovoides Gefäß mit gekielter Schulter und weiter Öffnung mit auskragender Lippe. Unterhalb des Schulterknicks doppeltes Wellenband, darüber Fries mit zwei Sonnensymbolen und zwei Bootsmotiven mit Tierköpfen. Feine Risse im Körper, sonst intakt.

Provenienz: Erworben bei Galerie Schmidt, München. Davor Frankfurter Privatsammlung 1970er Jahre.

Vgl. T. Kawami, Ancient Iranian Ceramics from the Arthur M. Sackler Collection (1992) 213 Abb. 91.

Large terracotta storage jar with carinated shoulder and decorated with a frieze showing "boat" motifs and sun symbols. Tepe Giyan, early 2nd millenium B.C. Thin cracks at the body, otherwise intact.

255

Henkelkrug mit Ausgusstülle. Luristan, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 24cm, B 26,5cm. Aus beigem Ton mit dunkelbraunem Schlicker. Kugelförmiger Corpus mit Standfläche, Schulter und ausbiegendem, gefalzten Rand. Röhrenförmige, in einen Schnabel übergehende Ausgusstülle mit kugelartigen Augen am Schnabelanfang. Auf Verbindung zwischen Schnabel und Henkel ein stilisierter Tierkopf mit tellerartigen Augen (Widder?). Über der Einfüllöffnung ein geflochtener Henkel, seitlich ein Bandhenkel. Auf dem Corpus Leiterbänder, schraffierte Dreiecke und Kreuze, auf dem Bandhenkel horizontale Linien, auf Mündung und Schnabel ebenfalls Liniendekor. Reste von Sinter, intakt. 900,-

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung H.D., gekauft in den 1970er Jahren.

Vgl. Bronzes du Luristan. Ausstellung Paris (2008) S. 205 Kat. 210.

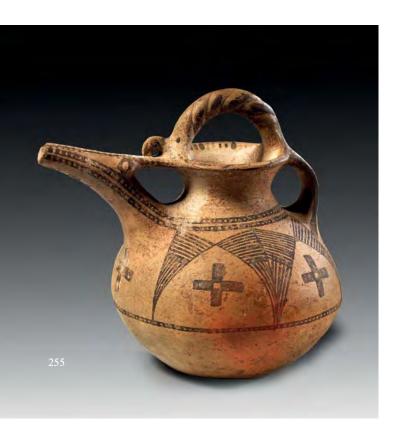
Jug with nozzle-spout and geometrical decor in dark brown slip. Luristan, 8th - 7th century B.C. Traces of sinter, intact.

256

Tonrhyton mit Pferdekopf. Naher Osten, ca. Mitte 1. Jt. v. Chr. L 24,5cm, H 24cm. Aus rotem Ton mit hellrotem Überzug. Halbkugeliges Gefäß mit trichterartiger, runder Öffnung (Dm 16,5cm) und Schulterknick. An der Vorderseite ein Pferdekopf sowie die abgeknickten Vorderläufe. Auf der Brust des Pferdes ein Loch. Um den Hals eine dunkelrote Zickzack-Linie. Am Hals wieder zusammengesetzt, an der Pferdeschnauze bestoßen.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren. Vgl. Bonhams 03.04.2014, 92.

Terracotta rhyton with a horse's head made of red clay, bowl with wide rim and globular body. Near East, about mid 1st millenium B.C. Reassembled at the neck, mouth of the horse with little damages.







Vogelaskos. Urartäisch, 9. - 7. Jh. v. Chr. H 13,1cm, L 19,8cm. Dunkelgrauer Ton mit rotbraunem Überzug sowie beiger u. schwarzer Malerei. Kleines Loch auf der linken Seite, Schnabel etwas bestoßen, sonst intakt.

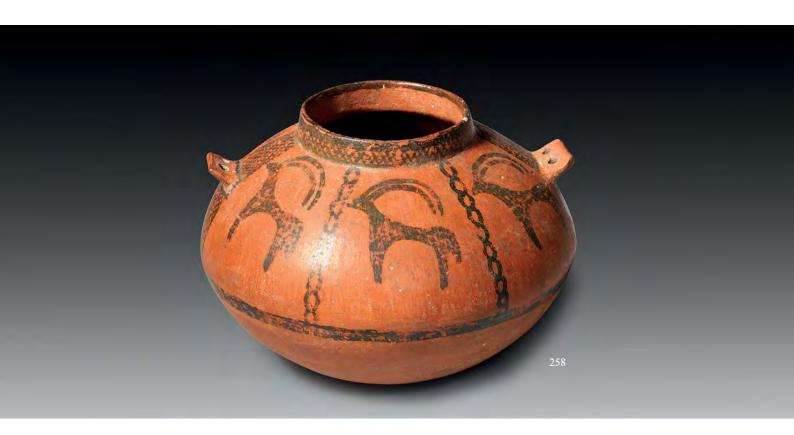
2.400,-

Provenienz: In den 1970er Jahren in Basel erworben. Terracotta bird-askos, dark grey clay with red-brown coating and beige and black painting. Urartu, 9th - 7th century B.C. Little hole on the left side, tiny splinter of the beak is missing, otherwise intact. 258

Tongefäß mit Tierdekor. 3. Jt. v. Chr. H 12,5cm, B 16,5cm. Bauchiger Topf mit zwei Ösenpaaren auf der Schulter und abgesetztem Rand. In der oberen Gefäßhälfte umlaufend sechs schwarzfigurige Steinböcke, getrennt durch Flechtbänder. Rand und Bereich der Ösen mit Gittermuster dekoriert. Intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 210, 2012, 568. Aus französischer Privatsammlung, Paris, 19. Jh.

Vessel with black-figured ibexes. 3rd millenium B.C. Intact.









Tongefäß mit Ösen. 2. - 1. Jt. v. Chr. H 14,4cm, B 15cm. Rotbrauner Ton. Bauchiger Topf mit leichter Standfläche, zwei gegenüberliegenden, plastischen Ösenaufsätzen auf der Schulter und abgesetzter Mündung. Zwischen den Ösen fünf geritzte, konzentrische, horizontale Linien. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Münchner Privatsammlung S.N. Vessel with scratch decoration and two lugs. 2nd - 1st millenium B.C. Intact.

260

Miniatursäule. Baktrien, spätes 3. - frühes 2. Jt. v. Chr. H 25cm, Granit. Konisches Steingerät, auf einer Seite leicht auskragend, oben u. unten jeweils eine Nut. Leichte Bestoßungen.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 189, 2011, 505. Vgl. V. Sarianidi, Die Kunst des alten Afghanistan (1986) Abb. 52 f.

Bactrian stone ritual object. Late 3rd - early 2nd millenium B.C. Tiny damages.

261

Tonstiftmosaik. 3300 - 3100 v. Chr. Fragment einer Säule aus bemalten Tonstiften, angeblich aus Uruk (Warka). Dm ca. 25cm, Tiefe ca. 20cm.

800,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 140, 2005, 519. Davor seit 1975 in süddeutschem Sammlerbesitz. Vgl. R. Borger u.a., Die Welt des alten Orients. Ausstellung Göttingen / Hannover (1975) 64; 110 Nr. 84.

Sumerian cone mosaic. 3300 - 3100 B.C. Fragment of one of the earliest human architecture in Mesopotamia!

UR- UND FRÜHGESCHICHTE



262

Posamenteriefibel. Ältere Hallstattzeit, ca. 1000 - 800 v. Chr. L 35cm. Am Mittelbügel sind mittels dreier Bronzemanschetten vier parallel laufende Drähte befestigt, die auf jeder Seite zu Spiralen aufgedreht sind. Der Fibelfuß mit großer Endspirale (Dm 12cm). Die Manschetten sind seitlich von dekorativen Golddrähten gerahmt. Exzellente Erhaltung! Leicht nachpatiniert, intakt.

Provenienz: Aus ungarischer Privatsammlung vor 1998. Vgl. J. Paulik, Kunst der Vorzeit (1956) Abb. 99; H.Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte IV (1980) Taf. 379.

Large bronze age fibula with eight small and one large spirals and decorative gold thread. About 1000 - 800 B.C. Slightly repatinated, intact. Excellent condition!



Zwei Armbergen der mittleren Bronzezeit. 16. - 14. Jh. v. Chr. L 11cm, Dm 6,5 - 8cm. Im Querschnitt spitzovale Bronzebänder. Ein Ende jeweils in tordiertem Metallband endend. Schöne smaragdgrüne Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Aus Wiener Privatsammlung, erworben 1993. Pair of bronze arm spirals. Middle Bronze Age, 16th - 14th century B.C. Green patina, intact.

264

Sardisches Bronzeboot. Nuraghisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. L 18,4cm. Sardinien. Bronzevollguss. Bootförmiger, oben offener Gefäßkörper mit einem Querbügel, an dem eine Öse aufsetzt. Der Bug endet in einem Stierkopf mit langem Hals, ausladenden, nach hinten gebogenen Hörnern und kleinen Ohren. Mit französischen Antikenpass! Mit Fluoreszenz-Spektroskopie-Analyse! Braungrüne Patina, intakt. 4.000,-

Provenienz: Ex Christie's News York 8. Juni 2004, 409. Vgl. Die Etrusker. Ausstellungskatalog Hamburg (2004) S. 94 f. Kat. I/48. Bronze boat in shape of an open vessel with a bull's head and an arching element joined to a suspension loop. Nuragic Period, Sardinia, 8th - 7th century B.C. Browngreen patina, intact. With French export licence! With fluorescence spectroscopy analysis!

265

Thrakischer Bronzegürtel. 8. / 7. Jh. v. Chr. Vier Elemente mit drei Manschetten (ja ca. 7 x 6cm) und ein Endstück, rechteckig mit runder Endscheibe (L 16,8cm), alles mit Wolfszahnmuster in Durchbruchsarbeit und gepunzten Kreisaugen. Dazu sechs Spiralröhren (L 15,5cm - 18cm). Hervorragend erhalten mit grüner Patina.

Provenienz: Aus Privatsammlung seit 1998. Vgl. Gold der Thraker, Ausstellung München 1980, Nr. 134-136. Three elements of a Thracian bronze belt. 8th - 7th century B.C.

266

Großer Bronzeanhänger. Mitteleuropa, 11. - 10. Jh. v. Chr. H 23cm, B 14,5cm. Urnenfelderzeit. Aus vier separat gearbeiteten Teilen: Der untere besteht aus zwei ineinandergeschobenen Radscheiben, der obere aus zwei nebeneinanderstehenden Pelten. Beide Teile sind durch zwei Scheiben mit Ösen auf der Rückseite verbunden. Mit französischer Exportlizenz von 2010! Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus dem deutschen Kunsthandel März 2003 Vgl. V. Furmánek, Die Anhänger in der Slowakei (1980). PBF XI 3 Nr. 787; H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte IV 3 (1980) Taf. 332. Bronze age tri-partite bronze pendant with wheels and peltae. Central Europe, 11th - 10th century B.C. Green patina, intact.

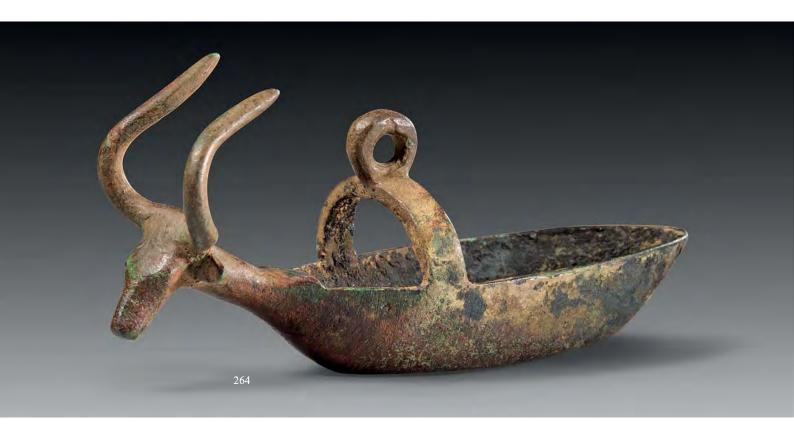
2.67

Keltiberisches Idol. 5. - 3. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 8,7cm. Stark stilisiertes Idol eines stehenden Mannes mit linsenförmigem Kopf, vor den Körper gehaltenen Armen und einem breiten Gürtel. Herrrliche grüne Patina, intakt.

3.000,-

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

Celtiberic bronze figure of a man with bald, lentoid head and belt. 5th - 3rd century B.C. Bright green patina, intact.











Thrakisches Idol. Untere Donaulande, ca. 1600 - 1200 v. Chr. Braungrauer Ton, H 16cm. Zylindrischer Unterleib und dreiekkiger Oberkörper, der in einen prismatischen Kopf übergeht. Mit einem ornamentalen Ritzdekor überzogen. **Mit TL-Analyse!** Kopf wieder angesetzt, komplett. 2.000,–

Provenienz: Aus englischer Sammlung. In London in den späten 70ern erworben.

Vgl.: Gold der Thraker. Ausstellung Köln / München / Hildesheim 1979 - 1980, 66 Kat.-Nr. 90-91; H. Todorova, The Late Bronze Age Idols of the Danube, in: Gods and Heroes of the European Bronze Age (1999) 158, 220.

Thracian female clay idol, about 1600 - 1200 B.C. Cylindrical lower part and flat, triangular upper part with prismatic head. Over and over decorated with incised ornamental lines. Head reattached, complete. With TL-analysis.

269

Armreif aus Bronze. Mittlere bis späte Bronzezeit, ca. 1600 - 1300 v. Chr. B 8cm. Massiv, offen, nach außen konkav gewölbt mit graviertem Liniendekor. Grüne Patina, kleines Loch auf Außenseite, Innenseite nicht vollständig geschlossen. 350,-

Provenienz: Seit 1933 in deutscher Privatsammlung.

Open bracelet made of bronze, with engraved ornaments, Middle to Late Bronze Age, about 1600 - 1300 B.C. Green Patina, tiny hole on the outer side, the inner side partially open.

270

Elegante Speerspitze. Karpatenbecken, 1200 - 1000 v. Chr. L 15cm. Bronze Speerspitze mit durch eine am Schaft ausschwingende Rippen abgesetzten Flügeln und einfachem Liniendekor. Schöne lindgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Galerie W.Schmidt, München, 2010. Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte IV 3 (1980) Taf. 368 A 7; Taf. 371 F 8.

Bronze age spear head with elegant, curved rib. Central Europe, Carpathian Basin, 1200 - 1000 B.C. Green patina, intact.







Patene. Mittelbyzantinisch, 9. - 11. Jh. n. Chr. Dm 29,5cm. Flacher Teller mit abgesetztem Rand und Ritzdekor. Am Boden ein Kreuz und Stifterinschrift. Auf dem Rand die umlaufende Inschrift: + ΕΔΟΚΕΝ ΤΟΙΣ ΑΓΙΟΙΣ ΑΥΤΟΙΣ ΜΑΘΗΤΑΙΣ ΚΑΙ ΑΠΟΣΤΟΛΟΙΣ ΕΙΠΏΝ ΛΑΒΕΤΕ ΦΑΓΕΤΕ ΤΟ ΕΣΤΙΝ ΤΟ ΣΩΜΑ ΜΟΥ ΤΟ ΥΠΕΡ ΥΜΏΝ ΚΑΏΜΕΝΟΝ ΕΙΣ ΑΦΕΣΙΝ ΑΜΑΡΤΙΩΝ. Schöne braune Patina, intakt.

8.000,-

Provenienz: Aus dem Münchner Kunsthandel, erworben vor 2006. Die Inschrift stammt aus der Abendmahl-Liturgie (in freier Abwandlung): "Er gab es (das Brot) den Heiligen. Er sagte seinen Jüngern und Aposteln: Nehmt und esset (davon), das ist mein Leib, der für euch hingegeben wurde zur Vergebung der Sünden." Es liegt nahe, dass die Patene für die Darreichung des Abendmahles verwendet wurde.

Bronze dish with incised cross and inscription. Middle Byzantine Period, 9th - 11th century A.D. Attractive brown patina, intact.



Räuchergefäß. 7. - 8. Jh. n. Chr. H 10cm, Dm 11cm. Messing. Kleines rundes Rauchfass mit konischem Fuß u. plastischem Dekor, dieser zeigt die Verkündigung Mariens, die Geburt Christi, die Taufe Christi, die Kreuzigung und Maria und Maria Magdalena am Grab Christi. Auf der Unterseite des Bodens ein plastischer Wirbel. Gut erhaltenes, hohes Relief! Dunkelgrüne Patina, Hängeösen teilweise gebrochen. 3.800,-

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren

Vgl. zum Typus: Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Ausstellung Paderborn (2001) 187 f.

Bronze censer with plastic decoration of biblical scenes (annunciation, nativity and baptism of Christ, cruzifixion and women at the sepulchre). Brass. 7th - 8th century A.D. Green patina, high, well preserved relief, loops partially broken.

273

Räuchergefäß aus Bronze mit Gehänge. Frühbyzantinisch, 6. / 7. Jh. n. Chr. H 8,5cm, mit Kette 36cm. Sechseckiges Gefäß mit drei Füßchen in Form von stillsierten Löwentatzen, auf dem sternförmigen Rand drei massive Ösen mit Ketten, die miteinander verbunden sind und von denen zwei in einem Ring enden.

Auf dem Boden außen und an den Seitenwänden gepunzte, konzentrische Kreise. Auf dem Rand einzelne, griechische Buchstaben, z.T. in Ligatur. Grüne Patina, Reste von Sinter, Ketten neu zusammengefügt.

1.000,-

Provenienz: Vom Einlieferer in München vor 2007 erworben.

Bronze incense bowl with three loops and suspension, punched decoration in shape of concentric circles and greek letters on the rim. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Green patina, traces of sinter, chaines restored.

274

Polykandelon. Östliches Mittelmeergebiet, 6. - 7. Jh. n. Chr. Dm 26,8cm. Bronze. Scheibenförmiges, durchbrochen gearbeitetes Polykandelon für neun Glaslampen mit zentralem Kreuzmotiv u. drei Ösen für die Aufhängung. Grüne Patina, an zwei Stellen gebrochen, sonst intakt.

Provenienz: 2007 bei Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt/Main erworben.

Bronze, disc-shaped polykandelon in open work. Eastern Mediterranean, 6th - 7th century A.D. Green patina, two little cracks, otherwise intact.









Bronzenes Enkolpion mit Reliefdekor. Kleinasien (?), Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 12,5cm x 6,1cm. Vs.: Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes. Oben tabula ansata (ohne Inschrift) zwischen Sonne und Mondsichel. Rs.: Maria im Typus der Kyriotissa mit Kind auf dem linken Arm, umgeben von vier Medaillons mit den Büsten der Evangelisten. Grünbraune Patina mit Sinterspuren, kleines Loch in der Öse und auf der Rückseite.

Provenienz: Ex Slg. S.A., seit 1970er Jahren Vgl. Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 194 f. Nr. 256.

Bronze enkolpion with plastic decoration showing crucified Christ and Maria Kryriotissa and the four apostles. Western Asia (?), Middle Byzantine Period, 10 - 12th century A.D. Green-brown patina with traces of sinter, little whole on loop and backside.

276

Bronzenes Enkolpion mit Reliefdekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 8,8 x 5,6cm. Auf der Vorderseite Christus mit Nimbus am Kreuz, darüber Tabula ansata und Sonne und Mond sowie die Inschrift Φ C. An den Kreuzarmenden Maria und Johannes, unter den Kreuzarmen die Inschrift (in Ligatur) I Δ E O V(I)O COY (=Siehe Deinen Sohn) - I Δ OV H MHTHP COV (=Siehe Deine Mutter). Auf der Rückseite die Muttergottes in Orantenhaltung, r. u. l. von ihr die Inschrift (in Ligatur) MHTHP - Θ E Θ Y (=Muttergottes), auf den Kreuzarmen die Büsten der vier Evangelisten in Medaillons sowie die Buchstaben M - T (=Matthäus) / M - P (=Markus), Λ (=Lukas) - I (=Johannes). Grüne Patina, Halterung gebrochen, Vorderhälfte wieder zusammengesetzt.

Provenienz: Aus Privatsammlung, 1980er Jahre.



Bronze enklopion with relief decoration showing the crucified Christ with Maria and John on the frontside and Maria Orans with Mark, Matthew, Luke and John on the backside and inscriptions. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, mounting broken, frontside ressambled.

277

Bronzenes Enkolpion mit plastischem und graviertem Dekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 9,8 x 5,3cm. Vs.: Christus am Kreuz, darüber Tabula ansata u. Gestirne, l. Figur der Maria, r. Figur des Johannes, auf den Querarmen IΔΕ O VIOC COV / IΔΟV H M[HTH]R COV ("Siehe Deinen Sohn" u. "Siehe Deine Mutter"). Rs.: Maria Orans, auf den Kreuzarmen Büsten der vier Evangelisten. Schwarze Patina, intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 184, 2009, 445.

Bronze enkolpion with plastic and engraved decor. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Obverse Christ on the cross, left Maria, right Saint John, reverse Maria Orans and busts of four evangelists. Black patina, intact.

278

Enkolpion aus Bronze. 10. - 12. Jh. n. Chr. 5,1 x 2,5cm. Auf der Vorderseite Jesus Christus mit Nimbus am Kreuz, darüber Tabula ansata und Sonne und Mond, auf den Kreuzarmen Inschriften: IC - XC (für "Jesus Christus"). Auf der Rückseite Maria Orans, auf den Kreuzarmen Inschriften: MTHP ΘV ("Mutter Gottes"). Grüne Patina, intakt.

Bronze enkolpion with inscriptions. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.

279

Sammlung kreuzförmiger Türbeschläge. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. Jeweils ca. 6,5 x 5,1cm. Bronzekreuze mit ausschwingenden Kreuzarmen und einer Rosette im Zentrum, auf der Rückseite Eisennägel. 4 Stück! Grüne Patina, Eisennägel teilweise erhalten. 3.000,-

Provenienz: Erworben in den 1990er Jahren beim Kunsthändler N.S., München.

Collection of bronze crosses with iron nails on the backside. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, intact. 4 pieces!















280
Teller der fine-sgraffito red ware. 2. Hälfte 12. Jh. n. Chr. Dm 24,4cm. Rötlicher Ton mit beiger Glasur u. geritztem Dekor. Dargestellt ist ein Fisch zwischen Zweigen mit Blättern. Kleine Ausbrüche am Rand, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Plate of the fine-sgraffito red ware with fish between branches. 2nd half 12th century A.D. Little splinters of the rim are missing, otherwise intact.

28

Sammlung Tonschalen mit Glasur. 2. Hälfte 12. Jh. n. Chr. a) Tiefe Schale, fine-sgraffito red ware. Dm 26,3cm. Falke nach rechts zwischen Pflanzen. b) Tiefe Schale, fine-sgraffito red ware. Dm 25,1cm. Konzentrische Kreise mit Eierstab, zentral Tondo mit Schuppen. c) Tiefe Schale, slip-painted red ware. Dm 28,2cm. Zentral ein Dreieckmotiv, darum vegetabile Ornamente. 3 Stück! a) u. b) restauriert, aber vollständig, c) kleines Randfragment ergänzt, sonst intakt.

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in deutscher Privatsammlung.

Collection of bowls, fine-sgraffito red ware and slip-painted red ware (falcon, concentric circles with egg-pattern and tondo, floral ornaments). Byzantine, 2nd half 12th century A.D. Two are restored but complete, one small lost rim-fragment of the third is retouched, otherwise intact. 3 pieces!







Sammlung Tonschalen mit Glasur. 2. Hälfte 12. Jh. n. Chr. a) Flacher Teller, fine-sgraffito red ware. Dm 21,6cm. Falke nach links zwischen Pflanzen. b) Tiefe Schale, fine-sgraffito red ware. Dm 28,5cm. Tondo mit Ornament bestehend aus drei Voluten. c) Tiefe Schale, Champlevé-Technik. Dm 27,3cm. Dreifach gerahmter Tondo, darin Hase nach rechts. 3 Stück! Intakt, b) u. c) mit Meeresbewuchs. 1.200,-

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in deutscher Privatsammlung.

Collection of a plate and two bowls, fine-sgraffito red ware and Champlevétechnique (falcon, ornament with three volutes, rabbit). Byzantine, 2nd half 12th century A.D. Intact, two with sea-encrustations. 3 pieces!









283
Sammlung Tonschalen mit Glasur. 2. Hälfte 12. Jh. n. Chr. a) Flache Schale, fine-sgraffito red ware. Dm 24,7cm. Falke mit Zweig im Schnabel nach rechts zwischen Pflanzen. b) Tiefe Schale, incised-sgraffito red ware. Dm 27,5cm. Stilisierter Vogel zwischen vier schrägen Stengeln. c) Tiefe Schale, fine-sgraffito red ware. Dm 29cm. Zentrales Motiv mit Voluten u. Strahlen. 3 Stück! a) u. b) intakt, a) mit schönem Meeresbewuchs, c) restauriert, aber vollständig.

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in deutscher Privatsammlung.

Collection of bowls, fine-sgraffito red ware and incised-sgraffito red ware (falcon, bird, ornament with volutes and rays). Byzantine, 2nd half 12th century A.D. Two are intact, one is restored, but complete, one bowl with sea-encrustations. 3 pieces!

2. TEIL

GRIECHENLAND UND ROM STEINSKULPTUR





284

Stehendes, weibliches Idol. Griechenland, neolithisch, ca. 3200 v. Chr. H 4,8cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisierte Statuette mit relativ schmächtigem, stumpenartigen Oberkörper ohne Darstellung der Brüste auf einem runden Unterkörper mit Angabe des Schamdreiecks sowie der Trennung der Beine durch vertiefte Linien. Die Trennlinie der Beine setzt sich auf der Rückseite fort, das Gesäß ist ebenfalls durch Trennlinien gekennzeichnet. Die Beine enden ohne Füße stummelartig. Oberfläche versintert, Kopf und linker Arm fehlen, kleinere Bestoßungen.

Provenienz: Aus englischer Sammlung. In London in den frühen 1980ern erworben.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 213 und 421 Kat.-Nr. 9 und 10.

Schematic, female marble idol. Greek, Neolithic, about 3200 B.C. Surface sintered and partially worn, head and feet missing.

28:

Weibliches Kykladenidol vom Typ Spedos. Frühkykladisch II, ca. 2700 - 2300 v. Chr. H 9,4cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Idol mit vor dem Oberkörper verschränkten Armen. Die Unterarme sind durch kleine Zwischenräume voneinander getrennt. Die Oberschenkel sind durch schräge Leistenlinien deutlich abgesetzt. Das Schamdreieck ist geritzt. Die Brüste sind plastisch angedeutet. Stark versintert, Kopf, linke Schulter u. Unterschenkel fehlen.

Provenienz: Erworben in den 1990er Jahren im bayerischen Kunsthandel. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 264 u. S. 463 Kat.-Nr. 155.

Female marble Cycladic idol of the Spedos-type. About 2700 - 2300 B.C. Surface sintered, head, left shoulder and lower legs broken.



Kopf des Eros. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Weißer feinkristalliner Marmor. Halbplastischer, frontaler Knabenkopf mit dem für Eros typischen über den Mittelscheitel nach hinten laufenden Zopf. Das Haupt wird von einem ausladenden Efeukranz bekrönt.

2.200,-

Provenienz: Aus Privatsammlung in der Nähe von Paris seit vor 1994.

Parallelstück z. B. in Jerez de la Frontera, Arachne 90049; O. García Sanz, Baco en Hispania (Diss. Madrid 1990) 278 Nr. 3.5.1.

Half plastical frontal marble head of Eros wearing a sumptuous ivy wreath. His hair bound in a braid springing at the forehead and crossing horizontally to the back. Tip of the nose and parts of the wreath broken. Roman Imperial Period, 2nd century A.D.

287

Kopf des kindlichen Dionysos. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 15cm. Pausbackiger, frontaler Reliefkopf mit einem Efeukranz im Haar. Mit Zertifikat des Art Loss Register! Ausbruch links ober-



halb der Schläfe, Nasen- und Kinnspitze ergänzt. 4.000,–

Provenienz: Aus dem französischen Kunsthandel; bei Pierre Bergé Katalog 2009 Nr. 486. Mit Schreiben des Art Loss Registers (Kopie). Vgl.: Pompeji wiederentdeckt. Ausstellung New York - Houston - Malmö - Amsterdam - Stuttgart - Hamburg (1990-1993) Kat.-Nr. 182.

Marble relief head of Dionysos as child with ivywreath in the hair. Roman, 1st - 2nd century A.D. Missing part in the hair, broken at the neck, chin and nose tip repaired. With certification of the Art Loss Register!

288

Köpfe eines Hekateions. Griechenland, 4. / 3. Jh. v. Chr. Weißer, glitzernder Marmor. H 12,5cm. Drei radial nach außen schauende Mädchenköpfe mit Diadem und langem, über die Schultern herabfallenden Haar. Beriebene Oberfläche, im Hals gebrochen

1.200,-

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Nach Hesiod gehört Hekate noch zum Geschlecht der Titanen. Nach deren Entmachtung durch Zeus war Hekate die einzige, die ihren Zuständigkeitsbereich behalten durfte. Während sie in Kleinasien als Magna mater verehrt oft thronend dargestellt wurde, tritt sie in Griechenland ab dem 4. Jh. v. Chr. als dreigestaltige junge Frau in Erscheinung. In dieser Form ist sie auch die Schutzgöttin der Wegkreuzungen, die in alle Richtungen zugleich sehen kann.

Heads of a marble Hekateion depicting the goddess Hekate in form of a triplicate girl each looking outwards. Greece, 4th / 3rd century B.C. Worn surface, broken at the neck.







Artemisbüste. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 37,5cm. Leicht unterlebensgroße Büste mit an beiden Schultern gefibeltem Umhang, geschultertem Köcher, über der Stirn gescheiteltem Haar und Lorbeerkranz. Bestoßungen an der Nase und an der Brust. 2.500,-

Publiziert in: Gorny & Mosch 137, 2004, 457.

Marble bust of Artemis. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Slightly worn at nose and breast.

290

Aphrodite. Römisch, ca. 2. - 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 23,5cm. Auf einer ovalen Plinthe steht die Göttin und hält sich mit der Linken das hinten herabfallende Gewand vor die Scham, während die Rechte die Brust verdeckt (Typus Syrakus). Am Hals ein antiker Eisenstift, der wohl den Rest einer antiken Reparatur darstellt. An ihrer Seite ein Gefäß. Kopf gebrochen, rechter Arm und Unterteil an den Knöcheln wiederangesetzt. Der Fuß des Spielbeins ist ergänzt.

3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Appel, Frankfurt am Main. Publiziert in: Auktion J.D. Cahn 4, 2002, 497.

Marble figurine of Aphrodite. Roman Imperial Period, about 2nd - 3rd century A.D. Head missing, right arm reattached, right foot restored, restored crack at the ankles.

291

Torso einer Panfigur. Römisch, 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. H 24cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. 800,–





Provenienz: Privatsammlung 1990er Jahre.

Die kleinformatige Figur diente, wie sich an den links ansetzenden Stegen ablesen lässt, als Stütze und Begleiter einer größeren Figur, wohl des Dionysos oder der Aphrodite.

Mable torso of Pan. The little figure was attached to a larger sculpture of Dionysos or Aphrodite. Roman Imperial Period, 2nd half 1st century A.D. Fragmentary.

292

Fragment mit Hermestorso. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 21cm. Bruchstück eines Reliefs, wohl von einem Sarkophag. Auf der Reliefseite sind der Oberkörper, die Oberschenkel und der linke Arm eines jungen Mannes erhalten. Über die linke Schulter liegt ein kurzer Reisemantel, die Linke hielt einen Caduceus, von dem sich noch Reste abzeichnen. Fragmentarisch.

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung 1955 - 1980.

Marble fragment of a sarcophagus(?) depicting the body of Hermes. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Fragmentary.

293

Julisch-claudisches Herrscherporträt (Caligula?). 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 31cm. Kopf eines bartlosen jungen Mannes mit ausgeprägter Sichelfrisur und starker Kopfwendung nach links. Die Oberfläche ist die eines Meerfundes mit Spuren von Seepockenbefall. Das Gesicht der Skulptur wurde in der Antike abgearbeitet und durch ein neues ersetzt, das mit einem Metallstift befestigt wurde (der antike Stift ist jetzt durch einen moderen Stahlstift ersetzt). Die Anordnung der Stirnsicheln stimmt weitgehend mit Porträts des Caligula überein.

Provenienz: Ex Sammlung W.B., Deutschland, seit den 1960er Jahren. Vgl.: Die Bildnisse des Augustus. Ausstellung München (1979) 95, 10.6.

Marble portrait of a male member of the julo-claudian family, probably Caligula. 1st half 1st century A.D. Surface damaged by sea-pocks. The face has been worked off in antiquity and replaced.











Mädchen mit Kausia. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. H 7,5cm, L 15cm. Relieffragment, wohl von einem Weihrelief.

800,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Die Kausia hat als Trachtelement ihren Ursprung in Makedonien, wird aber auch sonst in Nordgriechenland gerne getragen. Als Kopfbedeckung eines Mädchens erinnert unser Stück an das Vorderseitenmotiv der Münzprägung der Ätoler.

Marble relief fragment, probably from a votive relief depicting a girl wearing the Macedonian kausia. Hellenistic Period, 3rd - 1st century B.C.

295

Kopf mit phrygischer Mütze. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 8cm. Vollplastisches Bruchstück eines Reliefs, wohl von einem Sarkophag. Partiell versintert, fragmentarisch.

600,-

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung 1955 - 1980.

Head of a young man with Phrygian cap. Marble fragment of a sarcophagus(?). Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Fragmentary.

296

Herakleskopf mit Binde. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. H 7cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Jugendlicher, bartloser Kopf mit Binde. Im Hals gebrochen, bestoßen, Ausbruch am Hinterkopf.

800,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Marble head of a Heracles wearing a taenia. Hellenistic Period, 2nd century B.C.

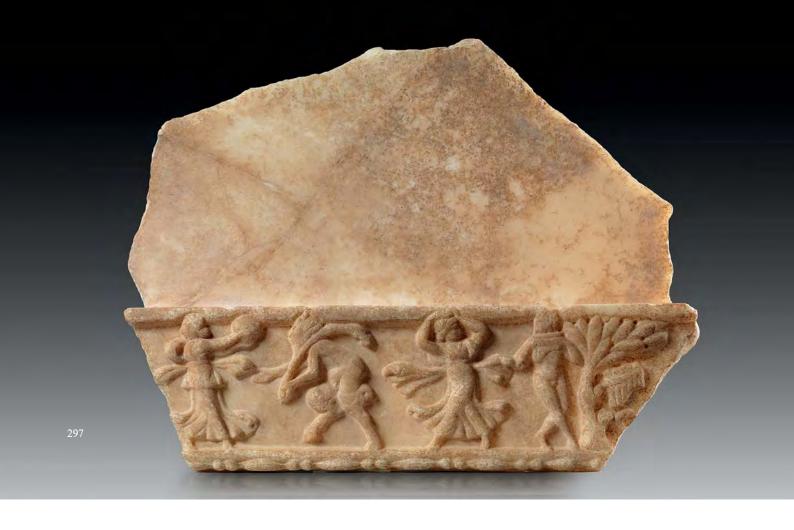
297

Relieffragment mit Thiasos. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. B 46m, H 35cm. Bruchstück vom Rand einer Tischplatte. Dargestellt ist ein dionysischer Zug mit zwei tanzenden Mänaden, Pan und einem Satyrn. Ganz rechts ein Baum, an dem eine Syrinx hängt. Aus drei Fragmenten wieder zusammengesetzt.

1.500,-

Provenienz: Von Privat 2004 erworben.

Fragment of a marble table with a frieze depicting a thiasos. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Reassembled from three fragments.



Relieffragment mit stoßendem Stier. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. B 19,5m, H 13cm. Bruchstück vom Rand einer Tischplatte. Aus Bruchstücken zusammengesetzt. 600,-

Provenienz: Von Privat 2004 erworben.

Fragment of the framing frieze of a marble table showing a butting bull to the right. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Reassembled from fragments.

299

Relieffragment mit Tierkampf. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. B 20m, H 10cm. Bruchstück vom Rand einer Tischplatte. Dargestellt ist ein Pygmäe, der mit einem Speer einen großen Panther angreift.

Provenienz: Von Privat 2004 erworben.

Fragment of the framing frieze of a marble table depicting a pygmy attacking a large panther. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D.







299A

Ionisches Kapitell. Römische Kaiserzeit, 2. oder 3. Jh. n. Chr., Kleinasien(?). H 16cm. 36x40 cm. Aus Stein, mit seitlichen Voluten und Abakus verziert mit vegetabilen Ornamenten. Mit Bestoßungen.

3.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung Jansen, Holland, erworben in den 1960er/1970er Jahren.

Ionic capital. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D., Asia Minor (?). Damaged.

299B

Ionisches Kapitell mit Christogramm. Byzantinisch (?), 5. - 6. Jh. n. Chr. oder später (?). H 23,5 cm, 38 x 30 cm. Aus Stein, mit Voluten und Christogramm auf dem Abakus. Bestoßen.

1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung Jansen, Holland, erworben in den 1960er/1970er Jahren.

Ionic capital with chi rho. Byzantine, 5th - 6th century A.D. or later. Damaged.



Drei Grabinschriften. Vermutlich stadtrömisch. Drei Marmorplatten mit Inschriften aus Columbarien. a) 22,5 x 13 x 3cm. Rechteckig mit Löchern in den Ecken und vertiefter tabula ansata mit der Inschrift: APRONIA C L / ANTHIS MVNDA / VIXIT ANNOS XXIII / OSSA HIC SITA SUNT IN SVO - "Apronia Anthis, die Freigelassene einer Frau, aus Munda, lebte 23 Jahre. Ihre Gebeine ruhen hier in ihrem eigenen (Grab)". Linke untere Ecke gebrochen. b) 17,5 x 14,5 x 2,5cm, P MANLIVS ... / ARBVX III A... / PRIMILLA ... / V A X / PIA (rechts Bruchkante). c) 15 x 12,5 x 4cm. PVLPATIA / SEXTI / LVCRIO-NIS L / HELENA (oben Bruchkante).

500.-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung vor 1955.

Stück a) ist publiziert in CIL VI 38026a. Das Inschriftentäfelchen stammt aus einem Kolumbarium – einer jener großen, meist unterirdischen Grabanlagen – Roms und wurde im Jahre 1907 von dem Leipziger Sammler F. Jaeckel in Rom gekauft und nach Deutschland gebracht. Der Sammler schickte eine Abschrift der Inschrift an den Epigraphiker Martin Bang, so dass diese Eingang in das berühmte, von Theodor Mommsen begründete Corpus der lateinischen Inschriften (CIL = Corpus Inscriptionum Latinarum VI 38026a) fand.

Das Grabtäfelchen erinnert an eine Freigelassene namens Apronia Anthis, die im Alter von 23 Jahren verstarb und in einer eigenen Grabstätte beigesetzt wurde. Der Individualname der Freigelassenen, Anthis («Blümchen»), kommt in Rom sehr häufig vor (H. Solin, Die griechischen Personennamen in Rom. Ein Namenbuch [2003] 1158 f.); den Namen Apronia hat sie wahrscheinlich von ihrer ehemaligen Herrin übernommen. Besonderes Interesse verdient die Inschrift, weil die junge Freigelassene anscheinend aus dem spanischen Munda (heute Montilla bei Cordoba) stammte, das vor allem wegen der dort im Jahre 45 v. Chr. zwischen Caesar und den Republikanern geschlagenen Schlacht berühmt wurde. Im Jahre 214 v. Chr. hatte dort schon der ältere Scipio den Karthager Hasdrubal geschlagen. Aus beiden Schlachten sind noch Schleuderbleie er-

Collection of three marble slabs with latin inscriptions from columbaria. Tabula 'a' remembers a liberated slave named 'Anthis' ('Little flower'). This name was very common in ancient Rome whereas 'Apronia' had been probably taken over from her former mistress. The inscription is of particular interest as young Anthis originated from Munda in Spain (Montilla near Cordoba today), that became famous because Caesar fought there successfully against the Republican party in 45 BC. Previously in the year 214 BC. the Roman senator and commander Scipio Africanus Maior had beaten the Cathargian Hasdrubal at Munda. From both battles sling leads are preserved. The slab had been purchased at Rome in 1907 by the Leipzig collector F. Jaeckel!







GRIECHISCHE UND RÖMISCHE BRONZEN





30

Provinzialrömische Statuette der Venus. Donaulande, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 16,5cm, Bronzevollguss. Nackte, stehende Venus mit langem, über der Stirn gescheitelten Haar, das im Nacken zu einem Dutt zusammengenommen ist und an den Schultern in langen Strähnen herabfällt. Die rechte Hand, die wohl ehemals eine Schale hielt, nach vorne gestreckt. Mit der linken Hand hält sie ein Ende des Zopfes empor. Typischer Stil der Donauprovinzen! Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt

2 500 -

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 132, 2004, 253. Davor österreichischer Privatbesitz.

Bronze figure of naked Aphrodite wringing her hair with the left hand. The lowered right hand probably held a phiale in antiquity. 1st - 2nd century A.D. Provincial style, green and reddish patina, intact.

30

Merkur. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H mit Sockel 16cm. Bronzevollguss. Nackter, stehender Hermes mit geflügeltem Petasos. In der gesenkten Rechten ein Geldbeutel, in der Linken lag ursprünglich ein Caduceus, der heute fehlt. Auf quaderförmiger, profilierter Basis. Dunkelgrüne Patina, Basis wieder angesetzt, intakt.

1.800,-

Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung der 1990er Jahre.

Bronze figure of standing Mercury with winged petasos and purse in the right hand. The kerykeion originally held in the left hand is lost. Reattached on ancient base. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, intact.





Hermes. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 13,8cm. Bronzevollguss. Statuette des Hermes auf einer antiken, zylindrischen Basis mit eingezogener Seitenwand. Der Gott ist nackt. Am Kopf sitzen kleine Flügel. In der Rechten hält er den Geldsack, in der Linken das Kerykeion. Charmanter provinzieller Stil! Dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus Privatsammlung 1980er Jahre.

Bronze figure of Hermes on antique base. Roman, 1st - 3rd century A.D. Appealing green patina, intact. Charming provincial style!

304

Etruskische Heraklesstatuette. 4. - 3. Jh. v. Chr. H 14,5cm. Bronzevollguss. Ausschreitender, jugendlicher Herakles mit Keule in der erhobenen Rechten und einem Dolch(?) in der vorgestreckten Linken. Das über den Kopf gezogene und vor der Brust verknotete Löwenfell fällt über den linken Unterarm herab. Lindgrüne Patina, Korrosionsstellen, rechtes Bein ab dem Knie gebrochen.

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

Etruscan bronze figure of Heracles, 4th - 3rd century B.C. Green patina, right legs broken from the knee downwards.





Bronzestatuette des Herakles. Etrurien, 5. Jh. v. Chr. H 13cm. Bronzevollguss. Nackter Herakles mit über den Kopf gezogenem und auf der Brust verknotetem Löwenfell, das über den linken Arm herabfällt. Die rechte Hand ist erhoben und hielt wohl die Keule. In der gesenkten Linken hält der Held einen Schlangenleib. Rechter Unterschenkel und Teil des Löwenfells gebrochen, Kratzer links am Knie.

Provenienz: Ex Slg. C.M.G., Augsburg, bei Gorny & Mosch 158, 2007, 4. Die Schlange in der Linken weist bei diesem Bildwerk über die für die etruskische Kunst typische hieratische Darstellung des Gottes hinaus in einen erzählerischen Kontext. Vermutlich wird mittels der Schlange auf den Kampf des Helden gegen die lernäische Hydra angespielt, die hier in verkürzter Weise wiedergegeben wird. Zur stilistischen Einordnung vgl.: Die Welt der Etrusker. Ausstellung Berlin (1988) 275 D.2.36.

Etruscan bronze figure of Heracles fighting a snake (part of the Hydra of Lerna?), 5th century B.C. Attractive bright green patina, right leg and end of lion's skalp broken, scratch at left foot.

306

Venus Anadyomene. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 13cm. Bronzevollguss, Augen in Silber eingelegt. Nackte, stehende Venus mit Diadem und langem, über der Stirn gescheitelten Haar, das im Nacken zu einem Dutt zusammengenommen ist. Die Göttin wringt mit erhobenen Armen ihre langen Zöpfe. Guter Stil! Spitze des rechten Fußes und Teil des Zopfes gebrochen, min. Bestoßung am Diadem, Sprung am linken Handgelenk.

2.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 132, 2004, 258.

Der Typus zeigt die "Schaumgeborene" unmittelbar nach ihrer Zeugung, als sie dem Meer entsteigt und ihr Haar vom Wasser befreit.

Bronze figure of naked Aphrodite "Anadyomene" rising from the sea and wringing her hair. Roman, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, right foot, part of the diadem and part of the braid broken, crack at the left wrist.





Aphrodite. Römische Kaiserzeit, mittelantoninisch, Mitte 2. Jh. n. Chr. H 13cm. Bronzevollguss. Halbnackte Frauenfigur mit klassizistischer Mittelscheitelfrisur und Diadem. Die erhobene Linke hielt wohl ehemals einen Spiegel oder Apfel. Die gesenkte Rechte hält das über die Hüften herabgerutschte Gewand, das vor der Scham verknotet ist und in kleinteiligen Falten den Unterleib hinabfällt. Schwarze Patina, auf Fimo-Sockel, intakt.

1.500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Figure of Aphrodite wearing a long Chiton which has been dropped down to her hips. Roman Imperial Period, Middle 2nd century A.D. Black patina, mounted on "Fimo", intact.

308

Venus. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Bronzevollguss. Die nackte Göttin mit Haarknoten, Diadem und langem, auf die Schultern herabfallenden Haar mit vor die Scham gelegter Linken. Die Augen sind in Silber eingelegt. Schöne lindgrüne Patina, rechter Arm und linke Finger gebrochen, Sprung am linken Knöchel.

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren; bei Gorny & Mosch 214, 2013, 243.

Bronze statuette of naked Aphrodite/Venus covering her vulva. Eyes inlaid in silver. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Green patina, right arm and fingers of left hand broken





Fortuna. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H mit Sockel 12cm. Bronzevollguss. Stehende Glücksgöttin in kurzärmeligem Chiton und um die Hüften gebundenem Mantel. Die gesenkte Rechte hält ein Ruder, die Linke ein Füllhorn. Auf dem Kopf sitzen ein Polos und ein Diadem. Auf zugehörigem antiken Sokkel! Schöne hellgrüne Patina, untere Füllhornspitze gebrochen, Sockelfüße ergänzt.

Provenienz: Aus Privatsammlung, 1980er Jahre.

Bronze figure of Fortuna with rudder and cornucopia, with original base. Roman Imperial Period, 1st - 2nd cenury A.D. Bright green patina, tip of the cornucupia broken. 310

Lar. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 11,5cm. Statuette eines jugendlichen Laren in kurzärmeliger Tunika mit radial abstehendem Haarkranz. Die etwas nach vorne gestreckte Rechte hält eine Schale. In der erhobenen Linken lag wohl ein Rhyton. Schöne dunkelgrüne Patina, Vs. Kratzer, linke Hand gebrochen, rechter Unterarm und Beine etwas verbogen. 1.800,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, 1990er Jahre.

Roman bronze figure of a dancing Lar wearing a short tunic holding a phiale in his left hand. The extended left hand probably held a rhyton. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, left hnad broken, legs and right arm bent.



Italische Bronzefigur. Etruskisch(?), 7. - 6. Jh. v. Chr. H 9,5cm. Stark stilisierte Figur eines stehenden, ithyphallischen Mannes. Die Arme hängen herab, die Hände sind waagerecht nach vorne gestreckt, um einen Gegenstand zu tragen. In den Füßen befinden sich senkrechte Befestigungslöcher. Grüne Patina, Finger der linken Hand gebrochen.

6.000,-

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

Die Figur war wohl an einem Gerät angebracht. Stil und Technik erinnern an Figuren auf einem Bronzedeckel in Ancona: Die Picener. Ein Volk Europas. Ausstellung Frankfurt (1999-2000) 90 Abb. 64,250 Kat.-Nr. 433. Vgl. auch: The Art of the Italic Peoples, Ausstellung Genf (1993/1994) 261 Kat.-Nr. 162.

Figure of a standing ithyphallic man with arms hanging down. The hands are stretched forward probably to hold an object. Italian, 7th - 6th century B.C. Green patina, excellent condition, fingers of the left hand broken.

312

Etruskische Kriegerfigur. 4. - 3. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 9,2cm. Nackte, männliche, kurzhaarige Gestalt mit erhobenem rechten Arm und ausgestelltem linken Bein. Die erhobene Rechte ist durchbohrt und hielt wohl ehemals einen Speer. Mit Kopie des Zertifikates des Art Loss Registers! Grünbraune Tönung, Füße und linker Arm gebrochen.

Provenienz: Ex Slg. Dr. Gantenbein, Schweiz, 1930er - 1980er Jahre. Vgl. I. Jucker, Italy of the Etruscans (1991) Abb. 143.

Bronze figure of a naked Etruscan warrior, 4th - 3rd century B.C. Feet and right arm broken, brownish patina. With copy of the certification of The Art Loss Register!







Hermes. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8,4cm. Bronzevollguss. Nackter, stehender Hermes mit Kopfflügeln. In der gesenkten Rechten ein Geldbeutel, in der Linken lag ursprünglich ein Kerykeion, das heute fehlt. Schwarzgrüne Patina, intakt

 ${\it Provenienz: Aus\ \"{o}sterreichischer\ Privatsammlung,\ seit\ 1960er\ Jahren.}$

Standing Hermes with wings growing at the forehead and purse in the right hand. The kerykeion originally held in the left hand is lost. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, intact.

314

Eros. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 10cm. Nackter Eros mit Scheitelzopffrisur und hochgereckter Rechter. Wie die geöffnete Rechte hielt auch die gesenkte Linke ursprünglich ein Attribut. Die Flügel mit feiner Kaltarbeit. Schöne rotbraune Patina, intakt.

2.800,-

Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung 1980er Jahre.

Eros/Amor with uplifted right arm. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Auburn patina, intact.





Ceres. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 9cm. Bronzevollguss. Stehende Frau in langem Chiton und über die Schultern geschlungenem, über Kopf und Polos gezogenen Himation mit einer langen Fackel in der Rechten und Kornähren(?) in der Linken. Schöne hellgrüne Patina, Fackel leicht verbogen, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Bronze figure of Ceres, veiled, with Polos on her head, holding a long torque in the right and a bundel of corn ears(?) in her left hand. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Green patina, torque bended, intact.

316

Hephaistos(?). Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 8,8cm. Bärtiger Mann mit kurzem Haar gekleidet in eine Exomis, die die rechte Schulter freilässt. In der gesenkten Linken der Rest eines Gerätes. Die vorgestreckte Rechte hielt ebenfalls ein Attribut, das heute verloren ist. Schöne dunkelgrüne Patina, Attribute gebrochen.

Provenienz: Im Handel in Frankreich erworben zwischen 1990 und 2000; bei Gorny & Mosch 218, 2013, 277.

Figure of bearded Hephaistos(?) wearing an exomis. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Dark green patina, attributes broken away.







Eros mit Füllhorn. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Silberaufsatz einer Schmucknadel. H 4,5cm. Florales Kapitell. Darauf ein zwischen Ranken tanzender Eros, der in der Linken ein Füllhorn hält. Nadelschaft gebrochen.

1.000,-

Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung 1980er Jahre. Bei Gorny & Mosch 202, 2011, 277.

Silver needle top figure showing Eros dancing amongst tendrils. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Shaft of the needle broken.

318

Eros. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9cm. Bronzevollguss. Nackter, geflügelter Knabe mit einer Muschel in der Linken, die Rechte gerade emporgereckt. Auf antikem, aber wohl nicht zugehörigen Sockel. Dunkelgrüne Patina, intakt.

300.-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Bronze figure of Eros with shell in his left hand and raised right arm. On ancient but probably not belonging base. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.

319

Mädchenfigur. 4. Jh. v. Chr. oder 1. / 2. Jh. n. Chr. H 5cm. Bronzevollguss. Stehendes Mädchen in Chiton und Himation mit angewinkeltem, vor die Brust gelegten rechten Arm. Dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Tiny bronze figure of a girl wearing chiton and himation. Greek, 4th century B.C. or Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.

320

Thrakischer Reiter. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 8,3cm. Dreiteilige Reiterstatuette bestehend aus einer Basis mit vier Füßen, einem Pferd mit erhobenem linken Vorderbein und einem gerüsteten Reiter mit erhobener Rechten. Die separat gefertigten Einzelstücke waren ursprünglich miteinander verlötet. Schöne grüne Patina, intakt 650,-

Provenienz: Aus deutschen Privatsammlung erworben in den 1990ern, Slg. I.I., Somerset.

Vgl. L. Ogneneove-Marinova, Statuettes en bronze du musee national archeologique a Sofia (1975) Nr. 17 ff. In dem weit verbreiteten Kult wurde der heimische Reitergott in griechisch-römischer Zeit mit Apollo indentifiziert. In christlicher Zeit übernahm dann der Hl. Georg dessen Rolle.

Three-partite figure consisting of base, horse and rider of the "Thracian Horseman". Roman Imperial Period, 2nd - 3rd cntury A.D. Green patina, intact

321

Thrakischer Reiter. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. H 6,3cm. Zweiteilige Reiterstatuette bestehend aus einem Pferd mit erhobenem linken Vorderbein und einem gerüsteten Reiter mit erhobener Rechten. Schöne grüne Patina, gesockelt, rechtes Bein des Reiters fehlt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung erworben vor 2001. Erworben bei Antikenkabinett Gackstätter (mit Expertise). Davor Slg. Becker.

Two-partite figure consisting of horse and rider of the "Thracian Horseman". Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, mounted, right leg of the rider missing.









Fortuna. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8,2cm. Bronzevollguss. Fortuna, gekleidet in Chiton und Himation, hielt in der separat gefertigten, heute fehlenden Linken ein Füllhorn. Die gesenkte Rechte war wohl auf ein Ruder gestützt. Schöne olivgrüne Patina, Attribute fehlen, Finger der rechten Hand gebrochen.

2.000,-

Provenienz: Aus Privatsammlung 1980er Jahre.

Fortuna wearing chiton and himation. The left arm had been worked separately and is missing now, the right hand originally held a rudder. Roman Imperial period, 1st - 2nd century A.D. Attractive olive green patina, fingers of the right hand broken.

323

Apoll. Frühe bis mittlere Kaiserzeit. H 8cm. Bronzevollguss. Nackter, einherschreitender Apoll mit auf den Rücken geschnalltem Köcher. Im hochgesteckten Haar ein Lorbeerkranz. Die angewinkelte Linke hält eine Lyra, die gesenkte Rechte das Plektron. Dunkelgrüne Patina, rechter Arm wieder angesetzt.

1.500,-

Bronze figure of naked Apollo holding the lyra in his left and a plektron in his right hand. A bowcase is tied around his shoulder. Early or middle Roman Imperial Period. Green patina, right hand reattached.

324

Selene. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 7,4cm. Miniaturstatuette der Mondgöttin mit einer Mondsichel über der Stirn. In der Linken liegt der Schaft einer Fackel. Der Mantel hinterfängt den Oberkörper in der Art eines Segels (velatio). Herrliche dunkelgrüne Patina, rechte Hand und Fackel gebrochen.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 150, 2006, 362.

Charming little bronze figure depicting the moon goddess Selene (Luna). Roman 2nd - 3rd century A.D. Appealing dark green patina, right hand and torch broken.

325

Telesphoros. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 4,3cm. Knabe mit Kapuzenmantel. Die Füße waren separat gefertigt und fehlen heute. Schöne grüne Patina.

500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung erworben in den 1990ern, Slg. I.I. Somerset.

Telesphoros (= "der es zu einem [guten] Ende bringt") ist der Begleiter des Heilgottes Asklepios.

Bronze figure of Telesphoros. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, legs have been worked separately and are missing.







Kouros. Um 480 v. Chr. H 7,3cm. Bronzevollguss. Nackte, männliche Figur mit vorgesetztem linken Bein und langem Haar, das im Nacken zu einem Zopf zusammengebunden ist. Die Linke ist gesenkt und durchbohrt, der rechte Arm angewinkelt und die Hand als plattenförmige Scheibe zur Anbringung eines Attributs zugerichtet. Dunkelgrüne Patina, linker Fuß wieder angesetzt.

2.500,-

Als Attribute sind in der Linken mit Sicherheit eine Phiale, in der Rechten sehr wahrscheinlich ein Bogen zu ergänzen. Damit lässt sich die Figur mit hoher Wahrscheinlichkeit als Apoll identifizieren, was auch gut zu der Langhaarfrisur passt.

Greek bronze kouros, most probably depicting Apollo. The long hair is gathered in a pigtail at the neck. The right hand originally held a phiale, the left hand most probably a bow. About 480 B.C. Green patina, right foot reattached.







Ägyptisierende Figur. Römische Kaiserzeit., 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 5,5cm. Stehender Mann in kurzem Schurz mit dreigeteilter Perücke. An den Oberschenkeln gebrochen. 300,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Bronze figure in Egyptian style with tri-partite wig. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Broken at the knees.

328

Gefangener Orientale. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 6,5cm. Kniender Perser mit phrygischer Mütze, langen Hosen und weitem Hemd. Die Figur diente als Stütze für ein Gerät, das auf einer aus dem Rücken herausstehenden Platte aufsaß. Dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Oriental in Persian costume with Phrygian cap kneeling. The figure served as support for a vessel or furniture element. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Dark green patina, intact.

329 (V.V.)

Tanzender Pygmäe. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 4cm. Bronzevollguss. Schöne grüne Patina, intakt. 2.500,-

Provenienz: Aus Privatsammlung, 1990er Jahre.

Roman bronze figure of a naked, dancing pygmy. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.

330

Nadelaufsatz mit Tychebüste. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 2,5cm. Silber, vergoldet. Weibliche Büste mit Mauerkrone und langem, über die Schultern hinabfallenden Haar. Intakt.

400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Gilded silver bust of Tyche with mural crown. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Intact.

331

Griechisch-geometrisches Bronzepferdchen. Peloponnes(?), 8. - 7. Jh.v.Chr. H 4,8cm, L 4,5cm. Bronzeguss. Stehendes Pferd mit geraden, zylindrischen Beinen, sphärischen Flanken und breitem Hals auf einer mit geometrischem Muster durchbrochenen Basis. Grüne Patina, Schwanz gebrochen, Korrosionsspuren.

1.500,-

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung 1990er Jahre.

Vgl. bes. J.L. Zimmermann, Les chevaux de Bronze dans l'art géométrique grec (1989) Taf. 26,41; 31 f.

Greek geometric bronze horse. 8th - 7th century B.C. Green patina, part of the tail missing.











Vogelanhänger. Südlicher Balkan / Nordgriechenland, ca. 8. Jh. v. Chr. H 6,5cm, B 11cm. Geschlitzter Bronzeanhänger mit zwei Vogelköpfen und beilförmigem Fuß. Schöne grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Aus einer österreichischen Auktion März 2007.

Geometric bronze pendant, about 8th century B.C. Openwork with two bird's heads. Green patina, in-

333

"Kannenverschlüsse". Griechisch-geometrisch, ca. 7. - 6. Jh. v.Chr. Bronzevollguss, H 5,5cm bzw. 7,5cm. Stäbe mit vier Reihen gestielter Knöpfe. Oben je eine sitzende, stilisierte Figur, die einen Gegenstand an den Mund führt. 2 Stück! Grüne Patina, gebrochen.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1990 Die traditionell als "Kannenverschlüsse" titulierten Gegenstände dienten als Gürtelanhänger und waren Bestandteil der Frauentracht. s. I.Kilian-Dirlmeier, Anhänger in Griechenland von der mykenischen bis zur geometrischen Zeit (1979) 184 ff. Taf. 61 ff.; zur Funktion S. 205.

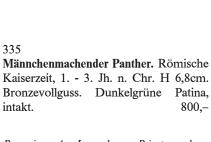
Two Greek geometric cylindrical pendants each with vertical columns of studs surmounted by a stylized seated antropomorphic figure (monkey?) with elbows resting on bent knees and hands raised to its snout. 7th - 6th century B.C. Green patina, lower part broken off. 2 pieces!

334

Adler auf Hirschkopf. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 16cm. Zylindrische Basis mit einem aufgesetzten Hirschkopf, in dessen Geweih ein Adler hockt. Grüne Patina, Basis wohl ursprünglich nicht zugehörig. 750,–

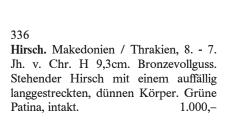
Provenienz: Erworben 1995 bei Gerhard Hirsch Nachfolger (Originalrechnung beiliegend).

Head of a deer with an eagle sitting between his antlers. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, base probably originally not belonging.



Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung, 1990er Jahre.

Figure of a panther sitting up and begging. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.



Provenienz: Ex Gorny & Mosch 184, 2009, 191. Greek geometric bronze figure of a deer, Macedonia / Thrace, 8th / 7th century B.C. Green patina, inatct.

Stier. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 7,5cm, L 7,5cm. Bronzevollguss. Stehendes Zeburind mit leicht nach links gewandtem Kopf und mächtiger Wamme. Auf dem Rücken ist der Rest eines Einsatzzapfens zu erkennen. Möglicherweise war hier eine Stautette des Jupiter Dolichenus aufgesetzt. Herrliche dunkelgrüne Patina, Hörner und Beine gebrochen.

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Zebu bull. On the back traces of a pin, probably for mounting a figure of Jupiter Dolichenus. Roman, 1st - 3rd century A.D. Attractive dark green patina, horns and feet broken.











Zwei Stierfiguren. Das größere Exemplar (L 8,8cm, H 6,5cm) mit flachem Kopf, westasiatisch, 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. Das andere Stück (L 6,4cm, H 5,7cm), dessen Vorder- und Hinterbeine jeweils auf einer gemeinsamen Basis stehen, diente vielleicht als Gerätehenkel. Der Stier trägt außerdem ein versilbertes Kummet. Wohl griechisch, 5. Jh. v. Chr. Beide mit grüner Patina, intakt. 2 Stück!

2.000,-

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung seit ca. 1990.

Two bronze bull figures, the larger Western Asiatic, 1st half 1st millennium B.C., the other one, which is wearing a silvered collar Greek, 5th century B.C. Both with green patina, intact. 2 pieces!

339

Archaischer Löwe. Griechenland, letztes Viertel 6. Jh. v. Chr. Bronzehohlguss mit Bleiverfüllung. L 8cm. Gefäßaufsatz in Form eines kauernden Löwen mit hochgeschlagenem Schwanz und n. r. gewandtem Kopf. Patina, intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Greek archaic lion vessel attachment. Last quarter 6th century B.C. Patina, intact.



Tierkampfgruppe. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, L 7,5cm, H 4,5cm. Wohl von einem Jochbeschlag. Ein Panther fällt über eine in die Knie gegangene Antilope her. Leichte Tönung, intakt. 500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung erworben in den 1990ern, Slg. I.I., Somerset.

Bronze cast. Panther fighting down an antelope. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Toning, intact.



341

Jagdhund. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 4cm, L 4,3cm. Bronzevollguss. Schlanker, stehender Hund mit demütig eingeklemmten Schwanz und erhobener rechter Vordertatze. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 750,–

Provenienz: Erworben bei Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt. davor Slg. Wolfram Hepp, Bad Camberg.

Bronze figure of a hound with tucked tail. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina, intact.



342

Zikade. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Einseitig gegossener, bronzener Riemenbeschlag (L 3,8cm) mit einer Ringöse auf der Unterseite. Grüne Patina, intakt.

350,-

Provenienz: Privatsammlung 1980er Jahre. Roman bronze strap attachment in form of a cicada. 1st - 4th century A.D. Attractive green patina, intact.









Eule. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr.(?) oder später. Mit Blei(?) verfüllter Bronzeguss, H 3cm. Gewicht: 49,88g. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz seit den frühen 1990er Jahren.

Das Stück stellt möglicherweise ein Gewicht dar.

Sitting owl. Bronze filled with lead, probably a weight. Roman, 2nd - 3rd century A.D. or later. Dark green patina, intact.

344

Hahn. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Bronze. H 3cm. Charmanter Stil! Schöne olivgrüne Patina, Füße gebrochen. 250,-

Provenienz: Aus Privatsammlung, vor 1998.

Bronze figure of a rooster. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Attractive green paina, feet broken.

345

Hahn. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Silber, H 2,2cm. Wohl zu einer Merkurstatuette gehörig. Intakt.

300,-

Silver figure of a cock. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Probably belonging to a figure of Mercury. Intact.

346

Arm. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 45cm. Bronzehohlguss, Fragment einer überlebensgroßen Statue. Mit Vergoldungsresten! Fragmentarisch.

2.000,-

Provenienz: Erworben im bayerischen Kunsthandel in den 1990er Jahren.

Bronze arm of a figure of an over life size statue. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Traces of gilding! Fragmentary.

347

Daumen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 6,5cm. Bronzehohlguss. Lebensgroßes Statuenfragment. Dunkelgrüne Patina. 350,–

Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung, 1990er Jahre.

Bronze thumb. Fragment of a life size statue. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D.

348 **Finger.** Römische Kaiserzeit, 1. - 3.

Jh. n. Chr. L 6,5cm. Bronzehohlguss.

Überlebensgroßes Statuenfragment.

Dunkelgrüne Patina. 500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung erworben in den 1990ern, Slg. I.I., Somerset.

Bronze finger. Fragment of an over life size statue. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D.











Löwenkopf. Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. Großer Türzieher in der Form eines Löwenkopfes mit leicht geöffnetem Maul. Dm 15,5cm. Oben ein eisernes Scharnier, in das ein Bronzering eingelassen ist. Grüne Patina, Scharnier gebrochen, ein Teil der Scheibe links antik abgeschnitten. 1.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischem Privatbesitz, seit den 1960er Jahren. Roman door knocker in form of a lion's head. Roman Imperial Period, about 2nd century A.D. Green patina, part of the edge cut away in antiquity, hinge broken.

350

Stierprotome. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10,2cm. Bronzehohlguss. Wagenbeschlag mit der Protome eines springenden Stieres, in dessen Nacken ein mondsichelförmiger Führungsring sitzt. Mit Kopie des Zertifikates des Art Loss Register! Schöne grüne und kastanienbraune Patina, Einsatzapfen des Zügelführungsringes geklebt. 2.800,-

Provenienz: Ex Slg. Prof. Stoll, Straßburg, Familienerbe; bei Galerie La Reine Margot, Paris 2003.

Roman bronze waggon applique in the form of the forepart of a jumping bull. Mounted on it's back a large crescent, probably for holding the reins. 1st -2nd century A.D. Attractive auburn patina, crescent reattached. With copy of the certificate of The Art Loss Register!





Silensbüste. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Reliefapplik mit vollplastischem Kopf. H 8cm. Bronzebüste eines alternden, efeubekränzten Silens mit n. l. gewandtem Kopf. Über die Schultern herabfallende Binden verschmelzen mit dem die Büste umwallenden Gewand zu einem unbestimmt gestalteten Rahmen. Die Augen sind in Silber eingelegt. Schöne grüne Patina, intakt.

 ${\it Provenienz: Aus\ Luxemburger\ Privats ammlung,\ 1980er\ Jahre.}$

Bronze bust showing an elderly, bearded silenus with an ivy wreath crowning his bald head and a taenia and a mantle framing his bust. Eyes inlaid in silver. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.

352

Silensbüste. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Reliefapplik mit vollplastischem Kopf. H 8cm. Bronzebüste eines alternden, efeubekränzten Silens mit n. r. gewandtem Kopf. Über die Schultern herabfallende Binden verschmelzen mit dem die Büste umwallenden Gewand zu einem unbestimmt gestalteten Rahmen. Schöne grüne Patina, intakt.

2.500,-

Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung, 1980er Jahre.

Bronze bust showing an elderly, bearded silenus with an ivy wreath crowning his bald head and a taenia and a mantle framing his bust. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.



Klinenbeschläge. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Zusammengehöriges Paar bestehend aus einem sich umwendenden Hund vom oberen Ende und einem zur Seite blickenden, mit Girlanden behängten Eros vom unteren Ende der Lehne. Schwarze Patina, minimale Korrosionsspuren, intakt. 1.800,-

Provenienz: Aus dem Bestand der Company Ancient and Medieval Art (Furneux Pelham), aufgelöst 1990.

Vgl. S. Faust, Fulcra (1989) Taf. 11 Kat. 503.

Pair of appliques from a kline consisting of a dog turning his head and the bust of Eros looking to the left. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Dark patina, little traces of corrosion, intact.





Balkenaufsätze mit Löwenköpfen. 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 6cm, L 7,5cm. Bronzehohlguss. Zierbeschläge eines römischen Reisewagens. Würfelförmige Beschläge mit je einer aufgesetzten, eingezogenen Manschette, auf der ein Löwenkopf mit abgeplatteter Schnauze aufsitzt. Die Mäuler der Tiere sind leicht geöffnet, so dass die kräftigen Zähne und die heraushängende Zunge sichtbar werden. Schöne samtige Patina, Teile der Quader ausgebrochen. 1.200,–

Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung, seit 1980er Jahre.

Pair of waggon appliques showing two lions's heads each on a cubic muzzle. Roman Imperial period, 2nd half 2nd century A.D. Green patina, part of the muzzles broken.

355

Dreifußaufsatz mit Heraklesbüste. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Bronzevollguss. Vollplastische Büste mit in Silber eingelegten Augen in einem Blätterkelch auf einer profilierten Basis. Rückwärtig Haken. Exzellenter Stil! Schöne dunkelgrüne Patina, intakt.

2.500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, seit den 1980er Jahren.

Tripod finial in form of the bust of the bearded, wreathed Hercules. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, eyes inlaid in silver.







356
Satyrbüste. Späthellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 4,5cm. Griff(?)aufsatz in Form der Büste eines hageren Satyrn mit abstehenden Stirnhaaren und großen, nach oben gerichteten Tierohren. Exzellenter Stil, fein durchmodelliert, Bruchkanten an der Unterseite, schöne schwarzgrüne Patina.

1.200,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung. Erworben bei Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt/Main, in den 1990er Jahren.

Miniature bronze bust of a young satyr with large animal ears. Late Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C. Excellent style, dark green patina, lower edge broken. The piece probably served as a handle or attachment.

357

Groteskenbüste. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 4,2cm. Bronzevollguss. Eckige Büste mit langem, schmalen Kopf mit großer Nase, spitzem Kinn und großen Ohren und einer Art Suebenknoten auf dem Kopf. Unter den Schultern endet die Figur in einer eckigen Form, was darauf hinweist, dass es sich ehemals um einen Aufsatz handelte. Um den Hals liegt ein schmaler, antiker Bronzedraht. Ausgezeichnete Bildhauerarbeit! Dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Im Handel in München erworben zwischen 1990 und 2000; bei Gorny & Mosch 218, 2013, 322.

Roman grotesque bust. 1st - 2nd century A.D. Around the neck lies a thin bronze wire. Dark green patina, intact.



Messergriff mit groteskem Kopf. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,3cm. Bronzevollguss. Der Griff besteht aus einem Palmettenbündel, aus dem oben die Büste eines Mannes mit gelängtem Hinterkopf und großer Nase herauswächst. Augen in Silber eingelegt. Schöne dunkelgrüne Patina, eine Lasche der Klingenhalterung gebrochen.

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

Roman knife handle in the form of the bust of a man with grotesque features growing from a bundle of palmettes. 1st - 2nd century A.D. Clamp for the blade partially broken off, good style, attractive green patina.

359

Zierscheibe mit Heraklesbüste. Römische Kaiserzeit, 3.Jh. n. Chr. Dm 7,5cm. Dünnes, rundes Bronzeblech mit der getriebenen Büste des bärtigen Helden in Dreiviertelansicht. Der Held hält die Keule geschultert quer über den Nacken. Das Löwenfell ist vor der Brust verknotet. Der Kopf des Löwen fällt über die linke Schulter herab. Ein ausladender Weinlaubkranz umfängt den Hinterkopf. Grüne Patina, auf einem grauen Ständer montiert, intakt.

Provenienz: Ex Kunsthandel A.Weber, Köln. Publiziert in: Weltkunst 15. März 1990, Heft 6 S.797 (Ausriss liegt bei).

Roman bronze sheet metal roundel with the bust of Hercules holding the club over his shoulder. The head is surrounded by vine leaves. 3rd century A.D. Green patina, mounted, intact.

360

Vier römische Kleinbronzen. 1. - 3. Jh. n. Chr. Alles einseitig ausgegossene Appliken: Erosbüste mit Girlande auf sechseckiger Tülle (L 6cm, H 5cm); Theatermaske über Akanthusblatt (H 6,3cm); kleine Theatermaske (H 2,7cm); Aphroditebüste mit Ringöse (H 4,4cm). 4 Stück! Alle mit schöner Patina, intakt.

1.800,-

Collection of four Roman bronze appliques: bust of amor, two theatre masks and a bust of Venus. 1st - 3rd century A.D. All with appealing patina and intact. 4 pieces!









Sammlung archaischer Bernsteinobjekte. Vermutlich Großgriechenland, 6. Jh. v. Chr. Darunter ein großer Anhänger mit einem nach rechts gewandten Pferdekopf (H 6,3cm), ein Korenkopf in Relief nach links (H 4,5cm), ein frontaler, langbärtiger Männerkopf (H 5cm) und fünf ungestaltete Steine (teilweise mit Bohrungen, H ca. je 2cm). Außergewöhnlich seltene Objekte! 8 Stück! Eine Perle mit kleiner Abplatzung, sonst intakt.

2.000,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Collection of archaic amber objects comprising a large relief with the head of a horse, a relief head of a kore looking to the right and a frontal head of a man with a long beard. The other items are partially drilled beads. Probably Magna Graecia, 6th century B.C. Except one bead all intact. 8 pieces! Very rare!

362

Reliefkopf des Herakles. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Silber, getrieben Dm 8,5cm Reliefhöhe 3cm. Wohl Innenmedaillon eines Silbergefäßes. Der argivische Held ist dargestellt als jugendlicher Symposiast, dessen über den Kopf gezogenes Löwenfell von einem Efeukranz geschmückt ist. Leichte Tönung, fragmentarisch.

1.500,-

Provenienz: Privatsammlung 1980er Jahre.

Fragment of a silver medallion depicting young Herakles as follower of Dionysos with a his lion's skalp adorned with ivy leaves. Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C.

363

Zierscheibe mit Dionysos. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Getriebenes Bronzeblech (Dm 9,8cm). Auf dem Bildfeld der lagernde Dionysos mit Hüftmantel und trunken über den Kopf gelegten Arm in den Armen der sitzenden Ariadne. Links ein alter Silen mit Thyrsos. Grüne Patina, Einrisse und kleinere Ergänzungen. 1.800,-

Bronze sheet metal roundel with Dionysos lying in the arms of Ariadne. Silenos with thrysos attending at the left. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, small filled up areas and cracks.

364

Henkelattasche mit Flussgottkopf. Frühe Kaiserzeit, 1. Jh.n.Chr. H 5,7cm. Einseitiges Bronzerelief mit dem Kopf eines Mannes mit Schnurrbart, Tierohren und Stierhörnern. Augen in Silber eingelegt. Guter Stil, schöne grüne Patina, einzelne Spitzen gebrochen. 1.500,–

Provenienz: Erworben in München in den späten 1990er Jahren.

Das Stück wurde offenbar in der Antike einer Zweitverwendung zugeführt. Dabei hat man den Henkel abgeschnitten, die Schnittstelle zugeschliffen und zwei seitliche Befestigungslöcher angebracht. Danach wird das Stück an einem Möbel oder Wagen befestigt worden sein.

Handle attachment in the form of a the head of river god with animal ears and bull's horns. 1st century A.D. Good style, eyes inlaid in silver, tips of the volutes partially broken. The original haft has been cut off in antiquity and two holes have been added to fix the piece at furniture or a waggon.

365

Zwei Möbelbeschläge mit Gorgonenhäuptern. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. H je 5,5cm (ohne Nagel). Einseitige Bronzereliefs. In einem Stück noch ein 13cm langer Nagel. Schöne grüne und rotbraune Patina, intakt.

Provenienz: Erworben in München in den späten 1990er Jahren.

Pair of bronze furniture appliques in the form of the head of Medusa, Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green and auburn patina, one piece with long nail.













Phallusanhänger. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. B 5,4cm, H 5,5cm. Anhänger mit einem frontalen männlichen Geschlecht und zwei seitlichen erigierten Phalli. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 500,-

Provenienz: Aus Privatsammlung seit 1998.

Roman bronze pendant with frontal male genital between two phalloi pointing outwards. 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.

367

Phallusanhänger mit Panskopf. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzerelief. B 3cm, H 5cm. Anhänger in Form eines frontalen männlichen Geschlechts. Darüber der Kopf eines Ziegenmannes. Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus Privatsammlung seit 1998.

Roman bronze pendant with frontal male genital below the head bof Pan. 1st - 3rd century A.D. Green and auburn patina, intact.

368

Phalera mit frontalem Satyrkopf. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Bronzeguss, H 10,5cm. Sechseckiger Pferdegeschirranhänger mit Pelten an der oberen und unteren Seite. Im Zentrum im Halbrelief ein jugendlicher Kopf mit Tierohren und gesträubtem Haar. Kastanienbraune und dunkelgrüne Patina, Ösen gebrochen.

1.000,-

Provenienz: Aus Privatsammlung seit 1998.

Bronze hexagonal phalera with frontal head of a satyr. Roman, 2nd century A.D. Dark green and auburn patina, loops broken.





369
Kannenhenkel mit Pans- und Silenskopf. Bronze, Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 13,7cm. Charmanter Stil! Schöne olivgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus Privatsammlung, vor 1998.

Handle with head of Silenus and head of Pan. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green paina, intact.

370

Henkel mit Silenskopf. Wohl Griechenland, 5. - 4. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 13,5cm. Kannenhenkel mit vertikaler Rippe und einem bärtigen Silenskopf mit aufgestellten Ohren. Herrliche grüne Emailpatina! Intakt.

1.000,-

Provenienz: Erworben von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. 1974 - 1990.

Bronze handle with the head of Silenos. Greek(?), 5th - 4th century B.C. Intact. Phantastic, shining patina!

371

Kannenhenkel. Römische Kaiserzeit. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Geschwungener, massiver Vertikalhenkel einer Bronzekanne. Die untere Attasche bildet ein frontaler Knabenkopf. Der Bügel ist dreifach vertikal gerippt, wobei die Mittelrippe zur Kanneninnenseite in einem Löwenkopf endet. Ausgezeichneter Stil! Dunkle Tönung, intakt.

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Bronze handle of a jug with a frontal head of a boy as lower attachment, vertically ribbed, the central rib terminating in a lion's head. Roman, 1st - 2nd century A.D. Darkely toned, intact. Good style!



PLAKETTEN



372

Gussform für "Füße". Wahrscheinlich römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Schwarzer Stein. 16,5 x 10,5 x 2,8cm. Auf beiden Seiten eingetieft das Negativ eines von oben gesehenen rechten bzw. linken Fußes. In den Stein eingelassen Führungsstifte aus Blei. Intakt.

Provenienz: Nähe London im Handel erworben, ca. 2000. Vermutlich wurden mit der Gussform Henkelattaschen für Kannen gefertigt, die besonders im 3. Jh. n. Chr. häufig als aufgesetzte Füße gestaltet waren. Vgl. zum Beispiel A. Radnoti, Die römischen Bronzegefäße von Pannonien (1938) Taf. 44.1.2.6.

Stone mold with negative right and left foot wearing a sandal. Probably used for producing bronze handle attachments. Probably Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Intact.

373

Fragment eines Militärdiploms. Römische Kaiserzeit, wohl aus der ersten Hälfte des 3. Jh.n.Chr. Bronze. 7,5 x 5,6cm. Mit Standardtext für Angehörige der Prateorianer. Grüne Patina.

1.200,-





Provenienz: Luxemburger Privatsammlung 1990er Jahre. Fragment of a Roman military diploma with standart text for a praetorian. 1st half 3rd century A.D. Green patina.

374

Zwei Fragmente von Militärdiplomen. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Bronze. 6,3 x 4,3cm bzw. 4 x 2,8cm (geklebt). Für Auxiliareinheiten, das eine Stück für Dakien, das andere für eine unbekannte Provinz. Grüne Patina.

Provenienz: Privatsammlung 1980er Jahre.

Two fragments of Roman military diplomas. 2nd century A.D. Green patina.

375

Balteusbeschlag mit Delfindekor. 3. Jh. n. Chr. Dm 7,6cm. Runder Beschlag mit floralem Dekor in Durchbruchstechnik mit drei eingearbeiteten Delfinen. Minimale Sprünge, aber komplett.

2.000,-

Provenienz: Privatsammlung seit den frühen 1990er Jahren.

Silver openwork baldric phalera with three dolphins between tendrils. Roman Imperial Period, 3rd century A.D.

376

Thrakische Votivplakette. 3. Jh. n. Chr. 8 x 10,2cm. Bronzevollguss. Rechteckige Platte mit Rahmen, darin eine Göttin mit Nimbus, langen Haaren und erhobenen Armen, rechts und links in den oberen Ecken jeweils ein Stern. Grünschwarze Patina, kleiner Ausbruch am rechten Arm der Figur. 1.500,–

Thracian votive plaquette with a goddess with raised arms, nimbus und long hair, stars in the corners. 3rd century A.D. Green patina, tiny dents at the right arm of the figure.

377

Donauländische Mysterienplakette. 2. - 4. Jh. n. Chr. Rechteckige Bleiplatte, 9,7 x 7,8cm. Innerhalb einer Ädicula mit korinthischen Kapitellen, Rundgiebel mit Eierstab u. Schlangen in den Zwickeln entwickelt sich eine figurenreiche Darstellung, die die frontal einhersprengende Quadriga des Sol krönt. In der Mitte steht Helena zwischen den Dioskuren, von denen der rechte über eine liegende Figur, der linke über einen Fisch hinwegreitet, 1. davon ein Soldat u. r. ein Zivilist in griechischem Gewand. Unten ein Hirt, der ein an einem Baum aufgehängtes Tier ausweidet, drei Figuren, die um einen Tisch, auf dem ein Fisch liegt, stehen (Orakel) sowie ein Paar. Darunter Gefäße u. Tiere. Detailreiches Relief! Beige Bleipatina, unten kleiner Fehler.

400,-

Provenienz: Aus Privatsammlung 1980er Jahre.

Lead plaque with mystic scenes. Danubian region, 2nd - 4th century A.D. Precise relief with many details, small flaw at the lower edge.







GERÄTE





Silberschale mit Ritzdekor. Sassanidisch oder später. Dm 21,3cm. Flache, gewölbte Schale mit vergoldetem Dekor. Im Zentrum ein Delfin, der sich um einen Anker windet vor einem Federmuster. Umlaufend ein Fries mit Rankendekor. Außen unterhalb der Lippe "Laufender Hund". Intakt. 4.000,–

Provenienz: Bei Hirsch 292, 2013, 987.

Shallow silver bowl with incised decor. In the center a dolphin and an anchor and a frieze of tendrils. Sasanian or later. Intact.

379

Kanne und Schale. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Große, flache Phiale mit umlaufendem Profildekor an der Lippe. Dm 31cm, H 6cm. Oinochoe mit hoch sitzender Schulter und unverziertem Henkel mit flacher Daumenrast (H 15cm). 2 Stück! Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Vom Sammler vor 2000 erworben.

Bronze bowl and oinochoe. Greek, 1st half 5th century B.C. Green patina, intact. 2 pieces!

380

Skyphos. 5. Jh. v. Chr. Bronze, H 9cm, Dm 11cm (ohne Henkel). Ovoider Becher mit zwei waagrechten, angenieteten Henkeln. Der niedrige, konische Fuß ist separat gearbeitet. Grüne Patina, Fuß wieder angesetzt.

Provenienz: Vom Sammler vor 2000 erworben.

Greek bronze skyphos. 5th century B.C. Green patina, foot reattached.



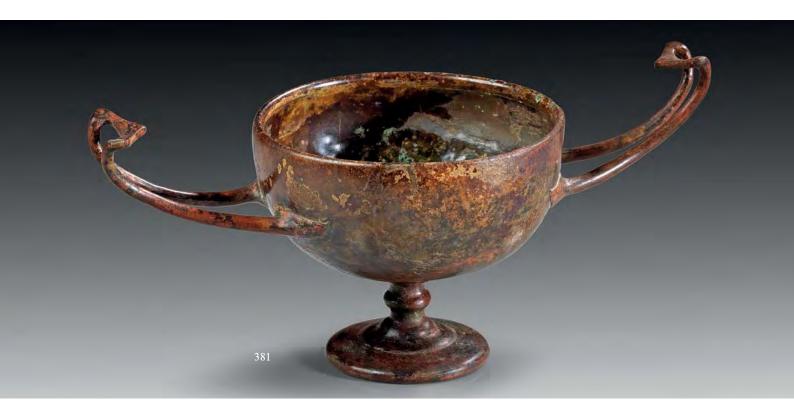
381

Kylix. Griechisch, spätes 6. - frühes 5. Jh. v. Chr. H 8,5cm, Dm ohne Henkel 10,8cm, mit Henkeln 22cm. Bronze. Halb-kugelige Schale mit zwei zierlichen, weitausladenden Henkeln mit dreieckiger, nach innen zeigender Griffplatte u. einem hohen, außen u. auf der Unterseite profilierten Fuß. Rotbraune Patina, restaurierte Risse, Fuß und Henkel wiederangesetzt.

1.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 202, 2011, 348, davor deutsche Privatsammlung 1980er Jahre.

Hemispherical bronze kylix with elongated handles and high stemmed, profiled foot. Greek, late 6th - early 5th century B.C. Auburn patina, professionally restored fissures, foot and handles reattached.





Sichelprotomenpyxis. Südlicher Balkan / Nordgriechenland, ca. 8. Jh. v. Chr. H 11,5cm, B 13cm. Ovoides Gefäß mit Deckel. Von den Ösen ausgehende dornartige, gebogene Fortsätze. Vom Gefäßboden gehen Halbbögen aus, die sich zu einem ahornblattartigen Schmuckelement verbinden. Den Gefäßkörper überziehen Reihen diagonaler Ritzlinien. Schöne grüne Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Erworben bei einer deutschen Auktion 2009.

Vgl. I. Kilian-Dirlmeier, Anhänger in Griechenland der mykenischen bis zur spätgeometrischen Zeit Nr. 1540 Taf. 89.

Geometric bronze pyxis, about 8th century B.C. Green patina, intact.



383

Minoische Doppelaxt. 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Bronzevollguss. L 12cm. Das Blatt schwingt zu den Schneiden hin aus. Schöne grüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Hirsch 246, 2006, 865.

Minoan bronze double axe with curved blades. Ist half 2nd millenium B.C. Green patina, intact.



384

Paar bronzene Strigiles mit Fuchsköpfen. 1. - 3. Jh. n. Chr. L je 29,5cm bzw. 25cm. Bronzene Schabeisen mit zylindrischem, zur Mitte leicht gewölbten, doppelschaligen Griff und gewölbter Schabklinge. Die Enden der Griffe sind als plastische Fuchsköpfe gestaltet. Schöne dunkelgrüne Patina, an einem Stück die Spitze, am anderen Teile der Griffschale gebrochen.

650,-

Provenienz: Aus deutscher Sammlung in den 1990ern erworben. Ex Slg. I.I., Somerset. Vgl. Antiken aus rheinischem Privatbesitz (1973) 142 Kat.-Nr. 216.

Pair of very attractive bronze strigiles with handles terminating in heads of foxes. 1st - 3rd century A.D. Nice patina, one piece with broken tip, the other with part of the handle missing.





385

Fingerkunkel aus Bein. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 16,5cm. Langer Stab mit profilierten Enden mit Aufsatz in Form einer Venus Pudica. Besonders prägnant und detailreich geschnitztes Exemplar! Unterer Ring gebrochen.

1.250,-

Provenienz: Aus Privatsammlung seit 1998.

Roman distaff with Venus Pudica on the top. 1st - 3rd century A.D. Loop is broken. Sharply sculptured figure!

386

Vier Fingerkunkel. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. H 18 - 20cm. Stabförmige Geräte aus Bronze mit einem Ring unten und einem Vogel oben. 4 Stück! Grüne Patina, teils wieder zusammengesetzt.

Auf Kunkeln wickelte man das Rohgarn, das später zu Feingarn versponnen wurde. Die Zierelemente verhinderten das Abrutschen des Garnes. Mit dem Ring steckte man sie an den kleinen Finger. Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe, S. 274 Nr. 412-414.

Lot of four bronze distaffs with bird or cock on top. Early Byzantine Period, 6th - 7th century A.D. Dark green patina, partially reassembled. 4 pieces!





387

Zwei Ohrlöffelchen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 10,5 bzw. 11,5cm (ohne Kette). Langer Stab mit einem spitzen Ende und einem profilierten Ende, an dessen Spitz eine kleine, schräg angesetzte Laffe sitzt. An beiden eine Kette mit Endhaken und einem Zwischenglied in Form eines Malteserkreuzes. Beide mit Patina und intakt.

Provenienz: Aus Privatsammlung seit 1998.

Two Roman bronze ear spoons with attached chain decorated with a maltese cross, 2nd - 3rd century A.D. Patina, intact.

388

Quaderförmiges Maskenschloss. Römische Kaiserzeit, 2. - 4. Jh. n. Chr. L 5cm. Auf Ober- und Unterseite verziert mit vegetabilem Ritzdekor und zwei antithetischen Vögeln. Das Schlüsselloch ist mit einem Klappdeckel mit frontaler Maske bedeckt. Mechanismus fehlt, eine kurze Seite mit fehlender Wandung.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Box-shaped padlock mit incised decoration. Roman Imperial Period, 2nd - 4th century A.D. Green patina, mechanism and one side cover missing.



Caliga. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 27cm, B 12cm. Römische Legionärssandale, deren Oberleder aus einem einzigen Stück Leder geschnitten wurde. Darüber ist noch ein weiches Fußbett erhalten. Auf der Unterseite mit 42 (erhaltenen) Nägeln beschlagen. Registiert im RGZM Mainz in den 1960er Jahren! Fragmentarisch.

Provenienz: Gefunden in einer römischen Depotgrube, Schillerplatz Mainz. Ex Sammlung Huth, Mainz.

Roman military sandal (caliga), leather, 1st - 2nd century A.D. Fragmentary.

390

Römischer Eisendolch (pugio). Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 25cm. Eisen, der Griff mit Messingeinlagen. Zweischneidiges Messer mit einem mehrlagigen Griff mit kreisförmiger Verbreiterung in der Mitte und Halbkreis am Ende. Registriert und restauriert im RGZM Mainz in den 1960er Jahren! Fachmännisch restauriert, fragmentarisch.

Provenienz: Gefunden am Augustusplatz Mainz. Ex Sammlung Huth, Mainz.

Roman military dagger (pugio), iron and brass, 1st - 2nd century A.D. Professionally restored at the RGZM, Mainz. Fragmentary.

390A

Ziegel mit Stempel der Legion X Fretensis. 42,4 x 37,3cm. Dachziegel mit Profilleiste am Rand. Auf der Oberfläche der Stempel L X FRE. Außerdem zeigt die Oberfläche noch den Abdruck eines Schuhs. Stempel einer der Legionen im Jüdischen Krieg! Fehlstellen am Rand. Wieder zusammengesetzt. 2.000,-

Die Legion, 41/40 v. Chr. von Octavian während der Bürgerkriege aufgestellt, bekam ihren ungewöhnlichen Namen Fretensis ("Meeresenge") nach ihrer Teilnahme 36 v. Chr. an der Seeschlacht von Naulochus bei der Meerenge von Messina (Fretum Siculum). Auch die Schlacht von Actium 31 v. Chr. sah die Legion in Aktion. Berühmheit erlangte die Fretensis in dem seit 66 n. Chr. tobenden Jüdischen Krieg. Schon bei der ersten, gescheiterten Belagerung von Jerusalem nahm sie unter großen Verlusten teil. Erfolgreicher verliefen 68 n. Chr. die Belagerungen von Tarichaia und Gamala. Im selben Jahr zerstörten Soldaten der Legion das Kloster von Oumran, im dem vielleicht ursprünglich die berühmten Schriftrollen aufbewahrt wurden. Während der fünf Monate dauernden Belagerung von Jerusalem 70 n. Chr. spielte die Legion unter Führung des späteren Kaiser Titus eine entscheidene Rolle. In der Folge blieb die 10te als einzige Legion in Jerusalem stationiert. Unterbrochen wurde dieser Aufenthalt durch den Feldzug gegen die letzten jüdischen Aufständigen. 71 n. Chr. wurde das Herodium südlich von Jerusalem zerstört. Legendär wurde die Belagerung von Massada in den Jahren 72 bis 73 n. Chr., an deren Ende sich die Aufständigen lieber selbst ermordeten, als in die Hände der Römer zu fallen. Später war die Legion dann in den Bar-Kochba-Aufstand von 132 bis 135 n. Chr. involviert. Die Fretensis blieb bis zu ihrem Ende im 5. Jh. n. Chr. an der Ostgrenze des Reiches stationiert, wo sie diese gegen Parther und Sassaniden verteidigte.

Roman brick with stamp of the Legio X Fretensis, the legion which played a key role in the Bellum Judaicum (sieges of Jerusalem and Massada) and the Bar Kokhba Revolt. Fragments of the rim are missing, on the surface the print of a shoe. Historical monument of one of the most famous legions of the Roman army! Reassembled from three pieces.





TERRAKOTTASKULPTUR





391

Terrakottakopf einer Frau. Etrusko-italisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 27cm. Matritzengeformter Votivkopf einer Frau mit einem über den Hinterkopf gelegten Mantelsaum. Ovales Gesicht mit tiefliegenden Augen mit angegebener Iris und Pupille. Das Haar ist über der Stirn gescheitelt und fällt in sanften Wellen hinab. Der Kopf ist außerdem mit Ohrringen und einer Halskette geschmückt. Oberfläche etwas verwittert, Bestoßungen vor allem am Mantelsaum, kleine Abplatzungen im Gesicht, Spannungsrisse, Fragment des Halsabschlusses fehlt.

2.500,-

Provenienz: Aus dem Nachlass der Nichte des Archäologen Eugen Petersen (1836 - 1919), der ab 1887 die Leitung des DAI in Rom innehatte. Seine Nichte brachte den Kopf 1903 von einem Besuch des Onkels in Rom mit. Vgl. A. Comella, Tipologia e diffusione dei complessi votivi in Italia in epoca medio- e tardo-republicana (1981) S. 717-803, bes. Abb. 23.

Moulded terracotta votive head of a woman wearing a mantle over her head and earrings and necklace. 3rd - 2nd century B.C., Etrusco-Italic. Surface slightly weathered, chipped at mantle, the face with abrasions, fragment of the neck is missing.

302

Terrakottakopf eines Jungen. Etrusko-italisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 16cm. Matritzengeformtes Votivköpfchen eines Jungen mit kurzen, strähnigen Haaren, kleinen Augen, mittelgroßer Nase



und etwas schiefem Mund. Oberfläche etwas verwittert, an den Ohren kleine Bestoßungen, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus dem Nachlass der Nichte des Archäologen Eugen Petersen (1836 - 1919), der ab 1887 die Leitung des DAI in Rom innehatte. Seine Nichte brachte den Kopf 1903 von einem Besuch des Onkels in Rom mit. Vgl. A. Pantasso, Il deposito votivo presso la porta nord a Vulci. Corpus delle stipi votive in Italia VII (1994) Taf. 17.

Moulded terracotta votive head of a boy with short hair. 3rd - 2nd century B.C., Etrusco-Italic. Surface slightly weathered, chipped at the ears, otherwise intact.

393

Kopf des Herakles. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 21cm. Aus orange-beigem Ton mit Resten von gräulichem Überzug. Rundovaler Kopf eines bärtigen Mannes. Die Haare bestehen aus vielen, gleichmäßigen Reihen von schneckenartig, eingedrehten Lockenbüscheln. Dazu trägt er einen Vollbart mit ausgeprägtem Schnurrbart. Am Hals gebrochen, ein Lockenbüschel fehlt. Oberfläche etwas verwittert.

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung seit den 1980er Jahren,

Male terracotta head (Herakles?). With beard and hair made of rows of small buckle bunches. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Broken at the neck, one of the bunches is missing, surface weathered.

394

Terrakottafigur mit langem Gewand. Etruskisch, 4./3. Jh. v. Chr. H 29cm. Beige-rötlicher Ton. Figur eines Jünglings, bekleidet mit Tunika und Mantel. Versintert, oberhalb der Knie gebrochen. 400,–

Provenienz: Ex Slg. C.M.G.

Etruscan terracotta votive figure of a male youth wearing tunic and mantle. Reddish beige clay. Surface covered with sinter, broken above the knees. 4th/3rd century B.C., Etruscan.







Votivfigur. Großgriechenland, 5. Jh. v. Chr. H 37cm. Stehende Figur auf einer rechteckigen Basis aus zwei Matrizen, Rs. flach gerundet. Aus beigem bis rötlichem Ton. Über einem Untergewand trägt die Figur einen langen bis zu den Füßen gehenden Mantel, der über die linke Schulter fällt. Die Arme hängen eng am Körper hinab, in den Händen befinden sich kleine Gegenstände. Auf dem Kopf trägt sie einen Polos mit Schleier. Oberfläche etwas verwittert. Bruchstelle am Hals geklebt und mit Ergänzungen. Möglicherweise stammt der Kopf ursprünglich von einer anderen Figur.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren.

Standing votive terracotta figure waering a mantle and polos. 5th century B.C., Magna Graecia. The head is reattached with modern filling at the neck. Possibly it does not originally belong to the statue.

396

Schauspielergruppe. Magna Graecia, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 19,5cm. Aus rötlichem Ton mit Resten von weißer Engobe sowie Bemalung in Rosa. Körper aus zwei Matrizen, Arme und Beine der Figuren separat gefertigt und angelegt. Hohl und unten offen. Im Profil nach rechts eilendes Mädchen mit vorgestreckten Armen, bekleidet mit einem Chiton mit Überfall. Neben ihr ein komischer Schauspieler, der ihre Taille mit der Linken umfasst, bekleidet mit kurzem Untergewand und Mäntelchen. Der rechte Arm und das rechte Bein sind ausgestreckt. Auf dem Kopf eine Maske mit großem Schalltrichter. Mit TL-Analyse! Die Arme, das Bein und beide Köpfe mit kleinen Ergänzungen wieder angesetzt.

Provenienz: Ex Sammlung T.Dean, London, 1980er Jahre. Vgl. Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 226 Nr. 824 Taf. 139.

Terracotta phlyax with large mask and girl wearing chiton standing next to each other. The phlyax putting his arm around the girl's waist. With traces of white slip and pink painting. Magna Graecia, 3rd - 2nd century B.C. The arms, the phlyax' leg and both heads are reattached. With TL-analysis!

397

Kopf einer Frau. Magna Graecia, um 4. Jh. v. Chr. H 14cm. Kopf einer großen Hohlfigur aus rötlich-beigem Ton. Ovales Gesicht mit großen Augen, die welligen Haare über der Stirn gescheitelt. Auf dem Kopf trägt sie einen Polos oder ein hohes Diadem, verziert mit runden Blüten. Am Halsansatz gebrochen, aus Fragmenten zusammengesetzt, Oberfläche versintert.

800,-

Provenienz: Vom Einlieferer vor 2000 erworben.

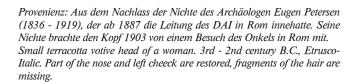
Head of a female terracotta figure with high polos adorned with numerous round blossoms. Magna Graecia, about 4th century B.C. Broken at the neck, reassembled from fragments, surface weathered.

398

Terrakottakopf. Etrusko-italisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 11cm. Aus beigem Ton, der mit dem Modellierstecken nachbearbeitet wurde. Votivköpfchen einer Frau mit über der Stirn gescheiteltem, nach hinten genommenen und hoch gesteckten Haar und einem schmalen Haarband. Das Gesicht ist oval, die Augen sind tiefliegend und groß. Teil der Nase und der linken Wangenpartie ergänzt, Teil der Haare am Hinterkopf sind weggebrochen.







Lot Terrakottafiguren. Magna Graecia, 6. Jh. v. Chr. a) H 16,5cm. Beiger Ton, aus einer Matrize geformt. Kopf und Oberkörper einer Frau mit je vier Perlzöpfen, die über die Schultern hinabfallen, hohem Polos und großen Schulterscheiben auf den Schultern. Fragment der rechten Gesichtshälfte fehlt, Schul-



terscheiben abgebrochen. b) H 16cm. Beiger Ton, aus einer Matrize geformt. Kopf und Oberkörper einer Frau mit je vier Perlzöpfen, die über die Schulter hinabfallen und Stummelarmen. Obere Hälfte des Kopfes fehlt, Fragment des rechten Oberkörpers fehlt, Arme weggebrochen. 2 Stück! 400,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1984 erworben. Vgl. G. Olbrich, Archaische Statuetten eines Metapontiner Heiligtums (1979).

Lot of two female terracotta busts with moulded upper part of the body and both arms formerly extending forward, the head with tall polos and hair falling down over the shoulders. The shoulders of one figure are decorated with big discs. Magna Graecia, 6th century B.C. Both figures in fragmentary condition. 2 pieces!





Männlicher Kopf. Großgriechenland, um 3. Jh. v. Chr. H 10cm. Kopf eines Jugendlichen mit Scheitelzopf und breitem Kranz sowie Stirnband. Am Hinterkopf kleine Bestoßung, gebrochen am Hals.

Provenienz: Nähe London im Handel erworben ca. 2000.

Head of a male youth with braid above the forehead and large wreath. About 3rd century B.C., Magna Graecia. Small damages at the back of the head, broken at the neck.



401

Büste einer Frau. Magna Graecia, 6. - 5. Jh. v. Chr. H 13,5cm. Hohlfigur aus beigem Ton. Büste einer Göttin mit Polos und langen, bis zur Schulter fallenden Zöpfen. Das Gesicht länglich mit langer Nase und mandelförmigen Augen. Aus Fragmenten zusammengesetzt, Oberfläche versintert.

Provenienz: Vom Einlieferer vor 2000 erworben.

Greek terracotta bust of a goddess with polos. Magna Graecia, 6th - 5th century B.C. Reassembled from fragments, surface weathered.



402

Harpokrates. Vermutlich Alexandria, 2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 13cm. Aus beigem Ton, matrizengeformt, hinten offen. Bis auf ein Hüftmäntelchen nackte, frontal gearbeitete Figur eines Knaben. Der Zeigefinger der rechten Hand ist zum Mund geführt. Auf seinem Kopf trug er vermutlich einen Kranz und darüber die Doppelkrone. Auf seinen Schultern liegen die Schleifenenden des Kranzes auf. Die Beine und die Krone fehlen. Ansonsten minimale Bestoßungen.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren in Genf

Terracotta figure of Harpokrates holding his forefinger to his lips. Perhaps Alexandria, 2nd century B.C. - 1st century A.D. Beige clay, the crown and his legs are missing.

Drei Terrakotten. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. a) H 18,5cm. Matrizengeformter, hohler Votivkopf einer Frau mit hohem Kranz im Haar und Ohrring. Aus beigem Ton. Teil des Hinterkopfes weggebrochen, linke Gesichtshälfte (vor allem das Haar und am Hals) mit Fehlstellen. b) H 9,6cm. Kleine, hohle Tonfigur des hockenden, nackten Pan, der Flöte spielt. Aus beigem Ton. Oberfläche berieben. c) H 13,5cm. Kleine Tonfigur einer sitzenden Frau mit Fackel (?) und spitzer Kopfbedeckung. Beiger Ton. Abgeriebene Oberfläche, sonst intakt. 3 Stück!

800 -

Provenienz: Aus Britischer Privatsammlung, 1993 erworben.

Collection of three terracotta objects. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. a) Female votive head of a woman with large wreath and earring. Fragments of the left head side broken off (ear and neck). b) Small statue of squatting, naked Pan playing the flute. Worn surface. c) Small figure of sitting woman with a torch (?) and pointed hat. Worn surface. 3 pieces!



Köpfchen. Magna Graecia, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 7cm. Aus rötlichem Ton. Kleines Köpfchen einer Frau mit Diadem und Blattkranz im Haar. Reste von weißem Überzug, kleine Bestoßungen.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Terracotta head of a woman with diadem and wreath of leaves. Magna Graecia, 3rd - 2nd century B.C. Traces of white covering, small damages.







405

Votivkopf einer Frau. Griechenland, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 8,7cm. Terrakotta. Vorderseite aus einer Matrize, die Rückseite und der Halsansatz sind handmodelliert. Innen hohl. Langovaler Kopf mit mandelförmigen, hervortretenden Augen, gerader Nase und kleinem Mund. Das Gesicht wird von gescheitelten Buckellokken umrahmt. Auf dem Kopf ein Polos oder Diadem. Brüche im Halsbereich und am Polos restauriert, Nase leicht berieben.

500,–

Provenienz: Ex Slg. Päselt, Karlsruhe (Slg.-Nr. 51), erworben bei Dr. Deppert, Frankfurt am 17.07.1971.

Vgl. Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 94-95 Nr. 319 u. 320 Taf. 57.

Greek votive terracotta head of a girl with almond shaped eyes wearing polos or diadem. Greece, 5th - 4th century B.C. Breaks at the neck and polos were restored, nose damaged.



Frauenkopf. Magna Graecia, 6. Jh. v. Chr. H 9,5cm. Aus beigem Ton. Fragment des matrizengeformten Kopfes einer "lächelnden" Göttin (?) mit Polos und ehemals langen, über die Schulter hinabfallenden Zöpfen. Fragmentarisch.

350 -

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren.

Moulded terracotta female head with polos. 6th century B.C., Magna Graecia. Fragmentary.



407

Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, Anfang 6. Jh. v. Chr. H 11,4cm. Terrakotta, aus zwei Matrizen gewonnen. Hohles Alabastron in Form der Büste eines Mädchens. Das Gesicht mit den typischen archaischen Mandelaugen und dem "lächelnden" Mund. Das Haar ist undeutlich in langen Strähnen erhalten, die bis zum Brustbereich und hinten weit über den Rücken fallen. Der linke Arm mit geschlossener Hand ist angewinkelt. Auf dem Kopf befindet sich der Ausguss. Mit originaler Rechnung von 1971! Minimale Bestoßungen, Oberfläche partiell etwas verwittert. Reste von roter Farbe.

700,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Gabriele Schnetzer, erworben 1971 bei von Ohlendorff, München. Vgl. U. Liepmann, Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Kestner-Museum, Hannover (1975) Abb. T8; W. Hornbostel, Kunst der Antike (1977) Abb. 195.

Greek terracotta alabastron in shape of a girl with typical archaic features as almond eyes and "archaic smile". Eastern Mediterranean (Rhodes?), 6th century B.C. Surface partially weathered, intact. Traces of red colour.

Groteskenkopf. Vermutlich Alexandria, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 5,5cm. Aus rötlich-braunem Ton. Karikierter, männlicher Kahlkopf mit langgezogenem Gesicht und übergroßen Ohren. Riesige, vorspringende und auf der Oberlippe aufliegende Nase. Großer, schiefer und geöffneter Mund mit wulstigen Lippen. Die Wangenknochen kugelig und hervortretend. Am Halsansatz gebrochen, kleines Stück des Kinns fehlt.

500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren. Vgl. Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 155 Nr. 541 Taf. 93; S. 307 Nr. 1156 Taf. 192.

Grotesque bald, male terracotta head with huge nose and ears and inclined widely opened mouth. 1st century B.C. - 1st century A.D., Alexandria. Broken under the chin, fragment of the chin missing.

409

Schwein. Römisch, östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9cm, L 9,5cm. Aus einer Matrize. Auf einer rechteckigen Basis stehendes Schwein mit leicht erhobenem Kopf, anliegenden Ohren und Borstenkamm. Der Schwanz ringelt sich über dem rechten Hinterbein. Oberfläche etwas versintert, sonst intakt.

500.-

Provenienz: Ex Auktion Kress 180, 1981, 338. Vgl. Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 325 Nr. 1229 Taf. 203.

Pig standing on a rectangular base with raised head, held ears and kemp. The tail curling on its right hind leg. Roman, Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Surface sintered, intact.

410

Zierfries. Ostionisch, 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 10,5cm. Aus rotbraunem, glimmerreichen Ton. Die Vorderseite mit dem Relief eines nach links springenden Pegasos ist überzogen von weißer Engobe, darauf sind Details des Reliefs in dunkelbrauner Farbe wiedergegeben. Fragmentarisch. Kleinere Bestoßungen, Farbe partiell abgeplatzt. 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren.

Fragment of an Eastern Ionian terracotta frieze depicting Pegasos flying to the left. Reddishbrown terracotta with white slip and details of the horse painted in dark brown. Eastern Ionia, 2nd half 6th century B.C. Surface chipped, colour partially worn off.











Böotisches Brettidol. 6. Jh. v. Chr. H 21cm. Aus hellbraunem Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Stehendes Idol mit hohem, brettförmigen, zu einem ovalen Stand ausschwingenden Unterkörper mit flach konkaver Unterseite. Kurze, leicht nach vorne stehende Stummelarme. Auf dem Kopf nach hinten eingerollte Volute über dem Polos. Das Gewand durch gemalte Ornamente verziert, ebenso gemalter Halsschmuck. Das plastische Schulterhaar reicht bis zu den Armen. Zusammengesetzt aus zwei Teilen.

Provenienz: Rheinische Sammlung aus den 1970er Jahren, Nachlass, aus dem deutschen Kunsthandel.

Boeotian terracotta idol decorated with dark brown painting. 6th century B.C. Mended from two pieces.

412

Vogelkopf-Idol. Böotisch, 580 - 550 Jh. v. Chr. H 16,4cm. Rötlicher Ton. Weibliches Idol mit flachem Körper, der sich nach unten zu einer Standfläche verbreitert. Seitliche Armstummel, auf dem zylindrischen Hals ein kleiner Kopf mit ausgeprägter Nase (Vogelkopf), darüber ein Polos mit plastischer Spirale, seitlich und auf der Rückseite als Tonwülste geformte Haarsträhnen. Bemalung in dunkelbrauner Farbe auf Vorder- u.

Rückseite mit Angabe von Augen, Haarsträhnen, Schmuck und Gewandmuster. Sinterspuren, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Slg. H. R. seit Mitte der 1980er Jahre, davor im Nachlass eines Professors.

Boeotian idol with painted decoration. 580 - 550 B.C. Partially sintered, but intact.

413

Vogelkopf-Idol. Böotisch, 580 - 550 Jh. v. Chr. H 16cm. Rötlicher Ton. Weibliches Idol mit flachem Körper, der sich nach unten zu einer Standfläche verbreitert. Seitliche Armstumel, auf dem zylindrischen Hals ein kleiner Kopf mit ausgeprägter Nase (Vogelkopf) und Polos. Bemalung der Vorderseite in dunkel- u. rotbrauner Farbe mit Angabe von Augen, Haaren und Gewandmuster. Absplitterungen am Polos und an der Standfläche.

800,-

Provenienz: Ex Slg. H. R. seit Mitte der 1980er Jahre, davor im Nachlass eines Professors.

Boeotian idol with painted decoration. 580 - 550 B.C. Tiny splinters at polos and standing are missing.



Protome einer Frau. Griechenland, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 19,5cm. Halbfigur eines Mädchens in Chiton mit Mäntelchen aus Terrakotta. Die Haare sind über der Stirn gescheitelt und fallen in Wellen zur Schulter, auf dem Haar sitzt ein Diadem. Die Hände fassen elegant in das Gewand hinein. Aus Fragmenten zusammengesetzt, kleinere Fehlstellen an den Bruchkanten ergänzt.

600 -

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Terracotta bust of a girl wearing chiton and mantle and a diadem. Her hands elegantly grasping into her clothes. Greece, 5th - 4th century B.C. Reassembled from fragments, small missing fragments at the edges are rebuild.

415

Maske des Pan. Magna Graecia, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 11cm. Aus grau-beigem Ton. Ovales Gesicht mit weit geöffneten Augen mit eingeritzter Pupille und mit weit geöffnetem Mund, großen, spitzen Ohren und kleinen Panshörnern auf der Stirn. Kleine Bestoßungen, Spitze des linken Ohres fehlt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Terracotta mask of Pan. Oval face with wide opened eyes and carved pupils, wide opened mouth with teeth and large, pointed ears and horns above the forehead. Magna Graecia, 3rd - 2nd century B.C. Small damages, tip of the left ear is missing.











Fragment eines kretischen Reliefpithos. 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 15cm, L 27,5cm. Braungraue Schicht auf beigem Ton. Ein Löwenkopf hängt an einem von zwei Ritzlinien gesäumten Band. Links Rest eines zweiten Löwenkopfes aus der gleichen Matritze. Oberfläche teilweise berieben.

Provenienz: Ex H.A.C. Basel, Katalog 3, November 1991, Nr. 8.

Fragment of a relief Pithos depicting the head of a lion and the remains of a second lion head from the same mold. Crete, 1st half of the 6th century B.C. Surface worn.

417

Sammlung Appliken aus Terrakotta. Magna Graecia, 5. Jh. v. Chr. a) L 7cm. Appliken in Form eines Gorgoneions: Rundes Gesicht der Gorgo mit zwei Reihen spiralig eingerollter Löckchen. Große Augen und Nase sowie großem, geöffneten Mund mit Hauern und gebleckter Zunge. Mit blauen, roten, weißen und schwarzen Farbresten und Bestoßungen. 3 Stück! b) L 4,5cm. Appliken in Form eines bärtigen Männerkopfes: Rundovales Gesicht mit breitem Stirnhaarwulst, der die Ohren verdeckt und in mehreren Reihen mit kleinen Buckellocken besetzt ist. Dreieckiges Gesicht mit mandelförmigen Augen, geschwungenem Schnurrbart und breitem, flachen Vollbartsaum. Mit roten und schwarzen Farbresten, kleine Bestoßungen. 2 Stück! Insgesamt 5 Stück!

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland. Erworben zwischen 1974 u. 1990 zusammen mit Dr. Leo Mildenberg erworben.

Vgl. Die Welt der Etrusker. Ausstellungskatalog Berlin (1988) S. 240-241.

Collection of five terracotta appliques. Magna Graecia, 5th century B.C. a) Appliques in shape of Gorgo: Round face with two rows of spirally rolled-up buckles, big eyes and nose and with opened mouth with bared teeth and tongue. Traces of blue, red, black and white colour, surface worn and with minor damages. 3 pieces! b) Appliques in shape of a bearded male head: Oval face with rows of tiny buckles, almond-shaped eyes, mustache and full beard. Traces of red and black colour, surface partially worn. 2 pieces!

418

Kopf eines Idols. Neolithisch, Griechenland, um 5000 - 4400 v. Chr. H 4cm. Aus rötlich-beigem Ton. Langgezogener Kopf mit eingeritzten Schlitzaugen, leicht plastischer Nase und Loch als Mund. Das rechte Ohr ebenfalls plastisch ausgearbeitet. Linkes Ohr abgebrochen, Oberfläche teilweise verwittert.

Provenienz: Erworben bei Fortuna Fine Arts, New York. Vgl. J. Thimme, Kunst und Kultur der Kykladeninseln im 3. Jt. v. Chr. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 421 Nr. 11.

Greek neolithic clay head of an idol. About 5000 - 4400 B.C. Left ear missing, surface weathered.

419

Idol. Neolithisch, Nordgriechenland(?), 5000 - 4400 v. Chr. H 3cm. Aus rötlichem Ton. Der Körper besteht aus einem kissenartigen Gebilde von annähernd dreieckigem Grundriss. Darauf sitzt ein kurzer Hals und Kopf mit langer Nase, Augen und haubenartiger Kopfbedeckung. An einigen Stellen ist die Figur durch Ritzungen verziert. Intakt.

Provenienz: Erworben bei Fortuna Fine Arts, New York.

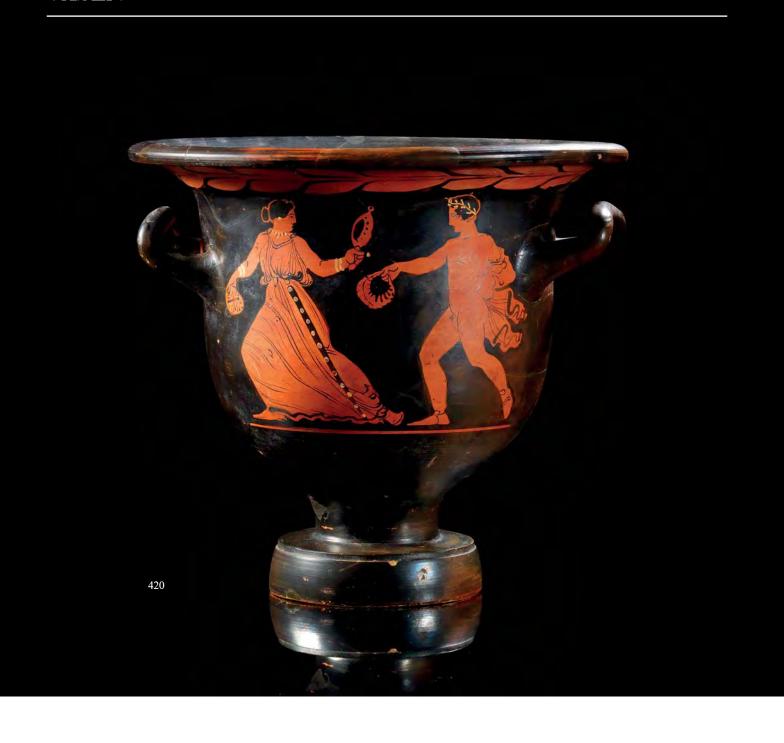
Das kleine Idol war vermutlich Bestandteil eines Modells eines Kultplatzes. Im späten Neolithikum und in der Frühen Bronzezeit begegnen auf der Balkanhalbinsel und in den Regionen des Mittelmeeres kleine Nachbildungen von Kultplätzen und Tempeln. Meistens sind die Teilnehmer mit ihrer Ausrüstung bei einer kultischen Handlung dargestellt. Zur Ausstattung konn-

ten neben den einzelnen Teilnehmern auch Tische, Hocker, Trommeln und Brote gehören. Vgl. Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben. Ausstellung München (1985) S. 65 Nr. 27.

Small Greek Neolithic clay idol, 5000 - 4400 B.C. Triangular shaped body with short neck and head with bonnet. The head with large nose and eyes. Carved details. Intact.







Apulischer Glockenkrater des Malers von Karlsruhe B9. Um 370 v. Chr. H 26,6cm, Dm 29,3cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Vs.: Ein nackter Jüngling mit Kranz folgt nach links einer jungen Frau mit Ball u. Spiegel. Rs.: Zwei Manteljünglinge. Unter der Lippe umlaufender Lorbeerkranz. Fachmännisch restauriert (zwei Randfragmente fehlen, sonst vollständig), Bruchkanten retuschiert.

Provenienz: 1970 für die Sammlung Otto Langelotz, Bremen erworben, aus dessen Nachlass 1990 vom heutigen Besitzer erworben.

Zum Maler s. RVAp 1 S. 134 ff. Vgl. zum Beispiel die Pelike Karlsruhe B770 (RVAp 1 138,27 mit Taf. 45,3-4).

Apulian red-figure bell-krater of the Painter of Karlsruhe B9. About 370 B.C. A: A naked youth with wreath following a girl with ball and mirror. B: Two draped youths. Professionally restored (two fragments of the rim are missing, otherwise complete), cracks are retouched.



Großer apulischer Skyphos des Unterwelt-Malers. 330 - 320 v. Chr. H 23cm, Dm 24,2cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Vorne schreitet eine junge Frau mit Patera u. Kranz

nach rechts. Auf der Rückseite ein sitzender Eros mit Cista u. Kranz. Darüber am Gefäßrand ein Eierstab. In den Henkelzonen Palmetten und Ranken. Fachmännisch restauriert mit kleinen, retuschierten Ergänzungen. 2.200,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Vgl. zum Beispiel die Figuren und Ornamente auf dem Volutenkrater RVAp 2 534,290 mit Taf. 199.

Apulian red-figure skyphos of the Underworld Painter. 330 - 320 B.C. On one side a young woman with patera and wreath, on the other side a sitting Eros with cista and wreath. Professionally restored with little retouched areas.

422

Kampanische Bügelhenkelamphora des Atella-Malers. Um 320 v. Chr. H 32,7cm. Rotfigurig. A: Nackter Jüngling. B: Manteljüngling. Seitlich Palmetten u. Ranken, auf dem Hals Palmetten, auf der Schulter Lorbeerkranz. Restaurierung am Fuß, dabei winzige Fehlstelle.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren.

Zum Maler s. LCS S. 350 ff. Vgl. zum Beispiel die Bügelhenkelamphora Neapel (LCS 350,885 mit Taf. 135,1-2) oder den Skyphos Louvre K492 (LCS 351,894 mit Taf. 135,5-6).

Campanian bail amphora of the Atella Painter with one naked and one dressed youth. About 320 B.C. Little part of the foot is restored (tiny fragment is missing).





Apulische Oinochoe des Stoke-on-Trent-Malers. Um 320 v. Chr. H 26,7cm. Kanne mit hohem Henkel u. Kleeblattmüdung (Typus 1). Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Auf dem Corpus Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette u. Ranken. Intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.

Zum Maler s. RVAp 2 S. 888 ff. mit Taf. 340-341.

Apulian red-figure oinochoe of the Stoke-on-Trent Painter. About 320 B.C. On the corpus the head of a woman with sakkos. Intact.

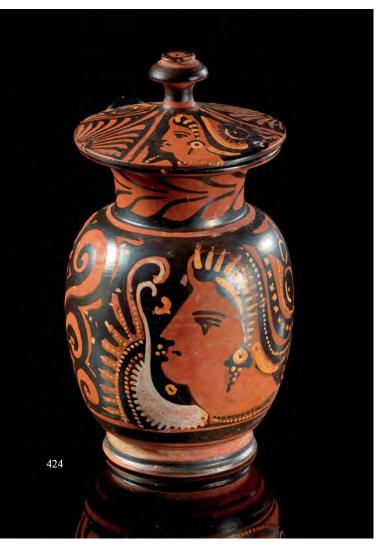
424

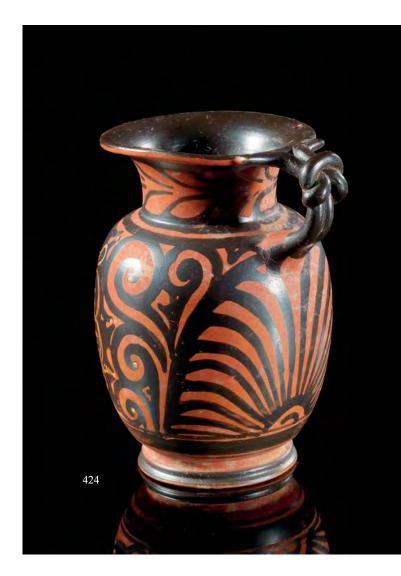
Apulischer Kothon mit Deckel der Kantharos-Gruppe. Um 310 v. Chr. H ohne / mit Deckel 15,9cm / 20,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Becher mit Herakles-Knoten im Henkel. Auf dem Corpus Kopf einer geflügelten Frau mit Sakkos, rückwärtig Palmette u. Ranken. Darüber auf dem Hals Lorbeerkranz. Auf dem Deckel zwischen Palmetten zwei weitere Frauenköpfe mit Sakkos. Intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung G. van Driesum, erworben zwischen den 1950er und 1980er Jahren.

Zu den geflügelten Frauenköpfen der Kantharos-Gruppe s. RVAp 2 S. 1002 f. ("with Head of Nike").

Apulian red-figure kothon with lid of the Kantharos Group, on the corpus the





head of a winged woman with sakkos, on the lid two heads of women with sakkos. About 310 B.C. Intact.

425

Attische Pelike des Malers von Athen 1472. 3. Viertel 4. Jh. v. Chr. (sog. Kertscher Stil). H 18,5cm. Rotfigurig. Auf Seite A ein verschleierter Frauenkopf zwischen einer Linie oben u. einem Eierstab unten. Auf Seite B zwischen zwei Eierstäben zwei Manteljünglinge. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt.

500.-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. Köster, Geldern, 1960er bis 1970er Jahre.

Vgl. die Pelike im Louvre MN757 (ARV² 1477,3; Beazley Archive 230436).

Attic red-figure pelike of the Painter of Athen 1472. 3rd quarter 4th century B.C. On side A the veiled head of a woman, on side B two youths. One tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact.



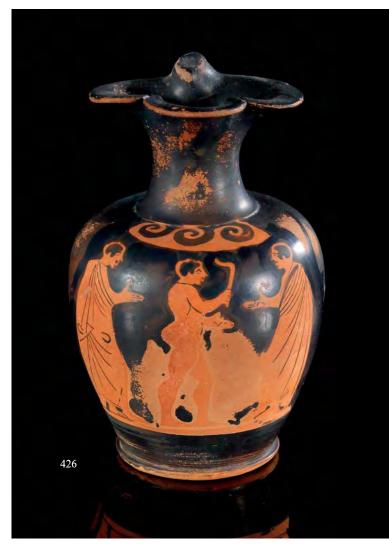
426

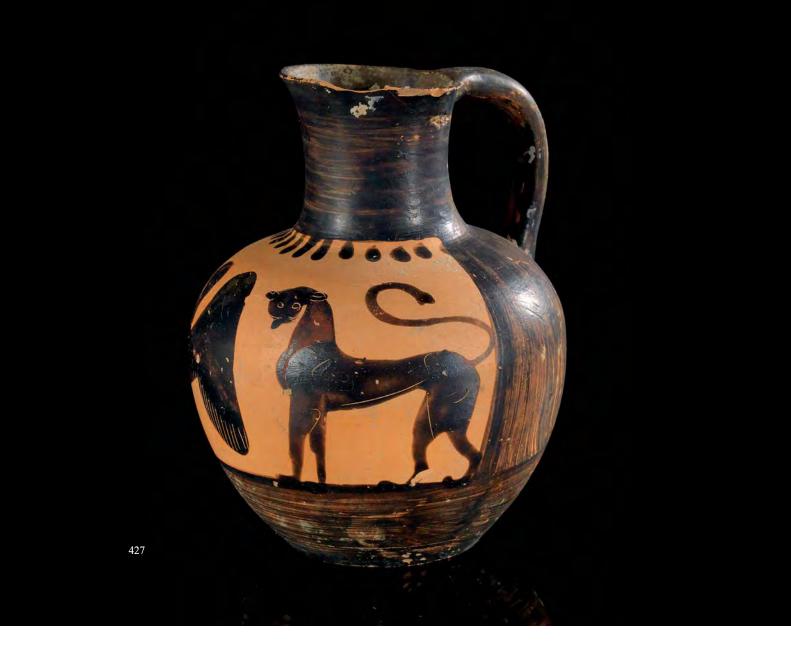
Attische Oinochoe der Fat Boy-Gruppe. 3. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 16,5cm. Oinochoe des Typ 2. Rotfigurig. Auf dem Corpus ein jugendlicher Athlet mit Strigilis zwischen zwei Manteljünglingen, darüber ein Wellenband. Oberfläche partiell verrieben, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er

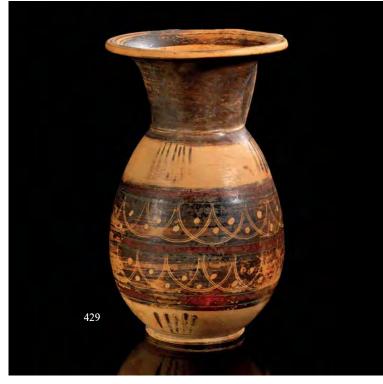
Zu der Fat Boy-Gruppe s. ARV² 1484 ff. Vgl. zum Beispiel die Oinochoe Mailand 3643.9SP (ARV² 1486,77; CVA 1 Taf. 13,1) oder London, privat (ARV² 1484,10; Beazley Archive 230517).

Attic red-figure oinochoe (type 2) of the Fat Boy Group with athlete holding a strigilis between two draped youths. 3rd quarter 4th century B.C. Surface partially rubbed, otherwise intact.









Etruskische Oinochoe. 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 14,9cm. Schwarzfigurig, Details in roter Farbe. Auf dem tongrundig ausgesparten Bildfeld ein Sirene mit ausgebreiteten Schwingen u. ein Panther. Kleiner Ausbruch an der Mündung, sonst intakt, Sinterreste.

1.000,-

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1980

Etruscan black-figure oinochoe with siren and panther. 2nd half 6th century B.C. Tiny splinter of the mouth is missing, otherwise intact, rest of sinter.

428

Etruskische Oinochoe. Anfang 3. Jh. v. Chr. H 27,7cm. Oinochoe Typus 7. Schwarzfigurig. Auf dem Corpus tongrundiger Fries mit Palmetten. Intakt. 500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren.

Etruscan oinochoe with black-figure palmettes. Early 3rd century B.C. Intact.

429

Etrusko-korinthische Olpe der Gruppe der überschneidenen Bögen. 625 - 575 v. Chr. H 19,5cm. Polychrom bemalt. Auf der Schulter Felder mit länglichen Tropfen, darunter auf dunklem Grund mit roten Linien zwei Reihen von doppelten, mit einem Zirkel eingeritzten Halbkreisen mit eingestellten weißen Punkten. Unten wiederum das Tropfenmotiv. Seitlich des Henkels je ein weißes Kreuz. Oberfläche partiell etwas verrieben, sonst intakt.

Provenienz: Aus dem Nachlass einer Rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.

Literatur zur Gruppe der überschneidenden Bögen s. M. Bentz (Hrsg.), Rasna - Die Etrusker. Ausstellung Bonn (2008) S. 134 ff. Nr. 185 mit Anm. 3. Etrusco-corinthian olpe of the Group of overlapping Circles (type of polychrome painted vases). 625 - 575 B.C. Surface partially slightly rubbed, otherwise intact.

430

Attische Lekythos des Kleophrades-Malers. 490 - 480 v. Chr. H 16,6cm. Rotfigurig, Details in Rot. Auf der Schulter gegenständig die Büste einer geflügelten Frau u. eine Sirene. Darunter zwischen zwei Mäandern eine tanzende Frau mit Krotale. Restauriert (vollständig), Oberfläche partiell bestoßen.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung T.Dean, London, 1980er Jahre. Vgl. die linke Tänzerin einer Kalpis in Basel (ARV² 189,73; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die archaische Zeit [1981] Abb.136). Attic red-figure lekythos of the Kleophrades Painter. 490 - 480 B.C. On the shoulder the bust of a winged woman and a siren, below on the corpus a dancing woman with krotale. Restored (complete), splinters of the surface are missing.

431

Korinthischer Amphoriskos des Athana-Malers. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 10,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus zwei Sirenen, darunter zwei Steinböcke u. zwei Panther. Ein winziger Spannungsriss, Oberfläche partiell etwas verrieben.

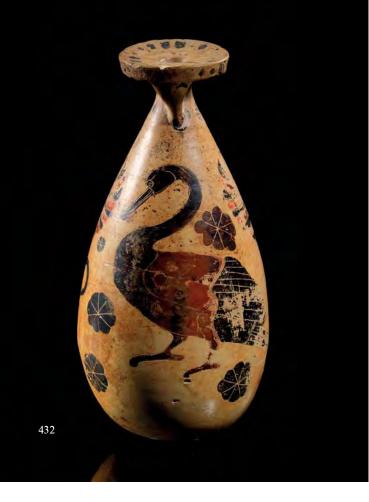
Provenienz: Vom Sammler vor 2000 erworben.

Zum Maler s. D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period (1988) S. 235 mit Taf. 104.

Corinthian black-figure amphoriskos of the Athana Painter with sirens, ibeces and panthers. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. Tiny fissure, surface partially slightly rubbed.







Großes korinthisches Alabastron des Malers von Louvre E574. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. H 20,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus eine sitzende weibliche Sphinx mit ausgebreiteten Schwingen u. rückwärtig ein Schwan. Mehrere retuschierte Löcher.

Provenienz: Aus dem Nachlass einer rheinischen Sammlung der 1970er

Zum Maler s. D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period (1988) S. 171 f. mit Taf. 66,1a-b.

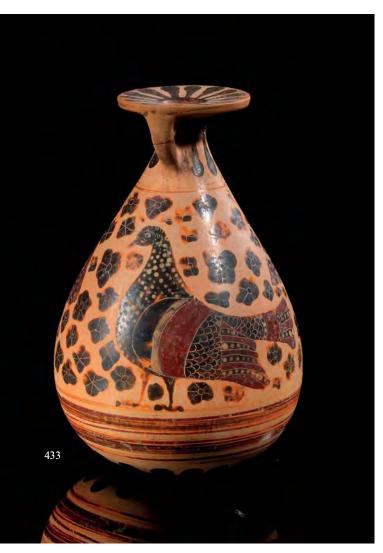
Large Corinthian black-figure alabastron of the Painter of Louvre E574 with female sphinx and swan. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. Few retouched holes.

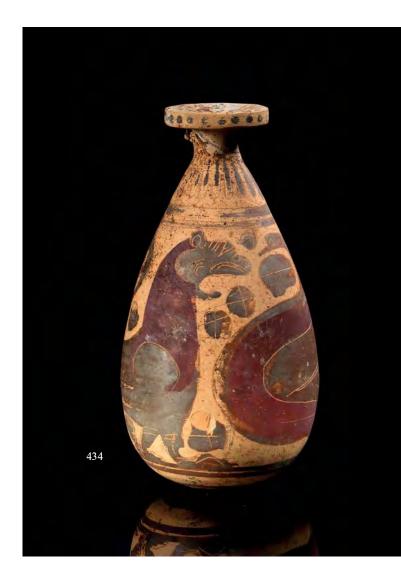
433

Korinthisches Alabastron des Malers von Berlin F1008. Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. H 15,1cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Auf dem Corpus ein Schwan mit ausgebreiteten Flügeln sowie - äußerst selten - eine Taube. Herrliche Tierstudie in höchster Qualität! Mündung restauriert (keine Fehlstellen), sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren.

Zum Maler s. D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period (1988) S. 90 mit Taf. 39,3a-b; 40,1.





Corinthian black-figure alabastron of the Painter of Berlin F1008 with swan and - very unusual - dove. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. Mouth reassembled (no missing parts), otherwise intact. Beautiful images of birds in exceptional quality!

434

Etrusko-korinthisches Alabastron. 625 - 575 v. Chr. H 14,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus in antithetischer Anordnung ein hockender Löwe u. ein Schwan. Intakt.

800 -

Etrusco-corinthian black-figure alabastron. 625 - 575 B.C. On the corpus crouching lion and swan. Intact.

435

Attischer Skyphos der Ure-Klasse A1. 510 - 500 v. Chr. H 9cm, Dm ohne Henkel 14,1cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Auf der einen Seite verfolgt der nackte jugendliche Herakles den auf der anderen Seite dargestellten Nemeischen Löwen. Unter den Henkeln Lotusblüten, seitlich der Henkel Palmetten. Ein Henkel wieder angesetzt, ein kleines restauriertes Loch u. ein kleiner Sprung, Sinter.

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Zur dieser Klasse s. ABV 201. Vgl. zum Beispiel den Skyphos Athen, National Museum 1150 (Paralipomena 84,10; CVA 4 Taf. 20,1-2; 21,5).

Attic black-figure skyphos of Ure's Class A1. 510 - 500 B.C. On one side the youthful Heracles who is pursuing the Nemean Lion on the other side. One handle is reattached, one little hole is restored, little fissure, sinter.



436

Attischer Skyphos des Elbows Out-Malers. 3. Viertel 6. Jh. v. Chr. H 8,6cm, Dm ohne Henkel 14cm. Schwarzfigurig, Details in roter Farbe. Außen auf dem Figurenfries je Seite ein Schwan zwischen zwei Vögeln (Tauben?). Dabei kleine Glanztonlekythos des 5. Jh. v. Chr. (H 6,8cm, bestoßen). Restauriert.

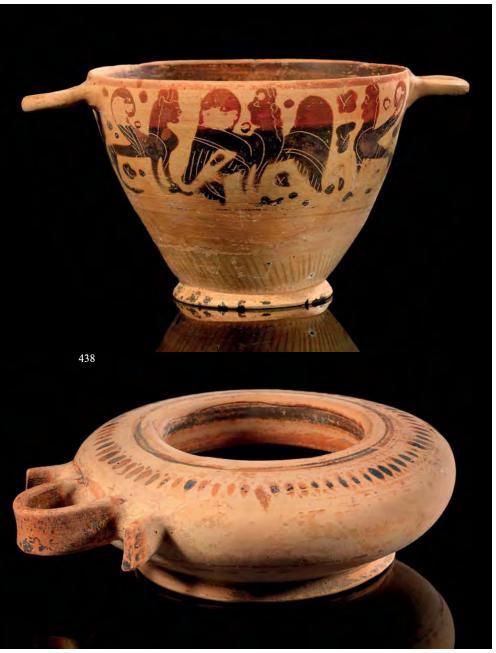
Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1980.

Zum Maler s. ABV 248 ff.; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen (1977) S. 73 f.; B. Fellmann, Zwei neue Randschalen des Elbows Out Malers in: AM 99, 1984, S. 155 ff. Vgl. den Schalenskyphos im Musée du Louvre CA 3083: ABV 251,40; Beazley Archive 301438.

Attic black-figure skyphos of the Elbows Out Painter with swans between birds (doves?). 3rd quarter 6th century B.C. Restored. Plus little black-glaze lekythos of the 5th century B.C. (Splinters of the surface are missing).







Apulischer Skyphos aus der Darius-Unterwelt-Werkstatt. Um 330 v. Chr. H 6,3cm, Dm ohne Henkel 9cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Corpus beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos, unter den Henkeln Palmetten u. Ranken, auf der Lippe Wellenband. Winzige Randfragmente fehlen, sonst intakt.

Provenienz: Aus dem Bestand der Company Ancient and Medieval Art (Furneux Pelham), aufgelöst 1990; ex Gorny & Mosch 210, 2012, 379.

Apulian red-figure skyphos of the Darius-Underworld-Workshop with women's heads. About 330 B.C. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact.

438

Zwei böotisch-korinthisierende Vasen. 600 - 575 v. Chr. Schwarzfigurig. a) Skyphos, außen je Seite eine Sirene zwischen zwei Sphingen. H 9,9cm. Restauriert mit retuschierten Bruchkanten. b) Einhenkeliges Exaleiptron (Kothon) mit Blätterfries. H 5,8cm, L 19,3cm. Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. 2 Stück!

500,-

Provenienz: Aus britischer Privatsammlung, 1975 Collection of Boeotian corinthianising blackfigure vases. a) Skyphos with siren between two sphings on each side. Restored, folds are retouched. b) Onehandle exaleiptron (kothon) with frieze of leaves and spirals. Surface slightly rub-

bed, otherwise intact. 2 pieces!

439

Korinthisches Exaleiptron. 8. Jh. v. Chr. H 5,4cm, Dm 12,9cm, L 16,8cm. Oranger Ton mit dunkelbrauner Bemalung in Form von Linien u. Punkten. Seltene Form! Intakt. 500,–

1970er Jahre

Solche Gefäße dienten zur Aufnahme von teurem Salböl, dessen Auslaufen durch den nach innen gebogenen Rand verhindert wurde. Die Zuweisung eines antiken Namens für diese Form ist unsicher, so dass man auch häufig die Bezeichnung Kothon oder Plemochoe findet. s. dazu T. Schreiber, Athenian Vase Construction (1999) S. 106 ff.

Corinthian exaleiptron. 8th century B.C. Intact. Rare form!

440

ces!

Sammlung böotischer schwarzfiguriger Vasen. 520 - 500 v. Chr. a) Große Schale mit abgesetztem Rand, kleinem Tondo im Inneren u. antithetischen Panther zwischen Palmetten sowie tongrundiges Zickzackband außen (Nachahmung einer attischen Droop-Schale). H 10,9cm, Dm ohne Henkel 20,9cm. b) Kleine Schale mit abgesetztem Rand, kleinem Tondo im Inneren u. Palmettenfries außen. H 7,6cm, Dm ohne Henkel 14,3cm. c) Lekythos mit fünf bekleideten Jünglingen mit Lanzen. H 15cm. 3 Stück! Die beiden Schalen sind restauriert (kleine, retuschierte Ergänzungen), bei der Lekythos ist der Henkel restauriert (vollständig).

1.000,-

Provenienz: Aus britischer Privatsammlung, 1975
Collection of Boeotian black-figure vases. 520
- 500 B.C. a) Large cup with panthers between
palmettes. b) Small cup with frieze of palmettes.
c) Lekythos with five draped youths with spears.
All are restored, the cups with little, retouched
modern areas, the lekythos is complete. 3 pie-







Attische Kleinmeisterschale in der Art des Hermogenes-Malers. 540 - 530 v. Chr. H 10,4cm, Dm ohne / mit Henkel 15,5 / 21,5cm, Dm des Fußes 7,5cm. Schale mit abgesetztem Rand u. hohem Stiel (Randschale). Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Innen kleiner Tondo mit Kreisen u. Punkt. Auf beiden Außenseiten befindet sich auf dem abgesetzten Rand eine Dreifigurenkampfgruppe (Amazonomachien?). Auf der einen Seite besteht sie aus drei Hopliten, auf der anderen kämpfen zwei nackte Heroen ohne Helm u. Mantel statt Schild gegen einen Hopliten in der Mitte. Unter den Figurenbildern folgt als

Begrenzung des Schalenrandes eine schwarze Linie, darunter beidseitig eine "unsinnige" Inschrift. Seitlich der Henkel Palmetten. Mit TL-Analyse! Winzige Retuschen am Rand u. am Fuß, sonst intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 202, 2011, ex 51; davor Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.

Publiziert: Apollo 117, April 1983 (als Anzeige); Beazley Archive 9646.

Zum Hermogenes-Maler s. P. Heesen, Athenian Little-Master Cups (2011) S. 102 ff.





Attic black-figure Little-Master lip cup, Manner of the Hermogenes Painter. 540 - 530 B.C. Inside a little tondo with circles and dot, outside with two groups of three warriors (amazonomachy?) and "senseless" inscriptions. Tiny retouched areas at the rim and the foot, otherwise intact. With TL-analysis!

442

Attische Kleinmeisterschale, vielleicht Tleson-Maler. 540 - 530 v. Chr. H 9,5cm, Dm ohne / mit Henkel 14,4 / 19,6cm, Dm des Fußes 6,6cm. Schale mit abgesetztem Rand u. hohem Stiel (Randschale). Schwarzfigurig. Innen kleiner Tondo mit Kreis. Auf beiden Außenseiten Ödipus links vor der Thebanischen Sphinx. Mit TL-Analyse! Fachmännisch restauriert, dabei retuschierte Ergänzungen. 1.200,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 202, 2011, ex 51; davor Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.

Zum Tleson-Maler s. P. Heesen, Athenian Little-Master Cups (2011) S. 178 ff.

Attic black-figure Little-Master lip cup, perhaps Tleson Painter. 540 - 530 B.C. Inside a little tondo with circle, outside on each side Oidipous in front

of the Thebanian Sphinx. Professionally restored with retouched areas. With TL-analysis!

443

Attische Kleinmeisterschale des Tleson-Maler. 545 - 535 v. Chr. H 9,3cm, Dm ohne / mit Henkel 14,1 / 20,1cm, Dm des Fußes 7,6cm. Schale mit abgesetztem Rand u. hohem Stiel (Bandschale). Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Innen kleiner Tondo mit Kreis. Auf den Außenseiten jeweils eine Sirene, einmal zwischen zwei Widdern, einmal zwischen Hirschkuh u. Widder. Fachmännisch restauriert, dabei kleine retuschierte Ergänzungen.

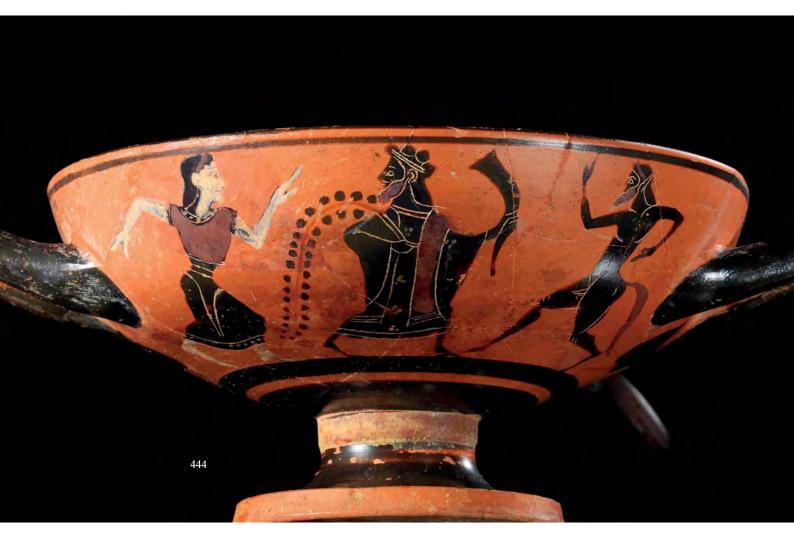
Provenienz: Aus französischer Privatsammlung nahe Paris, erworben in den 1980er Jahren.

Zum Tleson-Maler s. P. Heesen, Athenian Little-Master Cups (2011) S. 178 ff.

Attic black-figure Little-Master band cup of the Tleson Painter. 545 - 535 B.C. Inside a little tondo with circle, outside sirens between rams and hind. Professionally restored with little retouched areas.









Attische Schale des Amasis-Malers. 530 - 520 v. Chr. H 7,3cm, Dm ohne / mit Henkel 15,1 / 20,6cm, Dm des Fußes 7,1cm. Schale mit Wulst zwischen Becken u. Stiel (Form A). Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Innen kleiner Tondo mit Kreis. Außen auf jeder Seite ein Bildfeld, in dessen Mitte Dionysos mit Rhyton, Efeuranke u. -kranz nach rechts zu einem tänzelnden Satyr strebt. Links folgt ihm eine ebenfalls tanzende Mänade. Unter den Henkeln befindet jeweils ein Efeublatt. Interessantes Kleinod eines bedeutenden attischen Vasenmalers! Fachmännisch restauriert, dabei retuschierte Ergänzungen.

1.200,-

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung nahe Paris, erworben in den 1980er Jahren.

Der Amasis-Maler, benannt nach dem gleichnamigen Töpfer, gehört zu den bedeutenden Gestalten der schwarzfigurigen Vasenmalerei. Seine frühen Schalen sind noch in die Art der Kleinmeister ausgeführt, später jedoch bemalt er Schalen, die in Form und Dekor wegweisend für die nächste Generation werden. So gehört zum Beispiel diese kleine Schale, die mit dem tongrundigen Tondo im Inneren durchaus konservativ ist, dem Schalenbecken nach zu den frühesten Beispielen der sog. Einheitsschalen. Auch der Fuß der neuen Form A, die sich in der folgenden Zeit großer Beliebtheit erfreut, ist höchst innovativ. Zwei ebenfalls frühe Schalen der Form A aus der Hand des Amasis-Malers: Rennes D08.3.3 (CVA Taf. 13.2-5) und Mainz, Johannes Gutenberg Universität 88 (CVA 1 Taf. 41,1-2; 42,2-3). Zum Amasis-Maler s. ABV 150 ff.; D. von Bothmer, The Amasis Painter and his world: vasepainting in sixth-century B.C. Athens. Ausstellung Malibu (1985); Papers on the Amasis Painter and his world. Kolloquium Malibu (1987).

Attic black-figure cup of the form A of the Amasis Painter. 530 - 520 B.C. Inside a little tondo with circle, outside on each side Dionysos between maenad and satyr. Professionally restored with retouched areas. Little jewel of a great attic vase-painter!



445

Attische Schale der Leafless-Gruppe. Um 500 v. Chr. H 6,3cm, Dm ohne / mit Henkel 17,2 / 23,3cm, Dm des Tondos 4,8cm, Dm des Fußes 7,1cm. Schale mit Wulst zwischen Becken u. Fußplatte ohne Stiel. Schwarzfigurig. Innen ein kleiner Tondo, der ganz mit einem zähnefletschenden Gorgoneion gefüllt ist. Ein kleiner Spannungsriss, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Vgl. zum Beispiel die Schale Chicago, University (ABV 632,1; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen [4. Auflage 19941] Abb. 290,2).

Attic black-figure of the Leafless Group. About 500 B.C. Inside a tondo with Gorgoneion. Intact.





Mannes mit Diadem nach links. Außen umlaufende Efeuranke mit Blättern aus Deckfarbe u. geritzten Ranken. Mit TL-Analyse! Intakt.

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung.

Apulian stemless cup with superposed color. 2nd half 4th century B.C. Inside a large tondo with the head of a youth with diadem, outside a ivy-tendril. Intact. With TL-analysis!

447

Apulische Lekanis des Varrese-Malers. Um 350 v. Chr. H mit Deckel 11,1cm, B 20,5cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Deckel zwischen großen Palmetten je Seite eine junge Frau. Die eine hält einen Spiegel u. sitzt auf einem Felsen, die andere hält eine große Schale, trägt einen interessanten Sakkos im Haar u. sitzt auf der Erde. Auf dem Deckelknauf Strahlenkranz, am Rand Wellenband, auf der Schale Lorbeerzweige. Eine der anmutigsten Darstellungen griechischer Frauen! Kleine retuschierte, oberflächige Abplatzungen an der Schale, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Vgl. zum Beispiel die sitzenden Frauen auf dem Volutenkrater British Museum 1933.6-13.7 (RVAp 1 339,9 mit Taf. 110,3) und der Oinochoe Ruvo 860 (RVAp 1 352,160 mit Taf. 113,6).

Apulian red-figure lekanis of the Varrese Painter. About 350 B.C. On the lid two sitting women with mirror and large bowl. Little retouched areas at the surface of the cup, otherwise intact. Very charming images of Greek women!

448

Kampanische Lekanis. 330 - 320 v. Chr. H mit Deckel 11,4cm, B 16,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Deckel zwischen großen Palmetten zwei Frauenköpfe mit Sakkos. Winzige Absplitterung am Schalenrand, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren.

Campanian red-figure lekanis. 330 - 320 B.C. On the lid two women's heads with sakkos. Tiny splinters at the rim of the cup are missing, otherwise intact.

449

Apulischer Teller des Stoke-on-Trent-Malers. Um 320 v. Chr. Dm 22,5cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Im Inneren Frauenkopf mit Sakkos. Zwei restaurierte Randfragmente, kleine retuschierte Fehlstelle am Rand. 750,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.

Zum Maler s. RVAp 2 S. 888 ff. mit Taf. 340-341.

Apulian red-figure plate of the Stoke-on-Trent Painter. About 320 B.C. Inside the head of a woman with sakkos. Two fragments of the rim are restored, another tiny fragment of the rim is missing.

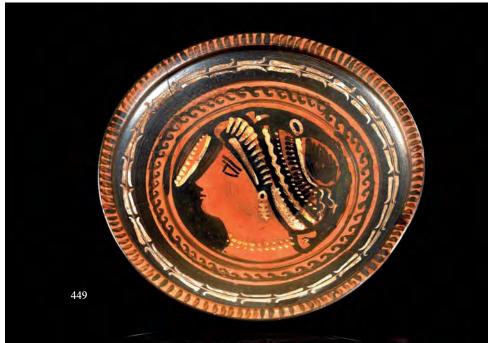
450

Apulischer Teller der Xenon-Ware. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 5,9m, Dm 23,2cm. Glanztonkeramik mit Bemalung in rötlichem Schlicker. Im Inneren mehrere Ornamentfriese inklusive eines Lorbeerkranzes, zentral ein Tondo mit einem Frauenkopf mit Sakkos, der aus einem Blätterkelch entspringt. Im Standring befinden sich zwei antike Bohrungen, an denen man den Teller an die Wand hängen konnte. Intakt. 500,-

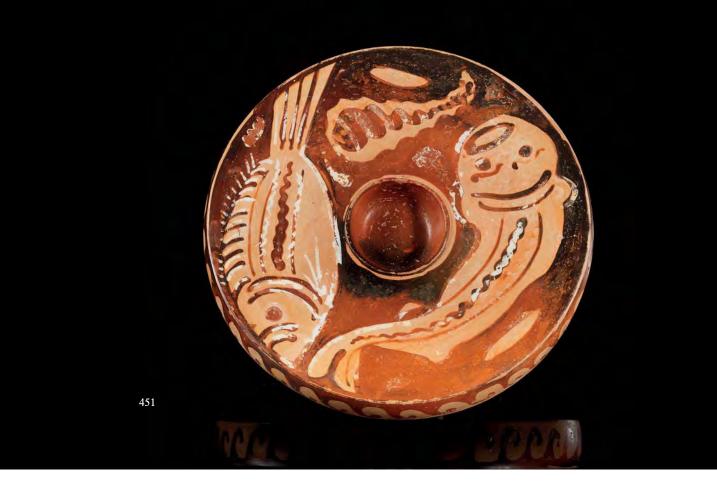
Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren.

Apulian plate of the Xenon Ware. 2nd half 4th century B.C. Inside of a laurel-wreath a tondo with the head of a woman rising of a calyx. Intact.









Apulischer Fischteller des Augenbrauen-Malers. Letztes Viertel 4. Jh. v. Chr. H 4,7cm, Dm 17,6cm. Teller mit überhängendem, leicht konvexen Rand. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Innen leicht zur Mitte hin abfallende Bildfläche u. zentrale runde Vertiefung. Dargestellt sind eine Brasse, ein Seeteufel, eine Hornschnecke u. stark stilisiert drei Muscheln. Den Rand des Tellers ziert ein umlaufendes Wellenband. Weiße Deckfarbe stellenweise abgeplatzt, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Zum Maler s. I. McPhee - A.D. Trendall, Greek Red-figured Fish-plates (1987) S. 140 ff. und Taf. 60-61.; vgl. besonders den Teller Berlin F3613 S. 142 Nr. 88 mit Taf. 61c; Chr. Zindel, Meeresleben und Jenseitsfahrt. Die



Fischteller der Sammlung Florence Gottet (2008) S.108 ff. Nr. 33.

Apulian red-figure fish-plate of the Eyebrown Painter decorated with bream, monkfish, sea snail and three shells. Last quarter 4th century B.C. The white color is partially flaked off, otherwise intact.

452

Sammlung attischer, schwarzfiguriger Vasenfragmente. 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. a) Teil eines Innenbildes einer Schale mit Zungenstab u. Gorgoneion. B 9,9cm. b) Fragment mit Dionysos u. Satyr sowie Zungenstab u. doppelter Efeuranke. B 13,7cm. c) Zwei Fragmente mit Quadriga u. stehender Frau. B 9,5 u. 8,3cm. 4 Stück!

Provenienz: Aus ungarischer Privatsammlung vor 2002.

Collection of Attic black-figure vase-fragments. 2nd half 6th century B.C. a) Gorgoneion from the inside-picture of a cup. b) Fragment with Dionysos and satyr. c) Two fragments with quadriga and woman. 4 pieces!

453

Attisches rotfiguriges Fragment mit verwundetem Krieger. Ende 6. Jh. v. Chr. B 13,9cm. Mit TL-Analyse! 500,-

Provenienz: Aus ungarischer Privatsammlung vor 2002.

Attic red-figure vase-fragment with wounded warrior. End of 6th century B.C. With TL-analysis!

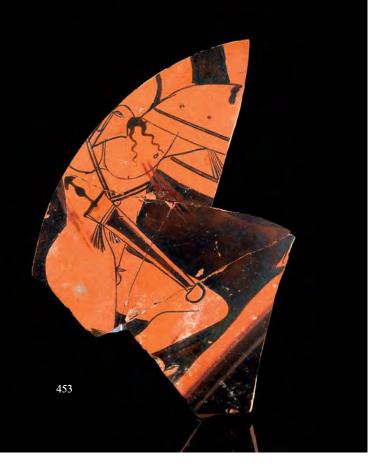
454

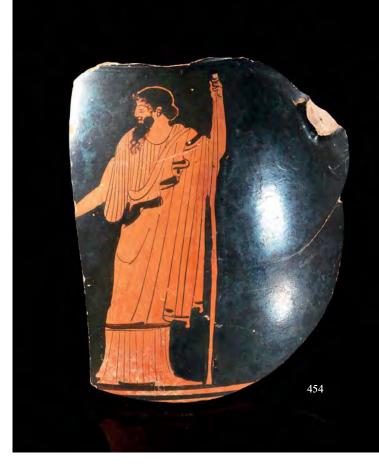
Attisches rotfiguriges Fragment mit stehendem, bärtigen Mann mit Zepter (Zeus). 5. Jh. v. Chr. B 12,9cm. Mit TL-Analyse! 500,-

Provenienz: Aus ungarischer Privatsammlung vor 2002.

Attic red-figure vase fragment with Zeus holding scepter. 5th century B.C. With TL-analysis!

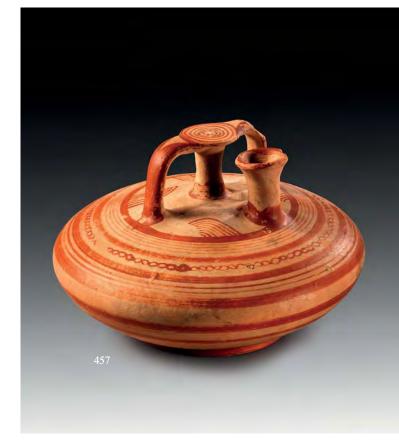


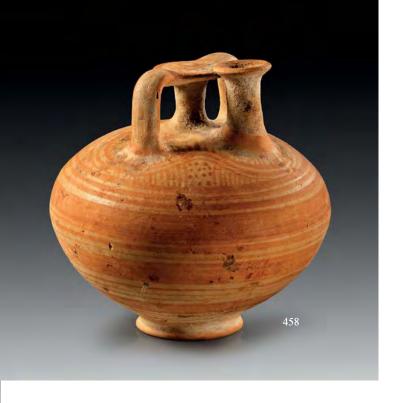














Großes mykenisches, dreihenkeliges Alabastron. SH IIIA, 14. Jh. v. Chr. H 20,3cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Auf Bauch, Schulter u. Hals Liniendekor, auf der Schulter schraffierte Felder. Mit TL-Analyse! Kleine oberflächige Abplatzungen an der Mündung sowie Gefäßboden, sonst intakt.

1.200,-

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Large Mycenaean three-handled globular alabastron with crosshatched decor. LH IIIA, 14th century B.C. Tiny splinters of the rim and bottom are flaked off, otherwise intact. With TL-analysis!

456

Mykenische Hydria. SH IIIB, 13. - 12. Jh. v. Chr. H 18,2cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung in Form von Linien. Winzige Farbretuschen, sonst intakt.

Provenienz: Ex Hirsch 259, 2009, 144.

Mycenaean hydria. LH IIIB, 13th - 12th century B.C. Tiny retouches at the color, otherwise intact.

457

Mykenische Bügelkanne. SH IIIA, 14. Jh. v. Chr. H 10,2cm. Hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. Liniendekor, auf der Schulter konzentrische Viertelkreise u. ein Flechtband. Kleine Absplitterungen an Ausguss u. Henkel, sonst intakt.

1.000, -

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1970er Jahre. Mycenaean globular-squat three-handle stirrup jar. LH IIIA, 14th century B.C. Little splinters of the spout and handle are missing, otherwise intact.

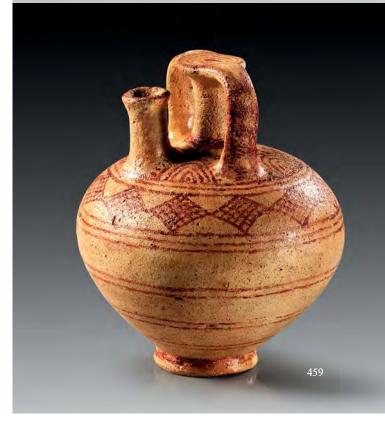
458

Mykenische Bügelkanne. SH IIIC, 1. Hälfte 11. Jh. v. Chr. H 11,6cm. Beiger Ton mit hellbrauner Bemalung. Liniendekor, auf der Schulter Dreiblattornament. Einige dünne Spannungsrisse, sonst intakt.

Provenienz: Ex Cahn Auktion 22. September 2006, ex 290.

Mycenaean globular-squat three-handle stirrup jar with trefoil decoration. LH IIIC, 1st half 11th century B.C. Fine fissures, intact.





459

Zwei mykenische Bügelkannen. a) H 13,6cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Liniendekor, auf der Schulter Voluten, Zweig u. Dreieck mit Viertelkreisen. SH IIIA, 14. Jh. v. Chr. Intakt. b) H 11,8cm. Hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. Liniendekor mit schraffierten Rauten u. konzentrischen Halbkreisen. SH IIIC, 12. - 11. Jh. v. Chr. Im oberen Teil leicht restauriert. 2 Stück!

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Two Mycenaean globular stirrup jars. LH IIIA, 14th century B.C. and LH IIIC, 12th - 11th century B.C. The larger jug is intact, the other one is slightly restored in the upper part. 2 pieces!



Zwei mykenische Vasen. SH IIIA/B, 14. - 13. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. a) Dreihenkeliges Alabastron mit Wellendekor (H 9,3cm; am Rand kleine retuschierte Ergänzung, sonst intakt). b) Bügelkanne mit Liniendekor u. vier Blüten auf der Schulter (H 12,2cm; oberflächige Bestoßungen, sonst intakt). 2 Stück! 1.200,-

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Two Mycenaean vases of LH IIIA/B, 14th - 13th century B.C. incl. a) a globular-squat three-handle alabastron with wave pattern (one little retouched fragment at the rim, otherwise intact) and b) a stirrup jar with floral motifs (tiny splinters of the surface are missing, otherwise intact). 2 pieces!

461

Zwei mykenische Vasen. SH IIIA/B, 14. - 13. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton mit dunkel- und rotbrauner Bemalung. a) Dreihenkeliges Alabastron mit Linien- u. Schraffurdekor (H 6,3cm; kleine Retuschen an der Mündung, sonst intakt). b) Bügelkanne

mit Liniendekor u. vier Blüten auf der Schulter (H 10,7cm; kleines, wohl altes Loch über dem Stand, sonst intakt). 2 Stück!

1.200.–

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Two Mycenaean vases of LH IIIA/B, 14th - 13th century B.C. incl. a) a globular-squat three-handle alabastron with crosshatched pattern (little retouched area at the rim, otherwise intact) and b) a stirrup jar with floral motifs (tiny, probably ancient hole, otherwise intact). 2 pieces!

462

Zwei minoische Vasen. a) Bügelkanne mit Vogel- u. Schuppendekor. H 11,6cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung. SM IIIA/B, 14. - 12. Jh. Chr. Oberfläche leicht verrieben, sonst intakt. Provenienz: Ex Münzen und Medaillen - Kunstwerke der Antike. Auktion 51, 1975, 30. b) Kleine Schnabelkanne mit Sigma-Band. H 4,5cm. Hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. SM IIIC, 12. Jh. v. Chr. Intakt. Provenienz: Ex Cahn Auktion 22. September 2006, ex 290. 2 Stück!





Two Minoan vases. a) Globular-squat three-handle stirrup jar with birds and scale decor. LM IIIA/B, 14th - 12th century B.C. Surface slightly rubbed, otherwise intact. b) Little spouted jug with decor in form of sigmas. LM IIIC, 12th century B.C. Intact. 2 pieces!

Sammlung mykenische Vasen. Beiger bis hellbrauner Ton mit brauner bis dunkelbrauner Bemalung. a) Dreihenkeliges Alabastron mit Linien- u. Schaffurdekor (H 8,8cm; winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt) sowie b) Bügelkanne mit Liniendekor (H 9cm; kleine retuschierte Restaurierungen). SH IIIA, 14. Jh. v. Chr. c) Dreihenkeliges Alabastron mit Linien- u. Sicheldekor (H 9,7cm; ein Henkel restauriert, sonst intakt). SH IIIB, 13. Jh. v. Chr. 3 Stück!

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1970er Jahre. Collection of Mycenaean vases incl. a) a globular-squat three-handle alabastron (tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact), b) a stirrup jar (little retouched restorations), both LH IIIA, 14th century B.C., and c) a straight-sided three-handle alabastron (one handle is restored, otherwise intact), LH IIIB, 13th century B.C. 3 pieces!







464

Sammlung mykenische Vasen. SH IIB - IIIC, 15. - 11. Jh. v. Chr. Brauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. a) Dreihenkeliges Alabastron mit Liniendekor (H 7,5cm). b) Bügelkanne mit Linien- u. Strichdekor (H 10,4cm). c) Zweihenkelige Amphora mit Linien- u. Punktdekor (H 8,2cm). d) Einhenkeliges Kännchen (H 8,9cm). e) Konische Tasse mit Gittermuster (H 5,4cm). f) Konische Tasse mit Liniendekor u. parallelen S-Linien (H 4,9cm). 6 Stück! Alabastron mit kleiner Retusche an der Mündung, sonst intakt.

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Collection of Mycenaean vases of LH IIB - IIIC, 15th - 11th century B.C. incl. a) a globular-squat three-handle alabastron, b) a stirrup jar, c) twohandle amphora, d) one-handle jug, e) conical cup with grid-decor, and f) conical cup with S-lines (alabastron with little retouched area at the lip, otherwise intact). 6 pieces!



Attischer Einhenkelkrug. Spätgeometrisch I, 757 - 725 v. Chr. H 20,8cm. Auf dem Hals schraffierte Schlaufen, auf dem Corpus verbundene Punkte. Henkel u. obere Hälfte des Halse restauriert, dabei großzügige Retuschen.

Provenienz: Aus dem Nachlass einer Rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.

Attic one-handle pitchers ("tankard") with crosshatched loops. Late Geometric I, 757 - 725 B.C. Handle and upper part of the neck are restored, cracks retouched.

466

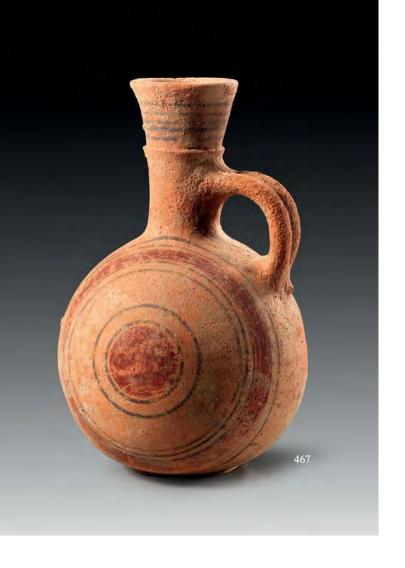
Zwei große zyprische Einhenkelkrüge. 1450 - 1200 v. Chr. H 25,4 u. 27,4cm. "White Slip Ware". Rotbrauner Ton mit beigem Überzug u. schwarzer Bemalung in Form von schraffierten Rauten u. Gitterbändern. Beide mit TL-Analyse! 2 Stück! Der kleinere Krug ist restauriert (fast vollstädnig), der größere ist intakt.

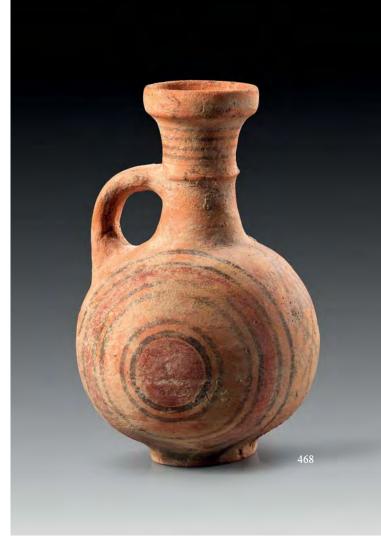
Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen 1971 u. 1998.

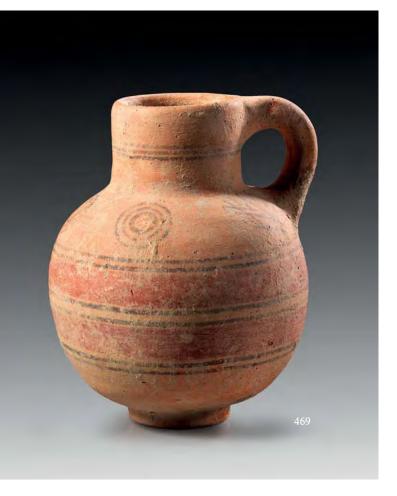
Two Cypriot one-handle pitchers ("tankard") of the White Slip Ware. 1450-1200 B.C. One pitcher is restored (nearly complete), the other is intact. Both with TL-analysis! 2 pieces!













Zypriotische Einhenkelflasche. 750 - 600 v. Chr. H 24,1cm. Bichrome IV Ware (rötlicher Ton mit roter u. schwarzer Bemalung). Kugelige Flasche mit trichterförmigem, profilierten Hals u. Standfläche. Auf dem Corpus beidseitig konzentrische Ringe. Sinterreste, intakt.

Provenienz: Erworben auf dem Kunstmarkt in London, Anfang der 1990er Jahre.

Cypriot ovoid one-handled jug, bichrome IV ware with red and black concentric circles. 750 - 600 B.C. Rest of sinter, intact.

468

Zypriotische Einhenkelflasche. 750 - 600 v. Chr. H 21,8cm. Bichrome IV Ware (rötlicher Ton mit roter u. schwarzer Bemalung). Kugelige Flasche mit profiliertem Hals u. Standfläche. Auf dem Corpus beidseitig konzentrische Ringe. Sinterreste, intakt.

Provenienz: Erworben auf dem Kunstmarkt in London, Anfang der 1990er

Cypriot ovoid one-handled jug, bichrome IV ware with red and black concentric circles. 750 - 600 B.C. Rest of sinter, intact.

469

Zypriotischer Krug mit Henkel. 750 - 600 v. Chr. H 20,3cm. Bichrome IV Ware (rötlicher Ton mit roter u. schwarzer Bemalung). Auf Hals u. Bauch Liniendekor, auf der Schulter konzentrische Ringe u. Schraffur. Sinterreste, intakt. 500,–

Provenienz: Erworben auf dem Kunstmarkt in London, Anfang der 1990er Jahre

Cypriot one-handled jug, bichrome IV ware with red and black rings on neck and corpus, on the shoulder concentric circles and section lining. 750 - 600 B.C. Rest of sinter, intact.

470

Zypriotische, einhenkelige Flasche. Mittelzyprisch II-III, 1800 - 1600 v. Chr. H 17,3cm. Brauner Ton mit beiger Bemalung in Form von dünnen Linien. Winzige, oberflächige Absplitterungen, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1970er Jahre. Vgl. zum Beispiel CVA British Museum (1) Taf. 11,31.

Cypriot one-handled bottle with beige decor. 1800 - 1600 B.C. Tiny splinters of the surface are missing, otherwise intact.

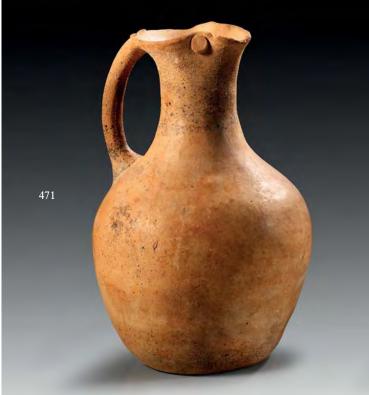
471

Sammlung vorderasiatische Keramik. a) Kugelige Kanne mit kleinem Henkel u. brauner Engobe. H 27,5cm. 8. - 6. Jh. v. Chr. Zwei winzige Randausbrüche, sonst intakt. b) Tiefe Schale mit Ausguss u. rotbrauner Engobe. H 8,9cm, L 24,6cm. 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. Ein Randfragment restauriert (keine Fehlstelle), sonst intakt. c) Große Kanne mit Kleeblattmündung u. Zierknöpfen am Ausguss. H 34,9cm. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Winziger Randausbruch, sonst intakt. 3 Stück!

Provenienz: Aus dem Nachlass eines Geistlichen der 1960er Jahre.

Collection of Western Asiatic pottery. a) Spherical jug. 8th - 6th centuy B.C. Two tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. b) Deep bowl with spout. 1st hald 1st millenium B.C. One fragment of the rim is restored (no missing parts), otherwise intact. c) Large Hellenistic jug with little knobs. 3rd - 2nd century B.C. One tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. 3 pieces!













Sammlung Vasen aus Unteritalien. a) Daunische Olla mit geometrischem Dekor. H 21,3cm. 5. Jh. v. Chr. Intakt mit Sinter. b) Daunischer Vogelaskos mit geometrischem Dekor. H 21,1cm, L 25,8cm. 5. Jh. v. Chr. Intakt mit Sinter. c) Messapischer Stamnos mit Deckel sowie Tropfendekor. H mit Deckel 25,9cm. 5. - 4. Jh. v. Chr. Intakt. 3 Stück!

Provenienz: Aus mitteldeutscher Privatsammlung 1955 - 1980.

Collection of vases from South Italy. a) Daunian olla with geometric decor. 5th century B.C. Intact with sinter. b) Daunian askos with geometric decor. 5th century B.C. Intact with sinter. c) Messapian stamnos with lid and decor in form of drops. 5th - 4th century B.C. Intact. 3 pieces!

473

Norddaunische Schale und Teller. Subgeometrisch III, 4. Jh. v. Chr. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. a) H 13,1cm, Dm 35,2cm. Große konische Henkelschale. Im Inneren Tondo mit Rosette, darum Perlstab u. Efeufries. b) Dm 17,7cm. Kleiner Teller mit profiliertem Rand. Im Inneren Palmetten-Efeu-Ranke. Am Rand zwei antike Bohrungen für das Aufhängen an der Wand. 2 Stück! Intakt. 500,–





Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung K.W., erworben in den 1970er Jahren.

Vgl. zum Beispiel S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 B.C. Ausstellung Genf / Paris (1993) S. 328 ff. Nr. 215-216; 236.

North Daunian large conical bowl with handles and small plate. Both are painted with floral motifs like ivy and palmettes. Subgeometric III, 4th century B.C. Intact. 2 pieces!

474

Bikonische Urne. Villanova-Kultur, 9. - 8. Jh. v. Chr. H 28,4cm. Impasto. Einhenkelige Urne mit eingeritztem geometrischen Dekor. Mündungsrand restauriert (fast vollständig), sonst intakt.

800,-

Provenienz: Aus dem Nachlass einer Rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.

Biconical one-handled urn with engraved ornamental decor. Villanova-culture, 9th - 8th century B.C. The lip is restored (nearly complete), otherwise intact.

475

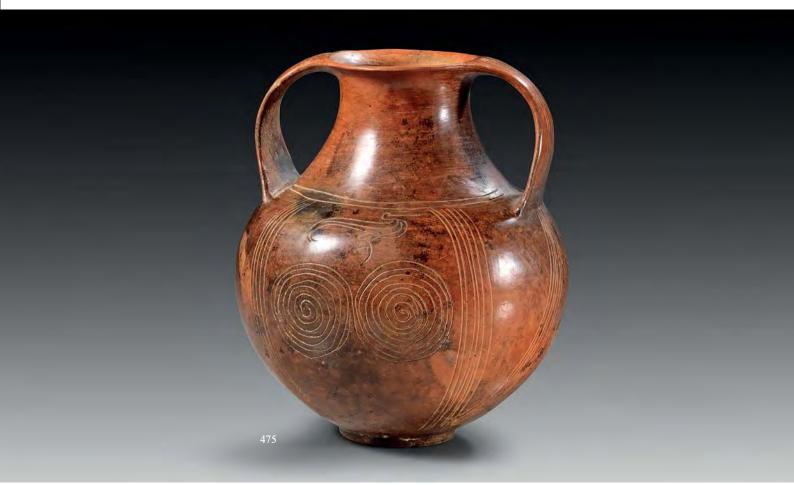
Spiral-Amphora der Villanova-Kultur. 7. Jh. v. Chr. H 18,3cm. Braunes Impasto. Auf Henkel u. Corpus geritzter Dekor in Form von Linienbändern, auf dem Corpus beidseitig ein Vogel über einer Doppelspirale. Herausragendes Stück! Retuschierte Fehlstellen am Rand, retuschiertes Loch im Hals.

1.000,-

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben in den 1990er Jahren; ex Gorny & Mosch 132, 2004, 57.

Villanova amphora with incised decor showing on both sides a bird above a double-spiral. Brown impasto. 7th century B.C. Beautiful piece! Little hole at the neck and missing parts of the rim are retouched.











Zwei etruskische Bucchero-Gefäße. 7. - 6. Jh. v. Chr. Bucchero sottile. a) Kelch mit Fächermuster. H ergänzt 13,7cm. Einige Teile sind moderne Ergänzungen. b) Kantharos. H 12,1cm. Restauriert mit einigen retuschierten Ergänzungen. 2 Stück! 500,-

Provenienz: Aus dem Nachlass einer Rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.

Etruscan calyx with fan-ornament and kantharos, bucchero sottile. 7th - 6th century B.C. Part of the calyx is modern, the kantharos is restored, few retouched modern areas. 2 pieces!

477

Zwei apulische Vasen der Gnathia-Ware. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Glanztonkeramik mit weißer, gelber u. roter Bemalung in Form von Ornamentbändern u. Weinranken. a) Chous. H 16,9cm. b) Skyphos. H 9,1cm. 2 Stück! Intakt mit Sinterresten.

500,-

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Apulian chous and skyphos of Gnathia-ware with vine-tendrils and ornaments. 2nd half 4th century B.C. Intact with sinter. 2 pieces!

478

Zwei Terra Nigra-Becher. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 16,2 u. 14,6cm. Beide mit abgedrehtem Dekor aus schrägen Linien. 2 Stück! Das kleinere Stück mit kleinen Abplatzungen, sonst intakt. 700,–

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben 1971 - 1998; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 449.

Two Terra Nigra beaker with decor in form small sloped lines. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Splinters of the smaller piece are flaked off, otherwise intact. 2 pieces!

479

Kampanischer Teller der Teano-Ware. 310 - 280 v. Chr. H 3,6cm, Dm 17,9cm. Leicht konischer Teller mit Glanzton, oben Stempeldekor in Form von Palmetten u. Strich- u. Punktmustern, darum geritzte Ranke mit Blüten in weißer Farbe. Intakt.

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, erworben zwischen 1961 u. 1990.

Campanian plate of the Teano ware with stamped, incised and painted decor. 310 - 280 B.C. Intact.

Apulischer Guttus mit Reliefdekor. Ende 4. - 3. Jh. v. Chr. H 11,9cm, L 12,7cm. Glanztonware mit geripptem Corpus u. trompetenförmigem Ausguss. Oben ein plastisch modellierter frontaler Löwenkopf. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus europäischer Privatsammlung der 1980er und 1990er Jahre.

Apulian black-glaze guttus with frontal head of a lion. Late 4th - 3rd century B.C. Intact.

481

Apulischer Guttus mit Reliefdekor. Ende 4. - 3. Jh. v. Chr. H 8,9cm, L 11,6cm. Glanztonware mit geripptem Corpus u. trompetenförmigem Ausguss. Oben ein plastisch modellierter Frauenkopf mit Sakkos in Dreiviertelansicht. Eine winzige, oberflächige Absplitterung, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Seit mindestens den 1980er Jahren in französischer Privatsammlung.

Apulian black-glaze guttus with head of a woman in three-quarter view. Late 4th - 3rd century B.C. One tiny splinter is missing, otherwise intact.











482
Reliefbecher. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v Chr. H 7,3cm, Dm 12,4cm. Halbkugeliger Becher mit dunkelbraunem Überzug. Außen applizierter Netzdekor, auf dem Boden ein Tondo mit Rosette. Intakt, innen Sinter. 600,-

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben 1971 - 1998; bei Gorny & Mosch 218, 2013, 446.

Bowl with applied net-decor and tondo with rosette. Hellenstic, 2nd - 1st century B.C. Intact, inside with sinter.





Reließbecher. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v Chr. H 6,7cm, Dm 9,4cm. Tiefer, halbkugeliger Becher mit dunkelbraunem Überzug. Außen applizierter Dekor in Form von Herakles u. dem Erymathischen Eber unter einem Eierstab, auf dem Boden ein Tondo mit Rosette. Zwei winzige Absplitterungen, sonst intakt mit Sinter.

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben 1971 - 1998; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 444.

Bowl with applied decor in form of Heracles and the Erymanthian Boar and tondo with rosette. Hellenstic, 2nd - 1st century B.C. Two tiny splinters are missing, otherwise intact with sinter.

484

Römischer Gesichtsbecher. 2. Jh. n. Chr. H 15,9cm. Kugeliger Becher mit plastisch modelliertem Gesicht eines bärtigen Mannes. Intakt. 2.500,–

Provenienz: Aus Privatsammlung, vor 1998.

Roman beacker in form of the head of a bearded man. 2nd century A.D. Intact.

485

Zwei römische Teller der Feinkeramik. a) Teller der marmorierten Ware aus La Graufesenque mit Herstellerstempel. 20 - 50 n. Chr. Rotbrauner Ton mit einer Engobe aus Ocker u. Rotbraun. H 3,7cm, Dm 17,5cm. Zwei Randfragmente restauriert, Sinterreste. b) Terra Sigillata-Teller mit profiliertem, steilen Rand, darauf Appliken in Form von frontalen Bukranien u. springenden Löwen. H 3,7cm, Dm 16,2cm. 1. Jh. n. Chr. Winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt mit Sinter. 2 Stück!

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung der 1990er Jahren.

Two Roman plates of the Fine Ware. a) Plate of the Marbled Ware with ochre and redbrown engobe and mark of the workshop. La Graufesenque, 20 - 50 A.D. Two fragments of the rim are restored, rest of sinter. b) Terra Sigillata plate with appliqués in form of bucrania and jumping lions. 1st century A.D. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact with sinter. 2 pieces!

486

Griechische Transportamphora für Wein, MGS 4. Sizilien oder Kalabrien, 2. Hälfte 4. - 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. H 66cm. Rotbrauner Ton. Mit profilierter Mündung. Bemerkenswert ist, dass der runde Hals in eine rechteckige Mündung übergeht. Mit Ständer! Intakt mit schönem Meeresbewuchs (teilweise gereinigt). 800,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.

Greek transport amphora for wine, MGS 4. Sicily or Calabria, 2nd half 4th - 1st half 3rd century B.C. Notable is the rectangular mouth. Intact with nice sea-incrustations (partially cleaned). With stand!







487
Griechische Transportamphora für Wein, MGS 4. Sizilien oder Kalabrien, 2. Hälfte 4. - 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. H 71cm. Rotbrauner Ton. Mit profilierter Mündung. Sehr elegante Form! Mit Ständer! Ausbruch an der Mündung, sonst intakt, gereinigt, Reste von Meeresbewuchs.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.

Greek transport amphora for wine, MGS 4. Sicily or Calabria, 2nd half 4th - 1st half 3rd century B.C. Fragment of the rim is missing, otherwise intact, cleaned, traces of sea-incrustations. **Beautiful form! With stand!**

488

Spätrömische Transportamphora für Fisch, Keay XXV,1-3. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 119,5cm. Rotbrauner Ton. Mit Ständer! Mündung restauriert u. mit Muscheln retuschiert, sonst intakt, mit schönem Meeresbewuchs.

Provenienz: Aus bayerischen Privatsammlung, erworben 1960.

Late Roman transport amphora for fish preserves. North Africa, 4th - 5th century A.D. Rim is restored and with attached shells, with nice sea-incrustations. With stand!

489

Spätrömische Transportamphora für Olivenöl. Nordafrika, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 116,5cm. Rot- bis hellbrauner Ton. Mündungsrand abgerieben, kleines Loch, teilweise gereinigt, teilweise mit schönem Meeresbewuchs.

Provenienz: Aus bayerischen Privatsammlung, erworben 1960.

Late Roman transport amphora for olive oil. North Africa, 5th - 7th century A.D. Rim is abraded, tiny hole, partially cleaned, partially with nice seaincrustations.



BRONZELAMPEN





Zweischnauzige Lampe. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 16cm, L 19,2cm. Aus Bronze. Große Lampe mit zwei auseinander gerichteten, eckigen Volutenschnauzen. Der Lampenkörper steht auf einem schräg ausgestellten Fuß, der eingekehlt ist. Die Unterseite und der Fuß sind mit zahlreichen, abgedrehten konzentrischen Kreisrillen verziert. Auf den Lampenschnauzen befindet sich je ein Scharnier, an dem die Haltevorrichtung für die Hängelampe, zwei vollplastisch ausgebildete Delfine zu einem Spitzbogen geformt, festgemacht ist. In der Öse der Delfinschwanzflossen hängt noch der Rest einer Gliederkette zur Aufhängung. Dunkelgrüne Patina, teilweise poröse Oberfläche.

Provenienz: Ex Slg. Dr. Morkramer, 60er Jahre. Bei Galerie Weber, Köln. Vgl. A Catalogue of the lamps in the British Museum IV (1996) Q3649; P. LaBaume, Römisches Kunstgewerbe (1983) Abb. 172.

Large bronze lamp with two voluted nozzles with rounded tips and circular wick-holes. Attached to the top of each nozzle is a diving dolphin. The caudal fins of the dolphins come together at a ball which is pierced to hold a suspension hook and chain. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina. Surface is partially porous.

491

Doppellampe. Römische Kaiserzeit, 4. - 6. Jh. n. Chr. H 8,4cm, L 14,4cm. Bronzene Lampe mit zwei Schnauzen und einem gemeinsamen Füllloch auf einem kleinen Ständer. Neben dem Füllloch Ösen, in denen eine kurze Kette eingehängt ist. Sehr schöne dunkelgrüne Patina, kleine Beschädigungen in der Wand des Lampenkörpers.

Provenienz: Privatsammlung, vor 1994.

Bronze lamp on low stand with two voluted nozzles. Suspension-lug on top of each nozzle with chain. Roman Imperial Period, 4th - 6th century A.D. Beautiful dark green patina, some damages on the lamp's body.

492

Byzantinische Lampe. 5. - 7. Jh. n. Chr. L 17cm. Bronzene Lampe mit ovoidem Körper u. herzförmiger Schnauze. Der Henkelgriff

492

ist mit einem schmalen, geschwungenen Blatt verziert. Grüne Patina, Deckel fehlt, sonst intakt.

1.000,–
Provenienz: Luxemburgische Privatsammlung, erworben in den 1980er Jah-

Provenienz: Luxemburgische Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Byzantine bronze lamp with ring handle decorated with a leaf. 5th - 7th century A.D. The lid is missing. Green patina, intact.

492A

Lampe mit Kreuz. Frühbyzantinisch, 5. / 6. Jh. n. Chr. L 20cm. Eiförmiger Corpus mit runder Schnauze und über dem Griff separat gefertigten, angesetzten Kreuz. Der mit profiliertem Knauf versehene Deckel ist zweigeteilt mit einem als Trichter dienenden Zwischenstück. Schöne grüne Patina, intakt.

2.500,-

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, seit 1970.

Die interessante Verschlusstechnik findet sich auch an einem Stück in der Ausstellung: Die Welt von Byzanz. Archäologische Staatssammlung München (2004) 223 Nr.327. Ebenso an einem Stück im British Museum: D.Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) Taf.90

Lamp with cross, bronze. Early byzantine, 5th or 6th century A.D. Green Patina, intact.

493

Bronzene Öllampe mit Standfuß. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. L 12,5cm. Mit kurzer runder, mit Rippen verzierter Schnauze und Deckelchen mit spitzem Knauf, der Henkel verziert mit einem Efeublattreflektor. Stark versinterte Oberfläche, die Spitze des Reflektors ist abgebrochen.

Provenienz: Privatsammlung London, seit den 1990er Jahren. Vgl. D.M. Bailey, A catalogue of the lamps in the British Museum IV (1996) Q 3791 - Q 3792.

Bronze lamp with round topped nozzle, decorated with a band of ridges, lid with knob and ring handle at rear decorated with a leaf-shaped handle ornament. 6th century A.D., Eastern Mediterranean. Surface strongly weathered, tip of the leaf broken off.







Bronzene Öllampe. Östlicher Mittelmeerraum, 5./6. Jh. n. Chr. L 13cm. Mit kurzer Volutenschnauze und mit Deckelchen mit Knauf, der Henkel verziert mit einem Weinblatt. Verwitterte Oberfläche mit Sinter und Kratzern.

Provenienz: Privatsammlung London, seit den 1990er Jahren.

Bronze lamp with round voluted nozzle, lid with knob and ring handle at rear decorated with a wine leaf-shaped handle ornament. 5th/6th century A.D., Eastern Mediterranean. Surface strongly weathered and with numerous scratches.

495

Bronzene Öllampe. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. L 12cm. Mit kurzer Volutenschnauze und spitzem, dachartigen Deckelchen, der Henkel verziert mit einem Weinblatt. Verwitterte Oberfläche, Deckelchen nicht original zugehörig.

600

Provenienz: Privatsammlung London, seit den 1990er Jahren.

Bronze lamp with round voluted nozzle, roof-like lid and ring handle at rear decorated with a wine leaf-shaped handle ornament. 6th century A.D., Eastern Mediterranean. Surface strongly weathered, the lid non belonging.

496

Kleine Bronzelampe. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. L 9,5cm. Mit Standfuß, kurzer runder Schnauze und Deckelchen mit Knauf, der Henkel verziert mit einem Efeublattreflektor. Stark versinterte Oberfläche, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Privatsammlung London, seit den 1990er Jahren. Vgl. D.M. Bailey, A catalogue of the lamps in the British Museum IV (1996) Q 3791 - Q 3792.

Small bronze lamp with round topped nozzle, decorated with a band of ridges. Round lamp lid with knob and ring handle at rear decorated with a leaf-shaped handle ornament terminating in a grooved knob. 6th century A.D., Eastern Mediterranean. Surface strongly weathered, otherwise intact.





BILDLAMPEN



497

Bildlampe mit Jupiter. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. L 25,7cm. Loeschcke IV. Beiger Ton mit rotbraunem Überzug. Auf dem Spiegel frontale Jupiterbüste mit Blitz auf einem Adler mit gespreizten Schwingen. Am Corpus ein Griff mit Lunula. An der Schnauze stark restauriert, Fehlstellen modern ergänzt.

500,-

Provenienz: Aus der Sammlung J. H., erworben in den 1990er Jahren.

Roman clay lamp with bust of Jupiter on eagle and handle in form of a crescent, 2nd century A.D., Roman Imperial Period. Restored, missing fragments modern completed.

498

Lampe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 11cm. Aus rötlichem, stark glimmerhaltigen Ton. Öllampe mit fünf eckigen Schnauzen und einem Zapfengriff in Form eines Blattes. Auf der Unterseite sind Reste einer Inschrift zu erkennen. Intakt.

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung. Davor österreichische Sammlung vom Beginn der 1970er Jahre. Nachlass eines ehemaligen Mitarbeiters des Bundesdenkmalamtes, Wien.

Roman clay lamp with five nozzles and short handle in shape of a leaf. 2nd - 3rd century A.D. Intact.

499

Lampe mit Löwe. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 8,5cm. Grau-brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Eckige Volutenschnauze. Auf dem Spiegel ein nach links liegender Löwe mit frontal gedrehtem Kopf. Intakt mit golden schimmernden Überzug.

300,-

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984. Roman clay lamp depicting reclining lion. Roman, 1st century A.D. Intact and with beautiful golden glimmering slip.

500

Gladiatorenlampe. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 10,5cm. Brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Eckige Volutenschnauze.





Auf dem Spiegel zwei Gladiatoren, wahrscheinlich handelt es sich um murmillo und thraex. Auf der Unterseite zwei parallele, eingeritzte Striche. Sehr gut erhaltenes Innenbild sowie größtenteils gut erhaltener Überzug! Intakt.

450,-

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984.

Roman clay lamp depicting two gadiators on the discus. Brown clay with dark brown slip. 1st century A.D. The discus relief and brown slip are very good preserved! Intact.

501

Lampe mit Hahn. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 10,6cm. Beiger Ton. Eckige Volutenschnauze. Auf dem Spiegel ein nach rechts laufender Hahn, in der linken Kralle einen Palmzweig haltend. Gut erhaltenes Innenbild, darauf Reste von rötlich-braunem Überzug. Oberfläche ansonsten berieben. Intakt.

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984. Vgl. D.M. Bailey, Catalogue of the lamps in the British Museum II (1980) Q 825.

Roman clay lamp with voluted nozzle. On the discus a cock standing to the right holding a palm branch. 1st century A.D. Beige clay with traces of reddish-brown slip. Surface worn. Intact.

502

Lampe mit der Büste eines Schauspielers. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 11cm. Beige-brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Runde Volutenschnauze. Auf dem Spiegel die Büste eines Schauspielers mit komischer Theatermaske. Auf der Unterseite GABINIA. Gut erhaltene Spiegeldarstellung, Überzug partiell erhalten, etwas versintert.

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984. Vgl. dazu D.M. Bailey, Catalogue of the lamps in the British Museum II (1980) S. 62.

A Roman clay lamp depicting the bust of a comedian with theatre mask. Beige-brownish clay with dark brown slip. With inscription on the reverse side: GABINIA. 1st century A.D. Good preserved high relief and dark brown slip, partially covered with sinter.

503

Lampe mit Hasenjagd. Römisch, 2. Jh. n. Chr. L 9cm. Rötlicher Ton mit rotbraunem Überzug. Herzförmige Schnauze. Auf dem Spiegel um das Brennloch herum jagen zwei Hunde zwei Hasen. Gut erhaltener Überzug, partiell etwas versintert, intakt. 400,–

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984. Roman clay lamp depicting two dogs running after two hares. Reddish clay with brown-red slip. 2nd century A.D. The lamp and its slip are in good condition, partially covered with sinter, intact.

504

Lampe mit erotischem Symplegma. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 10cm. Rötlicher Ton. Gehenkelte Lampe mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma. Auf der Unterseite V. Oberfläche etwas berieben.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Roman clay lamp depicting erotic scence. 1st - 2nd century A.D. Surface worn.

505

Tonlampe mit Inschrift. Levante, 6./7. Jh. n. Chr. L 10cm. Spitzovaler Körper mit "Schnauzenkanal" und Knaufgriff. Auf der Schulter griechische Inschrift in Relief. Oberfläche etwas verwittert, sonst intakt.

250,–

Provenienz: Privatsammlung London, seit den 1990er Jahren.

Pointed oval clay lamp with nozzle channel and knob handle. On the shoulder Greek inscription in relief. 6th/7th century A.D., Levante. Surface weathered, otherwise intact.





Spätantike Tonlampe mit Christogramm. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 14cm. Tonlampe aus rotem Ton, auf dem Spiegel Chi-Rho, auf der Schulter abwechselnd herzförmige und rundliche Ornamente sowie je ein Hase auf beiden Seiten. Kleines Fragment des Henkels fehlt, sonst intakt.

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984. North African clay lamp depicting christogram. 4th - 5th A.D. A small fragment of the handle is missing, some sinter, otherwise intact.

507

Spätantike Tonlampe mit Hahn. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13cm. Tonlampe aus rotem Ton, auf dem Spiegel ein Hahn, auf der Schulter Kreismuster. Intakt.

North African clay lamp depicting a rooster. 4th - 5th century A.D. Intact.

508

Spätantike Tonlampe mit Christogramm. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 12cm. Tonlampe aus rotem Ton, auf dem Spiegel ein Vogel (Taube?) mit Zweig im Schnabel und kleines Chi-Rho, auf der Schulter verschiedene vegetabile Ornamente. Intakt.

300.-

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984. North African clay lamp depicting bird with branch and christogram. 4th - 5th A.D. Intact.

509

Lampe mit Nebukadnezar. Nordafrika, Ende 4. - 1. Hälfte 5. Jh. n. Chr. L 13,5cm. Roter Ton. Zapfengriff. Auf dem Spiegel eine Szene aus dem Alten Testament: Links thront Nebukadnezar, rechts nähern sich drei Männer einer Säule, auf der die vergoldete Büste des Nebukadnezars steht, die sie anbeten sollen. Auf der Schulter abwechselnd gefüllte Kreisscheiben und Rhomben. Griff beschädigt, ansonsten intakt.



Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984.

Vgl. J. Garbsch - B. Overbeck, Spätantike zwischen Heidentum und Christentum (1989) S. 125 Nr. 65. Bei der Darstellung auf dem Spiegel handelt es sich um eine altestamentarische Szene aus der Geschichte der drei Männer im Feuerofen (Daniel 3,1-30): König Nebukadnezar ließ ein goldenes Bildnis anfertigen und seine Untertanen zusammenkommen, um es zu weihen und anzubeten. Sobald die Musik gespielt wurde, sollten sich die Menschen auf den Boden werfen und die Statue anbeten. Er drohte damit, diejenigen, die seiner Aufforderung nicht nachkamen, in den Feuerofen werfen zu lassen. Die jüdischen Männer Schadrach, Meschach und Abed-Nego weigerten sich wiederholt und erklärten, dass ihr Gott sie aus dem Feuerofen retten könnte und selbst, wenn er es nicht täte, würden sie niemals die Statue des Nebukadnezar anbeten. Da befahl der König den Ofen siebenmal heißer als normal zu machen und die Männer mitsamt ihrer Kleidung verbrennen zu lassen. Der König musste einsehen, dass Gott die drei Freunde gerettet hatte, nachdem er in den Flammen vier Gestalten herumlaufen sah - Schadrach, Meschach und Abed-Nego sowie einen Engel. Er befahl, dass jeder, der etwas gegen den Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos sagte, getötet werden sollte und ehrte die drei Freunde mit hohen Ämtern in der Provinz Babel.

Late Roman clay lamp depicting a scene from the book of Daniel: the three men standing in front of the king Nebukadnezar and his golden statue. North Africa, 4th - 5th century A.D. Fragment of the handle missing, otherwise intact.

510

Zwei Lampen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 12,5 und 13cm. a) Lampe aus rotem Ton, auf dem Spiegel Büste eines Mannes nach rechts mit Hut (?). Auf der Schulter abwechselnd Kreise und Dreiecke. b) Lampe aus rotem Ton, im Spiegel Kantharos mit Punkt- und Strichdekor. Auf der Schulter Verzierung aus verschiedenen Ornamenten. 2 Stück! Intakt.

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984. Two North African clay lamps depicting a male bust with hat and kantharos.

4th - 5th century A.D. Intact. 2 pieces!

FLÄCHENKUNST

511

Wandmalereifragment mit Girlande. Römische Kaiserzeit, 3. pompejanischer Stil. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Girlande auf schwarzem Untergrund. Auf der Girlande der Unterkörper eines lagernden Eroten. Das Fragment (ca. 22 x 17,5cm) ist in einem großen, gelben Gipsuntergrund (29 x 25cm) eingelassen.

1.800.-

Provenienz: Aus Slg. Päselt, Karlsruhe. Erworben bei Dr. Deppert, Frankfurt am 17.12.1973.

Fragment of Roman wall painting depicting Eros sitting on a garland on black background, 3rd Pompeian style, 1st half 1st century A.D. Embedded in a yellow gypsum background.



511

ISLAM

512





512

Metalldose mit Silber-, Messing- und Kupfereinlagen. Islamisch, 15. - 16. Jh. n. Chr. Dm 10,5cm, H 17,5cm. Zylinderförmige Dose mit Deckel, im Querschnitt blütenartig mit sechs Rundungen. Dekor in mehreren Registern graviert, gepunzt und mit Kupfer, Messing und Silber eingelegt. Ornamentale Darstellung und Schriftzeichen. Intakt.

2.500, -

Provenienz: Aus Privatsammlung, 1980er Jahre.

Metall box with brass, copper and silver inlays showing ornamental decor and graphic characters. Islamic, 15th - 16th century A.D. Intact.

513

Papagei. 13. - 15. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, L 25cm. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Bei Hirsch 292, 2013, 978.

Islamic bronze figure of a parrot, 13th - 15th century. Green patina, intact.

514

Waffengehänge. Südarabisch oder maurisch, 19. Jh. Bestehend aus einer Scheide für einen Krummdolch, einer zweiteiligen Gürtelschließe und sechs Knöpfen. Alles mit floralem oder kufischem Dekor. Silber mit Feuervergoldung. Intakt.

2.000,-

Provenienz: Bei Hirsch 292, 2013, 1199.

Sheat, belt-elements and six rosettes. Silver, partially gilded. Islamic, 19th century. Intact.

515

Streitaxt mit Silbertauschierungen. Islamisch, 18. - 19. Jh. Aus Eisen mit auf beiden Seiten unterschiedlichen, ornamentalen und floralen Silbereinlagen (H 10cm) auf dem Blatt und leicht gebogener Schneide. Eine Nackenzunge und eine Spitze der Schneide gebrochen. 3.000,-

Provenienz: Aus Slg. D.T., Süddeutschland, erworben aus einer englischen Privatsammlung seit den 1990er Jahren.

Battleaxe with ornamental and floral silver inlays. Islamic, 18th - 19th century. Broken at neck and blade.





PRAEKOLUMBISCHE KUNST



516

Olmekische Statuette. Olmekisch "La Venta", ca. 900 - 400 v. Chr. H 14,6cm. Aus dunkelgrünem Serpentin mit feinen, bräunlichen Adern. Kleine, stehende Figur eines nackten Mannes mit den charakteristischen, olmekischen Gesichtszügen wie z.B. dem weit aufgerissenen und nach unten gezogenen Mund. Die deformierte, lange Kopfform erinnert an die olmekischen Figuren, die in La Venta gefunden wurden. Mit zwei Gutachten! Die Zehen des linken Fuß sind abgebrochen.

Provenienz: Erworben 2005 bei Throckmorton Fine Art Inc., New York. Vgl. Drucker - Heizer u.a., Excavations at La Venta (1955); Smithsonian Institution Bureau of American Ethnology Bulletin 170, 1959, S. 152-161 Taf. 30-36; K.A. Taube, Olmec Art at Dumbarton Oaks (2004) S. 78 Taf. 11 u. S. 74 ff. Taf. 10.

"La Venta" Olmec figure. About 900 - 400 B.C. A small standing, naked man, carved from dark green serpentine stone with long oversized head and typical fleshy, down-turned lips. The toes of the left foot are missing, otherwise intact. With two reports!

Olmekische Figur. ca. 900 - 400 v. Chr. H 5,7cm. Aus dunkelgrünem Stein. Hockende Figur eines nackten Mannes mit dem charakteristischem, weit aufgerissenen und nach unten gezogenen Mund. Der Kopf ist quer durchbohrt, so dass die Figur als Anhänger getragen werden konnte. Intakt.

Provenienz: Erworben 2005 bei Throckmorton Fine Art Inc., New York. Vgl. I. Bernal, The Olmec World (1969) S. 71-76, bes. S. 73; K.A. Taube, Olmec Art at Dumbarton Oaks (2004) S. 59 Taf. 5.

Olmec figure. About 900 - 400 B.C. A small squatting, naked man, carved from dark green stone with typical fleshy, down-turned lips. The head is pierced in order to wear the figure as pendant. Intact.

518

Maske. Condorhuasi, um 500 v. Chr. - 250 n. Chr. Dm 23,3cm. Aus grauem Stein. Die Augen und der Mund bestehen aus runden Löchern, die Nase und Stirnpartie werden durch ein eingeritztes T gebildet. Auf den Wangen und Kinn sind weitere strahlenförmige, eingeritzte Linien, die die rituelle Bemalung der Eingeborenen wiedergeben. An den Rändern Befestigungslöcher. Interessanter, seltener Typ! Intakt. 3.000,-

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, seit ca. 2007.

Condorhuasi grey stone mask. About 500 B.C. - 250 A.D. Intact. Interesting, rare type!

519

Maske. Teotihuacán, um 400 - 600 n. Chr. L 12cm. Aus grünlichem Stein, vermutlich Jadeit, mit tiefen, gemuldeten Augen und deutlich herausgearbeiteten Augenbrauen, vorspringender Nase und Mund. Oben links und rechts je ein Befestigungsloch. Teil der linken Wange restauriert, sonst gut erhalten.

1.000,-

Provenienz: Münchner Privatbesitz, seit den 1970er Jahren. Teotihuacán green stone maske with deep eyes under arched brows. Probably jadeite. About 400 - 600 A.D., Teotihuacán. Part of the left cheeck restored, otherwise fine.









Maske aus Stein. Guerrero - Teotihuacan, um 350 - 100 v. Chr. H 12,5cm, B 12cm. Massive Maske aus grünem Stein mit Vertiefungen für Augen u. Mund, die vermutlich andersfarbig eingelegt waren. An der Stirn links u. rechts je ein Befestigungsloch, an den Seiten an u. unterhalb der Ohren je zwei Löcher. Intakt.

1.500,-

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen 1971 u. 1998 bei Händler Schmidt di Simoni.

Massive mask, made of green stone. Guerrero - Teotihuacan, about 350 - 100 B.C. Intact.



521

Jadeanhänger. Maya, 300 - 900 n. Chr. L 8,3cm. Figürlicher Anhänger aus grüner Jade, vermutlich eine Gottheit darstellend. Auf Ohrhöhe durchbohrt zum Befestigen an einer Kette. Intakt.

800,-

Provenienz: Ex Kölner Privatsammlung, ex U.S. Kunstmarkt.

Mayan jade pendant depicting a god with carved details. 300 - 900 A.D. Intact.

Figur aus Serpentin. Um 300 v. Chr. - 300 n. Chr. H 14cm, B 6cm. Guerrero, Mezcala Kultur. Idol in Form einer stehenden, stark stilisierten menschlichen Figur aus grünlich gesprenkeltem Stein (Serpentin). Sinter, intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 198, 2011, 539. Idol in form of a standing stylized human figure made of green serpentine. Guerrero, Mezcala. 300 B.C. - 300 A.D. Sinter, complete.

523

Pektoral. Periode IV, Mittelamerika. L 18,5cm. Langes, schmales Pektoral, das auf beiden Seiten in einem zoomorphen Kopf (Krokodil?) endet. Mit eingeschnittenen Details. Aus grünem Stein und mit zwei kleinen Löchern zum Aufhängen. Oberfläche etwas zerkratzt.

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983. Long, slim pektoral of green stone which ends on both sides in a zoomorphic head (crocodile?). Polished and with carved details and with two holes for hanging. Period IV, Central America. Surface scratched.

524

Axtgott. Periode IV, Mittelamerika. H 13cm. Anthropomorphes Pektoral aus grünem Gestein (Jade?). Versinterungen und abgeriebene Stellen auf beiden Seiten, in der Mitte Sprung, jedoch nicht gebrochen. 500,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983. Sogenannte "Axtgott-Anhänger" gehören zu den typischen Jade-Werken aus Zentralamerika. Dabei ist ein menschliches, tierisches oder tiermenschliches Wesen über einer polierten Klinge angebracht. Damit man sie tragen konnte, wurden sie durchbohrt. Unklar ist, ob sie bei bestimmten Ritualen gebraucht wurden oder als "Clansymbole" dienten. Anstelle von Jade wurden auch andere Steinsorten wie grüner Jaspis, Serpentin oder Chalzedon verwendet.

Axe-god pendant with antropomorphic features. Period IV. Both sides covered with sinter, in the middle of the body is a crack.

525

Zwei Axtanhänger. Periode IV, Mittelamerika. a) H 17cm. Schmaler anthropomorpher Axtanhänger mit hohem Kopfputz aus grün-weiß gesprenkeltem Stein. Der obere Teil ist durchbohrt. Intakt. b) 10cm. Schmaler Axtanhänger aus dunkelgrünem Stein. Mit Versinterungen und Kratzern. 2 Stück! 600,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983. Two axe-god pendants of carved stone with rounded flat blade and a zoomorphic or anthropomorphic design at the top end. Both sintered and with worn surface. Period IV, Central America. 2 pieces!













Zwei Axtanhänger. Periode IV, Mittelamerika. a) H 8cm. Kleiner Anhänger mit stilisiertem Vogelkopf und Axtklinge aus poliertem, grünen Stein. Der obere Teil ist durchbohrt zur Aufhängung an einer Kette. Intakt. b) 9cm. Anthropomorpher Axtgott mit Ritzungen. Aus grünlichem Stein mit feiner, weißer Äderung. Mit Versinterungen, kleinen Bestoßungen und Kratzern. 2 Stück!

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983.

Two axe-god pendants a) with stylized bird head, made of green stone. Intact. b) Anthropomorphic axe-god with engraved features, made of green stone with fine white grains. With sinter and small dents. Period IV, Central America. 2 pieces!

527

Axtanhänger. Periode IV, Mittelamerika. H 7cm. Kleiner Anhänger, der oben in einem zoomorphen Kopf endet und unten in einem Axtblatt, aus grünem Gestein (Jade?). Mit zwei runden Durchbohrungen. Feine Kratzer, kleines Fragment des Axtblattes ist abgesplittert.

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983.

Axe-god pendant with zoomorphic design at the top end and with a rounded flat axe blade, carved and polished. Period IV, Central America. With fine scratches, one splinter of the blade is missing.

529

Steigbügelgefäß. Chavin, um 800 - 400 v. Chr. H 26,5cm (ohne Sockel). Kugeliges Tongefäß mit Steigbügelhenkel. Auf dem Corpus eingeritzte Kreise und Linien. Graubrauner Ton mit rotbrauner Engobe. Am Henkel restauriert, sonst intakt.

1.000,-

Provenienz: Münchner Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren bei Auktionshaus Weiler.

Chavin brownware vessel with stirrup handle. The body incised on both sides with circles. About 800 - 400 B.C., Chavin. The handle restored, otherwise intact.



Großes Gefäß. Moche, um 450 - 600 n. Chr. H 42cm. Aus rötlich-braunem Ton mit rotbrauner, schwarzer und cremefarbener Bemalung. Großes, kugeliges Gefäß in Form eines hockenden Mannes, auf dessen Kopf ein kurzer, zylindrischer Ausguss sitzt. Geschmückt ist er mit langen, röhrenförmigen Ohrringen und aufgemalten Tätowierungen im Gesicht. In den Händen hält er

ein Tumi und eine Rassel (?). Intakt.

12.000,-

Provenienz: Privatsammlung New Jersey, 1990er Jahre.

Large Mochica pottery vessel in shape of a squatting man with cylindrical earrings and tattooed face. Holding tumi and rattle (?) in his hands. Painted in reddish-brown, cream and black. About 450 - 500 A.D. Intact.



Zwei Tongefäße. a) Vicús, ca. 200 v. Chr. - 200 n. Chr. H 18cm. Ringgefäß mit Negativmalerei (Jaguarfellmotiv) u. Bandhenkel, auf dem Ring drei Köpfe: ein Felinenkopf und zwei sich gegenübersitzende "Geisterköpfe". Rötlicher Ton mit schwarzer Bemalung. Etwas versintert, mit kleiner Ergänzung am Felinenkopf. b) Carchi, ca. 800 - 1500 n. Chr. H 9cm. Tiefe Schale aus rotem Ton mit Randbemalung in Form eines cremefarbenen Streifens und Standfuß. Oberfläche etwas verwittert, sonst intakt. 2 Stück!

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen 1971 u. 1998. Gefäß a) erworben 1977 bei Arthur Haase in München.

Two vessels. a) Vicús ceramic vessel in circle shape with the head of a feline and two "ghost heads". Reddish clay with painting in black. About 200 B.C. - 200 A.D. Surface weathered, otherwise intact. b) Carchi reddish ceramic bowl with painting in cream. About 800 - 1500 A.D. Surface weathered, otherwise intact. 2 pieces!





Steigbügelgefäß. Moche, um 300 - 400 n. Chr. H ca. 29cm. Aus Ton mit cremefarbener und rötlich-brauner Bemalung. Kugeliger Gefäßkörper und Henkel mit Ausguss. Auf dem Körper zwei reich geschmückte anthropomorphe Figuren mit Flügeln und Jaguarkopfputz. Mit TL-Analyse. Kleine Abplatzungen, intakt.

Provenienz: Ex Hirsch 282, 2012, 285.

Mochica pottery vessel with stirrup handle, painted in cream and reddish brown. Showing two anthropomorphic figures with bird wings and headdresses decorated with feline heads. About 300 - 400 A.D., Moche. Partially chipped, but complete. With TL analysis report.

532

Steigbügelgefäß. Moche, um 300 - 400 n. Chr. H ca.18cm. Aus Ton mit cremefarbener und rötlich-brauner Bemalung. Kugeliger Gefäßkörper und Henkel mit Ausguss. Auf dem Körper zwei reich geschmückte anthropomorphe Krieger mit Schlangenschwänzen und Kopfschlange, die jeweils mit einem Tumi bewaffnet gegen eine weitere Schlange kämpfen. Mit TL-Analyse von 1990. Kleine Abplatzungen, intakt.

Provenienz: Ex Hirsch 282, 2012, 47; ex Sammlung Dr. Klaus Maria, erworben in den 1980er und 1990er Jahren.

Mochica pottery vessel with stirrup handle, painted in cream and reddish brown. Showing two anthropomorphic figures with snake headdress and snake tail fighting against a further snake. About 300 - 400 A.D., Moche. Partially chipped, but complete. With TL analysis report.

533

Steigbügelgefäß. Moche, um 300 - 400 n. Chr. H 27cm. Aus rötlichem Ton, mit rotbrauner u. cremefarbener Bemalung. Rundlicher Gefäßkörper mit kleinem Standring, oben Steigbügel und Ausguss. Der Henkel ist verziert mit der plastischen Figur eines hockenden Mannes mit Musikinstrument (?). Auf dem Corpus führen zwei reich bekleidete Krieger einen Gefangenen in ihrer Mitte an einem Strick. Mit TL Analyse vom 07.06.1989. Ausguss restauriert, sonst intakt.

Provenienz: Ex Hirsch Nachfolger 277, 2012, 74; ex Sammlung Dr. Ernst J. Fischer; ex Auktion Ketterer 138, 1989, 219.

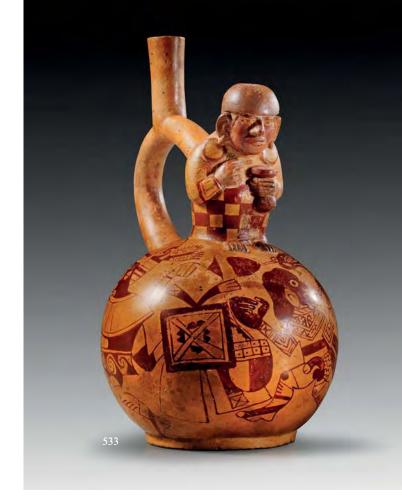
Mochica pottery vessel with globular body and stirrup handle, painted in cream and reddish brown. Depicting two warriors with an chained captive. About 300 - 400 A.D., Moche. The spout restored, otherwise intact. With TL analysis report!

534

Steigbügelgefäß. Moche, um 400 - 500 n. Chr. H 17cm. Anthropomorphes Steigbügelgefäß in Form eines Kriegers mit aufgestelltem rechten Fuß, der mit einem Rundschild und einer Keule bewaffnet ist. Geschmückt ist er mit scheibenförmigen Ohrringen u. einer hohen Kopfhaube mit Sichelaxt. Ockerfarbener Ton mit rötlicher und cremefarbener Bemalung. *Mit TL-Analyse vom 13.05.1990!* Oberfläche etwas verwittert, intakt.

1.200,-

Provenienz: Ex Hisch 277, 2012, 105; ex Sammlung Dr. Ernst J. Fischer. Mochica warrior vessel with stirrup handle. The figure kneeling with the right leg folded under, leaning forward in a defensive pose, with circular shield and staff, the whole painted in red and cream. About 400 - 500 A.D., Moche. Intact and with TL analysis report.









Grabstock. Inka, um 1470 - 1535 n. Chr. L 31,2cm. Ritueller Grabstock aus schwarz geschmauchtem Ton. Am oberen Ende sitzt ein kleines Gefäß, durch das Flüssigkeiten durch den Stock bis zur Spitze mit Öffnung fließen konnten. Mit TL-Analyse von 1983! Aus Fragmenten zusammengesetzt. 500,-

Provenienz: Ex Hirsch 277, 2012, 234; ex Sammlung Dr. Ernst J. Fischer.

Ceremonial Inca pottery vessel in form of a digging stick. About 1470 - 1535 A.D., Inca. Reassembled from fragments. With TL analysis report!

536

Mayabecher. Mittelamerika, um 800 n. Chr. H 16,5cm, Dm 15cm. Zylindrischer, etwas verzogener Becher, bemalt in den Farben Dunkelrot, Orange, Schwarz und Beige. Dekoriert in drei Registern: oben zwei Reihen von Glyphen, im Mittelteil eine Reihe von fünf quadratischen Bildern, in denen je ein Gott mit reich verziertem Kopf sitzt, darunter wieder zwei Reihen von Glyphen. Oberfläche verwittert und mit Wurzel- und Sinterspuren.

1.000,-

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983.

Mayan terracotta beaker. Cylindrical shape and painted in dark red, black, orange and cream. Decorated with three bands: two rows of glyphs, five square frames depicting a sitting god each, two rows of glyphs. Mesoamerica, about 800 A.D. Surface strongly weathered, traces of covering and roots.

537

Mayabecher. Mittelamerika, um 1200 - 1500 n. Chr. H 14cm, Dm 15cm. Fast bikonischer Becher mit breitem, ausschwingenden Standfuß. Bemalt in Braun, Schwarz, Hellblau und Beige. Auf beigem Grund sind vier Köpfe von Monstern gemalt. Außerdem ist das Gefäß mit zwei vollplastischen Tierköpfen geschmückt, die aus der Wandung herauskommen. Mit TL-Analyse! Aus Fragmenten zusammengesetzt, Oberfläche stark verwittert.

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983.

Biconical Mayan vessel with foot. Painted in brown, black, light blue and cream, depicting four heads of monsters and two plastic animal heads. Central America, about 1200 - 1500 A.D. Rebuilt from fragments, surface strongly weathered. With TL-analysis!

538

Figur. Chancay, um 900 - 1460 n. Chr. H 35cm. Große Hohlfigur aus grauem Ton

mit beiger Engobe und dunkelbrauner Bemalung mit erhobenen Armen in Adorantenhaltung. **Mit frühere Exportgenehmigung und TL-Analyse!** Partiell verwitterte Oberfläche, sonst intakt.

800,-

Provenienz: Ex Auktionshaus Zemanek; ex holländische Sammlung.

Chancay standing female pottery figure with raised arms and painted in dark brown and cream. About 900 - 1460 A.D., Chancay. Partially weathered surface, otherwise intact. With TL-analysis!

539

Figur. Chancay, um 900 - 1460 n. Chr. H 44cm. Sehr große, weibliche Hohlfigur aus grauem Ton mit beiger Engobe und dunkelbrauner Bemalung mit erhobenen Armen und hohem Kopfputz. **Mit TL- Analyse!** Partiell verwitterte Oberfläche, sonst intakt.

Provenienz: Erworben aus der berühmten Sammlung Heinz Walter, München. Aufgebaut in den 1960er Jahren zusammen mit Ferdinand Anton.

Chancay standing female pottery figure with raised arms and painted in dark brown and cream. About 900 - 1460 A.D., Chancay. Partially weathered surface, otherwise intact. With TL-analysis!







MITTELALTER



540

Beschlag. Südosteuropa, ca. 12. Jh. n. Chr. Paddelförmiger, zweilagiger Aufsatz aus Bronze (H 19,5cm, B 16cm). Die Ansichtsseite ist mit aufwändigem Reliefdekor verziert. Das Zentrum bilden fünf sternförmig angeordnete Medaillons mit Simurghen. Dazwischen fächerförmige Strukturen und Rauten. Die Medaillons sind erhaben und durchbrochen. Die

Ornamentfelder sind mit weißem und blauem Glas gefüllt. Das Ganze in einem bogigem Rahmen. Email teilweise verloren, Randausbruch. 5.000,-

Bronze plaque lavishly decorated with enamel inlays and five medaillons depicting simurghs. Southeastern Europe, about 12th century A.D.



541 **Kopf des Buddha.** Gandhara, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 26,1cm. Dunkelgrauer Schiefer. Im Hals gebrochen, rückwärtig glatt abgarbeitet u. kleine Bestoßungen.

8.000,-

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben seit den 1980er Jahren

Head of Buddha made of dark grey schist. Gandhara, 1st - 3rd century A.D. Broken at the neck, few splinters of the back are missing.

542

Kopf des Bodhisattva mit Turban. Gandhara, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 14,2cm. Dunkelgrauer Schiefer. Im Hals gebrochen, rückwärtig glatt abgearbeitet, kleine Bestoßungen an Turban u. Ohren.

1.200,-

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben seit den 1980er Jahren

Head of Bodhisattva made of dark grey schist. Gandhara, 1st - 3rd century A.D. Broken at the neck, fragments of the turban and the ears are missing.







543 Kopf eines "Atlanten" von einem Relief. Gandhara, 1. Jh. n. Chr. H 15,9cm. Dunkelgrauer Schiefer. Leicht nach rechts gedrehter Kopf mit wildem, strähnigen Haar. Im Hals gebrochen, kleine

Bestoßungen, Teil der Kalotte ist abgebrochen.

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben seit den 1980er Jah-

Selten ist der griechische Einfluss auf die Kunst Gandharas so intensiv spürbar wie in diesem Bildnis. Sehr ähnlich ist zum Beispiel der Kopf des kauernden Skythen aus der hochhellenistischen "Marsyas-Schleifer-Gruppe". Ebenfalls verblüffend ist auch die Ähnlichkeit mit dem Kopf des Herakles aus der Skulpturengruppe "Die Befreiung des Prometheus" in Berlin, die in Pergamon gefunden wurde und vielleicht einen pergamenischen König in mythologischem Gewand zeigt.

Head of "Atlas" from a relief slightly moved to the right and made of dark grey schist. Gandhara, 1st century A.D. Broken at the neck, little splinters are missing, top of the hair are broken off.

544

Sitzender Buddha von einem Relief. Gandhara, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 20,3cm. Stuck mit grauer Bemalung. In der Basis u. rückwärtig gebrochen.

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben seit den 1980er Jah-

Seated Buddha made of stucco, painted in grey. Gandhara, 3rd - 4th century A.D. Broken at the base and the back.

545

Adorantenrelief. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 28,5cm, B 24,4cm. Grüngrauer Schiefer. Das Relief zeigt einen Adoranten mit Turban u. Lendenschurz in einer mit Blumen geschmückten Arkade neben einer Säule. Oben u. unten befinden sich je zwei Einlasszapfen. Seitlich kleine Ausbrüche, sonst intakt.

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben seit den 1980er Jah-

Vgl. Gandhara. Das buddhistische Erbe Pakistans. Ausstellung Bonn / Berlin / Zürich (2009) S. 325 Nr. 222 (Adoranten); Nr. 221 (Architektur).

Relief with worshipper standing in an arcade, made of greenish grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Little fragments of the sides are missing, otherwise intact.



Relief von einer Stupa. Gandhara, 4. / 5. Jh. n. Chr. H 15cm, B 31cm. Schist. Zwischen zwei Pilastern stehen drei große und eine kleine männliche Figur um ein Becken. Sie tragen langes Haar mit Usnisa und hüftlange Kleidung. Zwei haben je einen Fuß auf das Becken gesetzt und mit der dritten großen Figur einen Arm erhoben. Neben dem linken Pilaster noch eine Ranke auf dem Hintergrund. Bestoßen, auf eine Metallhalterung montiert, Oberfläche leicht verrieben.

Provenienz: Aus der Sammlung S.K.H. Joseph Clemens, Prinz von Bayern. Bei Gorny & Mosch 189, 2010, 265.

Gandhara relief of a stupa showing figures around a basin. 4th / 5th century A.D. Tiny damages.

547

Bronzehand. Ostasien, 15. - 19. Jh. n. Chr. L 32cm. Bronzehohlguss. Fragment einer überlebensgroßen Bronzestatue des Buddha(?). Erhalten ist die rechte Hand mit dem Gelenkansatz. Am Knöchel Risse und Bruchkanten. Außerdem ist am Gelenk eine gerade Kante und etwas oberhalb ein Nagelloch erhalten, so dass man annehmen kann, dass das Stück separat gefertigt und an eine Holz(?)skulptur angenagelt wurde. Grüne Patina.

Provenienz: Aus dem Münchner Kunsthandel der 90er Jahre. Bei Gorny & Mosch 206, 20112, 266 (mit fehlerhafter Zuweisung).

Right hand of a monumental bronze figure of Buddha. Eastern Asia, 15th - 19th century A.D. Green Patina, at the ankle breaking edges and cracks.

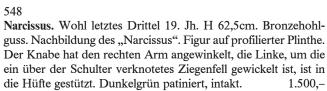






ANTIKISIERENDES





Die Skulptur des sog. "Narziss", die in Pompeji entdeckt wurde, erfreute sich insbesondere in der 2. Hälfte des 19. Jhs. ausgesprochener Beliebtheit und wurde in mehreren Werkstätten nachgegossen. Tatsächlich ist wohl nicht der sein Spiegelbild betrachtende Narziss dargestellt, sondern der jugendli-





che Gott Dionysos, der mit einem zu seinen Füßen zu denkenden Panther spielt. Das Original ist eine römische Kopie, wohl nach einem späthellenistischen Vorbild. Vgl. W. Wohlmayr, Studien zur Idealplastik der Vesuvstädte (1989/1991) 112 Nr. 21; R. Cantilena u.a., Le collezioni del Museo Nazionale Archeologico Napoli (1989) 145 Nr. 240.

Bronze replica of "Narcissus" after the antique bronze figure found in Pompei. 19th century A.D. Dark green patination, intact.

549

Junger Oktavian. 19. Jh. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 45cm. Büste auf profiliertem Sockel mit jugendlichem Augustusporträt. Am Hals und am Sockel restaurierte Brüche.

2.000,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Der Typus war im 19. Jh. sehr beliebt und wurde viel kopiert. Das Original befindet sich im Vatikan in der Sala dei Busti zwischen antiken Originalen, stammt aber wohl aus der Werkstatt oder Schule Antonio Canovas.

Bust of the 'Young Octavian'. 19th century copy of an original in Rome from the workshop or school of Antonio Canova. Restored cracks at neck and base.

550

Gruppe aus Terrakotta. 19. Jh. (?). L 16,5cm, H 10,5cm. Lagernde, mit einem Chiton bekleidete Frau. In der linken Hand hält sie ein Säckchen nach oben. Zu ihrer Rechten sitzen zwei kleine Kinder. Das eine streckt die Hände in Richtung des Säckchen, das andere scheint ebenfalls darauf konzentriert zu sein. Restauriert, kleine Fehlstellen an den Händen. Farbreste. 300,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Terracotta group of a reclining woman and two children. 19th century (?) A.D. Restored, missing fragments at the hands. Traces of colour.

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possible restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet. Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

551

Fünf Doppelbalsamaria. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. Schöne Gruppe Gläser aus grünlichem Klarglas mit jeweils doppeltem Röhrenkörper und Bügelhenkel oder seitlichen Henkeln, einmal mit Zickzackfaden im oberen Bereich. L 8 - 16,5cm. 5 Stück! Ein Balsamarium ist zusammengesetzt, die anderen mit kleinen Beschädigungen, stellenweise mit wunderschöner Iris!

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1990. Lot of five double kohl tubes of greenish clear glass. 3rd - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. One balsamarium restored, the others with minor damages. Fantastic iridescence! 5 pieces!

552

Balsamaria und ein Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. Drei Doppelbalsamaria (L 11 - 12cm) aus grünlichem Klarglas, davon zwei mit Spiralfadendekor. Dazu ein kleines Unguentarium aus blauem Glas (L 12,2cm). 4 Stück! Das blaue Glas restauriert, die anderen mit kleineren Beschädigungen.

600,-

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1983. Lot of three double kohl tubes and one bluish unguentarium. 3rd - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. The bluish glass is restored, the others with minor damages. 4 pieces!

553

Zwei Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. Zwei Miniaturtöpfe aus dunklem auberginefarbenen (H 5cm) und grünlichem (H 4,8cm) Klarglas. Beide mit Halskrause aus Zickzackfaden. 2 Stück! Der grüne Topf mit kleinen Ausbrüchen an Rand und Faden, der andere intakt.

Provenienz: Aus britischer Privatsammlung, 1985.

Two small jars (dark aubergine coloured and greenish) with zigzag trail around the neck. 3rd - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. The greenish jar with damages at neck and trail, the other one intact. 2 pieces!

554

Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. Ein formgeblasenes Fläschchen aus grünlichem Klarglas mit bauchigem Körper mit Rippendekor (H 11cm), ein kleines formgeblasenes Kännchen aus ebenfalls grünichem Klarglas mit zylindrischem, gerippten Körper (H 8,5cm), ein Topf aus grüngelblichem Klarglas mit rundlichem Corpus u. Rippendekor (H 10,5cm). 3 Stück! Das Fläschchen mit Sprung, die anderen intakt.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1989. Group of three glasses with rib decor: bottle, juglet, jar. 3rd - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. The bottle has a small crack, the others are intact. 3 pieces!

555

Lot Sprinkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. Alle sechs aus grünlichem Klarglas, davon vier mit kugeligem Corpus und Waffel- oder Wabenmuster (H zwischen 6,5 u. 9,5cm). Ein Gefäß mit eckigem Körper u. diagonalem Rippendekor (H 8,5cm), ein Sprinkler mit herausgezwickten Rippen (H 10cm). 6 Stück! Intakt.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1987. Group of six greenish clear glass sprinkler, four of them decorated with honeycomb (or similiar) pattern. 3rd - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. Intact. 6 pieces!

556

Lot Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. n. Chr. Drei grünlich-blaue Unguentaria mit doppelten Kugelkörpern und langen zylindrischen Hälsen (H 12,3 - 15cm). Dazu ein kleines Salbgefäß aus bernsteinfarbenem Klarglas mit kugeligem Körper u. zylindrischem Hals, um den Körper zarter Spiralfaden (H 10,2cm). 4 Stück! Spiralfaden ist teilweise abgeplatzt, stellenweise schöne Iris, intakt.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1988. Lot of three "candlestick unguentaria" of greenish-bluish clear glass and one toilet bottle of amber coloured glass with white trail wound spirally around body. 1st - 3rd century A.D., Eastern Mediterranean. The trail of the amber coloured bottle is partially missing, the other pieces intact and with beautiful iridescence. 4 pieces!

Zwei Gläser. Römisch, östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) H 12,3cm. Schlankes Fläschchen mit glockenförmigem Corpus, langem, zylindrischen Hals und mehrfach gefalteter Lippe. Aus grünlichem Klarglas. b) H 5,5cm. Kleine "candle stick bottle" aus dickem, grünlichen Klarglas. 2 Stück! Intakt.

100.-

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung. Davor österreichische Sammlung vom Beginn der 1970er Jahre. Nachlass eines ehemaligen Mitarbeiters des Bundesdenkmalamtes, Wien.

Two Roman glass bottles of greenish clear glass. Roman, Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Both intact. 2 pieces!

558

Sammlung römische Gläser. 1. - 3. Jh. n. Chr. Drei Flaschen, eine mit birnenförmigem Corpus (H 14,6cm), eine mit rundem Corpus (H 12,6cm) und eine mit glockenförmigem Corpus und ausladender Mündung (H 9,1cm), alle aus transparentem Glas. Kleine Flasche mit umlaufenden, kleinen Noppen aus bläulichem Klarglas (H 7,1cm). Tiefer Becher mit abgesetztem Rand aus transparentem Glas (Dm 10,8cm). 5 Stück! Alle intakt mit Iris.

Provenienz: Münchner Kunsthandel 1999.

Collection of Roman glasses incl. four bottles, one with knobs, and a bowl. 1st - 3rd century A.D. All glasses with iridescence and intact. 5 pieces!

559

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 7,5-8,5cm. Zwei kleine Salbflaschen aus grünlichem Klarglas, ein bikonischer Becher aus grünlichem Klarglas und eine sogenannte "candle stick bottle" aus dickem, grünlichen Klarglas. 4 Stück! Ein kleines Fläschchen mit Sprüngen, "candle stick bottle" am Ausguss restauriert.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Collection of four Roman clear glass bottles: two slim cosmetic bottles, one biconical beaker and one candle stick bottle. Eastern Mediterranean, 1st - 3rd century A.D. One cosmetic bottle with cracks, the candle stick bottle with restored rim. 4 pieces!

560

Lot Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. v. Chr. Fünf Gefäße aus grünlichem Klarglas, darunter zwei Gießerchen mit vogelförmigen Körpern und Kleeblattmündung (H 7 u. 9,5cm). Außerdem ein Salbgefäß mit kugeligem Körper und Spiralfadendekor (H 11cm), ein Amphoriskos mit Ringbasis und Fadendekor (H 10cm) und ein sogenannter "Baby feeder" (H 10cm). 5 Stück! Mit kleineren Beschädigungen und Verwitterungsspuren.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1999.

Group of five greenish clear glass vessels, comprising juglets in form of birds, cosmetic bottles and a baby feeder. 1st - 3rd century A.D., Eastern Mediterranean. Small damages, traces of weathering. 5 pieces!

561

Lot Glaskännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. Zwei Kännchen (beide H 12cm) aus grünlichem Klarglas mit Kleeblattmündung und rundlichem Körper. Dazu ein Kännchen aus auberginefarbenem Glas mit grünem Spiralfadendekor u. grünem Henkel (H 12cm) und ein Topf aus blau-grünlichem Klarglas mit zart geripptem Corpus (H 11cm). 4 Stück! Im Corpus des auberginefarbenem Glases eine Fehlstelle, ansonsten Verwitterungsspuren.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1992.

Lot of two greenish clear glass jugs, one aubergine coloured juglet with spiral trail and handle of greenish clear glass and one jar with slightly ribbed corpus. 3rd - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. The aubergine coloured glass with missing fragment, the others with traces of weathering. 4 pieces!

562

Lot Kannen aus Glas. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 5. Jh. n. Chr. Drei Kannen aus grünlichem Klarglas mit Kleeblattmündung (H 8,5 - 12cm), zwei weitere Kännchen, davon eines mit Resten von Spiralfadendekor (H 9,5 u. 10cm). 5 Stück! Verwitterungsspuren, das Spiralfadenglas mit poröser Oberfläche. 1.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1987.

Lot of five juglets of greenish clear glass, three with trefoil mouth, one with spiral trail. 3rd - 5th century A.D., Eastern Mediterranean. Traces of weathering, one glass (with spiral trail) with highly porous surface. 5 pieces!

563

Lot Gläser. Meist römisch, östlicher Mittelmeerraum, 1. - 4. Jh. n. Chr. a) H 9cm. Grünliches Klarglas. Gestaucht kugeliger Corpus, kurzer zylindrischer Hals, zweifach gefaltete Lippe. Auf der Schulter zwei Delfinhenkel. Intakt. Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 203 Nr. 565. b) H 11cm. Grünliches Klarglas. Sprinkler mit weiter, trichterförmiger Mündung. Iris, intakt. c) H 12cm. Kännchen aus grünlichem Klarglas mit Henkel und Fadendekor um die Mündung. Leichte Versinterungen u. Iris. d) H 14,5cm. Schlankes Fläschchen aus grünem Glas mit ausgewickten Warzen auf dem Corpus. Vermutlich islamisch. Intakt. 4 Stück!

Provenienz: Aus Münchener Privatsammlung, erworben in Israel in den 1970er Jahren.

Lot glasses. 1st - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. a) Aryballos. Greenish clear glass vessel with globular body, short, cylindrical neck and "dolphin handles". Intact. b) Sprinkler of greenish clear glass. Intact. c) Juglet of greenish clear glass with trail around the mouth. Intact. d) Islamic slim glass with pinched knobs on the body. Intact. 4 pieces!

564

Lot Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 2. Jh. n. Chr. Gruppe von elf Flaschen aus grün-bläulichem, massiven Klarglas mit kurzen, konischen Körpern und zylindrischen Hälsen. H zwischen 4,3 - 11,5cm. 11 Stück! Kleinere Beschädigungen, Versinterungen u. Iris.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1989. Lot of eleven candlestick bottles of greenish-bluish clear glass. 2nd century A.D., Eastern Mediterranean. Small damages, traces of sinter and rests of iridescence. 11 pieces!

Lot Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 4. Jh. n. Chr. Gruppe von vier Schalen aus grünlich-bläulichem Klarglas (H 6 - 8cm). 4 Stück! Eine Schale mit Sprung in der Wandung, ansonsten intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1999.

Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass Vol. I (1997) S. 76 Nr. 96-99

Lot of four bowls of greenish-bluish clear glass. 2nd - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. One bowl with crack in the wall, the others intact. 4 pieces!

566

Vier Gläser. Östlicher Mittelmeerraum. Alle aus grünlichem Klarglas. Ein Sprinkler (H 6,7cm), ca. 3. Jh. n. Chr., ein Fläschchen (H 9cm), ca. 2./3. Jh. n. Chr., eine Tasse (H 4,5cm), ca. 1. Jh. n. Chr. und ein schmaler Becher (H 9cm) des 1. Jh. n. Chr. 4 Stück! Alle intakt und mit wunderschöner Iris! 400,-

Provenienz: Aus amerikanischer Privatsammlung, 1977.

Group of four Roman glasses of greenish clear glass. Between 1st and 3rd century A.D., Eastern Mediterranean. All pieces intact and with fantastic iridescence! 4 pieces!

567

Gläser. Meist islamisch, 8. - 11. Jh. n. Chr. Gruppe von sieben Gläsern, darunter vier islamische Gefäße aus grünlichem Klarglas mit Zierscheibendekor (H ca. 4 - 8cm), ein römischer Sprinkler mit Warzendekor (H 7cm), ein islamisches Miniaturkännchen mit floralem Dekor (H 7,4cm) sowie ein islamischer Topf mit Dellendekor (H 6,4cm). 7 Stück! Miniaturkännchen restauriert, ansonsten kleinere Beschädigungen.

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, 1987.

Lot of seven mostly Islamic glasses, comprising four Islamic flasks decorated with disks and one Roman sprinkler with pinched protrusions. Islamic, 8th - 11th century A.D. One jug restored, the others with minor damages. 7 pieces!

568

Lot Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. Fünf Becher verschiedener Größen u. Formen aus grünlichem Klarglas, einer mit kurzen, ausgezwickten Rippen im unteren Bereich. (H 7 - 10,5cm), dazu ein eckiger Topf mit kurzem Hals u. Trompetenmündung (H 9,8cm). 6 Stück! Ein Becher mit Sprung in der Wandung, ansonsten intakt.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1990. Lot of five beakers and one jar with square body of greenish clear glass. 1st -2nd century A.D., Eastern Mediterranean. One beaker with wall crack, the others intact. 6 pieces!

569

Zwei Gläser. Östlicher Mittelmeerraum. a) H 20,5cm. Große Flasche aus fast ganz entfärbtem grünlichen Klarglas, auf dem kugeligen Gefäßkörper feine, ausgezwickte Rippen. 4. Jh. n. Chr. Versinterungen, Iris, intakt. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 167 Nr. 178. b) H 18,5cm. Große Flasche aus grünlichem Klarglas mit kugeligem Körper, zylindrischem Hals und mehrfach gefalteter Lippe, um den Körper Schliffringe. 1. - 2. Jh. n. Chr. Versinterungen, sonst intakt. 2 Stück!

500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1999.

Two large bottles of greenish clear glass, a) decorated with vertical pinched ribs, 4th century A.D. b) decorated with horizontal incised lines, 1st - 2nd century A.D. Eastern Mediterranean. Both with weathering patches, iridescence, intact. 2 pieces!

570

Glasflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 4. Jh. n. Chr. H 20cm. Farbloses Klarglas, geblasen. Ovoider Körper, hochgestochener Boden, langgezogener, zu einem engen Hals zulaufende Schulter mit Trichtermündung. Schöne Irisierung, intakt. 300,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 194, 2010, 71; ex Slg. A.L., Bayern, seit den 1970er Jahren.

Roman clear glass flask with ovoid body, 2nd-4th century A.D., Eastern Mediterranean. Attractive iridescence, intact.

57

Zwei Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. n. Chr. Eine äußerst große Flasche (H 24cm) aus grünlichem Klarglas mit birnenförmigem Körper u. zylindrischem Hals, dazu ein kleines Fläschchen (H 11cm) ebenfalls mit birnenförmigem Körper u. zylindrischem Hals. 2 Stück! Beide intakt.

Provenienz: Privatsammlung, geerbt vor 20 Jahren.

Lot of two bottles of greenish clear glass, both with piriform body and cylindrical neck. 1st - 3rd century A.D., Eastern Mediterranean. Both intact. 2 pieces!

572

Römische Glasflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 14,4cm. Grünliches Klarglas, geblasen. Apfelförmiger Corpus mit schlankem, zylindrischen Hals mit mehrfach gefalteter Lippe. Iris, intakt.

Roman greenish clear glass bottle with globular body, cylindrical neck and folded rim, 2nd - 3rd century A.D. Iridescence, intact.

573

Lot Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 4. Jh. n. Chr. Verschiedene Gefäße aus grünlichem Klarglas, darunter zwei Flaschen mit kugeligen Körpern und leicht trichterförmigen Hälsen, das eine mit ausgezwickten "Warzen" dekoriert, das andere mit Schliffringen (H 12,5cm u. 15cm). Dazu zwei schlanke Kosmetikfläschchen (H 14 u. 25,5cm) sowie ein elegantes, bauchiges Fläschchen mit Trichtermündung (H 16cm). 5 Stück! Versinterungen, sonst intakt.

Provenienz: Bayerische Privatsammlung, seit ca. 1969.

Lot of five glasses of greenish clear glass: two bottles with globular bodies, decorated with pinched knobs and finely incised lines. Two long and slim cosmetic flasks and one piriform bottle with trumpet mouth. 1st - 4th century A.D. Traces of weathering, otherwise intact. 5 pieces!

574

Lot Gläser. Gruppe von vier Gläsern des 1. - 2. Jh. n. Chr.: Große Flaschen aus grünlich-bläulichem Klarglas, meist kugeligem oder tropfenförmigem Körper, zylindrischen Hals u. mehrfach gefalteter Lippe (H 16 - 24,5cm). Drei Gläser des 4. Jh. n. Chr. mit kugeligen Körpern, zylindrischen Hälsen u. trichterförmigen Mündungen, aus grünlichem Klarglas (H 16 - 22cm). 7 Stück! Intakt, mit Versinterungen u. stellenweise Iris. 1.000,-

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1989. Lot of four large cosmetic bottles of greenish clear glass, 1st - 2nd century A.D., and three large bottles of the 3rd or 4th century A.D., Eastern Mediterranean. Some pieces with weathering patches and partial iridescence, intact. 7 pieces!

Lot Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, vorwiegend 3. - 4. Jh. n. Chr. Neun Kännchen, meist aus grünlichem Klarglas, darunter fünf Kännchen mit Kleeblattmündung. H 8 - 13cm. 9 Stück! Kleinere Beschädigungen, weitestgehend aber sehr guter Zustand.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1985. Lot of nine juglets, mostly of greenish clear glass, some of them with trefoil mouth. Small damages, weathering patches. 3rd/4th century A.D., Eastern Mediterranean. 9 pieces!

576

Lot Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 4. Jh. n. Chr. Sechs Teller und Schalen aus grünlichem, fast ganz entfärbten Glas (Dm 12 - 21cm), oftmals mit kleinem Omphalos auf der Schaleninnenseite. 6 Stück! Intakt mit Versinterungen.

1.200,-

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1986. Lot of six plates and shallow bowls of pale, greenish clear glass. 1st - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. Traces of weathering, intact. 6 pieces!

577

Lot Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. n. Chr. Zwei flache Teller aus grünlichem Klarglas mit vertikaler Wandung, Ringbasis u. dickem, gerundeten Rand (Dm 21 u. 22cm). 2 Stück! Beide stark versintert, aber intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1992. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) Nr. 155. Lot of two shallow plates of greenish clear glass with vertical sides, flat bottom, ring base and thickened and rounded rim. 1st - 3rd century A.D., Eastern Mediterranean. Strongly weathered, but intact. 2 pieces!

578

Zwei Flaschen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. a) H 15,5cm. Aus grünlichem Klarglas mit konischem Körper, kurzem Hals. Verwitterungsspuren, sonst intakt. b) H 19,3cm. Aus grünlichem Klarglas mit spitz zulaufendem Körper und schmalem Henkel. Verwitterungsspuren, kleine Sprünge in der Wandung. 2 Stück!

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1988. Lot of two bottles of greenish glass and conical bodies, one piece with handle. 3rd - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. Both with small cracks in the wall and traces of weathering, otherwise intact. 2 pieces!

579

Sammlung Silber-Appliken. Griechisch(?), 5. Jh. v. Chr. Runde Scheiben aus Silberblech (Dm 5,1cm) mit 3 paarweisen Lochungen zur Befestigung. Außen eine Reihe gepunzter Punkte, in der Mitte um einen zentralen Buckel ein sternartiges Gebilde mit fünf oder sechs Gliedern aus gepunzten Linien und Punkten. 9 Stück! Teils fragmentarisch.

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Collection of silver appliques with punched decoration and perforations for mounting. Greek (?), 5th century B.C. Tinted, mostly intact. 9 pieces!

520

Sammlung byzantinischer Kreuze und Anhänger. 6. - 12. Jh. n. Chr. Von oben nach unten: Tatzenkreuz aus Blei (4,8 x 4,1cm), ein Kreuz aus Blei mit Halbkugeln an den Kreuzarmenden (2,2 x 2,2cm), ein bronzenes Kreuz mit Öse und gepunzten Kreisaugen (2,1 x 1,5cm), ein Anhänger mit Öse, rundem Zierblech mit gepunztem, floralen Dekor und einem Tatzenkreuz aus Silberblech mit gepunzten Kreisaugen auf den Kreuzarmen und gepunztem Stern im Zentrum (L 7,1cm), dessen Bestandteile mit Ketten verbunden sind, zwei bronzene Kreuze mit Eckrundeln und gepunzten Kreisaugen (5,3 x 4cm, 5,2 x 4,2cm), ein getriebener Silberanhänger mit Maria und Jesuskind im Arm (L 3,9cm, rechte untere Ecke fehlt). 7 Stück! Mit Expertise vom Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt/Main! Dunkelgrüne Patina, Reste von Sinter, in schwarzem Holzrahmen des 19. Jhs.

800.-

Provenienz: Ex Slg. Anstock vor den 1960er Jahren. Silberanhänger aus Slg. Flohr.

Two pendants of silver, three cross pendants of bronze and two crosses of lead. In a wooden black frame of the 19th century. Byzantine, 6th - 12th century A.D. Dark green patina, traces of sinter, intact. 7 pieces!

58

Sammlung keltisch-römischer Bronze-Kleinkunst. 3./2. Jh. v. - 4. Jh. n. Chr. Darunter zwei Ziernägel (L 6,5 u. 8,3cm) mit Löwenkopfprotome und Kopf eines Silens, drei Swastikafibeln (Dm 3,2-3,4cm), davon zwei verzinnt, eine Zwiebelknopffibel (L 7,9cm), eine verzinnte und gepunzte, ornamentale Fibel (L 5,5cm), eine kegelförmige, verzinnte Email-Fibel (Dm 2,2cm), vier durchbrochene Scheibenfibeln mit Wirbel-Dekor (L 2,8 - 3,5cm), vier Trompetenfibeln (L 3,4-5,9cm), eine runde, verzinnte Scheibenfibel mit Punzdekor (Dm 2,8cm), eine Omega-Fibel (Dm 4,9cm), eine verzinnte u. gepunzte Scheibenfibel in Fischform (L 3,5cm), eine durchbrochene, halbkreisförmige Buchstabenfibel mit M (H 2,6cm), eine Fibel mit breiter, durchbrochener und gepunzter Schmuckzone auf dem Bügel (L 5,8cm), ein Schlüssel (L 2,1cm), ein Anhänger in Kolbenform (L 4,2cm), ein Gürtelschmuck in Kreuzform (L 3,6cm), ein Silberring (Umfang 54mm) mit Punzdekor, ein Bronzering (Umfang 47mm) mit Gemme aus blauem Glas, darauf eine männliche Figur mit Gegenstand n.r., ein Bronzering (Umfang 46mm) mit zwei zweifarbigen Email-Einlagen und acht Stück keltisches Ringgeld. 35 Stück! Grüne oder schwarze Patina, teils korrodiert, größtenteils intakt.

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung der 1980er bis 1990er Jahre. Collection of bronze items including two nails, nineteen fibulas, a key, a pendant, a belt decoration, three rings and Celtic ring money. Celtic - Roman Imperial Period, 3rd /2nd century B.C. - 4th century A.D. Green or black patina, partially corroded, mostly intact. 35 pieces!

Sammlung Bronze- u. Silberobjekte. 2. Jt. v. Chr. - 10. Jh. n. Chr. Eine silberne, männliche Statuette mit erhobenem Arm (L 5,2cm), ein runder silberner Anhänger (3,5cm), Kopf eines silbernen Idols (L 1,8cm), ein massiver, bronzener Armreif mit Schlangenköpfen (Dm, 9,3cm, achämendisch, 6. - 5. Jh. v. Chr.), Fragmente von zwei Bronzeringen, einer mit einem Frauenkopf, der andere durchbrochen gearbeitet, männlicher, bärtiger Kopf (H 2,2cm) mit Kopfbedeckung, ein Schlüssel (L 4,4cm), ein bronzener Ohrring (Dm 2,2cm), ein bronzener Anhänger (L 4,7cm) mit Drahtumwickelung und Öse, ein bronzener, runder Anhänger mit männlichem Kopf (L 4,5cm) mit massiver Öse, ein byzantinisches Enkolpion (8,6 x 4,8cm, 8. - 10 Jh. n. Chr.) mit der Muttergottes und Christus in Ritzdekor sowie Inschriften, ein bronzener Idol-Anhänger einer weiblichen, stilisierten Figur (L 4,3cm). 16 Stück! Grüne oder schwarze Patina, teils fragmentarisch.

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland, erworben 1974 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G.

Collection of bronze and silver objects including an Achaemenid bracelet, a Byzantine enkolpion, a fragment of an Anatolian idol of silver sheet. 2nd millenium B.C. - 10th century A.D. Green or black patina, partially fragmentary. 16 pieces!

583

Geometrische Bronzeobjekte. 8. - 7. Jh. v. Chr. Darunter zwei Vogelanhänger (L 9 bzw. 2,5cm), sieben Bommelanhänger, drei Radanhänger, zwei Pinzetten (L je 9cm) u. a. m. 33 Stück! Größtenteils mit herrlicher Emailpatina und intakt. 600,–

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Collection of Greek geometric bronze objects comprising two bird pendants, different pendants, two tweezers and other interesting pieces. 8th - 7th century B.C. Most with excellent Patina and intact. 33 pieces!

584

Geometrische Bronzeobjekte. 8. - 7. Jh. v. Chr. Darunter zwei Vogelanhänger (L 9 bzw. 2,5cm), vier Bommelanhänger (zum Teil mit Tieraufsätzen), vier Radanhänger, zwei Pinzetten (L 11 bzw. 5cm) u. a. m. 17 Stück! Größtenteils mit herrlicher Emailpatina und intakt.

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Collection of Greek geometric bronze objects comprising wheel pendants, different pendants, two tweezers and other interesting pieces. 8th - 7th century B.C. Most with excellent patina and intact. 17 pieces!

585

Sammlung italische Bronzefiguren. Umbrisch (?), 7. - 6. Jh. v. Chr. H 2,8-9,6cm. Stark stilisierte Figuren einer stehenden Frau mit vom Körper seitlich weggestreckten Armen und von drei stehenden, ithypallischen Männern mit ameisenähnlichen Köpfen sowie mit seitlich am Körper angelegten Armen, nach vorne gestreckten Armen und einem erhobenen und einem nach vorne gestreckten Arm. Dazu ein männlicher Kopf mit einer kappenartigen Kopfbedeckung. Eine männliche Statuette mit Bronzestift in der Fußplatte. 5 Stück! Grüne Patina, Korrosionsspuren, Beine u. Arme fehlen teils, drei Statuetten mit Metallstiften, Kopf gesockelt.

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland, erworben 1974 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G.

Collection of bronze figures of a woman and three standing ithypallic men with different position of arms and one head. Italian, 7th - 6th century B.C. Green patina, traces of corrosion, arms and legs partially missing. 5 pieces!

586

Sammlung italische Bronzefiguren. Umbrisch (?), 7. - 6. Jh. v. Chr. H 3,2-9,3cm. Stark stilisierte Figuren von stehenden, ithypallischen Männern. Die Arme hängen seitlichen herab, sind angewinkelt oder zur Seite ausgestreckt. 6 Stück! Grüne Patina, Korrosionsspuren, Beine u. Arme fehlen teils, drei Statuetten mit Metallstiften.

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland, erworben 1974 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G.

Collection of bronze figures of standing ithypallic men with different position of arms. Italian, 7th - 6th century B.C. Green patina, traces of corrosion, arms and legs partially missing. 6 pieces!

587

Sammlung Skarabäen und Amulette. 2. Zwischenzeit, 1783 - 1532 v. Chr. - Neues Reich, 1550 - 1070 v. Chr. L 1,2-2cm. Aus Steatit, einer mit blaugrüner Glasur. In der Längsachse durchbohrt. Auf der Stempelfläche ornamentaler oder figürlicher Dekor, darunter Horus, der Falkengott, mit einem Löwen, ein Amulett mit Udjat-Auge sowie ein rechteckiges Siegel. 25 Stück! Winzige Splitter fehlen.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Collection of scarabs and amuletts made of steatite showing ornamental and figural decoration. 2nd Intermediate Period - New Kingdom, 1783 - 1070 B.C. Tiny splinters missing. 25 pieces!

588

Sammlung antiker Siegel. Verschiedene Siegelformen aus Stein u. Bronze. Überwiegend vorderasiatisch, aber auch sassanidisch u. byzantinisch. H 1,1 - 4,7cm. 55 Stück! 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Collection of ancient seals made of stone and bronze, mostly Western Asiatic, also Sasanian and Byzantine. 55 pieces!

589

Sammlung Bronzegegenstände. Meist römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Griff mit tordiertem Schaft und Voluten (L 15cm); Henkel mit einem bartlosen Herakleskopf mit Löwenskalp zwischen durchbrochenen Voluten (H 14cm); Gerätefragment mit Greifenprotome (B 6,5cm); geschwungener Kannenhenkel mit Greifenprotome (H 10cm); Fragment einer Beschlagplatte mit lagernder Antilope (Ausschnitt aus einer Orpheusdarstellung, H 6,3cm). 5 Stück! Meist fragmentarisch.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, 1990er Jahre. Collection of Roman bronze items. Handles and other fragments. 5 pieces!

590

Kleine Sammlung antiker Skulpturen. Bronzefigur Hermes H 8,2cm. Römische Kaiserzeit, grüne Patina, berieben, aber komplett. Stehender Bronzestier, H 5,5cm, grüne Patina, intakt. Terrakottafigur eines sitzenden Pavians, H 9cm. Romanoägyptisch(?). 3 Stück!

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung seit 1980er Jahre. Small collection of ancient figurines incl. a bronze Hermes, a bronze bull and a terracotta baboon. 3 pieces!

Sammlung figürlicher Kleinbronzen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Darunter ein Füllhorn mit Arm und Einsatzzapfen von einer Tychestatuette (L 9,5cm, interessantes Technicum!); eine Stützfigur in Form eines Satyrn (H 4,5cm). Außerdem ein Maskenschloss, eine Maus, ein Phallusanhänger, ein Helmbusch und drei sehr schöne Kästchenbeschläge mit Gesichtern. 10 Stück! Alle mit schöner, grüner Patina, teilweise fragmentarisch.

Provenienz: Aus deutschen Privatsammlung erworben in den 1990ern, Slg. I.I., Somerset.

Collection of small roman bronzes comprising a left arm of Tyche holding a cornucopia, a kneeling satyr, a mask lock, a mouse and three figurative casket appliques. All with attractive green patina, partially fragmentary. 10 nieces!

592

Drei Bronzen. a) Pantherweibchen, das die Vordertatze auf Schild mit Medusenhaupt legt. L 8,6cm.Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Von einem Jochbeschlag. Basis gebrochen. b) Adler. L 5,5cm. Römische Kaiserzeit. Intakt. c) Kerzenständer in Form eines Mannes mit spitzer Kappe u. Schwert sowie tordiertem Schaft. H 13,6cm. Byzantinisch, 8. - 12. Jh. n. Chr. Im Schaft gebrochen. 3 Stück! Alle mit grüner bzw. dunkler Patina. 250,-

Three bronze figurines incl. a pantheress holding shield with Medusa (Roman (fragment of a yoke attachment, broken at the base), a eagle (Roman Imperial Period, intact) and a candleholder in form of a man with sword (Byzantine, broken at the pin). All with patina. 3 pieces!

503

Sammlung Groteskenköpfchen. Vermutlich aus Alexandria, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 3-7cm. Aus rötlichem, braunem oder gräulichem Ton. Gruppe von 14 grotesken Terrakottaköpfchen, meist mit Glatze, deformiertem Schädel, großen Nasen und verzehrten Gesichtern. 14 Stück! Mit kleinen Beschädigungen, manchmal Reste von weißer Engobe.

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Collection of fourteen grotesque terracotta heads, most of them with bald head, deformed skull, large nose and bizarre face. 1st century B.C. - 1st century A.D. Small damages, traces of white engobe. 14 pieces!

594

Sammlung Terrakotten. Griechisch-römisch, wohl meist aus Alexandria, 1. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. Sammlung von 13 Terrakottafigürchen und Köpfchen, darunter Köpfe des Harpokrates, ein Ushebti, ägyptisierende Köpfchen mit ägyptischen Perücken, zwei schmale Terrakottafiguren und andere. 13 Stück! Kleine Beschädigungen, Reste von weißem Überzug.

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Collection of thirteen terracotta figurines and heads for example depicting Harpokrates. Graeco-Roman, probably from Alexandria, 1st century B.C. - 3rd century A.D. Small damages and traces of white colour. 13 pieces!

595

Sammlung Terrakottaköpfchen. Magna Graecia, um 2. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 2-6,5cm. 19 Terrakottaköpfchen von Frauen, oftmals mit Melonenfrisur. Aus beigem, gräulichem und rötlichem Ton. 19 Stück! Kleinere Bestoßungen, manchmal Reste von weißem Überzug. 1.000,–

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Collection of nineteen female terracotta heads, often with melon coiffure. Beige, reddish and greyish clay. Magna Graecia, about 2nd century B.C. - 1st century A.D. 19 pieces!

596

Sammlung Terrakotten. Magna Graecia, 2. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. H 3-8cm. Aus rötlichem und gräulich-beigem Ton. Sammlung Terrakotten, darunter zum Beispiel Frauenköpfe mit Melonenfrisur, ein bärtiger Männerkopf mit Hut und eine kleine Statuette einer Frau mit Kind auf dem Arm. 10 Stück! Fehlstellen, kleine Beschädigungen.

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Collection of nine terracotta heads and a small figure of a woman holding a child. Of greyish-beige and reddish clay. Magna Graecia, 2nd century B.C. - 2nd century A.D. Missing fragments and other small damages. 10 pieces!

597

Lot Terrakottaköpfchen. Alexandria(?), 2. Jh. n. Chr. a) H 6cm. Beige-brauner Ton. Weibliches Köpfchen. Das nestartige Haar ist in durch tiefe Kerben getrennte Wellen gelegt, die durch feine, horizontale Ritzlinien gegliedert sind. An den Ohren und im Haar große, gebohrte Löcher. Am Hals gebrochen. b) H 5,4cm. Dunkelbrauner-rötlicher Ton. Rundlicher Kopf eines Knaben (Harpokrates?) mit Kranz oder Federn. Am Hals gebrochen. 2 Stück! Fragmentarisch.

Provenienz: Privatsammlung Bayern, 1970er Jahre. Lot of two terracotta heads. a) Beige-brown clay. Female head with elaborate hair. Broken at the neck. b) Dark brown-reddish clay. Chubby head of a boy with wreath or feathers. Broken at the neck. Probably Alexandria, 2nd century A.D. 2 pieces!

598

Sammlung Terrakotten. 5. - 1. Jh. v. Chr. und später. H 2,5-14,5cm. Sammlung Terrakottaköpfchen, darunter vor allem Frauenköpfe und Groteskenköpfe. Außerdem eine kleine, stehende Gewandfigur sowie ein früher, größerer Votivkopf. 18 Stück! Mit Beschädigungen. 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Collection of small terracotta objects comprising small heads, one standing figure and an early votive head. 5th - 1st century B.C. and later. With damages. 18 pieces!

599

Sammlung Terrakottaköpfchen. Magna Graecia, meist 3. - 1. Jh. v. Chr. H 8-12cm. Alles aus Terrakotta. Zwei Frauenköpfe mit Melonenfrisur aus rötlichem bis dunkelbraunem Ton, ein Frauenköpfchen mit über der Stirn gescheiteltem und nach hinten genommenen Haar, dazu der halbausgeformte Votivkopf eines Kindes, ein weiterer Kopf eines Kindes, der Kopf eines bärtigen Mannes mit Mütze und der Kopf eines Jünglings mit Efeukranz im Haar (vermutlich römisch). 7 Stück! Mit kleinen Beschädigungen und Restaurierungen.

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Collection of seven terracotta heads. Magna Graecia, mostly 3rd - 1st century B.C. With damages and restorations. 7 pieces!

600

Sammlung Terrakottaköpfe. Magna Graecia, 6. Jh. v. Chr. H 8-10cm. Aus beigem Ton. Matrizengeformt, Rückseite offen. Drei Frauenköpfe, die ein Diadem und einen Schleier tragen. 3 Stück! Oberfläche etwas verwittert, versintert. 300,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1999 erworben. Collection of three female terracotta heads wearing diadems and veils. Magna Graecia, 6th century B.C. Surface weathered, sinter. 3 pieces!

Sammlung Terrakottaköpfe. Magna Graecia, 6. Jh. v. Chr. H 6-12cm. Aus beigem u. rötlichem Ton. Matrizengeformt, Rückseite offen. Drei Frauenköpfe, die entweder ein Diadem und einen Schleier tragen oder einen hohen Polos. 4 Stück! Oberfläche etwas verwittert, versintert. 300,-

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1981 erworben. Collection of four female terracotta heads wearing diadems and veils or polos. Magna Graecia, 6th century B.C. Surface weathered, sinter. 4 pieces!

602

Kleine Sammlung von Terrakotten. Römisch(?) oder neuzeitliche Nachahmungen. a) H 27,3cm. Statuette einer jungen Frau mit Kranz, die an einen Pfeiler lehnt. b) H 22,8cm. Eros an einen Pfeiler gelehnt. c) H 14,6cm. Nackter Jüngling an einen Pfeiler gelehnt. 3 Stück! Restauriert.

Little collection of terracotta statuettes of a girl with wreath, a cupid and a naked youth, all are leaning at a pillar. Roman(?) or modern reproductions. Restored. 3 pieces!

603

Drei römische Terrakotten. 1 - 3. Jh. n. Chr. a) H 20,6cm. Statuette eines Mädchens mit den Fingern im Honigtopf. Im unteren Teil restauriert. b) H 17,4cm. Knabe mit Gefäß u. Schriftrolle. Kleine Absplitterung an der Basis, sonst intakt. c) H 8,5cm. Harpokrates mit Jugendlocke. Restauriert, in den Knien gebrochen. 3 Stück!

Three Roman terracotta incl. a girl with honey pot (restored at the lower part), a boy with vessel and srcoll (little fragment of the base is missing, otherwise intact), and Harpokrates (restored, broken at the legs). 1st - 3rd century A.D. 3 pieces!

604

Sammlung Pinakes-Fragmente. Magna Graecia, 5. Jh. v. Chr. a) H 14cm; B 14cm. Aus stark glimmerhaltigem, rötlichen Ton. Erhalten ist der Oberkörper einer mit einem Chiton und Mäntelchen bekleideten Frau, die auf ihrem Kopf und gestützt von ihrer rechten Hand ein Tischchen mit einem zusammengelegten Tuch trägt. Hinter ihr sieht man die Reste eines Hahnes. Oben ein Loch zur Aufhängung. b) H 21,5cm; B 9,5cm. Glimmerhaltiger, rötlicher Ton. Erhalten ist die Figur einer stehenden nach links gewandten Frau im Profil, die mit einem Chiton und Mantel capite velato bekleidet ist. In der linken Hand hält sie eine Opferschale. c) H 15cm; B 9,5cm. Beige-rötlicher Ton. Erhalten ist der mittlere und hintere Teil eines Pferdes mit dem Oberkörper eines Reiters, der mit einem gepunktetem Gewand bekleidet ist. d) H 12,5cm; B 22cm. Glimmerhaltiger, rötlicher Ton. Auf der Platte der Oberkörper einer nach links gewandten Frau, die in der rechten Hand einen Stab hält u. in der linken Hand ein Tuch. Über ihr hängen verschiedene Gegenstände: Hydria, Kantharos, Spiegel und Korb. 4 Stück! Fragmentarisch. 500,-

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischem Privatbesitz, vor 2000. Vgl. Il Greci in occidente (1996) S. 701, 166 I ff.

Fragments of pinakes. a) Reddish clay. A young woman carrying a small table with a folded cloth over her head. Behind her a rooster. b) Reddish clay. Standing woman to the left wearing chiton and mantle capite velato, holding phiale in her left hand. c) Fragment with part of a horse and rider wearing dotted clothes. d) Fragment with upper part of a woman holding a stick (?) and cloth in her hands. Above her hydria, kantharos, mirror and basket. Magna Graecia, 5th century A.D. Fragmentary. 4 pieces!

605

Sammlung Pinakes-Fragmente. Magna Graecia, 5. Jh. v. Chr. a) H 12cm; B 12cm. Aus beigem Ton. Erhalten ist ein Altar der Aphrodite, darauf der Oberkörper der Göttin (als Statue?), in den Händen Granatapfel und Spiegel haltend. Reste von blauer und roter Farbe. b) H 16cm; B 12cm. Beiger Ton. Auf der Platte ist ein nackter Mann abgebildet, der Getreide erntet. c) L 26,5cm; B 20cm. Beiger Ton. Erhalten ist ein Altar der Aphrodite, darauf der Oberkörper der Göttin, die einen Granatapfel und einen Spiegel hält (wie bei Fragment a). Vor ihr tritt eine Figur mit Weihgeschenken (Hahn und Obstschale) heran. Im Hintergrund hängen ein Kännchen, eine Opferschale und eine Tänie. Reste von blauer u. roter Farbe. 3 Stück! Fragmentarisch.

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischem Privatbesitz, vor 2000. Vgl. Il Greci in occidente (1996) S. 701, 166 I ff.

Fragments of pinakes depicting: a) Beige clay. Altar of Aphrodite, with the bust of the goddess holding pomegrante and mirror. Traces of blue and red colour. b) Beige clay. Naked man doing the harvest. c) Beige clay. Altar of Aphrodite with the bust of the goddess holding pomegranate and mirror. In front of her a figure carrying rooster and fruit bowl. In the background juglet, phiale and wreath. Traces of blue and red colour. Magna Graecia, 5th century A.D. Fragmentary. 3 pieces!

606

Ziegel mit Stempel der Legion XIIII Gemina Martia Victrix. Ab 110 n. Chr. (wahrscheinlich 3. Jh. n. Chr.). 19 x 20,5cm (das Standardmaß dieser "Laterculus bessalis" genannten Ziegeln war 19 x 19cm). Diagonal auf der Oberfläche der Stempel LEG IIIIX CMV sowie ein Capricorn, das Wappentier der Legion, nach rechts. Einige Randfragmente fehlen.

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung, erworben am Beginn der 1970er Jahre; aus dem Nachlass eines Mitarbeiter des Bundesdenkmalamtes Wien

Die Legion wurde 57 oder 53 v. Chr. von Caesar aufgestellt. Nach ihrer Beteiligung am Gallischen Krieg und den Bürgerkriegen wurde sie auch in der Kaiserzeit immer wieder an zentraler Stelle eingesetzt. Für ihre Leistung bei der Niederschlagung des Boudicca-Aufstandes in Britannien 61-62 n. Chr. bekam sie ihren Ehrentitel. Nach den Dakerkriegen Trajans verlegte die Legion nach Carnuntum (Fundort des Ziegels dürfte Pannonien sein), wo sie bis zu ihrem Ende im 5. Jh. n. Chr. verblieb.

Roman brick with stamp of the Legio XIIII. After 110 A.D. (probably 3rd century A.D.). Few fragments are missing.

607

Sammlung Lampen. Magna Graecia, 5. - 4. Jh. v. Chr. L 8,5-12,2cm. 11 griechische Lampen: flacher, offener Körper mit halbrunder Schnauze und Henkelgriff. Meist aus beigem Ton mit schwarzem Überzug. Verschiedene Größen. 11 Stück! Kleine Bestoßungen, abgeriebene Stellen, bei einer Lampe wurde der Henkel wieder angesetzt. 500,-

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1999 erworben. Collection of 11 early Greek lamps. Shallow and open in form with short round nozzle and with handle. Beige or brown clay with black slip. Magna Graecia, 5th - 4th century B.C. 11 pieces!

Sammlung Lampen. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) L 9,7cm. Gelblicher Ton. Mit runder Volutenschnauze. Im Spiegel Bettler vor einem Tempel? Intakt, aber mit stark beriebener Oberfläche. b) L 10,3cm. Brauner Ton. Runde Schnauze und Ringhenkel. Im Spiegel der Gott Hermes mit Kerykeion auf einem Widder reitend. Auf der Unterseite drei Zweige. Oberfläche stark berieben und etwas versintert. c) L 9,7cm. Rötlicher Ton. Mit runder Volutenschnauze. Im Spiegel Kopf der Medusa. Oberfläche etwas verwittert. d) L 9,3cm. Beiger Ton mit rötlich-braunem Überzug. Eckige Volutenschnauze. Im Spiegel Helm mit Helmbusch. Oberfläche etwas verwittert und versintert. e) L 10cm. Beiger Ton. Eckige Volutenschnauze. Im Spiegel Tierkampfgruppe Löwe gegen Pferd. Auf der Unterseite Reste einer Inschrift. Oberfläche etwas verwittert. 5 Stück!

500 -

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung. Erworben 1978 - 1984. Collection of five Roman clay lamps depicting a) beggar in front of a tempel b) Hermes with kerykeion on a ram c) head of Medusa d) helmet with crest e) a lion killing a horse. Roman, 1st - 3rd century A.D. All pieces intact, but surfaces mostly weathered and worn! 5 pieces!

609

Sammlung Bildlampen. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 8, 8,5 und 10cm. Als Bildmotive gibt es: zwei Fische, einen Gladiator und eine Schlange, die mit einem Mungo kämpft. 3 Stück! Alle intakt.

Provenienz: Aus deutscher Sammlung in den 1990ern erworben. Ex Slg. I.I., Somerset.

Collection of Roman clay lamps. Motifs are a gladiator, two fishes and a snake fighting a crocodile. 3 pieces! 1st century A.D. Intact.

610

Sammlung Tonlampen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Drei kleine Tonlampen mit kurzer, eckiger Volutenschnauze. Auf den Spiegeln Gladiator, Kranich und die Büste eines bärtigen Mannes (Gottheit oder Philosoph?). Dazu eine größere Lampe mit zwei runden Volutenschnauzen, Henkel und Griffaufsatz mit floralem Dekor. Auf der Unterseite gravierter Zweig. Eine weitere, kleine Lampe mit runder Volutenschnauze und Henkel, auf dem Spiegel Gladiatorenszene (?). 5 Stück! Alle Stücke intakt, die Oberflächen teilweise versintert und etwas verwittert.

Provenienz: Aus luxemburgischer Privatsammlung, 1980er Jahre. Collection of five Roman clay lamps showing gladiators, the bust of a god (or philosopher) and a crane. 1st - 2nd century A.D. All pieces intact, surfaces with covering and weathered. 5 pieces!

611

Tonlampen und Keramik. a) L 9,5cm. Tonlampe mit eckiger Volutenschnauze, auf dem Spiegel Krater mit Weinranken. Auf der Unterseite Inschrift. 1. Jh. n. Chr. Intakt. b) L 7cm. Miniaturlampe aus Ton in Form eines Silenkopfes, aus dessen Mund die Lampenschnauze wächst. Roter Ton. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Intakt. c) H 5cm. Fragment einer Lekythos mit Resten von schwarzer Bemalung und plastischem Frauengesicht unterhalb des Henkelansatzes. Magna Graecia, 6. Jh. v. Chr. Hals und Henkel abgebrochen, stark verwitterte Oberfläche. Versinterungen. d) H 5cm. Kleiner Kothon. Schwarzer Glanzton mit Girlanden-Palmetten Dekor. Magna Graecia, 5. Jh. v. Chr. Aus Fragmenten zusammengesetzt, Bestoßungen, Henkel fehlt. 4 Stück!

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.
Roman clay lamps and Greek vases. a) Roman clay lamp depicting Krater and wine tendrils. Ist century A.D., intact. b) Small Roman clay lamp in shape of a silen's head. Ist century B.C. - 1st century A.D. Intact. c) Fragment of a Greek lekythos with remains of black painting and plastic face of a woman under the missing handle. Magna Graecia, 6th century B.C. Neck and handle broken off. Strongly weathered surface. Sinter. d) Small kothon. Black glazed and decorated with palmettes and garlands. Magna Graecia, 5th century B.C. Rebuilt from fragments, small damages, handle missing. 4 pieces!

612

Fragment einer Schale. 4. Jh. v. Chr., Griechenland. 6 x 6cm. Aus Ton. Die Scherbe eines Schaleninnenbildes zeigt die halbplastische Büste einer Mänade (oder Dionysos) mit geschultertem Thyrsos. Fragment.

Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Fragment of the interior of a pottery bowl showing the bust of a maenad or Dionysos with shouldered thyrsos. About 4th century B.C., Greece. Fragmentary.

613

Sammlung Vasen der geometrischen Zeit. a) Attische einhenkelige Tasse mit Dekor in Form von verbundenen Tropfen. H 5,2cm. Spätgeometrisch II, 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. Kleine Fehlstelle am Rand, ein Riss. Provenienz: Ex Auctiones 14, 1983, 209. b) Attischer Miniaturkyathos mit Dekor in Form von verbundenen Tropfen. H 4,9cm. Spätgeometrisch II, 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. Intakt. Provenienz: Ex Cahn Auktion 22. September 2006, ex 290. c) Zyprische einhenkelige Schale der "Bichrome Ware" mit konzentrischen Ringen. B mit Henkel 18,2cm. Geometrisch, 11. - 8. Jh. v. Chr. Kleine retuschierte Restaurierungen. Provenienz: Kress 186, 1983, 290. 3 Stück!

Three Geometric Greek vases. a) Attic one-handle cup with drop-decor. 2nd half 8th century B.C. Little fragment of the rim is missing, little fissure. b) Attic miniature-kyathos with drop-decor. 2nd half 8th century B.C. Intact. c) Cypriot one-handle plate of the Bichrome Ware. 11th - 8th century B.C. Little parts are restored and retouched. 3 pieces!

614

Griechische Oinochoe. 4. Jh. v. Chr. H 9,2cm. Teilweise mit Glanzton überzogen. Winzige Fehlstelle, Glanzton etwas verrieben, sonst intakt.

Greek oinochoe decorated partially with black glaze. 4th century B.C. Tiny splinter is missing, black glaze slightly rubbed, otherwise intact.

Korinthischer Aryballos. 600 - 575 v. Chr. H 5,4cm. Miniaturaryballos mit schwarzfigurigem Tierfries (Steinbock zwischen zwei Panthern). Restauriert, kleine Fehlstelle am Fuß.

Provenienz: Seit 1991 in süddeutscher Privatsammlung. Corinthian miniature aryballos with black-figure frieze (two panther and ibex). 600 - 575 B.C. Restored, little splinter of the foot is missing.

616

Korinthischer Kugelaryballos. Spätkorinthisch, 575 - 550 v. Chr. H 5,7cm. Schwarzfigurig. Lotusblüte. Winzige Absplitterungen an der Mündung. 250,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 105, 2001, 2084. Corinthian black-figure globular aryballos with lotus-flower. Late Corinthian, 575 - 500 B.C. Tiny splinters of the mouth are missing.

617

Ostgriechische Schale. Um 600 v. Chr. H 8,4cm, Dm ohne Henkel 14,8cm. Teilweise mit Glanzton gedeckt. Intakt. 250,-

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung, erworben 1998/99. East Greek cup decorated partially with black glaze. About 600 B.C. Intact

618

Zwei apulische, rotfigurige Vasen. 4. Jh. v. Chr. a) Chous aus der Darius-Unterwelt-Werkstatt mit Frauenkopf, Ranken u. Blüten. H 11cm. Intakt. Provenienz: Erworben 1979 bei Tietjen, Hamburg. b) Kleiner Eulenskyphos. H 4,1cm. Henkel restauriert mit retuschierten Ergänzungen. Dazu c) ein Pasticcio bestehend aus dem Corpus einer attischen Lekythos (5./4. Jh. v. Chr.) u. der Mündung sowie dem Fuß einer Miniaturhydria. Die Henkel sind ergänzt u. die retuschierte Darstellung von Europa auf dem Stier spekulativ. H 19,1cm. Provenienz von b) u. c): 1970 für die Sammlung Otto Langelotz, Bremen erworben, aus dessen Nachlass 1990 vom heutigen Besitzer erworben. 3 Stück!

600.-

Two Apulian red-figure vases of the 4th century B.C. a) Chous of the Darius Underworld Workshop with the head of a woman (intact). b) Little skyphos with owls between laurel-branches (handles are modern). Plus c) a pasticcio made of the corpus of an Attic lekythos of the 5th or 4th century B.C. and the mouth and foot of a miniature-hydria. The handles are modern and the image of Europa riding on the bull is speculative. 3 pieces!

619

Sammlung griechische Glanztonkeramik. Attisch u. apulisch, 4. Jh. v. Chr. a) Kothon mit geripptem Corpus, H 9,6cm. b) Lekythos mit Mäander, H 12,6cm. c) Askos in Vogelform, H 9,2cm. d) Chous mit Palmette, Xenon-Ware, H 7,5cm. e) Zweihenkelige Schale, Dm ohne Henkel 10,2cm. 5 Stück! Lekythos an Mündung etwas ergänzt, sonst intakt.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren. Collection of Greek black-glaze vases from Athens and Apulia of the 4th century B.C. incl. a kothon with ribbed corpus, a lekythos with maeander, an bird-formed askos, a chous with palmette of the Xenon-ware and a two-handle bowl. All intact except a little restoration at the mouth of the lekythos. 5 pieces!

620

Zwei Vasen aus Unteritalien. a) Daunische, kugelige Kanne mit einem Bandhenkel u. ornamentalem, rot u. schwarzen Dekor, 6. - 5. Jh. v. Chr. H 19,4cm. Zwei kleine Fehlstellen an der Lippe, sonst intakt. b) Großer Skyphos der Gnathia-Ware mit Figuren (Jüngling mit Gefäß u. Fellstiefeln, Eros mit Korb) unter Lauben, darüber Weinranken. H 23,2cm. 4. Jh. v. Chr. Deckfarbe weitgehend verloren, restauriert aus großen Scherben, bis auf eine kleine Absplitterung am Standring vollständig. 2 Stück!

250,-

Provenienz: Seit 1976 in fränkischer Privatsammlung; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 729. Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen 1974 bis 1976, kurz danach im Martin-von-Wagner-Museum, Würzburg begutachtet (Prof. Dr. Erika Simon) sowie gereinigt und restauriert.

Two vases from South Italy incl. a Daunian jug with painted decor in red and black, 6th - 5th century B.C. (two little fragments of the rim are missing, otherwise intact) and a large skyphos of the Gnathia-ware showing a youth and an Eros in a gazebo under vine, 4th century B.C. (the white color is missing, restored, except a little splinter of the foot complete). 2 pieces!

621

Sammlung Vasen aus Magna Graecia. a) Apulische, rotfigurige Lekanis mit Deckel, darauf zwei Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Palmetten. H 10,1cm. Letztes Viertel 4. Jh. v. Chr. b) Apulischer Glanztonkothon. H 6,8cm. 4. Jh. v. Chr. c) Messapische Schale mit Schlaufenhenkeln, profiliertem Rand sowie brauner Bemalung in Form von konzentrischen Kreisen u. Wellenbänder. H 6,5cm, Dm ohne Henkel 16,3cm. 5. Jh. v. Chr. 3 Stück! Alle intakt mit Sinterspuren.

Provenienz: Aus dem Lager der Firma "Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Collection of vases from Magna Graecia. a) Apulian red-figure lekanis with lid, on it two women's heads. Last quarter 4th century B.C. b) Apulian black-glaze kothon. 4th century B.C. c) Messapian two-handle cup with profiled rim and brown painting. 5th century B.C. All intact with traces of sinter. 3 pieces!

622

Sammlung griechischer Vasen aus Magna Graecia. 4. Jh. v. Chr. a) Apulische Glanztonschale mit gestempeltem Dekor u. niedrigem Fuß, Dm ohne Henkel 19,2cm. Fachmännisch restauriert, vollständig. b) Apulischer Glanztonaryballos mit Rillendekor, H 10,8cm. Intakt. c) Kleiner messapischer Topf mit braunen Linien, H 10,4cm. Intakt. 3 Stück!

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung.

Collection of Greek vases from Magna Graecia of the 4th century B.C. incl. an Apulian black-glaze cup with stamped decor (professionally restored, complete), an Apulian black-glaze aryballos (intact), and a little Messapian pot with brown line-decor (intact). 3 pieces!

623

Griechischer Glanztonskyphos. 4. Jh. v. Chr. H 7,1cm.

Kleines Fragment am Standring restauriert, Oberfläche leicht verrieben. 75,--

Greek black-glaze skyphos. 4th century B.C. Little fragment is restored, surface partially rubbed.

Griechische Glanztonschale mit Stempeldekor. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. H 5,2cm, Dm ohne Henkel 13cm. Innen fünf Palmetten. Kleiner antiker Riss im Boden, sonst intakt. 150,–

Provenienz: Aus der Sammlung E.W.

Greek black-glaze cup with stamped dekor in form of palmettes. Magna Graecia, 4th century B.C. Little ancient fissure, otherwise intact.

624

Griechisches Glanztonschälchen. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. H 3,5cm, Dm 9,4cm. Kleine Absplitterungen am Rand. 75,--

Small black-glaze dish. Magna Graecia, 4th century B.C. Little splinters of the rim are missing.

626

Griechischer Glanztonskyphos mit Rillendekor. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 10,5cm. Henkel mit Daumenrast. Winzige Absplitterung am Rand, Glanzton an wenigen Stellen abgeplatzt.

50 -

Hellenistic black-glaze skyphos with grooves. Tiny splinter of the rim and few flakes of the black glaze are missing.

627

Sammlung messapische Vasen. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Fünf einhenkelige Kannen aus beigem Ton mit rotbrauner bis dunkelbrauner Bemalung in Form von Linien u. Wellen. H 9,5 bis 20,8cm. 5 Stück! Bei der großen Kanne kleine Fehlstelle am Rand sowie ein Randfragment restauriert, sonst intakt. 350,-

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben 1971 - 1998; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 732.

Vgl. zum Beispiel S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 B.C. Ausstellung Genf / Paris (1993) S. 361 f. Nr. 239.

Collection of five one-handled jugs. Messapian, 2nd half 4th century B.C. One rim-fragment of the large jug is restored, another one is missing, otherwise intact. 5 pieces!

628

Kleine bikonische Kanne. Vorderasiatisch, Mitte 2. Jt. v. Chr. H 9,1cm. Rotbrauner Ton mit schwarzer Bemalung in Form von Dreiecken mit Gittermuster. Winzige Fehlstelle an der Lippe, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010. Little biconical onehandle jug with dark painting in form of triangles with grid-decor. Western Asiatic, middle of 2nd millenium B.C. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact.

620

Vorderasiatische Löwenkopfapplik und zyprisches Kännchen. a) Löwenkopfapplik aus Bronze mit zwei rückwärtigen Halterungen. L 7,4cm. 6. - 5. Jh. v. Chr. Dunkle Patina, kleine Korrosionsspuren, sonst intakt. b) Einhenkeliges Kännchen der Black-on-Red-Ware. H 10,8cm. 800 - 600 v. Chr. Ein großes Fragment geklebt, fast vollständig. 2 Stück!

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben in den 1990er Jahran

Western Asiatic bronze applique in form of a lion-head. 6th - 5th century B.C. Dark patina, little traces of corrosion, otherwise intact. Cypriot juglet of the black-on-red ware. 800 - 600 B.C. One large fragment is restored, nearly complete. 2 pieces!

630

Etruskischer Topf mit Noppen. 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. H 15,1cm. Impasto bruno. Unter den Henkel ein plastisch aufgelegtes Band mit Noppen, das metallische Vorbilder imitiert. Intakt mit Sinter.

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben bei Carola van Ham, Kunsthaus am Museum, Köln 115, 27./28.11.1987, 849; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 419.

Etruscan two-handle pot with knobs. Impasto bruno. 1st half 7th century B.C. Intact with sinter.

63

Römischer Topf. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 12,6cm. Graue Ware. Kleines Wandungsloch, sonst intakt. 50,–

Roman pot of the grey ware. 2nd - 3rd century A.D. Little hole, otherwise intact.

632

Diverse römische Objekte. Vorwiegend Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Terra-Sigillata-Schale mit Rapport von Wildschweinkämpfern (Dm 19cm, H 10,5cm, ergänzt); Schale mit Rädchendekor (Dm 13,5cm, H 7cm, geklebt); kleiner Frauenkopf aus weißem, feinkristallinen Marmor (H 5cm); ein weiter Frauenkopf aus Steatit; bronzener Gefäßhenkel mit Eicheln (L 12,5cm). 5 Stück!

Provenienz: Ex Sammlung Huth, Mainz. Registriert im RGZM Mainz (1960er Jahre).

Collection of Roman items comprising two terra sigillata bowls, a bronze handle and two female heads. 5 pieces!

633

Römische Transportamphora für Wein, Kapitan I. Ägäis, 2. - 4. Jh. n. Chr. H 63cm. Hellbrauner Ton. Dazu eine kleine neuzeitliche Kanne aus braunem Ton (H 15,8cm; intakt mit Meeresbewuchs), wie sie von Fischern im Mittelmeerraum verwendet wurde. Mit Ständer! Restauriert, Bruchkanten retuschiert, Reste von Meeresbewuchs.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Roman transport amphora for wine, Kapitan I. Aegean Sea, 2nd - 4th century A.D. Restored, folds are retouched, traces of sea-incrustations. Plus a little fisher-jug of recent times (intact with sea-incrustations). With stand!

634

Römische Transportamphora für Wein, Dressel 6A. Adriaküste, 1. Jh. n. Chr. H 96cm. Brauner Ton. Bei der Restaurierung wurden auch Teile einer weiteren Amphora aus hellem Ton mit verwendet. Mit Ständer! Unter Verwendung von Teilen einer zweiten Amphora restauriert, Bruchkanten retuschiert, Reste von Meeresbewuchs.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Roman transport amphora for wine, Dressel 6A. Adria, 1st century A.D. Restored, usage of parts of a second amphora, folds are retouched, traces of sea-incrustations. With stand!

Tongefäße der Lausitzer Kultur. Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) H 23cm, Dm 19cm. Urne aus braunem, rauen Ton mit Schnurdekor u. Deckel mit "Fingernagelmuster". b) H 23cm, Dm 21cm. Urne aus schwarzem Ton mit deutlich abgesetztem Hals, Schulter mit sechs aufgesetzten Längsrippen verziert. 2 Stück! Beide Stücke wurden fachmännisch restauriert. 200,—

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 218, 2013, 740; ex Sammlung Dr. Rüssmann, Berlin, 1930er Jahre.

Lot of two clay vessels of the Lusatian culture. Bronze Age, 900 - 500 B.C. Both pieces professionally restored. 2 pieces!

636

Tongefäße der Lausitzer Kultur. Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) H 14cm, Dm 11cm. Doppelösengefäß mit symmetrisch angeordneten Punkten auf der Schulter. b) H 20cm, Dm 11cm. Bauchiges Gefäß aus braunem Ton mit schönem Muster aus breiten Rillen, Rand nach außen gebogen. c) H 22cm. Urne aus schwarzem, glatten Ton mit Dekor aus umlaufenden Rillen u. Ritzdekor sowie Punkten auf dem Schulterumbruch. Dazu nicht zugehöriger Deckel. 3 Stück! Alle Stücke fachmännisch restauriert

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 218, 2013, 741; ex Sammlung Dr. Rüssmann, Berlin, 1930er Jahre.

Lot of three clay vessels of the Lusatian culture. Bronze Age, 900 - 500 B.C. All pieces professionally restored. 3 pieces!

637

Tongefäße der Lausitzer Kultur. Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) H 9cm, Dm 11cm. Bauchiges Gefäß mit einem nach außen gewölbten Rand, auf der Schulter dekoriert mit Muster aus Rillen u. Punkten. b) H 8cm, Dm 19cm. Leicht konische Schale mit wulstigem, mit Rillen verzierten Rand. c) H 15cm, Dm 11cm. Doppelösengefäß mit einem durch eine Rille deutlich abgesetzten Hals mit mehreren symmetrisch angeordneten Dellen auf der Schulter. d) H 5cm, Dm 11cm. Bauchige Tasse mit Omphalos u. Bandhenkel. e) H 3cm, Dm 10cm. Tasse mit Doppelomphalos u. Bandhenkel. f) H 5cm, Dm 6cm. Kleine, ovale Tasse mit großem Henkel. 6 Stück! Alle Stücke wurden fachmännisch restauriert.

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 218, 2013, 742; ex Sammlung Dr. Rüssmann, Berlin, 1930er Jahre.

Lot of six clay vessels of the Lusatian culture. Bronze Age, 900 - 500 B.C. All pieces professionally restored. 6 pieces!

638

Keramik der Lausitzer Kultur. Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) H 12cm, Dm 14cm. Kinderurne mit Standfuß. b) H 13cm, Dm 11cm. Gefäß mit konischem Corpus, weitem, zylindrischen Hals und geritzter Verzierung. c) H 2cm, Dm 9cm. Kleines Schälchen mit drei flachen Buckeln auf dem Schalenboden. d) H 3cm, Dm 8cm. Omphalostasse mit Bandhenkel. e) H 6cm, Dm 6cm. Kleines, urnenförmiges Gefäß. f) H 4cm, Dm 3cm. Kleines Miniaturgefäß aus rauem Ton. 6 Stück! Gefäß a) aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Gefäß c) mit wiederangesetzten Randstücken, Gefäß b) mit Bestoßungen.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 210, 2012, 612; ex Sammlung Dr. Rüssmann, Berlin, erworben in den 1930er Jahren.

Lot of six clay Lusatian vessels comprising a child's funerary urn and a jar with scratched decoration. The urn is mended from fragments, the bowl with restored rim, the jar with some dents. 6 pieces!

639

Tongefäße der Lausitzer Kultur. Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) H 8cm, Dm 6cm. Kleines, bauchiges Gefäß aus braunem Ton. b) H 7cm, Dm 21cm. Schale mit wulstigem, leicht nach innen stehenden Rand. c) H 7cm, Dm 15cm. Steilwandige Schale aus glattem Ton. d) H 5cm, Dm 7cm. Kleines Henkelgefäß mit "Wolfszahnmuster" auf der Schulter u. Omphalos. e) H 18cm, Dm 9cm. Bauchiges Doppelösengefäß aus braunem Ton. f) H 11cm, Dm 10cm. Bauchiges Gefäß verziert mit zwei umlaufenden Rillen u. symmetrischen Punkten. g) H 3cm, Dm 12cm. Omphalosschale aus schwarzem, graphitierten Ton. 7 Stück! Alle Stücke fachmännisch restauriert.

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Rüssmann, Berlin, 1930er Jahre. Lot of seven clay vessels of the Lusatian culture. Bronze Age, 900 - 500 B.C. All pieces professionally restored. 7 pieces!

640

Sammlung Gefäße. Jüngere Bronzezeit, um 1050 - 850 v. Chr. H 8,5-12cm. Sammlung von fünf bronzezeitlichen Tongefäßen der mitteldanubischen Gruppen der Urnenfelderkultur, darunter unterschiedliche Gefäßformen wie zwei Krüge mit Henkel, zwei tassenartige Gefäße mit kleinem Henkel und ein bauchiges Gefäß mit breitem, ausladendem Rand. Auf der Unterseite der Gefäße jeweils die Fundortangabe. 5 Stück! Restauriert und teilweise ergänzt.

Provenienz: Österreichische Sammlung der 1970er Jahre, Nachlass eines Mitarbeiters des Bundesdenkmalamtes, Wien.

Collection of five pottery vessels of the Lusatian culture. Late Bronze Age, about 1050 - 850 B.C. Restored, partially with modern attachments. 5 pieces!

Sammlung präkolumbische Gefäße. Mittelamerika, um 800 -1200 n. Chr. oder später. a) H 8,2cm. Schlichte Schale aus dunkelbraunem Ton, bemalt mit einem geometrischem Muster in Schwarz und Rot. Aus Fragmenten zusammengesetzt. Mit TL-Analyse. b) H 7cm. Schlichte, rundliche Schale aus hellbraunem Ton, verziert mit zwei einfachen umlaufenden, dunkelbraunen Bändern unter dem Rand. Im Boden ein Loch. c) H 6cm. Miniaturdreifuß mit Rasselfüßen aus hellem Ton verziert mit polychromer Bemalung und plastischen Tierköpfen. Oberfläche etwas verwittert, sonst intakt. d) H 8cm. Kleiner Teller mit hohem Standfuß aus hellem Ton, verziert mit polychromer Bemalung. Aus Fragmenten zusammengesetzt, stark restauriert mit kleinen Ergänzungen. e) H 6,5cm. Schale aus braunem Ton mit reicher, polychromer Bemalung. Aus Fragmenten zusammengesetzt, mit kleinen Ergänzungen. f) L 14cm. Plastischer Vogelkopf aus rötlichem Ton, vermutlich von einem Gefäß stammend. 6 Stück!

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983.

Collection of six Pre Columbian terracotta vessels. Central America, about 800 - 1200 A.D. or later. a) Bowl decorated with a geometric pattern, painted in black and dark red. Reassembled from fragments. With TL analysis report. b) Round bowl decorated with two dark brown bands under the rim. Fragment of the bottom is missing. c) Minature tripod decorated with polychrome painting and plastic animal heads. Surface worn, intact. d) Bowl on a foot decorated with polychrome painting. Reassembled from fragments, restored with reattachments. e) Bowl, richly decorated with polychrome painting. f) Terracotta plastic bird head, probably the decor from a vessel. 6 pieces!

642

Präkolumbische Gefäße. Mittelamerika, 1000 - 1500 n. Chr. H 8-15cm. Sammlung von fünf Tongefäßen in schuhartiger Form, die teilweise mit aufgesetzten, reliefierten Gesichtern verziert sind. An zwei Gefäßen befinden sich kleine Ringhenkel am Hals. Aus dunkelbraunem Ton. 5 Stück! Ein Gefäß mit TL-Analyse! Mit kleinen Beschädigungen.

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983.

Collection of five Pre Columbian terracotta vessels in shape of "shoes". Some of those are decorated with relief-like faces. Central America, 1000 - 1500 A.D. Small damages. 5 pieces! One vessel with TL analysis report!

643

Osmanische Kupferkanne. 16. - 17. Jh. H 27,5cm. Hals durch horizontale Kerben ringsherum verziert. Krempe an Mündung auf zwei Seiten zu spitzwinkligem Ausguss hoch gebogen.

Grüne Patina, bis auf kleine Risse und Beulen, intakt. 100,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 137, 2004, 928.

Ottoman copper jug. 16th - 17th century A.D. Green patina, little fissures, otherwise intact.

644

Sammlung Aegyptiaca. a) 25x9cm. Fragment eines Holzsarkophages mit polychromer Bemalung in mehrere Register aufgeteilt. Ptolemäisch, 3.-2. Jh. v. Chr. Fragmentarisch. b) 14x7 cm. Fragment eines Holzsarkophages mit fünf Zeilen Hieroglyphen. Ptolemäisch, 3.-2. Jh. v. Chr. Fragmentarisch. c) 10cm. Kopffragment des Osiris aus Holz mit Stucküberzug und Bemalung. Spätzeit oder Ptolemäisch. Fragmentarisch. d) H 6cm. Kleines, beiges Tongefäß mit bauchigem Corpus und Ritzdekor auf der Schulter. Prädynastisch, um 4000-3002 v. Chr. Kleine Bestoßungen, Kratzer, sonst intakt. 4 Stück! 500,-

Provenienz: Aus Bad Harzburger Sammlung seit den 1920er Jahren. Collection of four north african objects comprising two wooden sarcophagus fragments, a fragmentary wooden head of Osiris (probably from the Ptolemaic Period, 3rd - 2nd century B.C.) and a small predynastic pottery vessel (about 4000 - 3002 B.C.) with scratched decor. 4 pieces!

645

Sammlung Aegyptiaca. a) H 5,1cm. Blau-türkises Fayence Ushebti. Spätzeit, 664-525 v. Chr., ca. 26. Dynastie. Ex Slg. Otto Langelotz, erw. 1990. b) H 7,0cm. Grünliches Ushebti aus Fayence. Spätzeit, 664 - 525 v. Chr., 26. Dynastie. Ex Slg. Langelotz, erworben 1990. c) H 7,6cm. Ushebti aus bläulich-grüner Fayence. Spätzeit, 664 - 525 v. Chr., 26. Dynastie. Ex Slg. Langelotz, erworben 1990. d) H 5,8cm. Ushebti aus bräunlich-grüner Fayence. Spätzeit, 664 - 525 v. Chr., 26. Dynastie. Ex Slg. Langelotz, erworben 1990. e) H 4,2cm. Amulett der Göttin Thoeris aus grüner Fayence. Spätzeit, wie oben. Ex Privatslg. Bremen, erworben 1978. f) H 5cm. Kleiner, bronzener Apisstier mit Sonnenscheibe und Uräusschlange. Spätzeit. Ex Slg. Otto Langelotz, erworben um 1970. g) H 2,5cm. Amulettanhänger aus türkiser Fayence in Form des knienden Gottes Schu, der die Sonnenscheibe stützt. Spätzeit. Erworben 1980 bei Koppenfels, Bremen. h) H 1cm. Amulett einer Kröte aus grünlicher Fayence. Spätzeit. Erworben 1980 bei Koppenfels, Bremen. i) L 1,1cm. Skarabäus mit Siegel des Ptah. Spätzeit. Erworben bei Koppenfels, Bremen. 9 Stück! Kleinere Beschädigungen.

2.000,-

Collection of nine north african objects, comprising four small faience ushebtis, three faience amulets, one scarab and one bronze figure of the Apis bull. Mostly Late Period, about 664 - 332 B.C., 26th - 30th dynasty. Small damages. 9 pieces!

646

Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 1,8 - 3,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. 5 Stück! Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert. 500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. 5 pieces!

647

Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 1,8 - 3,8cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. 5 Stück! Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert. 500,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. 5 pieces!

Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2,1 - 3,8cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. 5 Stück! Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert.

500.-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. 5 pieces!

649

Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2,1 - 3,8cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. 5 Stück! Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert.

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. 5 pieces!

650

Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 1,7 - 3,1cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. 5 Stück! Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert.

500.-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. 5 pieces!

651

Sammlung vorderasiatische Statuetten. Überwiegend 3. - 2. Jt. v. Chr. 3-8,5cm. Ton und Stein. Vier Büsten bzw. Köpfe männlicher Idole, eine Plakette mit der Büste einer Göttin, ein Rind, ein Hase. 7 Stück! Fragmentiert. 300,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Collection of Western Asiatic figurines incl. heads and busts of male idols, a plaque with goddess, a bull and a rabbit. Stone and terracotta. Mostly 3rd - 2nd millenium B.C. Fragments. 7 pieces!

652

Sammlung stein- und bronzezeitliche Werkzeuge. a) Bronzezeitliche Axt aus Bronze. L 18,5cm. Grüne Patina, intakt. b) Zwei Messer aus Feuerstein. L 6,6 u. 16,3cm. Intakt. c) Teil eines Beiles aus grünem Stein. L 6,3cm. 4 Stück! 200,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Collection of tools of the Neolithic Age and Bronze Age incl. a bronze axe, two knifes made of flintstone and a fragment of a axe made of green stone. 4 pieces!

653

Sammlung präkolumbische Steinwerkzeuge. L zwischen 5 - 15cm. Große Sammlung von Steinwerkzeugen und Waffen. Darunter Pfeil- und Lanzenspitzen aus roten und gelben Gesteinsarten, kleine Beile aus Grünstein und Granit sowie Obsidiankerne. 37 Stück!

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, seit 1983.

Large collection of Pre Columbian stone tools and weapons, e.g. arrow heads, axes, spearheads of red stone, green stone and yellow stone and obsidian cores. 37 pieces!

654

Sammlung Steinwerkzeuge. 6. Jt. v. Chr. L 4-19cm. Verschiedene Steinwerkzeuge, wie Pfeilspitzen, Äxte aus Feuerstein, Granit und andere, sowie ein rundes, durchbohrtes Marmorobjekt. 9 Stück!

Collection of stone tools made of flint, granite and other stones. Comprising arrowheads, axes and others. 6th millenium B.C. 9 pieces!

655

Sammlung interessanter antiker Objekte. Darunter eine gut erhaltene Bronzeaxt, Naher Osten, 2. Jt. v. Chr. (L 13cm), diverse altorientalische Siegel, eine Zwiebelknopffibel, eine Form für einen Skarabäus und eine römische Gussform für ein Amulett mit der Büste des Sarapis zwischen Stern und Mondsichel. Einige Stücke sind mit Zetteln versehen, die die Provenienz nennen (vor allem Auktionshäuser Kress und Klenau). 11 Stück! 250,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1980er Jahre.

Collection of interesting items comprising a near eastern bronze axe head (2nd millennium B.C.), several near eastern seals, a clay form for a scarab and a Roman form for a pendant showing the bust of Sarapis between crescent and star. 11 pieces!

656

Große Sammlung antiker bis neuzeitlicher Objekte. Darunter zum Beispiel ein vorderasiatisches Siegel aus weißem Stein in Form eines liegenden Stieres (um 3000 v. Chr.), ein römisches Maskenschloss aus Bronze (2. - 3. Jh. n. Chr.), eine römische Zwiebelknopffibel aus vergoldeter Bronze (4. - 5. Jh. n. Chr.), eine islamische Glasperle (8. - 12. Jh. n. Chr.), u.v.m. 121 Stück! Fundgrube!

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Large Collection of ancient and modern objects incl. a Western Asiatic seal made of white stone in form of a lying bull (about 3000 B.C.), a Roman bronze lock in form of a mask (2nd - 3rd century A.D.), a Roman gilded bronze fibula (4th - 5th century A.D.), an Islamic glass-bead (8th - 12th century A.D.), and much more. 121 pieces!

657

Sammlung Siegel und Kleinobjekte. Teilweise antik, teilweise moderne Nachahmungen. Darunter vorderasiatische Rollsiegel (3. - 1. Jt. v. Chr.), Steinfiguren aus Uruk (um 3000 v. Chr.), sassanidische Kugel- und Kegelsiegel (4. - 5. Jh. n. Chr.). Karneol, Chalzedon, Achat, Hämatit, Stein, Bronze, Glass. L 0,75-4,1cm. Dazu eine kleine Kette mit Karneolperlen. 48 Stück! Überwiegend intakt.

Collection of ancient and modern reproductions of seals and small objects made of cornelian, chalcedony, agate, haematite, stone, bronze and glass incl. Western Asiatic cylinder-seals (3rd - 1st millenium B.C.), small figures from Uruk (about 3000 B.C.), Sasanian seals (4th - 5th century A.D.) Mostly intact. 48 pieces!

Konvolut interessanter Objekte. a) Nachahmungen einer Amphora (H 8,9cm) u. eines Kyathos (H 16,4cm, restauriert) mit graviertem Dekor der Villanova-Kultur (9./8. Jh. v. Chr.). b) Nachahmung eines griechischen Chous des 4. Jh. v. Chr. (H 9,2cm). c) Kleiner islamischer bikonischer Einhenkeltopf mit türkiser Glasur (H 8,2cm, Henkel gebrochen), neuzeitlich. d) Vier originale äthiopische Schutz- bzw. Zauberrollen aus Pergament, alle mit Textkolumnen, drei mit Cherub zwischen Ornamenten, eine mit Engelsdarstellung. 8 Stück! 250,-

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung.

Den von Priestern angefertigten Zauberrollen, die christliche und volkstümliche Eigenschaften kombinieren, werden eine magische und heilkräftige Wirkung zugeschrieben. Beschrieben sind sie in Ge'ez, der alten liturgischen Sprache der orthodoxen Kirche Äthiopiens, wobei Heilige im Text mit roter Schrift hervorgehoben werden.

a) Two modern copies of an amphora and a kyathos with engraved decor of the Villanova period. b) Modern copy of a Greek Chous of the 4th century B.C. c) Little islamic pot with turquois glaze. d) Four healing scrolls (aka magic scrolls) from Ethiopia made of parchment, three with cherubim, one with image of an angel. 8 pieces!

659

Konvolut interessanter Objekte. Antik, Mittelalter, antikisierend und neuzeitlich, Römisch sind zum Beispiel eine Tonlampe mit damnatio ad bestias sowie mehrere bronzene Grütelschnallen, byzantinisch sind mehrere Stabkreuze u. Kreuzänhänger aus Bronze, mittelalterlich sind ein Schildbuckel u. zwei Lanzenspitzen aus Eisen. Desweiteren finden sich schöne Reproduktionen eines Kykladenidols aus Marmor u. von bronzenen Fibeln der Bronzezeit. Neuzeitlich sind ein eisernes Kruzifix u. eine Terrakotta der Aphrodite. 54 Stück!

Collection of interesting objects. Ancient, Medieval, reproduction of ancient objects, and Modern. For example a Roman clay lamp with damnatio ad bestias, Byzantine bronze procession crosses, and a nice Modern reproduction of a marble idol from the Cyclades. 54 pieces!

660

Sammlung Sockel. 19. / 20. Jh. Meist Buntmarmor. Darunter ein Stück aus gelbem Marmor in Form einer ionischen Säule (H 7,5cm), ein ovales Stück aus rot-weißer Brekzie (L 39cm) und eine schwarze, rechteckige Platte (45 x 24cm) 9 Stück! 300,–

Collection of stands, mostly of colored marble. 19th / 20th century. 9 pieces!

661

Sammlung antike Kleinkunst. Ein Paar Gold-Miniaturarmreife (18,66g, Dm 3,8cm) der Kreuzfelder-Zeit, byzantinisches Bronze-Stempelsiegel (Dm 1,7cm, H 2,3cm) mit einem Vogel und Kreuz, thrakisches Silberblech (5,5 x 5,9cm, trapezförmig, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr.) mit Öse oben, gepunzter Dekor in Form von Fischgrätmuster am Rand und Halbkreisen, Dreiecken und zwei Äxten im Bildfeld. Ein Schleuderblei (L 5,6cm) in Form einer Amphora, beidseits mit griechischen Inschriften. 4 Stück!

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 214, 2013, 173 (Thrakisches Silberblech). Collection of a pair of golden miniature bracelets (Kreuzfeld Period), Byzantine stamp seal of bronze, Thracian silver sheed and a sling lead in shape of an amphora with inscription. Kreuzfeld Period - 7th century A.D. Intact 4 pieces!

LITERATUR ANTIKE ALLGEMEIN

662

Konvolut. B. Andreae, Odysseus. Mythos und Erinnerung, München 1999; 400 S.; C. Ewigleben - J. von Grumbkow u.a., Götter, Gräber und Grotesken, Hamburg 1991; 109 S.; W. Hornbostel u.a., Kunst der Antike. Schätze aus norddeutschem Privatbesitz, Hamburg 1977; 556 S.; A. Eggebrecht (Hrsg.), Albanien. Schätze aus dem Land der Skipetaren, Mainz 1988; 476 S.; J. von Freeden, Archäologische Reihe. Band 5: Antikensammlung. Ausgewählte Werke. Museum für Vor- und Frühgeschichte Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 1984; 72 S. m. 84 Abb.; Sotheby's London, Antiquities, 10.-11. Juli 1989; Antiqua, Ancient Art & Numismatics Catalogue VIII, X, XIII, XIV; Antiken-Kabinett Katalog Nr. 9, Kunst und Kunsthandwerk früher Epochen. 11 Stück! Fast neuwertig bis sehr guter Zustand.

Folgende Losnummern befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (V. V.) / The following lot numbers are subject to temporary admission (V. V.):

35, 36, 41, 45, 57, 194, 242, 329

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%.

Für Käufer aus EU Ländern gilt:

Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (z.B. Versandkosten) in einer separaten Rechnung berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt: Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer's premium on the hammer price is 20%.

EU citizens:

After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price, buyer's premium and additional costs (f.e. shipping costs) will be charged by a separate invoice.

Non EU citizens:

As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, nachfolgend GM genannt Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in Euro-Währung (€). Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden diese Versteigerungsbedingungen anerkannt. Sie sind insbesondere Inhalt der Kaufverträge und gehen den gesetzlichen Bestimmungen vor. Wer für Dritte bietet, muss seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; anderenfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Die GM ist berechtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen. Insbesondere kann die GM Kaufpreise und Nebenleistungen im eigenen Namen einziehen und einklagen.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Nummer nochmals ausgerufen.

Die zu versteigernde **Ware wird differenzbesteuert verkauft,** es sei denn, einzelne Katalogpositionen unterliegen der Vollbesteuerung bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (V. V.) und sind als solche auf einer Liste verzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Ust ausgewiesen.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Käufer aus EU Ländern gilt: Käufer zahlen bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von **25%**; bei vollbesteuerter Ware bzw. Ware in der Vorübergehenden Verwendung beträgt das Aufgeld **20%** zzgl. gesetzlicher Ust auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten. Innereuropäischer Warenverkehr kann durch Gesetz von der MwSt. befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Ust. berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Führt die GM die Waren selbst aus, wird die Rechnung Ust.-frei erstellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Falle der Käufer.

Auslandskunden erhalten die Lieferung der ersteigerten Ware nur gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Sie sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich und haften allein für Folgen, die sich aus Zuwiderhandlungen ergeben. Versand- und Ausfuhrformalitäten erledigt die GM. Die Zahlung des Kaufpreises ist bei anwesenden Käufern sofort fällig, bei schriftlichen Käufern (Bietern) 10 Tage nach Erhalt der Auktionsrechnung. Die GM behält sich vor, von Käufern ein ausreichendes Depot einzufordern. Die versteigerten Stücke bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen von GM Eigentum des Verkäufers. Bei Verzug des Käufers ist die GM berechtigt, Zinsen (1% pro Monat) in Anrechnung zu bringen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 €. Kreditkartenzahlungen werden mit einer Verwaltungsgebühr von 3,5% belastet. Wird die Zahlung an die GM nicht geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Stücke verweigert, so verliert der Käufer seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Mindererlös, auf den Mehrerlös hat er dagegen keinen Anspruch. Außerdem hat der Ersteigerer unabhängig von einem eventuell anfallenden Mehrerlös einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15% des (ersten) Zuschlags zu bezahlen. Dem Ersteigerer bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten. Schadenersatzansprüche gegen die GM, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss oder aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

Mindest-Steigerungsstufen betragen ca. 5% des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d.h.

bis	100 Euro	5 Euro
bis	200 Euro	10 Euro
bis	500 Euro	25 Euro
bis	1.000 Euro	50 Euro
bis	2.000 Euro	100 Euro
bis	5.000 Euro	200 Euro
bis	10.000 Euro	500 Euro
bis	20.000 Euro	1.000 Euro
bis	50.000 Euro	2.000 Euro
bis	100.000 Euro	5.000 Euro
bis	500.000 Euro	10.000 Euro

Schriftliche Aufträge werden ohne zusätzliche Auftragsprovision ausgeführt. Im Bedarfsfalle können die eingesandten Gebote bis zu 10% überzogen werden. Aufträge von unbekannten Bietern werden nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder

nachprüfbare Referenzen angegeben werden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis maximal zum Zehnfachen des Schätzpreises ausgeführt.

Der Versand erfolgt im Auftrag, auf Kosten und auf Risiko des Auftraggebers bzw. Empfängers. Die GM behält sich das Recht vor, sperrige und zerbrechliche Gegenstände per Spedition auf Kosten des Empfängers zu versenden. Die im Katalog angeführten Preise sind Schätzpreise. Der Ausruf erfolgt im Durchschnitt bei etwa 80% des Schätzpreises, soweit nicht bereits mindestens zwei höhere schriftliche Gebote vorliegen. Dann liegt der Ausruf eine Steigerungsstufe über dem unteren Gebot.

Aufträge, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt. Die Beschreibungen und die Erhaltungsangaben im Katalog sind persönliche Einschätzungen, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben formuliert werden. Sie dienen der Erläuterung und Einordnung, formulieren jedoch keine Eigenschaften im Sinne einer Sachmangel-Begründung nach § 434 BGB. Anwesende Käufer kaufen «wie besehen».

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet (bis zur Kaufpreishöhe), sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird.

Im Übrigen sind sämtliche Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln ausgeschlossen. Jede Gewährleistung ist auch ausgeschlossen bei Lots und Serien (Katalogangabe), sowie bei nachträglichen vom Ersteigerer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorgenommenen Veränderungen des Versteigerungsgutes (z.B. Reinigung, Restaurierungen etc.).

Eventuelle Gewährleistungsansprüche oder begründete Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware geltend gemacht werden. Schriftliche Bieter haben die Möglichkeit, sich über den Zustand der Lose während der Besichtigungstage persönlich oder durch einen Vertreter zu informieren. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versandweg vorab mit der GM abgestimmt werden. Es bleibt der GM vorbehalten, Personen aus besonderen Gründen von der Auktion auszuschließen.

Eine Aufrechnung gegen Forderungen der GM ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen die GM erlöschen spätestens 6 Monate nach Beendigung der Auktion.

Telefon- und Livebidding. Die GM übernimmt keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe begründet sind (Zustandekommen von Leitungsaufbau oder –zusammenbruch, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten etc.). Ausgenommen bleiben Fälle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Internationales Kaufrecht (CISG) ist ausdrücklich ausgeschlossen. Nur die deutsche Textfassung ist rechtsverbindlich.

Erfüllungsort ist München. Gerichtsstand ist bei Vollkaufleuten als Vertragspartner München. Ansonsten ist es München nur, wenn nur die GM ihren allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist. Die GM ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Vertragspartners zu klagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch Handelsregister München HRB Nr. 75528

Sitz der Gesellschaft: München

Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, nachfolgend GM genannt

Terminvorschau

11. - 12. Oktober 2014, Numismata Berlin

Auktion 224 13. Oktober 2014

Hochwertige Münzen der Antike Einlieferungsschluss 25. Juli 2014

Auktion 225 14. – 15. Oktober 2014

Antike Münzen und Lots

Einlieferungsschluss 25. Juli 2014

Auktion 226 15. – 17. Oktober 2014

Mittelalter, Neuzeit und Russland Einlieferungsschluss 25. Juli 2014

Auktion 227 Dezember 2014

Kunst der Antike

Einlieferungsschluss September 2014

07. - 08. März 2015, Numismata München

Auktion 228-230 9. – 13. März 2015

Münzen Antike und Neuzeit

Impressum

Herausgeber GORNY & MOSCH

Giessener Münzhandlung GmbH München

Bearbeitung

Dr. Georg Morawietz Dr. Martin Schulz Laura Klostermeyer, M. A.

Irene Rulka, M. A. Dr. Margret Nollé

Gestaltung

GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie

Michael Girschick, Starnberg

Layout, Satz & Montage

Pixelcolor, Neuried

Druck

Meister Print & Media GmbH, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung und der fotomechanischen Wiedergabe. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528 Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch